

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzjährlich 28 Kronen; halbjährlich 14 Kronen; vierteljährlich 7 Kronen; monatlich 2 Kronen 40 Heller. Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

Einzelnr. Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller.

Redaktion u. Administration: V., Váci-körút (Wagnering) 34.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.

Tisza — Ministerpräsident.

Graf Stephan Tisza wurde heute Vormittags vom Monarchen in Privataudiens empfangen und sofort mit der Bildung des neuen Kabinetts betraut. Mit dieser Ernennung des Grafen Stephan Tisza zum Nachfolger Ladislaus Lukács', von dem man wohl schon seit Tagen gesprochen, die aber dennoch wie eine Ueberraschung wirkt, ist nun jene Kabinettskrise rasch beendet, die durch das Urtheil im Prozesse Lukács-Déjy hervorgerufen worden ist, aber jene große politische Krise, die uns seit nun schon mehr als zwei Jahren heimsucht und bisher auch zwei Kabinettschefs zum Opfer gefordert hat, ist damit noch lange nicht beendet. Im Gegenteil. So wie der Sturz des Grafen Khuen-Héderváry und die Ernennung Lukács' zu seinem Nachfolger eine Verschärfung, ja eine Verwilderung der Krise mit sich brachte, ist sehr zu befürchten, daß auch die Ernennung Tisza's zum Ministerpräsidenten die Krise noch bedeutend verschlimmern wird.

Nicht nur unsere Meinung ist es, sondern auch die des ganzen Landes — fast die gesammte Arbeitspartei mitinbegriffen —, daß Graf Stephan Tisza als Ministerpräsident nicht nur seine eigene Person sehr bald bloßstellen, sondern auch die Majorität selbst unrettbar jenem Schicksal zuführen wird, das vor mehr als acht Jahren, ebenfalls unter seiner Führung und durch seine Schuld, der einstigen liberalen Partei zutheil geworden ist. Wohl verweisen jene Wenigen, die mit aller Kraft für die Ministerpräsidentenschaft des Grafen Stephan Tisza sich eingesetzt haben, sowie auch er selbst darauf, daß die Verhältnisse jetzt ganz anders liegen als vor acht Jahren. Sie berufen sich darauf, daß damals der parlamentarische Staat reich mißglückt, während es jetzt gelungen sei,

das ganze damalige Programm Tisza's und auch noch mehr unter Dach und Fach zu bringen, und daß deshalb auch für seine Ministerpräsidentenschaft die Aussichten ganz andere seien.

Es hieße nun Vogelstraußpolitik treiben, wollte man vor gewissen vollzogenen Thatfachen die Augen schließen. Gewiß, die Militärverlagen sind votirt und die Obstruktion ist unterdrückt. Aber eben um diese Erfolge, an denen Graf Stephan Tisza den Hauptantheil hatte, endgiltig sicherzustellen, wäre es dringend nothwendig, unsere Politik aus jenen extremen Bahnen, in denen sie sich jetzt bewegt, wieder ins normale Geleise zurückzuleiten. Denn wenn man vor den Erfolgen Stephan Tisza's die Augen nicht verschließen darf, darf man sich aber auch nicht verhehlen, daß sein Uebereifer auch schon wieder Manches verdorben hat, und daß, wenn er auf diesem Wege fortfährt, schließlich alle seine Errungenschaften wieder fraglich werden können. Allerdings betonen die Vertrauten des neuen Ministerpräsidenten, daß er keineswegs die Fortsetzung oder gar die Verschärfung des jetzigen Kampfes wünsche, sondern daß er in seinem Portefeuille auch den Frieden bringe, und nur wenn die Opposition diesen zurückweisen sollte, werde er nothgedrungen zum Kampfe, dann aber zum aller-rücksichtslosesten Kampfe übergehen.

Daß Graf Stephan Tisza sich jetzt mit gewissen friedlichen Absichten trägt, ist sehr leicht möglich bei diesem ganz eigenartigen Manne, der ja schon durch manche ganz unerwartete Wendung unsere Politiker überrascht hat. Ganz unmöglich aber erscheint es uns, daß er irgendwelche friedliche Absichten auch wirklich durchzuführen sollte können. Wenn schon aus keinem anderen Grunde, so deshalb, weil — aller Voraussicht nach — die Opposition sich mit ihm überhaupt in keinerlei Verhandlungen einlassen wird. Denn Graf Stephan Tisza mag mit welchen Absichten immer kommen, wird er doch immer und immer nur den Kampf bedeuten. Auch sind sein Tem-

perament und seine ganze Art und Weise gar nicht zum Friedenmachen angethan. Will man ein so bis zum Aeußersten gespanntes Verhältnis, wie das zwischen Majorität und Opposition, wirklich bessern, so bedarf es hierzu nicht nur großer Geduld und eines gewissen Opportunismus, sondern auch der allerklügsten Diplomatie. Ueber all dies verfügt aber Graf Stephan Tisza nicht. Und deshalb kann man voraussetzen, daß selbst wenn er der Opposition einen Friedensantrag stellen sollte, derselbe eine rasche Zurückweisung finden wird, worauf dann sofort bei ihm das Draufgängerthum zum Durchbruch gelangen würde.

Da es dem Grafen Stephan Tisza nicht um das Amt und die Würde eines Ministerpräsidenten zu thun sein kann, zumal er doch deren Süßigkeiten und mehr noch deren Bitternisse schon einmal so reichlich auskostet hat, und da es sich bei ihm noch weniger um die Erlangung der Macht handeln kann, nachdem er ja auch bisher schon die entscheidende Macht in der ungarischen Politik war und es auch unter jedwedem anderen Kabinet bleiben würde, kann doch wirklich nur angenommen werden, daß er sich berufen fühlt, dem Lande die ihm fehlende Ordnung wiederzugeben und deshalb das Ministerpräsidium annimmt. Ist dem aber so, dann wäre es dringendste Pflicht nicht nur der ihm zu allernächst stehenden Politiker, sondern auch der ganzen Arbeitspartei, ihn über seinen Irrthum noch in letzter Stunde aufzuklären.

Nachdem Graf Stephan Tisza die Absicht hat, seine Amtsführung mit einem Friedensappell an die Opposition einzuleiten, muß doch auch er darüber im Klaren sein, daß eine friedliche Ordnung der politischen Verhältnisse viel wünschenswerther wäre als eine Ordnung, die nur durch eine Fortsetzung des bisherigen Regierungskurses erzielt werden könnte. Nun aber ist es von vornherein zweifellos, daß mit Tisza als Ministerpräsidenten eine friedliche Ordnung nicht zu machen ist, so daß er sich gezwungen sehen wird, den bisherigen Kurs bei-

Toilettenstücke.

(Original-Beitrag des „Neues Pester Journal“.)

Endlich eine Bereicherung der dramatischen Literatur. Der französische Autor führt zwar bittere Klage darüber. Aber wer weiß, ob er im Rechte ist? Der Mann hat nämlich entdeckt, daß es Toilettenstücke gibt, daß die Theaterdirektoren solche suchen, andere Stücke dazu ummodellern und die schönere Hälfte des Publikums systematisch damit verderben. Oder verdirbt die schönere Hälfte des Publikums die dramatische Literatur, ihre vornehmsten Darstellerinnen und ihre besondern Hüter, die Theaterdirektoren? Das ist die Frage, die so verwickelt ist, wie ein Streit um des Kaisers Bart. Man kann ruhig annehmen, daß alle die angeführten wichtigen Faktoren des bunten Theaterspiels einander gegenseitig verderben. Man hat sich aber in dieser sündigen Welt schon derart an die Verderbnis gewöhnt, daß eine neue Variante weder Ueberraschung noch Vergerniß erregen muß. Die Hauptsache ist, daß die Verderbnis wenigstens nicht allzu langweilig sei. Bringt sie das nicht zustande, so wird sie bald abgewirksam gemacht haben. Denn auch dem Teufel machen wir es heutzutage nicht allzu leicht. Er muß schon etwas Tüchtiges leisten, wenn wir ihm auf den Leim gehen sollen.

Davon abgesehen, wird es um die Toilettenstücke vielleicht doch nicht gar so arg bestellt sein. Eine Kunstgattung wie ein anderes, das zweifellos seine Freunde oder vielmehr seine Freundinnen zu haben scheint. Andere werden es vielleicht befürchten, wie das nun inmal schon ist. Der künstlerische Ge-

winn des Genres wird wahrscheinlich Null sein. Aber kann dieser Gewinn nicht auch bei einem anderen Genre Null sein, und ist er nicht thatsächlich meistens bei allen Genres Null? Aber definieren wir vor Allem die Sache einmal ein bißchen genauer. Toilettenstücke sind also Stücke, die den Schauspielerinnen möglichst viel Gelegenheit bieten, schöne Toiletten zu zeigen. Die Theaterdirektoren sollen gierig nach solchen Stücken greifen, denn die Frauen wollen nur solche Stücke sehen, geben nur solcher Stücke wegen ins Theater. Um die übrigen kümmern sie sich gar nicht, und wären sie die herzlichsten Kundgebungen der wahren Kunst. Was sie leider, wie wir in Parenthese vermerken wollen, nicht sind. In Folge dessen, so klagte der Autor, würden alle theatralischen Meisterwerke, die nicht auch Toilettenstücke sind, in den Theaterkangzleien gründlich verachtet. Ihm selbst passierte es, daß man eines seiner Stücke, das in einem bescheidenen Milieu spielen sollte, des weltlichen Prunkes willen in eine höhere Sphäre versetzte. Mit Ueberraschung sah er das, als er zu den Proben kam, lehnte sich energisch dagegen auf und setzte es durch, daß das Stück in voller Einfachheit, wie es vom Dichter gedacht worden war, in Szene ging. Was war die Folge? Das Stück beherrschte nicht drei Monate, wie es sich alle Beteiligten vorsetzten, sondern nur vierzehn Tage die Bühne und wurde dann rasch abgesetzt, um einem richtigen Toilettenstück Platz zu machen, in dem sich alle berühmten Schneiderinnen ausleben konnten. Wie glänzend gerechtfertigt stehen nun die Theaterdirektoren da! Welches großartige dramatische Verständnis bekundeten sie in dem ganzen Vorgang! Wie erfaßten sie mit einem Blick,

was dem Bühnenwerk fehlte! Liebreich wollten sie ihre Ueberlegenheit nutzen, um dem bedauernswertesten Dichter ohne den tieferen Sinn für die Erfordernisse der Bühne auf die Beine zu helfen. Natürlich sträubte er sich in seiner unzulänglichen Einsicht dagegen. Immer warf man den Bühnenleitern vor, sie hätten kein Herz für den Reichtum der Ausstattung. Nun erscheinen die Schauspielerinnen in Glanztoiletten, die alle Pariserinnen sehen wollen, die sie einfach verrückt machen. Den Dichtern und Kritikern ist es wieder nicht recht. Ja, was soll so ein Theaterdirektor thun, um die gestrengen Herren, die Alles besser wissen wollen, zu befriedigen? Sie meinen, er soll die Toiletten der Schauspielerinnen aus eigenem bezahlen? Ja, Schnecken, denkt er.

Das wäre nun wirklich ein ausgezeichnetes Mittel, mit der Mode der Toilettenstücke, wenn sie der Kunst wirklich schädlich sind, gründlich aufzuräumen. Man verpflichte die Bühnenleiter, die Toiletten zu bezahlen. Im Handumdrehen werden die verpönten Stücke von der Bildfläche verschwinden. Sofort werden alle Theaterdirektoren einsehen, wie sehr sie geeignet seien, das Publikum zu korrumpieren — von den Actricen rede ich gar nicht — und es von den eigentlichen Zwecken der Kunst abzulenken. So scheint es nämlich wirklich. Geradezu lächerlich kommt es Einem vor, daß ein Stück in so und so viel Toiletten aufgeführt werden müßte, um zu gefallen. Keiner ethischen Forderung, ja nicht einmal einem theatralischen Bedürfnis entsprang das tragische Ende des Stückes. Lediglich dem Umstand, daß die Heldin ein herrliches Spitzennegligé besaß, in dem sich auf prunkvolle Art sterben ließ. Sie glauben, es sei doch die Hauptsache, daß die ganze Stadt von den

zubehalten. Was das aber für die Arbeitspartei bedeutet, das zeigen klar die Ereignisse der jüngsten Zeit, die eine solche Ausbreitung des oppositionellen Geistes mit sich brachten, daß, wenn dies noch eine Zeit lang fortgehen sollte, die Arbeitspartei bald in jene selbe Lage kommen wird, in der die Koalition in ihren Endzeiten war.

Wenn also aus der Ministerpräsidentenschaft Tisza's ihm und der Arbeitspartei eine verhängnisvolle Niederlage droht, von der es kaum mehr eine nochmalige Erholung geben kann, würden sich sofort alle Chancen wenden, wenn ein wohl der Arbeitspartei zugehöriger, aber sonst neutraler Politiker, von dem alle Welt und auch die Opposition nur friedliche Absichten voraussetzen würde, ans Ruder käme. Mit dem Grafen Stephan Tisza als Rückenhalter, der im Falle des Scheiterns der Friedensverhandlungen, jeden Augenblick zur Fortsetzung des Kampfes wieder hervorgeholt werden könnte, wäre es ein Leichtes, mit der Opposition einen günstigen Frieden zu schließen, der nicht nur das Land, sondern auch die Arbeitspartei selbst befriedigen würde. Jetzt, nach dem Sturze Lukács', ist hierfür der psychologische Moment gekommen. Wird derselbe veräußert, dann wird das Schicksal nicht mehr aufzuhalten sein, und Graf Stephan Tisza unabwendbar das Land und seine Partei einer Katastrophe entgegenführen.

Das neue Ministerium Tisza.

Graf Tisza beim König. — Das neue Kabinet. — Kampfdrohungen der Opposition.

Graf Stephan Tisza wurde heute vom König in Audienz empfangen und erhielt in derselben den Auftrag zur Kabinettsbildung. Damit wird die durch die Demission Ladislaus Lukács' entstandene Krise einer unerwartet raschen Erledigung zugeführt. Die Nationale Arbeitspartei zeigt sich — wenigstens soweit sich die Stimmung derselben aus den vernehmbarsten Äußerungen erkennen läßt — durch die Berufung ihres hervorragenden Mitgliedes befriedigt. Aber auch jene Mitglieder, die vielleicht im Innern ihres Herzens von dieser Art der Lösung der Krise nicht sonderlich entzückt sind, machen gute Miene zum bösen Spiel. Und die Opposition? Im Kreise derselben herrscht nur eine einzige Stimme. Man ist darüber empört, daß man durch die Berufung jenes Staatsmannes, der seit dem 4. Juni vorigen Jahres eine Reihe von Gewaltthatigkeiten und, nach Ansicht der Opposition, Gesetzwidrigkeiten begangen, die nicht regierungsfreundlichen Kreise des Landes dazu zwingt, jetzt mit erhöhter Schärfe den Kampf fortzusetzen,

denn man ist nicht geneigt, Lukács' Sturz allein als Sühne für all die bestehenden Gravamina zu acceptiren.

Ueber die heutigen bedeutsamen politischen Ereignisse liegen uns folgende Berichte vor:

Jósika und Tisza in Wien.

Man meldet aus Wien: Der Präsident des ungarischen Abgeordnetenhauses Graf Stephan Tisza ist heute Früh mit dem Budapester Personenzuge via Bruck in Wien eingetroffen; der Zug lief mit einer dreiviertelstündigen Verspätung im Wiener Staatsbahnhof ein. Graf Tisza begab sich ins „Hotel Sacher“, wo er Absteigquartier nahm. Um 3/4 9 Uhr fuhr Graf Tisza in das Ungarische Palais in der Bankgasse, um dem Ministerpräsidenten Ladislaus v. Lukács einen Besuch abzustatten. Beide Staatsmänner konferirten über eine Stunde hindurch miteinander.

Um 10 Uhr nahmen die für heute anberaumten Audienzen ihren Anfang: Der Präsident des Magnatenhauses Baron Jósika wurde Vormittag um 10 Uhr in Audienz empfangen. Die Audienz dauerte eine halbe Stunde, und der Präsident des Magnatenhauses hatte hiebei Gelegenheit, über die Krise seine Meinung in ausführlicher Weise darzulegen. Nach der Audienz erklärte Baron Jósika folgendes:

„Ich habe in meiner Audienz den Gesamteindruck gewonnen, daß der Monarch die ungarische Krise einer raschen Lösung zuzuführen beabsichtigt.“ Baron Jósika bleibt bis auf Weiteres in Privatangelegenheiten in Wien.

Nach dem Präsidenten des Magnatenhauses wurde der Präsident des Abgeordnetenhauses Graf Stephan Tisza in Audienz empfangen. Graf Stephan Tisza kehrte um 12 Uhr aus Schönbrunn zurück und begab sich ins Ungarische Haus. Dort suchte er sofort den Ministerpräsidenten Ladislaus v. Lukács auf. Die beiden Staatsmänner hatten eine ungefähr viertelstündige Unterredung.

Graf Stephan Tisza erschien sodann im großen Empfangssaal des Ungarischen Hauses, wo die Vertreter der Presse versammelt waren, und machte folgende Mittheilung:

„Ich habe Ihnen nur wenige Worte zu sagen. Seine Majestät hat mich mit der Bildung des Kabinetts betraut. Ich bleibe noch heute Nachmittag in Wien.“

Nachmittags hat Graf Tisza dem Grafen Berchtold im Ministerium des Äußern einen Besuch abgestattet. Im weiteren Laufe des Tages besuchte er auch den österreichischen Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh.

Die Vertrauung Tisza's.

Eine weitere Depesche meldet aus Wien: Die Audienz des Grafen Stephan Tisza nahm jenen Verlauf, den man nach den bekanntgewordenen Verständigungen Ladislaus Lukács' an seine Budapester Freunde als ziemlich sicher annahm. Der

Monarch acceptirte, ohne weitere Ansichten anzuhören, die Vorschläge des Grafen Stephan Tisza und betraute ihn mit der Kabinettsbildung. Die Audienz des Grafen Stephan Tisza hatte einen sehr herzlichen Charakter. Der Monarch gab zum Programm des Grafen Tisza, das ihm schon seit einigen Tagen bekannt war, seine Zustimmung und sprach seine Freude darüber aus, daß Graf Tisza die schwere Mission der Kabinettsbildung übernehmen wolle. Ueber die Designirung des Grafen Stephan Tisza zum Ministerpräsidenten wurde Ackerbauminister Graf Serényi auf telephonischem Wege verständigt, mit dem Auftrage, es den übrigen Mitgliedern des Kabinetts mitzutheilen. Ueberdies wurde der Präsident der Nationalen Arbeitspartei Graf Kluenhschéderváry, der auf seiner Besichtigung in Hédervár weilte, von der Betrauung des Grafen Tisza telephonisch benachrichtigt. Graf Tisza wird bereits morgen Vormittag die Verhandlungen hinsichtlich der Kabinettsbildung beginnen und sich nach Abschluß derselben unverzüglich nach Wien zurückbegeben. Graf Stephan Tisza verließ Abends Wien und trifft morgen Früh in Budapest ein.

Der Eindruck in Budapest.

Gegen 12 Uhr Mittags traf im Klub der Nationalen Arbeitspartei die telephonische Mittheilung des Ackerbauministers Grafen Serényi ein, daß Graf Stephan Tisza mit der Kabinettsbildung betraut wurde. Die im Klub anwesenden Politiker nahmen die Botschaft mit Stutzen auf, und alsbald entspann sich über die neugeschaffene Situation eine lebhafteste Diskussion, in welcher die Ansicht dominierte, daß Graf Stephan Tisza hoffentlich aus den Erfahrungen seiner ersten Ministerpräsidentenschaft die entsprechenden Lehren ziehen und das Schicksal der gegenwärtigen Regierungspartei nicht solcher kritischer Bedrängniß aussetzen werde, wie die damalige liberale Partei. Seine zahlreichen Freunde freuten sich sichtlich über die Betrauung, welche sie als eine Genugthuung für die Ereignisse des Jahres 1904 betrachteten, aber auch sie konnten sich nicht des Eindruckes erwehren, daß die Person des Grafen Tisza nicht nur politischen, sondern auch physischen Gefahren ausgesetzt sein werde, die man ihm jetzt füglich ersparen hätte können, denn seine Zeit wäre auch später, unter günstigeren Umständen, gekommen.

Auffallenderweise wies der Klub der Nationalen Arbeitspartei nicht jenen starken Besuch auf wie in den letzten Tagen. Einige Minister und auch mehrere hervorragende Mitglieder der Partei waren erschienen und äußerten ihre Ansichten gegenüber den aus oppositionellen Kreisen verlautbarten Drohungen, daß man den Grafen Tisza nach genau derselben Fagon bekämpfen werde, wie sie Lukács gegenüber angewendet wurde. Freunde Tisza's erklärten, daß der Bestand der Nationalen Arbeitspartei und die Erfolgsfolge derselben so eng mit dem Namen des Grafen Tisza verbunden seien, daß man ein Fiasko seiner Mission nicht zu befürchten habe. Tisza wisse, wofür

Spitzenmeßliche spreche? Das würde erst den rechten Zulauf der Menge herbeiführen? Und die poetische Liebeszene in der niederen Hütte wurde durch einen prachtvollen Hochzeitszug ersetzt, der eine förmliche Toiletterevue der Saison gab, eine Revue, in der man alle Theilnehmerinnen an den Galaroben erkannte, die sie lancirt hatten, was schon die höchste Pikanterie war? Ja, ist das Theater wirklich dazu da? Wären solche Trics nicht sträfliche Verirrung, heinahe Entartung, eine Bloßstellung der Kunst, ein Faustschlag für alle dichterische Empfindung — wenn nämlich der ganze Summ vom Direktor bezahlt werden soll?

So in aller Uebertreibung hingestellt, wären die Zustände wirklich entsetzlich. Die Dichter und Schauspieler wären wirklich nur berufen, den Schneidern in die Hände zu arbeiten. Erst die Schneider würden die herrlichen Stickerien für den ärmlichen Kanevas der dichterischen Erfindungen liefern. Und ohne die Kreationen der großen Atelierchefs und ihrer erleuchteten Schneidiergehirne wäre alle dramatische Dichtung einfach todt. Die erste Aufgabe einer genialen Bühnenleitung bestünde darin, sich der Mitwirkung eines tüchtigen Schneiders zu versichern. Der ausgezeichnetste Dramaturg wäre der sogenannte Kostümmeister, und eine Heroine, die sich auf die Schneiderei und die Schnittzeichnung verstände, wäre jeder anderen mit dramatischer Gestaltungskraft und feurigem Temperament vorzuziehen. Ja es mag sogar da und dort ein Theater geben, wo die Dinge wirklich diesen verzerrten Charakter gewinnen. Aber im Allgemeinen schießt die Schneiderfaat doch nicht gar zu üppig in die Halme, und als schätzbares Beiwerk zur Ausgestaltung theatralischer Darbietun-

gen bei strenger Untertordnung unter ihre höheren Zwecke ist der Toilettenaufwand gar nicht zu verachten. Die leichten Reizungen sind beim Theater überhaupt schwer zu entbehren, denn sie sind es, die die stärkste Anziehungskraft auf die Menge ausüben und die Mittel herbeischaffen sollen, um auch die erstere Kunst pflegen zu können, was im Allgemeinen ein sehr undankbares Metier ist. Es ist schon viel erreicht, wenn man für diese eine kleine, verständnißvolle Gemeinde gewinnt und sich etwas kosten lassen kann, sie zu befriedigen. In der Theorie ist es sicher nicht zu billigen, wenn der äußeren Ausstattung der Bühnenwerke die übermäßige Pflege zugewendet wird. Besonders bei einer gewissen Vernachlässigung des innern Gehalts. Aber in der Praxis hat sich erwiesen, daß mit diesen äußerlichkeiten oft die besten Wirkungen zu erzielen sind. In kritischen Blättern wurde selten so viel getadelt und geschimpft, wie seinerzeit über den Ausstattungspomp der Meininger und in unseren Tagen über die Regiekünste und -künsteleien Reinhardt's. Die Meininger haben indessen durch ihre Künstlerfahrten in einer anderen sterilen Periode der deutschen Dichtung das Interesse für das ernste Drama in weiten Kreisen des deutschen Reiches wiedererweckt und wachgehalten, ebenso wie die prunkvollen und stilgerechten Bilder, in die Reinhardt jeden ernstern dichterischen Vorwurf auflöst, in Zeiten, da die dramatische Produktion beinahe vollständig zu versiegen droht, der Liebe zur wahren Kunst und ihren Problemen zugute kommen.

Weibliche Stars der dramatischen Bühne, die auf ihren Künstlerfahrten die Welt durchzogen, um Ruhm und Gold zu ernten, verschmähten es selten, durch Punkttoiletten die Schaulust der Menge zu

reizen und sich damit für ihre Darbietungen eine größere Theilnahme zu sichern. Manche dieser Künstlerinnen, wie beispielsweise Sarah Bernhardt, entwickelten darin sogar ein besonderes Raffinement. Die große Sarah wandte ernstes Studium daran, und wie sie es verstand, durch gewisse hängende und schleppende Gewänder die höchst unorthodoxe Magerkeit ihrer Gestalt zu maskiren, ja sogar ihr einen besonderen Reiz zu verleihen, war eine Kunst für sich. Wenn irgend Eine, so hat die Duse bewiesen, daß man sich durch einfache, edle Kunst ohne alle bedenklichen Reizmittel die Welt erobern kann. Als sie aber erobert war, verschmähte sie auch den Toilettenaufwand nicht, um ihren Gestaltungen jedes mögliche Interesse zu sichern. Eine Darstellung der Kameliendame beispielsweise ohne ihre Punkttoiletten ist in unserer realistischen Welt bei der größten Kunst der Schauspielerin keine einwandfreie Sache. Beim Auftreten der Meininger wurde es geradezu als Verschwendung getadelt, daß alle Bühnenrequisiten echt waren, daß auf Kostüm und gewisse Dekorationen, auf Waffen und Rüstungen aller Art Unsummen gewendet wurden. Das Wesen der Bühne ist eben Schein, und es ist oft von größtem Vortheil, der Phantasie des Zuschauers einen gewissen Spielraum zu gewähren. Aber schon der echte Helm, die echten Stoffe, Bilder und Geräte der Meininger hatten ihre besondere Wirkung, und die Weltmamen des modernen Spielplans ohne echte Seide, echte Brokate, echte Spitzen, echte Edelsteine erscheinen uns förmlich wie eine Wüßhühnerei. Alle die Stücke, in denen die Bernhardt und die Duse spielten, waren im gewissen Sinne auch Toilettenstücke, und würden, wenn sie heute erschienen, es noch viel mehr sein. Es mag ja

er Kämpfe und habe ohne die entsprechende Autorisation, die von ihm für richtig befundenen Mittel auch anwenden zu dürfen, keinesfalls den Auftrag übernommen. Er kämpfe nicht bloß des Kampfes wegen, sondern weil es seine fanatische Ueberzeugung ist, daß ohne radikale Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Parlaments die Ordnung überhaupt nicht hergestellt werden könne. Gelingt es ihm, diese seine Ueberzeugung auf die großen Massen zu übertragen, so sichere er damit für sehr lange Zeit nicht nur den Fortbestand der Nationalen Arbeitspartei, sondern auch die Politik des '67er Ausgleichs, deren Aufrechterhaltung ein eminentes Interesse der Monarchie bildet. Unterliegt er aber wieder in dem Kampfe, so müssen seine Freunde, die ihm mit voller Ueberzeugung und begeistertster Hingebung überallhin folgen, sich mit dem Bewußtsein begnügen, daß sie und ihr Führer das Beste gewollt haben. Bei dem morgigen Erscheinen des Grafen Tisza im Klub werden sich alle Mitglieder der Partei bereits einfinden.

In der Opposition wirkte die erste Nachricht von der Betrauung des Grafen Tisza wie ein kaltes Sturzbad. Am Donaukorso, wo sich seit neuerer Zeit die oppositionellen Abgeordneten zur Mittagsstunde einfinden, waren geradezu verzweifelte Wuthausbrüche darüber zu vernehmen, daß Tisza wieder Sieger geblieben ist. Dann gab man sich Mühe, die eingetretene Wendung von der leichteren Seite aufzufassen, und argumentierte folgendermaßen: Graf Tisza wird einer noch entschlosseneren, kampfbereiteren Opposition sich gegenüberfinden, als jene, die Lukács gegenüberstand, denn dieser hatte bei einem Theile der Opposition von seinen früheren Beziehungen her doch noch immer heimliche Freunde gehabt. Tisza aber, der gegen die ganze Opposition Polizei austrücken, Abgeordnete mit verberben Polizeifäusten regulieren und neustens auch den Säbel eines Offiziers auf einen oppositionellen Abgeordneten niederhauen ließ, müsse sich darauf gefaßt machen, daß er von keiner Seite Rücksicht finden werde. Vergeltens lasse er verkünden, daß er den Frieden anstrebe, in den Reihen der verbündeten Opposition findet sich kein Einziger, der sich noch einmal um eine Friedensplaque à la Koloman Thaly während des ersten Tisza-Kabinetts bewerben wollte. Die Parole der Opposition lautet: **Kampfaber und Tod**, und in diesem Kampfe müsse das von Tisza repräsentierte Regime vollständig vernichtet werden.

Ganz dieselbe Auffassung kam auch am Abend in den Klubs der oppositionellen Parteien zum Ausdruck. Die Abgeordneten sind jetzt nicht in allzu großer Anzahl in Budapest anwesend. Die Affairen des Hauptmanns Gerö absorbieren auch vielfach die anwesenden Abgeordneten, ja vielleicht, da hier die Personen einzelner Abgeordneter direkt interessiert sind, noch mehr als die Ernennung Tisza's. Im

außerdem auch Toilettenstücke geben, in denen man nichts sucht wie Toiletten und diese schwerer entbehren könnte als die Kunst der Darstellerin und den Geist des Bühnendichters, die indessen wohl auch nicht immer fehlen. Es gibt ja sogar Toilettenstücke, von denen man sagen kann, daß es gar keine anderen Stücke gibt, in denen man sich so viel entkleidet wie in diesen.

Unlängst sah ich sogar in einer deutschen illustrierten Zeitschrift — in französischer und englischer Blättern sind ja solche Bilder keine Seltenheit — die Abbildung dreier hübscher Mädchen, die durch ihre exquisiten Toiletten in einer Londoner Groteskposse Aufsehen erregt hatten. Ich begreife, daß der Anblick der drei schmucken Gestalten in den über-schmuckten Gewändern der Posse keinen Schaden bringt, ich glaube aber auch nicht, daß er die ernstere dramatische Literatur schädigt. Es gibt Werke, an denen einem der Anblick der drei Grazien in zierlicher Bekleidung wohlthut, und Abende, wo man in der Stimmung ist, sich vom Wahnsinn Lear's erschüttern zu lassen. Daß man in London, auf der Straße, wo Shakespeare wirkte, „Hamlet“ und „Lear“ mit Balleteinlagen aufführt, ist eine Sache für sich. Offenbar will man damit „Hamlet“ und „Lear“ in Kreisen Freude gewinnen, die nur für das Ballet Interesse aufbringen. Shakespeare schrieb auch manche derbe Mupelzöne nicht aus frivoler Lust an solcher Schöpfung, sondern lediglich, um dem Geschmack seines Publikums entgegenzukommen. Dem alten Lear wird also das Ballet nicht schaden. Und die wohltoiletirten Grazien werden auch bestehen. Sie sind einfach nicht von der Bühne zu jagen. Wenn man's recht bedenkt, so wäre es auch schade um sie.

F. Waldenfer.

Klub der Kossuth-Partei erklärten u. A. Joltán Dély und Johann Lóth, es werde sich kein einziger oppositioneller Abgeordneter finden, der sich mit dem Grafen Tisza überhaupt in Verhandlungen einlassen werde. In der Justiz-Partei gab Graf Theodor Batthyány, der nach längerer Krankheit heute wieder im Klub erschien, der Meinung Ausdruck, daß der Wechsel in der Leitung des Kabinetts die Opposition durchaus nicht dazu veranlassen könne, von der Schärfe und der Kraft ihres Kampfes auch nur eine Haarsbreite nachzulassen.

Die Volkspartei aber, die in dem Grafen Stephan Tisza schon aus Tradition ihren Erbfeind erblickt, beehrt denselben schon auch deshalb mit ihrem Spezialhasse, weil mit ihm ein Calviner zur Herrschaft gelangt ist.

Das neue Kabinet.

Wir konnten bereits gestern melden, daß Graf Tisza vor seiner Abreise nach Wien mit sämtlichen bisherigen Ressortministern des Kabinetts Lukács Besprechungen betreffs der Beibehaltung ihrer Portefeuilles geführt hatte. Heute wurde bekannt, daß dieselben ihm auch die Zusage machten, seinem Ministerium angehören zu wollen. Graf Tisza hat aber auch die Absicht, die bisher durch den Ministerpräsidenten interimistisch bekleideten Ressorts des Innern und am königlichen Hoflager durch eigene Minister zu besetzen. Wiener Nachrichten zufolge habe er für das Ministerium am königlichen Hoflager den ehemaligen gemeinsamen Finanzminister Baron Stephan Burján und für das Portefeuille des Innern seinen Schwager, den ehemaligen Staatssekretär Johann Sándor, in Aussicht genommen. Die beiden genannten Herren erschienen heute Abends im Klub der Nationalen Arbeitspartei, wo man sie zu ihrer bevorstehenden Berufung ins Kabinet beglückwünschte, doch lehnten sie die Gratulationen rundweg ab. Baron Burján erklärte, ihm wurde das Portefeuille weder angeboten, noch habe er die Annahme zugesagt. Freunde des Grafen Tisza behaupten jedoch, daß derselbe gestern die Absicht geäußert hätte, dieses Portefeuille dem Baron Burján anzubieten.

Johann Sándor, der schon unter dem Grafen Tisza im Ministerium des Innern als Staatssekretär wirkte, wird trotz seines Zeugens als der zukünftige Minister des Innern betrachtet.

Im Status der Staatssekretäre wird keine wesentliche Aenderung eintreten. Es heißt, daß mit Ausnahme des Geheimraths Jakabffy, der nur unter Lukács dienen wollte, alle politischen Staatssekretäre auf ihren Stellen verbleiben. Sollte Jakabffy scheiden, ist der bisherige administrative Staatssekretär dieses Ministeriums Karl Rémetly als sein Nachfolger in Aussicht genommen, der in der letzten Zeit an der Leitung des Wahlgesezes im Vereine mit dem Grafen Tisza sehr emsig gearbeitet hat. Das zweite Kabinet Tisza wird sich also aller Wahrscheinlichkeit nach in folgender Weise präsentieren:

- Präsidium: Graf Stephan Tisza.
- Ackerbau: Graf Béla Serényi.
- Kroatien: Géza Jospovitch.
- Honvéd: Baron Samuel Hazai.
- Handel: Ladislaus Veóthy.
- Finanzen: Johann Telekly.
- Justiz: Eugen Valogh.
- Kultus: Béla Jankovitch.
- Innere: Johann Sándor oder Baron Ludwig Kürthy.
- A latere: Baron Stephan Burján.

Für morgen Früh ist eine Besprechung des Grafen Tisza mit den Mitgliedern des früheren Kabinetts in Aussicht genommen. Der designierte Ministerpräsident dürfte sich dann sofort nach Wien begeben, um dem König von dem Ergebnisse Mittheilung zu machen. Man erwartet die definitive Ernennung des neuen Ministerpräsidenten und des neuen Kabinetts für die allernächsten Tage.

Die Haltung der Opposition.

Ange-sichts der veränderten Situation werden die oppositionellen Parteien am Montag über ihre weitere Haltung schlüssig werden. Zu diesem Zwecke sind folgende Konferenzen der Minoritätsparteien einberufen: Der leitende Ausschuß der verbündeten Opposition hält am Montag, den 9. d., Abends 6 Uhr eine Sitzung im Klublokal der Volkspartei. Gleich nach dieser Sitzung des leitenden Ausschusses wird eine gemeinsame Konferenz aller verbündeten oppositionellen Parteien stattfinden.

Die Enthebung Lukács'.

Das heutige Amtsblatt veröffentlicht die Entschlie-ßung betreffend die Annahme der Demission des

Kabinetts Lukács. Die Publikation hat folgenden Wortlaut:

„Seine kaiserliche und apostolisch königliche Majestät hat mit ihrer am 5. Juni 1913 in Wien erfolgten allerhöchsten Entschlie-ßung die Demission des ungarischen Gesamtministeriums in Gnaden anzunehmen und zugleich anzuordnen geruht, daß die einzelnen Minister ihre Amtsthätigkeit bis zur weiteren allerhöchsten Entschlie-ßung fortsetzen sollen.“

Kroatien und Fiume.

Man telegraphirt uns aus Wien: Nach der in Bälde zu erfolgenden Enthebung des Danus Cuvaj wird die Leitung der Regierungsgeschäfte in Kroatien dem Ministerialrath Dr. v. Unkelt-Häuser als Danus-Statthalter übertragen werden.

Der Gouverneur von Fiume Graf Widenburg wird auch weiter im Amte bleiben.

Die Inauguration des neuen Kabinetts.

Das neue Kabinet dürfte schon am 10. d. beedigt werden. In den beiden Häusern des Parlaments soll die Vorstellung des Kabinetts Mittwoch, am 11. d., erfolgen.

Neuwahl in Urad.

Graf Tisza wird in Folge seiner Ernennung zum Ministerpräsidenten sein Abgeordnetenmandat zurücklegen, um sich einer Neuwahl zu unterziehen. Er wird sich natürlich wieder um das Urad-er Mandat bewerben, obwohl dort die Opposition einen heißen Kampf gegen ihn vorbereitet. Wie „Pol. Sir.“ meldet, wird sich um dieses Mandat Oskar Jáfi mit einem Wahlrechtsprogramm bewerben.

Graf Julius Andrássy in Wien.

Graf Julius Andrássy hält sich seit gestern Abends in Gesellschaft seiner Familie in Wien auf. In der Umgebung Andrássy's wird sein dortiger Aufenthalt mit dem morgigen Derby in Verbindung gebracht, wogegen man in der Nationalen Arbeitspartei annahm, daß er mit seiner jetzigen Reise politische Zwecke verbunden habe. Ueber die Designirung Tisza's zum Ministerpräsidenten äußerte sich Graf Andrássy in überaus abfälliger Weise. Er hält diese Lösung der Krise auch vom Standpunkte der Nationalen Arbeitspartei für eine Katastrophe.

Die Rückkehr Lukács'.

Der bisherige Ministerpräsident Ladislaus Lukács ist heute Abends 9 Uhr hier eingetroffen. Auf dem Bahnhof erwartete ihn Ackerbauminister Graf Béla Serényi, der ihm einige Mittheilungen machte. Es verlautete heute in Regierungskreisen, daß Herr v. Lukács anläßlich seiner Verabschiedung einer ganz besonderen Ehrung Sr. Majestät theilhaftig werden wird.

Kossuth über die Designirung Tisza's.

In der morgen erscheinenden Nummer des „Budapest“ äußert sich Franz Kossuth über die Betrauung des Grafen Stephan Tisza mit der Kabinettsbildung. Er führt aus, daß er sich von rein oppositionellem Standpunkte über die Ernennung Tisza's nur freuen müßte, denn seine Gewalthätigkeiten, seine tyrannischen Ausfälle werden den Sturz der Nationalen Arbeitspartei, welche sich sonst als Faktor in unserer politischen Leben noch lange erhalten könnte, sicherlich beschleunigen. Wenn er sich über den großen Fehler, welcher mit seiner Ernennung begangen wurde, dennoch nicht freut, so ist es die Liebe für das Vaterland, für welches er fürchten muß, angesichts der großen Verheerungen, welche dieser verhängnißvolle Mensch anrichten könne, der bereit sei, Alles niederzutreten, um seinen fanatischen Willen zu verwirklichen. Er fürchtet, daß der republikanische Gedanke, welcher bislang in Ungarn für die vollständigste Sinnlosigkeit gehalten wurde, nunmehr in weitere Kreise eindringen werde, da wir ja sehen, daß der wegen Majestätsbeleidigung angeklagte Begründer der republikanischen Partei von den Geschwornen freigesprochen wird. All das wußte Lukács ganz gut, als er den Grafen Tisza zu seinem Nachfolger empfahl. Eine große Gruppe der für die Zukunft des Vaterlandes fürchtenden Opposition hätte die betrubende Thatsache der Ernennung Tisza's gerne vermieden gesehen, da aber Tisza dennoch gegen die Nation losgelassen wird, werde die Opposition auch Tisza gegenüber ihren Mann stellen.

Budapest, 7. Juni.

* Die Ernennung des designirten Ministerpräsidenten Grafen Stephan Tisza ist noch nicht erfolgt und schon ist der neuen Regierung eine Begrüßung zutheil geworden. Es ist dies die Na-

nationale Arbeitspartei des Bácsbódyger Komitatz, deren Sitzung beschlossen hat, anlässlich der Ernennung des neuen Kabinetts den Grafen Stephan Tisa und die Nationale Arbeitspartei zu begrüßen.

* Die Abgeordneten kandidatur des Wahlbezirks Jolsva wurde heute seitens einer Deputation der dortigen Nationalen Arbeitspartei dem Staatssekretär Alexander Benedek angetragen. Der Staatssekretär erklärte, daß er die Kandidatur mit dem Programm der Nationalen Arbeitspartei annehme, weil er es für seine Pflicht erachte, dem Vaterlande nicht nur dann zu dienen, wenn dies Lorberen bringt, sondern auch dann, wenn der Dienst in schweren Zeiten nichts Anderes bringt als das Kreuz des Martyriums. Der Staatssekretär wird sich demnächst in den Wahlbezirk begeben.

* Wie aus Agram gemeldet wird, begeben sich die kroatischen Abgeordneten am Dienstag nach Budapest, um der Vorstellung des neuen Kabinetts im Abgeordnetenhaus beizuwohnen. Den Standpunkt der Kroaten gegenüber dem Programm des Grafen Tisa wird Graf Theodor Pejacevich vertreten. Ob auch die Mitglieder der serbo-kroatischen Koalition aus diesem Anlasse nach Budapest kommen, ist noch nicht entschieden. In unionistischen Kreisen wurde das Ministerpräsidium Tisa mit Verwahrung aufgenommen; man hofft, Tisa werde die kroatische Verfassung wieder herstellen.

* Wie verlautet, nehmen die nationalistischen Abgeordneten der Regierung des Grafen Tisa gegenüber einen zumartenden Standpunkt ein. Es ist bekannt, daß Graf Tisa es war, der im Interesse der ungarisch-rumänischen Annäherung schon vor längerer Zeit initiierte Schritte unternommen hat. Allerdings haben die Verhandlungen, welche Tisa mit den Führern der Rumänen geführt hat, bisher zu keinem Resultat geführt, doch hofft man in diesen Kreisen, daß Tisa die Lösung dieses wichtigen Problems mit Wohlwollen anstreben werde.

Die Balkankrise.

— Die Ministerkrise in Sophia. — Rumänische Rüstungen und Kriegsbereitschaft. — Neue Gefahren für den Weltfrieden. —

Die Ministerkrise in Bulgarien nimmt einen schleppenden Verlauf. An eine bloße Rekonstruktion des Kabinetts wird nunmehr ebensowenig gedacht wie an die Möglichkeit eines Verbleibens Jwan Gschow's im Amte. Als Kandidat für das Ministerpräsidium wird Dr. Danew genannt, der Präsident der Sobranje, der sich als Friedensunterhändler vielfach bewährt hat, aber auch als Chef eines Kampfkabinetts seinen Mann stellen dürfte. Man bemüht sich, besonders in den Staatskanzleien der Tripelentente, mit ehrlichem Eifer, den Frieden im Balkanbund zu erhalten, die Aussichten auf Erfolg dieser Bemühungen sind jedoch gering. Die kritische Situation wird am besten illustriert durch die kriegerischen Vorbereitungen Rumäniens, das fieberhaft rüstet, kolossale Mengen Kriegsmaterial aus dem Auslande bezieht und Jedem, der es hören will, erklärt, daß es in einem neuen Balkankonflikt nicht neutral bleiben könne noch werde. Auch die streitenden Balkanstaaten selber treffen alle Anstalten, um loszuschlagen, und der serbische Kriegsminister behauptet, daß Serbien bereit stehe, um in jedem Augenblick den Krieg beginnen zu können. Kommt es zu dieser neuen Katastrophe auf dem Balkan, dann besteht die Gefahr größerer Verwicklungen. Sie drohen besonders von einer Einnengung Rumäniens und von einer dann unausweichlichen Intervention Russlands.

Die Friedenskonferenz.

London, 7. Juni. Die Friedensdelegierten traten Abends im St. James-Palast zusammen. Es wurden die schwebenden Fragen beraten.

Serbisch-griechische Kooperation gegen Bulgarien.

Sophia, 7. Juni. (Privat-Telegramm.) Die fortgesetzten militärischen Maßnahmen Serbiens und Griechenlands zwangen die bulgarische Regierung, umfassende Gegenmaßnahmen zu treffen,

die Bulgarien vor allen Ueberraschungen sichern. Die Regierung ist im Besitze bestimmter Daten, die es als nicht mehr zweifelhaft erscheinen lassen, daß eine militärische Kooperation Serbiens und Griechenlands vorbereitet wird. Die bulgarische Regierung sieht die Lage als sehr ernst an.

Kronprinz Alexander über den serbisch-bulgarischen Konflikt.

Belgrad, 7. Juni. „Politika“ veröffentlicht eine Unterredung eines Mitarbeiters des Blattes mit dem serbisch-bulgarischen Kronprinzen Alexander, wonach der letztere seinen Standpunkt zur serbisch-bulgarischen Streitfrage folgendermaßen dargelegt habe:

Es ist verwunderlich, daß der serbisch-bulgarische Konflikt als eine komplizierte Frage darzustellen versucht wird. Bulgarien hat durch seine unerwarteten Divergenzen noch vor dem Kriege und während des Krieges den serbisch-bulgarischen Bündnisvertrag vernichtet. Wer weiß, was sich bei Kumanovo und Monastir ereignet hätte, wenn wir uns auf die bulgarische Hilfe verlassen hätten. Wenn wir andererseits an den Bestimmungen des Vertrages festgehalten hätten, dann hätten die Bulgaren niemals Adrianopel erobert, noch hätten sie ohne die durch den Vertrag nicht vorhergesehene serbische Hilfe Thracien und die Ägäische Küste erhalten. Wenn im Balkankrieg jemand mehr als ein loyaler Verbündeter war, so ist dies Serbien gewesen. Bulgarien verlangt von Serbien die Abtretung des Gebietes am rechten Wardarufers mit Belez, Prilep, Monastir und Ohrida, ohne objektive und entscheidende Gründe hierfür vorzubringen. Die Serben haben durch blutige Kämpfe Mazedonien erobert, und das Anrecht Serbiens ist derart geheiligt, daß es uns nur von Jenem usurpiert werden kann, der auf denselben Schlachtfeldern den Ruhm der serbischen Waffen verdunkeln würde. Schließlich haben die serbische Regierung und die serbische Skupschtina kürzlich dargelegt, daß das rechte Wardarufers für Serbien eine Lebensfrage bedeutet, in welcher Serbien Niemand nachgeben könne. Demnach ist die Haltung Serbiens klar. Serbien sprach auf einmal sein letztes Wort.

Ueber die Haltung Europas erklärte der Kronprinz: Es ist selbstverständlich, daß man in Europa wegen der Verzögerung der definitiven Liquidierung der Balkanfrage ungeduldig geworden ist. Von serbischer Seite hätte der Frieden noch in verflorenen Jahre abgeschlossen werden können. Die friedliche Lösung des Konflikts würde darin bestehen, daß Bulgarien seine Präntensionen auf alle Gebiete aufgibt, deren Besitz wir als unsere Lebensfrage erachten.

Hoffnung auf Beilegung der Zwistigkeiten.

Athen, 7. Juni. („A. d. A.“) In maßgebenden griechischen Kreisen hegt man nach wie vor die Hoffnung, daß die Zwistigkeiten unter den Verbündeten sich in friedlicher Weise werden beilegen lassen.

Die bulgarische Ministerkrise.

Sophia, 7. Juni. Bezüglich der Ministerkrise erhält sich von den zahllosen Gerüchten hartnäckig die Behauptung, daß Gschow jedenfalls ausscheiden wird. Da das jetzige Koalitionskabinet, das den Balkanbund geschaffen hat, jetzt an einer gewaltsamen Lösung des Konflikts mit den Verbündeten nicht teilnehmen will, gilt es als wahrscheinlich, daß mehrere Oppositionsparteien ans Ruder berufen werden sollen, doch scheint auch eine Umbildung und Ergänzung des Kabinetts nicht ausgeschlossen, falls sich in dessen Aussichten auf eine friedliche Verständigung ergeben.

Englische Soldaten nach Skutari.

London, 7. Juni. Das „Reuter-Bureau“ meldet aus Malta: 350 Infanteristen haben Befehl erhalten, sofort nach Skutari abzugehen.

An offizieller Stelle erfährt das „Reuter-Bureau“ hiezu, daß die Entsendung von Truppen aus Malta nach Skutari keine Vermehrung des englischen Kontingents in Skutari bedeutet. Die Truppen sollen nur das augenblicklich in Skutari stationierte gleich starke Matrosenkontingent ablösen.

Die Dauer der Okkupation Skutaris sei nicht bekannt und werde gänzlich von den Maßregeln abhängen, die die Vorkämpfer bezüglich des albanischen Statuts treffen werden.

Malta, 7. Juni. Zur Entsendung von Truppen nach Skutari wird weiter gemeldet: Die Truppen erhielten den Befehl, um 10 Uhr Vormittags auf den Kreuzer „Black Prince“ abzugehen, der auch einige Trainabteilungen, Kriegsmaterial und den Sanitätsdienst aufnehmen soll. Der Befehl zur Einschiffung ist in der Nacht erwartet eingelaufen.

Eine Mahnung an die Skupschtinamitglieder.

Belgrad, 7. Juni. (Privat-Telegramm.) Da viele Mitglieder der Skupschtina in den letzten Sitzungen fern geblieben sind, hat die Regierung an sie die dringende Mahnung gerichtet, sie mögen den kommenden Sitzungen mit Rücksicht auf eventuelle wichtige Entscheidungen beiwohnen.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 7. Juni.

* Die Schlußrechnung für das Jahr 1912. Die hauptstädtische Oberbuchhaltung ist derzeit emsig mit der Zusammenstellung der Schlußrechnung für das Jahr 1912 beschäftigt und dürfte dieselbe bis Ende der nächsten Woche fertig werden. Das Gesamtbild des Ergebnisses läßt sich heute noch nicht genau feststellen, doch erscheint es jetzt schon als feststehend, daß der Abschluß der Finanzen der Hauptstadt jenem der letzten Jahre gegenüber, wo es bedeutende Ueberschüsse gab, weit zurückstehen wird. Ob ein Ueberschuß überhaupt zu verzeichnen sein wird, ist noch fraglich und im günstigsten Falle wird es ein unbedeutender sein. Es ist aber auch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß die Schlußrechnung mit einem Defizit abschließen wird. Soviel konnte schon festgestellt werden, daß die schwierigen Geldverhältnisse des vorigen Jahres und auch die Balkankrise auf die Einnahmen der Hauptstadt schwer eingewirkt haben, und daß die Einnahmen gegenüber früheren Jahren viel geringere waren. Die Schlußrechnung dürfte in der letzten Generalversammlung vor den Sommerferien zur Verhandlung gelangen.

* Das neue Stadthaus. In der heutigen Sitzung der Baukommission theilte Magistratsrath Dr. Franz Harrer mit, daß die Stadtbausektion die Frage der Placirung des neuen Stadthauses unbedingt noch vor den Sommerferien vor die Generalversammlung zu bringen beabsichtigt. Die Sektion und der Magistrat wollen eine prinzipielle Entscheidung in dieser Frage, die mit anderen Regulierungsfragen, insbesondere aber mit der Elisabeth-Adialstraße eng zusammenhängt, provozieren. Die Sektion hat, wie Harrer mittheilte, folgende Alternativen ausgearbeitet: Placirung auf der Elisabethpromenade, dann gegenüber dem jetzigen Stadthause und schließlich auf der Stelle des jetzigen Stadthauses.

* Die Regulirung des Kelenföld. Die hauptstädtische Baukommission hielt heute unter Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Theodor Bödy eine Sitzung, in welcher Magistratsrath Dr. Franz Harrer und technischer Rath Ladislaus Varga den von der Stadtbausektion ausgearbeiteten Regulierungsplan des Kelenföld unterbreiteten. Es entspann sich eine längere Debatte, an welcher sich Dr. Emerich Forbáth, Anton Vecseny, Anton Palócz, Joseph Fischer und Karl Kovács theilnahmen. Nachdem technischer Rath Ladislaus Varga auf die Ausführungen der Redner reflektirt hatte, wurde der Plan angenommen und die verflorenen Wünsche der Aufmerksamkeit der Sektion empfohlen. Schließlich wurden noch die modifizierten Pläne der am Sasabried zu bauenden Kaserne verhandelt und angenommen.

* Die Kinematographie im Dienste der Schule. Unter Vorsitz des Magistratsraths Dr. Franz Déri fand gestern eine Konferenz statt, in welcher die Frage ventilirt wurde, wie es möglich wäre, die Kinematographie in den Schulen den Unterrichtszwecken dienlich zu machen. Es soll mit dieser Neuerung der Anschauungsunterricht lebhafter gestaltet und der Geschmack der Kinder für die Kinematographie in richtigere Bahnen gelenkt werden. In der Konferenz, an welcher Vertreter des Unterrichtsministeriums, des Ministeriums des Innern, der Oberstadthauptmannschaft und verschiedene Lehrinstitutionen theilnahmen, trat allgemein die Auffassung hervor, daß die Verwendung der Kinematographie in der Schule von großem Nutzen wäre. Da es jedoch derzeit unmöglich ist, sämtliche Schulen mit den erforderlichen Requisiten auszustatten, wäre es vorläufig genügend, eine Stelle zu schaffen, wo die Kinder Gelegenheit fänden, nach dieser Richtung hin unpraktisch zu werden. Die Konferenz erklärte, daß für diesen Zweck das Jugendtheater des Lehrerseheims, welches bereits entsprechend ausgestattet ist, am geeignetsten wäre.

* Uebertritt in die Wiederholungsschulen. Im Sinne einer Verordnung des Unterrichtsministers vom Jahre 1878 sind Schüler, die ihr 12. Lebensjahr während des Schuljahres vollenden, verpflichtet, die begonnene Klasse zu absolviren und können dann

erst in die Wiederholungsschulen übertreten. Es sind jedoch wiederholt Fälle vorgekommen, daß die Schuldirektoren solche Schüler noch während des Schuljahres den Wiederholungsschulen zuheilen. Der Magistrat hat demzufolge an die Direktoren der hauptstädtischen Elementarschulen ein Rundschreiben gerichtet, in welchem sie angewiesen werden, die ministerielle Verordnung streng einzuhalten.

*** Verzichtleistung auf die Autotarifkonzession?** Einem ungarischen Abendblatte zufolge hat die „Kamag“-Autotarifgesellschaft, die auf 150 Stück elektrische Autotarifmeter Konzession erhalten hat, ihre Konzessionsurkunde der Hauptstadt zur Verfügung gestellt und auf die Autotarifmeter Verzicht geleistet. Derselben Quelle zufolge ist dieses Vorgehen der genannten Gesellschaft darauf zurückzuführen, daß es ihr unmöglich war, das erforderliche Kapital zu beschaffen. Obwohl das Blatt auch ein Interview mit dem Leiter der Verkehrssektion, Magistrat Desider Kényi, bringt, in welchem die Verzichtleistung bestätigt ist, registrieren wir die Sache dennoch mit Vorbehalt.

*** Ernennungen.** Der Minister des Innern hat den Magistratsnotar Dr. Stephan Hamvas von seiner Stellung als Matrikelführer-Stellvertreter im I. und II. Bezirk und den Magistratsnotar Béla Jankó von dessen gleicher Stelle im X. Bezirk enthoben und an ihre Stelle die Magistratskonszipisten Géza Hegedűs, respektive Hugo Balogh zu Matrikelführer-Stellvertretern ernannt.

*** Neue Miethwagenstation.** Der Magistrat hat beschlossen, vor dem „Hotel Rix“ eine neue Station für Ein- und Zweispännermiethwagen zu errichten.

*** Das allgemeine Pflanzengesetz,** sowie die darauf bezüglichen prinzipiellen Verordnungen sind in einem 160 Seiten umfassenden Bande im Verlage der Hauptstadt erschienen.

*** Freie Stellen in den Honvéd-Kadetschulen.** Der Magistrat schreibt auf die Besetzung von drei vakanten Stellen in der Pécsér und Nagyvárader Kadetschule eine öffentliche Konkurrenz aus. Nach Budapest zuständige Jünglinge haben ihre gehörig abgestimmten Gesuche bis spätestens am 20. d. 12 Uhr Mittags bei der hauptstädtischen Registratur (Centralstadthaus, I. Stock, Thür 114) einzureichen.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 7. Juni.

*** Wetterbericht.** Das Wetter blieb auch heute bei ziemlich starken nordwestlichen Winden anhaltend sehr schön. Die Temperatur war wesentlich abgekühlt und betrug Früh 7 Uhr + 16.6 Gr. C., Mittags 1 Uhr + 20.4 Gr. C., Abends 7 Uhr + 21.0 Gr. C. Es ist veränderliches, mildes Wetter, stellenweise mit Gewitterregen voraussichtlich.

*** Unsere heutige Beilage** enthält Folgendes: Sport (Kápolnásmegeyerer Rennen, Wiener Rennen, Das österreichische Derby, Football, Scheibenschießen, Radfahren etc.), Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Cheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, die Kurstabelle, sowie die Feuilletonzeitung (Der König von Florida, Was ein schwarzer Minister in London sah, „Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Mutterliebe“); ferner Technische Rundschau (Kritik der Eisenbahnunglücksfälle, Technische Neuigkeiten) und Inserate.

*** Aus dem Amtsblatte.** Se. Majestät hat gestattet, daß der Wiener Insaße Elemér Baruch von Felsővány und dessen gesetzliche Nachkommen ihren Familiennamen auf „Felsőványi“ abändern; ferner hat Se. Majestät dem Ministerialrath im Ackerbauministerium Grafen Peter Szapáry, aus Anlaß seiner Uebernahme in den Ruhestand, in Anerkennung seiner eifrigen Dienste das Ritterkreuz des Leopold-Ordens und dem kön. Notar in Galánta Alois Gyuracskaý in Anerkennung seiner auf der Notarslaufbahn erworbenen Verdienste den Titel eines königlichen Rathes verliehen.

*** General-Artillerieinspektor Erzherzog Leopold Salvator** begibt sich, wie uns aus Wien telegraphisch wird, am 10. d. behufs Artillerie-Inspektion im VI. Korps zunächst nach Csepel. Er wird am 11. d., 6 Uhr Früh, eintreffen und zwei Tage dort weilen, dann in Kassa und zum Schluß in Miskolc ungefähr je vier Tage Aufenthalt nehmen.

*** Personalmeldungen.** Der Marinekommandant und Chef der Marineinspektion Viceadmiral Haus ist an einem Magenleiden erkrankt, das eine Operation notwendig macht. Bis auf Weiteres wurde mit der Führung der Geschäfte der Marineinspektion der Stellvertreter des

Marinekommandanten Contreadmiral Kailer betraut. — Finanzminister Dr. Teleky wird bis auf Weiteres nicht empfangen. — Fürstprimas Johann Eszernoch ist heute in Pozsony eingetroffen, wo er von den Spitzen der Behörden und von der Geistlichkeit empfangen und warm begrüßt wurde. Der Fürstprimas ist Gast des Erzherzogs Friedrich.

*** Ein Geschenk der Erzherzogin Klotilde für die Mathiaskirche.** Erzherzogin Klotilde hat der Ofner Mathiaskirche ein eigenhändig angefertigtes wundervolles Messgewand aus Seide geschenkt. Auf dem vorderen Theile des Gewandes ist die Gestalt des heiligen Joseph, auf dem rückwärtigen Theile die Gestalt der heiligen Klotilde und die Wappen der Familie Habsburg und Koburg angebracht. Das in schwerem Goldbrokat gearbeitete Messgewand wurde vom Titularbischof Dr. Anton Nemes übernommen und in der Schatzkammer der Krönungskirche hinterlegt.

*** Aus dem Honvédministerium.** Se. Majestät hat den mit dem Titel und Charakter eines Ministerialraths bekleideten Sektionsrath Dr. Anton Orlai zum Ministerialrath, den mit dem Titel und Charakter eines Sektionsraths bekleideten Ministerialsekretär Rudolf Steinbrecher de Rákóstein zum Sektionsrath ernannt und gestattet, daß dem Sektionsrath Jeremias Sánta anlässlich seiner auf eigenes Ansuchen erfolgenden Uebernahme in den Ruhestand für seine langjährigen eifrigen Dienste die allerhöchste Anerkennung kundgegeben werde. Der Honvédminister hat den Hilfssekretär Elemér Stau zum Sekretär, den Konzipisten Ludwig Dnóiszabó zum Hilfssekretär, den Hilfskonzipisten Eduard Fertsák zum Konzipisten und den unbefohlenen Hilfskonzipisten Ernst Cottely zum Hilfskonzipisten ernannt.

*** Jubiläum eines Gesangsvereins.** Aus Brassó wird gemeldet: Der Brassóer ungarische Gesangsverein feiert jetzt sein 50jähriges Jubiläum in Rahmen eines zweitägigen Festes. Zu diesen Feierlichkeiten sind in Brassó eingetroffen: der Ehrenpräsident des jubilirenden Gesangsvereins Reichstagsabgeordneter Geheimrath Joseph Szterényi, in Vertretung des Landes-Sängerbundes der Vizebürgermeister von Budapest Julius Rózsavölgyi, die ganze Ofner Liedertafel unter der Leitung Eugen Sztojanoovit's etc. Die Zahl der an dem Feste theilnehmenden Sänger beträgt 1200. Der erste Theil der Feierlichkeiten spielte sich heute Nachmittag auf dem großen Plage vor der Gesangshalle ab. Der Präsident des jubilirenden Gesangsvereins kön. Rath Dr. Michael Ganz begrüßte die Gäste, in deren Namen Vizebürgermeister Julius Rózsavölgyi für die Gastfreundschaft dankte. Später fand in der „Schwarzen Kirche“ ein Konzert des Kirchenchors statt. Abends zog der Brassóer ungarische Gesangsverein mit Lampen vor die Wohnung des Obergespanns Grafen Sigmund Mikez, um ihm eine Serenade zu geben. Hierauf fand ein Banket statt.

*** Banket zu Ehren des Abgeordneten Vázsonyi.** Die Theresienstädter Wählerchaft des Reichstagsabgeordneten Dr. Wilhelm Vázsonyi veranstaltete heute Abends zu seinen Ehren anlässlich seines im Prozesse Desy-Lutács erzielten Erfolges ein Banket. Zu dem Festessen, welches im hauptstädtischen Pavillon im Stadtwaldchen stattfand, hatten sich etwa 500 Personen eingefunden, in deren Reihen sich u. A. befanden: die Reichstagsabgeordneten Joltán Desy, Georg Szmeccányi, Stephan Zlinkty, Stephan Bottlik, Dr. Ernst Bródy, Dr. Alexander Petó, Wilhelm Sümegi, Georg Plattny, Lehel Heberváry, Dr. Anton Szabeny, Ferdinand Urmanecz, Magnatenhausmitglied Baron Arpád Kemény, die Magistratsräthe Dr. Franz Harrer, Dr. Franz Déri, Karl Bugay, Edmund Wildner, ferner zahlreiche Stadtpräsidenten und viele Mitglieder des Demokratenklubs. Etwas später traf auch Graf Michael Károlyi ein, von den Versammelten mit stürmischen Ogerufen und Applaus begrüßt. Sowohl Graf Károlyi als Desy wiesen in ihren Trinksprüchen auf die Nothwendigkeit der Alilierung sämtlicher oppositionellen Elemente zur Bekämpfung des gegenwärtigen Regimes und zur Erkämpfung eines radikalen Wahlrechts hin.

Beim Braten erhob sich Franz Molnár, um in seiner Eigenschaft als Stadtpräsident Wilhelm Vázsonyi zu feiern. In einer geistreichen, wiederholt von Beifall unterbrochenen Rede hebt er hervor, daß Vázsonyi im Prozesse Desy-Lutács in öffentlicher Betrauung vorgegangen sei. Er bezeichnet ihn als Apostel der Anständigkeit und Ehrlichkeit. Dr. Wolf Leitner erhebt sein Glas auf das Wohl Desy's, worauf Georg Plattny die Größe der Bezirke der Hauptstadt überbringt. Unter nicht endenwollenem Applaus und stürmischen Ogerufen ergreift Dr. Wilhelm Vázsonyi das Wort. Er dankt für die Worte der Anerkennung und für die

Unterstützung, welche ihm seine Wähler geschenkt und auf die er auch in dem erst jetzt beginnenden Kampfe rechnet. Er spricht sodann über den Prozeß und dessen Antezedentien und sagt in Bezug auf das herrschende Regime, daß es ihm auch gefallen würde, wenn er Kaiser wäre. Auf die Ernennung des Grafen Stephan Tíza zum Ministerpräsidenten übergehend, erklärt er, daß die Russen nach Ungarn gar nicht zu kommen, daß Windischgrás gar nicht einzumarschiren brauche. Was in Ungarn an Vernichtung der Presse- und Versammlungsfreiheit zu leisten ist, wird Tíza thun. Fener „kalvinische Puritaner“, der auf dem Präsidentenstuhle sitzend mit der Hand auf der Bibel die Unwahrheiten Sütács' anhörte und das Panama im Geheimen unterstützt, Ungarn wird unter der Ministerpräsidentenschaft Tíza's ein Franz Josephs-Land werden, aber im Sinne Grönlands, ein kaltes, trauriges Franz Josephs-Land. Es wird aber noch Männer in Ungarn geben, welche auch vor den Kuntentrieben und vor dem Kerker nicht zurückschrecken. (Stürmische Ogerufe und Applaus). Abgeordneter Joltán Desy trinkt auf das Wohl Vázsonyi's, worauf Graf Michael Károlyi unter einem mächtigen Applaussturm das Wort ergreift. Sein Herz hat ihn hieher gebracht — sagt er — zur Feier der anständigen Menschen (Ogerufe), die gleichzeitig eine Demonstration ist gegen jenen Mann, der heute zum Ministerpräsidenten Ungarns ernannt worden ist. Er reflektirt auf die Worte Vázsonyi's und sagt, wenn er Kaiser, und zwar ein kluger Kaiser wäre (Elementarer Applaussturm und stürmische Zustimmung), so würde ihm das, was jetzt in Ungarn geschieht, nicht gefallen. Es zeigt sich immer mehr, daß Oesterreich nicht ein offener Feind ist, sondern ein hinterlistiger, versteckt angreifender Feind. Redner erhebt sein Glas auf das Wohl Vázsonyi's und Desy's. Es sprachen sodann Abgeordneter Lehel Heberváry und viele Andere. Die Gesellschaft blieb bis nach Mitternacht beisammen.

*** Die Nothstandsaktion des Ackerbauministers.** Die mehrfachen und außerordentlichen Elementarschläge, welche im Vorjahre die nordöstlichen Gegenden Ungarns und auch Siebenbürgen heimgesucht haben, veranlaßten den Ackerbauminister, zu Gunsten der Nothleidenden eine Hilfsaktion zu organisiren. Neben der Beschaffung von billigen und einwandfreien Lebensmitteln und Saatgut haben die vom Ackerbauminister betrauten Exposituren auch darauf ihr Augenmerk gerichtet, daß der starke Futtermangel durch Beistellung von Futtermitteln oder Gelbunterstützungen behoben werde. Aus den bisher eingelaufenen Berichten der Exposituren geht hervor, daß zu Verköstigungszwecken der Bevölkerung 120,000 Mtr. Mais, 719 Mtr. Bohnen und 1200 Mtr. Mehl im Werthe von 2,300,000 K. beschafft worden sind und daß die Preise, zu welchen gute Lebensmittel an die Bevölkerung abgegeben wurden, einer 17prozentigen Begünstigung gleichgekommen sind. Hierbei sind die Transport- und Vertheilungsspesen nicht eingerechnet. Diese Lebensmittel wurden an etwa 60,000 Familien vertheilt. An Saatgut wurden verschiedene Sämereien im Werthe von 2,670,000 beschafft und so die Bestellung von 175,000 Katastraljoch ermöglicht. Zur Linderung der Futtermoth wurden 53,400 K. verwendet und so die Erhaltung von etwa 800 Gemeindestieren ermöglicht. Ueberdies wurden 5068 Mtr. Heu, 7869 Mtr. Kleie im Werthe von 143,192 K. an die nothleidenden Landwirthe vertheilt. Insgesamt beschaffte der Ackerbauminister Produkte im Werthe von 5,000,900 K., von denen das Aekar 1,115,000 K. aus Eigenem bestritten. Hierzu kommen noch 25,000 K., welche der Minister zu zinsfreien Darlehen bei den Vereger und Szatmärer Banken hinterlegen ließ, damit von diesen besonders nothleidende Landwirthe kleine Darlehen erhalten sollen.

*** Die Annäherung der österreichischen und ungarischen Industriellen.** Aus Wien wird uns telegraphisch: Wie das „Neue Wiener Tagblatt“ erfährt, äußerte sich Se. Majestät einer hochstehenden Persönlichkeit gegenüber, die in den letzten Tagen Gelegenheit hatte, beim Monarchen in Audienz zu erscheinen, in Worten höchster Anerkennung über die Annäherung der österreichischen und ungarischen Kaufleute und Industriellen. „Es macht mir eine große Freude — sagte der König —, daß diese Verständigung angebahnt wurde. Seit langer Zeit habe ich mich nicht so gefreut.“

*** Deputation beim Justizminister.** Eine Abordnung der Jugendrichter, Anwälte und Patronebeamten, welche an dem jüngst abgehaltenen Fortbildungskurse theilgenommen haben, erschien heute unter Führung des Acker Tafelrichters Johann Kölller beim Justizminister Dr. Eugen Balogh, um ihm für die Veranstaltung des Kurses zu danken. Der Minister nahm bei dieser Gelegenheit Veranlassung, sich über die Bedeutung und Ziele der Jugendgerichtsbarkeit eingehend auszusprechen.

Die Institution der Jugendgerichte bietet — sagte der Minister — nicht bloß die Möglichkeit, viele werth-

volle Menschen der Gesellschaft und der Nation zu erhalten und zu retten, sondern sie vermehrt auch die Zahl der Mittel, mit welchen die Gesellschaft gegen die asozialen Elemente aufs wirksamste zu schützen ist.

Eine Künstleraffaire. Unter den bildenden Künstlern, welche bereits seit längerer Zeit in zwei Lager gespalten sind, gibt es in letzterer Zeit fast täglich Affären. Die jüngste Affäre ist zwischen dem 84jährigen Maler Georg Bastaghen, dem Führer der sogenannten „Unabhängigen“, und dem Maler Paul Szinyey-Merse, dem Haupt der „Jungen und Modernen“, entstanden.

Zur Affäre Redl. Aus Prag wird uns telegraphiert: Von authentischer Seite wird mitgeteilt, daß in der Prager Wohnung des Obersten Redl 17,000 K., sowie eine große Menge von Uniformen, Civilanzügen und Wäsche vorgefunden wurden.

Blitzschlag in einen Circus. Aus Nyitra wird gemeldet: Heute Nachmittags 6 Uhr schlug der Blitz in die Hauptstange des hier weilenden Circus Horvath und vernichtete dieselbe, sowie auch die an derselben befestigten großen Plachen.

Gewitter. Aus Satoraljaiújhelj wird uns telegraphiert: In mehreren Gemeinden des Szinaer Bezirks ging ein furchtbares Gewitter nieder. Der Schaden ist groß.

Die große Regatta. Vor einem zahlreichen vornehmen Publikum wurden die Rudervereinskongressen heute im Fahrwasser neben der Margaretheninsel begonnen.

- 1. Vierer-Konkurrenzen. Erster Normanen (Wien) 6 Min., Zweiter Pirat (Wien) 6 Min. 5 Sek., Donauhört 6 Min. 7 Sek. Mit 1 Meter gewonnen. — Stiffkonkurrenzen. Erster Kalinka (Pirat) 6 Min. 8 Sek., Zweiter Hornung (Duna), Dritter Erdelyi (Duna). — 3. Vierer-Konkurrenzen ohne Steuener. Erster Pannonia 5 Min. 57 Sek., Zweiter Pirat 6 Min. 7 Sek. Mit 3 1/2 Schiffslängen gewonnen. — 4. Jugend-Vierer-Hochschul-Konkurrenzen. Muegyetemi Ruderverein 6 Min. 59 Sek., Walkower. — 5. Stiff-Meisterschaftskongkurrenz von Ungarn. Erster Szinyei (Nemzeti) 6 Min. 12 1/2 Sek., Zweiter Graf (Nemzeti) 6 Min. 15 Sek., Dritter Fuchs (Siraly) 6 Min. 17 Sek. — 6. Double Scull. Erster Duna 7 Min. 39 1/2 Sek.,

Ferenczvárosi startete nicht. — 7. Juni. Erster Pirat 5 Min., Zweiter Donauhört 5 Min. 4 Sek., Dritter Muegyetemi 5 Min. 8 1/2 Sek., Vierter Pannonia 5 Min. 30 Sek. Da der Hungaria-Ruderverein Beschwerde gegen die Mannschaft der Pirat erhoben hat, wird diese Konkurrenz morgen, Sonntag, Vormittags 10 Uhr wiederholt werden. — 8. Vierer-Konkurrenz um die Meisterschaft von Ungarn. Erster Pannonia 5 Min. 45 1/2 Sek., Zweiter Hungaria 5 Min. 49 1/2 Sek., Dritter Muegyetemi 5 Min. 54 Sek.

Die neuesten Suffragettenstreiche. Aus Liverpool meldet man: Die Suffragetten versuchten gestern Morgens, das Motorradrennen auf der Insel Man dadurch zu vereiteln, daß sie zeitlich Früh die Bahn mit Glascherben bewarfen und Nägel mit spitzen Köpfen einschlugen. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor. Das Rennen konnte stattfinden, da das Attentat rechtzeitig entdeckt wurde. — Aus London wird telegraphiert: Großes Aufsehen erregt eine neue Schandthat der Suffragetten. Die Bewohner von Chelsea-Dean, einer kleinen Stadt nächst Bradford, wo sich ein großer Fischteich befindet, fanden gestern die Oberfläche des Teiches mit Tausenden tochter Fische bedeckt. Wie festgestellt wurde, haben Suffragetten das Wasser des Teiches mit Säuren vergiftet. — In Oxford haben die Suffragetten ein Denkmal, das zu Ehren eines im vorigen Jahre verunglückten Aviatikers errichtet worden war, derart beschädigt, daß es fraglich ist, ob es je wieder hergestellt werden kann.

Der Jahrestag der Krönung. In der staatlichen Oberrealschule des II. Bezirks wurde heute der Jahrestag der Krönung in feierlicher Weise begangen. Nach Abkündigung des „Hymnus“ hielt Nikolaus Benzl die Festrede; dann folgten Gesangs-, Klavier-, Violin-Vorträge und Deklamationen, in welchen sich die Zöglinge Julius Bisi, Paul Bojár, Oskar Metella, L. Lováky, A. Kasla, Karl Kovátsch, Arpád Kertész, sowie der Gesangschor der Jugend hervorthaten. Der Professorenkörper unter Leitung des Direktors Koloman Szekeres wohnte der Feier korporativ bei.

Schöne Pferde. Auf dem Oktogon gingen heute die Pferde eines Fiakers, in welchem die Frau des Gutsbesizers Robert Moray saß, plötzlich scheu geworden, durch und rasten über die Andrássystraße und den Theresienring dem Westbahnhof zu. Auf dem Wege gelang es der Frau, sich durch einen kühnen Sprung in Sicherheit zu bringen; sie erlitt Feinerlei Verletzung. Erst knapp vor dem Westbahnhof konnten die scheuen Pferde von den nachspringenden berittenen Polizisten zum Stehen gebracht werden. Die aufregende Jagd hatte eine große Menschenmasse vor dem Westbahnhof versammelt.

Schreiben Sie sofort an die Fabrikfirma S. Schein, f. u. k. Hof- und Kammerlieferant, Wien, I., Bauernmarkt 10, 12 und 14, um Occasionsvorhänge, bestehend aus zwei weißen Spitzenteilen, je 300 Cm. lang und 100 Cm. breit, und einer Stoffdraperie (Ueberhang) in bordeaux oder oliv mit modernem Muster, 50 Cm. breit, 150 Cm. lang, welche diese Woche zum Ausnahmepreis von Kr. 435 per komplette Garnitur bei ausdrücklicher Verufung auf unser Blatt per Nachnahme abgegeben werden.

Flüchtige Reservisten. Aus Sarajewo telegraphiert man uns: Die beiden Reservisten Stiff und Kohut, von denen der erstere bereits wegen Desertion mit mehreren Monaten Kerker bestraft ist, sind entwichen. In einem Hotel vertauschten sie ihre Uniformen mit Civilkleidern, bestiegen einen Fiaker und beabsichtigten, mit dem Wagen die Grenze zu erreichen. Während der Fahrt nach Nidsa ermordeten sie den Kutscher und flüchteten mit dem Wagen. Der Gendarmarie gelang es, die Beiden zu verhaften. Der ermordete Kutscher hinterläßt eine Frau mit sieben Kindern.

Selbstmord eines Offiziers. Aus Graz telegraphiert man uns: In einer Lungenheilanstalt bei Gratwein hat sich der 21jährige Lieutenant des 41. Infanterie-Regiments Leo Jaschek erschossen. Das Motiv der That ist unbekannt. Der Offizier hinterließ ein Schreiben und ein Paket an eine ihm befreundete Dame.

Kollegentag. Jene, welche im Jahre 1908 die VIII. Klasse der Realschule in der Marktgasse absolviert haben, mögen sich am 18. d. im Restaurant Bofros (gegenüber der Oper) einfinden.

Reitunfall. Aus Ersekujvár wird telegraphiert: Der Honvédhusarenritmeister Sigmund Tallian stürzte heute auf dem Übungsplatze vom Pferde und zog sich schwere Verletzungen zu.

Kunstweine. Aus Wien telegraphiert man uns: Wie eine Lokalkorrespondenz meldet, wurde hier eine Kunstweinfabrik entdeckt, welche große Mengen gefälschter Weinprodukte nach Ungarn entsendet hat. Eine Kommission soll 60,000 Liter Kunstweins faßirt haben. Gegen die Beteiligten wurde die Strafamtshandlung eingeleitet.

Zum Pozsonyer Brand. Vom Pozsonyer Bürgermeister kön. Rath Dr. Theodor Broilly ist uns das folgende Schreiben zugekommen: Vom Magistrat der kön. Freistadt Pozsony.

Berechliche Redaktion und Administration des „Neues Pester Journal“

Mit Bezug auf Ihr w. Schreiben vom 29. Mai laufenden Jahres bestätige ich dankerfüllten Herzens den Empfang der für die Abbrändler meiner Stadt fortsetzungsweise gesammelten Unterstützungssumme von 1400 K. und spreche ich gleichzeitig im Namen meiner Stadt der Redaktion und Administration für die zur Vinderung des Glanzes der Abbrändler entwickelten hochherzigen, menschenfreundlichen Hilfsaktion, sowie auch den g. Abonnenten Ihres werthen Blattes für die bekundete Opferwilligkeit meinen tiefsten Dank aus.

Pozsony, 2. Juni 1913.

Hochachtungsvoll Broilly, kön. Rath, Bürgermeister. In Pozsony wird morgen, Sonntag, unter dem Protektorat und der Mitwirkung der Erzherzogin Isabella und ihrer Familie ein Zuckerfest zu Gunsten der Abgebrannten abgehalten, an welchem die Crème der Damenwelt mitwirkt. Den Clou des Festes bildet die Ueberlassung des großen erzherzoglichen Parkes, welcher von 3 bis 1/2 6 Uhr dem Publikum offen stehen wird. Hier wird eine Militärkapelle konzertieren und der Verkauf der mit dem Doppelbildnisse des erzherzoglichen Paares Friedrich und Isabella geschmückten Zuckerpakete, deren Preis mit 10 K. festgesetzt ist, werden hier ausschließlich Enkelkinder des erzherzoglichen Paares, und zwar die kleinen Prinzen und Prinzessinen Robert, Maria, Karl und Elisabeth von Bourbon-Parma, sowie deren jugendlicher Oheim, Erzherzog Albrecht besorgen. Fürstprimas Dr. Johann Csernoch wird dem Feste, von welchem man sich ein namhaftes Erträgnis verspricht, beimohnen. Präsidentin des Damenkomites ist die Gemahlin des Obergespanns Aurel v. Bartal, das Arrangement liegt in den Händen der Frau Fanni Merényi. — Heute haben bei uns gespendet:

Table with 2 columns: Name and Kronen. Includes S. Schlichter, Salomon Tyroler, Hermann Kohn, Moriz Kohn, Dr. Mikolajsch, Samuel Schwarz, Adolf Schwarz, Martin Deutsch, Milan Kobilarov, Hotel Krone, Adolf Fried.

Zusammen 73.— Hiezu die bereits ausgewiesenen 4416.30 Zusammen 4489.30

Herr Wilhelm Fuchs (Neugradiska, Slavonien) hat zu Händen des Bürgermeisters Dr. Broilly 20 Kronen gespendet.

Brände. In der auf dem Territorium der Forgáchgasse 4 befindlichen Bleiwarenfabrik entstand heute Mittags ein gefährliches Feuer. Es war der Dachstuhl des Gebäudes, in welchem die rohen Bleistoffe geschmolzen wurden, in Brand gerathen. Der Feuerwehr gelang es, die Brandstelle zu isolieren und nach anderthalbstündiger Arbeit war das Feuer gelöscht. Das Feuer ist in Folge eines Defekts im Schornstein entstanden. — In der Jeneischen Papierhandlung in der Königsgasse 85 ist heute Früh ein Brand ausgebrochen, der aber von der Bezirksfeuerwehr rasch gelöscht wurde. Der Schaden ist unbedeutend.

Schlussprüfung der Kellnerschule. In Gegenwart einer zahlreichen Gesellschaft wurde heute der XVIII. Jahrgang der von den Budapester Restaurateuren erhaltenen, staatlich subventionirten Kellner-Schule geschlossen. Es wohnten derselben unter Anderen bei:

Oberdirektor Alberg Big, Ludwig François, der Präsident der Gewerbevereinschaft Friedrich Glück der Direktor der Temešvárer Kellner-Fachschule Ernst Heberl. Die Prüfung wurde vom Direktor Karl Walter geleitet. Die Zahl der Schüler betrug im letzten Schuljahre 411, die der Absolventen 23. Sie gaben bei der Prüfung durchwegs Beweise des Fortschrittes. Am Schlusse wurden die Preise vertheilt. Es erhielten: Géza Baráth den Friedrich Glück-Preis von 400 K., Ludwig Pins den Ludwig François-Preis von 100 K., Emerich Weid den Moriz Gelleri-Preis, ferner wurden zwanzig Jöglinge mit Büchern, die Herr Karl Gundel gespendet hatte, beschenkt. Nachdem Oberstudienrat Albert Big an Friedrich Glück eine Ansprache gerichtet hatte, in welcher er dessen Verdienste um den Fachunterricht hervorhob, und Friedrich Glück an die Schüler einige Worte gerichtet hatte, wurde die Prüfung geschlossen.

* Raub. Aus Zombor telegraphirt man uns: Im Walde nächst Buka wurden zwei Beamte der Firma Neuschloß, welche mit der Lohnauszahlung betraut waren, von maskirten Räubern überfallen, die ihnen 7000 Kronen raubten.

* Filmexplosion. Aus Nyitra bányá wird telegraphirt: Der Besitzer des hiesigen „Mozi“ Köberling packte gestern Abends die abgepielten Filme ein, um sie der Verleihanstalt zurückzuschicken. Unvorsichtigerweise zündete er sich hierbei eine Cigarre an, wodurch die leicht entzündbaren Filme Feuer fingen und unter starker Detonation explodirten. Hierbei wurde eine Wand der Projektionskammer umgeworfen und der Inhalt der Kammer in Brand gesetzt. Köberling erlitt schwere Brandwunden. Das Feuer wurde durch die Nachbarn gelöscht.

* Stiftung. Moriz Lamm und Frau geborene Gisella Freund haben anlässlich der 40. Jahreswende ihrer Ehegeseinschaft bei der Pester isr. Kultusgemeinde eine 10,000 Kronen-Stiftung errichtet, deren Zinsen theilweise dem Studium- und Unterstützungsfonds der Hochschüler, theilweise den Fonds des Knaben- und Mädchenwaisenhauses zugewendet werden sollen.

* „Verrathen von ihrem König, verbrannt von der Kirche.“ Aus Paris wird uns geschrieben: Mit obiger Inschrift auf der Schleife sollte der übliche Kranz am vorigen Sonntag durch die republikanische Jugend auf den Sockel des Denkmals der Nationalheiligen Jeanne d'Arc, der Jungfrau von Orléans, huldigend niedergelegt werden; aber die Polizei verhinderte dies. Da die Manifestanten den Kranz nicht gänzlich unverrichteter Dinge wieder forttragen wollten, legten sie ihn an dem in der Nähe, hinter dem Tuilerieengitter befindlichen Denkmal Jules Ferrys nieder. Das ließen die polizeilichen Funktionäre geschehen, aber sie verboten dabei jeden Ruf oder Schrei. Natürlich bildete diese Sache sogleich den Gegenstand einer Interpellation in der nächsten Sitzung der Deputirtenkammer. Das Ministerium hatte einen schweren Stand. Der Interpellant wettete nicht bloß über die Beanstandung der Kranzschleife, er fragte auch, seit wann es für aufrührerisch gelte, „vive Jules Ferry“ oder „vive la république“ zu schreien? Die Regierung gab doppelte Satisfaktion: erstens verblüffte der antwortende Minister des Innern den Interpellanten mit dem Hinweis auf die nahe bevorstehende Votirung des Nationalfestes des Jeanne d'Arc, und zweitens machte er die Mittheilung von der bereits beschlossenen Pensionirung des Direktors der Municipalpolizei. Der arme Monsieur Touny! Vorige Woche noch allgemaltiger Herr „Oberstadthauptmann“, sitzt er diesen Sonntag schon mit dem blauen Bogen zuhause. War er wirklich so royalistisch und klerikal gesinnt? Als der neue Polizeipräsident Hennion ins Amt kam, zeigte er sich als Anhänger der bisherigen Gepflogenheiten. „Man wirft mir vor“, erklärt der gemäßigtere Polizeidirektor, „daß ich den Präsekten von den getroffenen Anordnungen nicht vorher verständigte. Das ist ein doppelter Irrthum, zumal es eigentlicher Gebrauch ist, daß der Präsekt mir den Hinweis erteilt, und das hat er auch in diesem Falle gethan.“ Herr Touny befindet sich nämlich im Besitze eines Zeitungsausschnittes aus der „Santerne“, wo der Kranz sammt Aufschrift signallirt wurde. Diesen Ausschnitt hat der Polizeipräsident mit der eigenhändigen Signatur „P. M.“ (Police municipale) ihm auf amtlichem Wege zugehen lassen und daraufhin traf er jene Anordnungen. „Welche Ursache hatte ich, den Präsekten zu avisiren“, fragt der bedauernswerthe Herr Touny, „nachdem er sich selber die Mühe nahm, mir diesen Wink zu geben.“ Die Sache liegt also klar, das Parlament hat sich böse ereifert, da mußte ein Sündenbock gefunden und geopfert werden. Hennion ist eine Kreatur der neuen Regierung, ihn durfte sie nicht gleich fallen lassen. Der alte Touny zählt bereits vierzig Dienstjahre und bleibt im Genuße des vollen Gehalts. Eine schöne Carrière hat er immerhin gemacht. Er ist „enfant de la balle“, ganz wie man von Schauspielern zu sagen pflegt, die in der Coulissenwelt ge-

boren wurden. Der Vater Tounys war einfacher Polizeiwachmann und hatte sich nicht träumen lassen, daß sein Sohn, den er mit Stipendium etwas studiren ließ und als Diurnisten in einem Kommissariat unterbrachte, bis an die Spitze des kommunalen Sicherheitswesens steigen werde, bedeckt mit Orden, darunter die Kommandeurskravatte der Ehrenlegion. „Que voulez-vous“, sagte philosophisch Herr Touny, der am Kopfe ziemlich dem verstorbenen Kammerpräsidenten Brisson ähnlich sieht und schon vollständig weiß ist an Bart und Haar, „ich bin sechzig Jahre alt und mußte, wenn schon noch bei Kräften, auf die Pensionirung gefaßt sein; aber das hätte ich nicht gedacht, daß man mich mit solchem Mangel an Eleganz ausschiffen würde.“ Seine vielen Untergebenen, die ihn liebten, sammeln auf einen goldenen Kranz. Als Aufschrift wäre zu empfehlen: „Verrathen von seinem Präsekten, verbrannt vom Palais Bourbon.“

* Waghalsige Artisten. Die Artisten beziehen deshalb so riesige Gagen, weil sie ständig ihr Leben riskiren. Im Juni-Programm des Cirkus Beketow sind mehrere Produktionen zu sehen, welche das Publikum staunen und erbeben lassen. Die Leistungen der Bonheur, Menara, Hegelmann-Truppen sind derart, daß sie das Publikum mit zurückgehaltenem Athem anstaunt. Im Programm hat der geniale ungarische Gesangsclown Jancsi mit seinen Aktualitäten wieder riesigen Erfolg. Sonntag Nachmittags 4 Uhr für Kinder halbe Preise.

* Jardin de Paris. Ueber das glänzende Juni-Programm ist beim Publikum nur das größte Lob hörbar. Die Gäste vom kön. Belvedere in Dresden bringen eine großartige, ganz neue aktuelle Revue, Paul Morgan in der Rolle: „Der ganze Papa“ hält die Nachmusikeln in Spannung; Elmer Spinglax, der brillante Regentenor, ist der Liebling des Publikums etc. Im Tabarin-Programm gibt es mehr als dreißig Attraktionen.

* Im Parisi Nagy Áruház war die „Blumenwoche“ von derart großem Erfolge begleitet, daß sich die Geschäftsleitung veranlaßt sah, die luftig-duftige Ausstellung noch eine Woche lang dem Publikum zu erhalten. Namentlich die federleichten Grenadinekleidchen für Kinder und die Damentreuhüte wurden wegen ihrer Schönheit und ihres erstaunlich billigen Preises massenhaft gekauft. Die Sensation der Blumenwoche bildet ein aus geblumtem Delaine angefertigter Schlafrock, der nur 5 Kronen 80 Heller kostet.

Bäder, Kurorte und Sommerfrischen.

Diätisches Sanatorium speziell für Zuckerkranke. System Prof. v. Noorden. Volle Pension. Fachärztliche Behandlung. Chemische Untersuchungen nebst allen Kurbehelfen (Kaltwasserabtheilung). Elektrische und kohlenstoffreiche Bäder, Massage und schwedische Gymnastik. Täglich je nach Zimmer 16 bis 24 Kronen, ohne Zimmer Nr. 12.— Staubfreier prachtvoller Park. Behandlungsdauer von 1 bis 3 Wochen. Die v. Noorden'sche Toleranzbestimmung bezweckt nicht nur Befreiung von Zucker, sondern bietet eine individuelle Diät, bei der man dauernd in den meisten Fällen zuckerfrei bleibt. Budapest, Stadtwaldchen, Stefaniestraße 71. Telephon 51—17.

Zu Perlesfürdő logiren gegenwärtig nachstehende Familien zum Kuraufenthalt im Hotel „József főherceg“: Sofráth Dr. Rudolf Schmiedt, Wien, mit Frau und zwei Töchtern; Oberinspektor Dr. Joseph Regensreif, Wien; Generalsekretär Dr. Epstein, Wien; Dr. Ludwig Werner, Budapest; Dr. Eduard Rotter, Wien; Generalsekretär Dr. Neumann, Wien; Generalsekretär Dr. Victor Hollán, Budapest; Dr. Hermann Gáll, Budapest; Staatsbahn-Oberinspektor Georg Domonkos, Budapest; Oberinspektor N. Sundrun, Wien; Generaldirektor S. Antonio, Budapest, u. A.

Automobilverkehr Rohitsch-Sauerbrunn-Bötschach-Krapina. Seit 1. Juni besteht eine tägliche Automobilverbindung zwischen den Bahnhöfen Bötschach der Südbahn und Krapina, von der Direktion der Landes-Kuranstalt hergestellt, und zwar geht der Autobus von Rohitsch-Sauerbrunn um 8 Uhr 30 Minuten Früh zur Station Krapina, Stadt, von wo er die mit dem Vormittagszuge ankommenden Gäste nach Rohitsch-Sauerbrunn bringt. Ankunft 11 Uhr 30 Minuten in Rohitsch-Sauerbrunn. Fahrpreis für eine Person und eine Fahrt 5 Kronen. Um 12 Uhr 30 Minuten geht täglich der Autobus von Rohitsch-Sauerbrunn nach Bötschach und verbindet den Anschluß an den Gilzug Triest-Wien und nimmt dann auch die Gäste des Gilzuges Triest-Wien auf und trifft um 4 Uhr Nachmittags im Kurort ein. Fahrpreis für eine Fahrt und Person 4 Kronen. Außerdem stehen dem p. t. Kurpublikum für Gesellschaftsausflüge Automobile zur Verfügung.

Sanatorium Dr. Schweinburg in Judmantei. Am 1. Juni wurden die neuen Gesellschaftsräume des Sanatoriums ihrer Bestimmung übergeben. Für die vielen Freunde der Anstalt bildet der neue Erweiterungsbau eine wahre Sensation. Die Gesellschaftsräume umfassen einen prächtigen Salon mit 5 Meter hoher Boiserie in klassizistischen Motiven, Les-, Schreib- und Spielszimmer in englischem Stil, eine herrliche Halle, die schon durch ihre Dimensionen (über 150 Meter)

einen imposanten Eindruck macht. Die neuen Räume bilden den Sammelpunkt der zahlreicher als sonst hier vereinigten Gäste.

Trafoihotel, Tirol, 1570 Meter über dem Meeresspiegel. Das Trafoihotel ist seit 1. Juni in seinem ganzen Betriebe eröffnet und bietet beste Unterkunft für Touristen. Touristen-Restaurant. Die Stilleferjochstraße wird mit 15. Juni für den Gesamtverkehr frei werden und sind die Aussichtspunkte, Franzenshöhe, wie auch Weißer Knopf bereits eröffnet. Lohndenste Spaziergänge.

Rozsnyófürdő. Blutarme Frauen, schwache Frauen können in wenigen Wochen in Bad Rozsnyó gesund werden, welches stark eisenhaltiges Heilmittel und subalpines Klima besitzt. Die gesunde Frau ist die Seele der Familie, in Bad Rozsnyó werden die blutarmen, modernen Frauen gesund.

Bad Södöt wird am 14. Juni eröffnet. Dieser Badeort, der zwei Stunden weit von Budapest entfernt ist, mit modernster Einrichtung, kann zu mäßigen Preisen (Zimmer zu 3—6 Kronen, mit Verpflegung 10—12 Kronen) von Jedermann aufgesucht werden, der sich erholen und ausruhen will. Telephon und Telegrammadresse Badedirektion. Prospekt auf Wunsch.

Bártfa. Wer ein Heilbad aufsuchen will, wird auf das im Komitat Száros gelegene berühmte Bad Bártfa aufmerksam gemacht, dessen außerordentliche Heilerfolge dieses herrlich gelegene, von Fichten umgebene, moderne Bad auch außerhalb der Grenzen des Landes berühmt gemacht haben. Prospekte schickt die Badedirektion bereitwilligst.

Bäderfrequenz. Laut den uns zugesandten letzten Bäderlisten haben Böstnyén 4789, Tátrafüred 997, Jglófüred 37, Szilacs 64, Luffinpiccolo-Luffingrande 4588, Grado 1577, Rohitsch-Sauerbrunn 310, Gleichenberg 411, Dellach 6, Krumpendorf 110, Börtschach am See 255, Welden 189, Faakersee 22, Unterbergen (Alpenhotel Karawankenhof) 132 Kurgäste aufzuweisen.

Familien-Nachrichten.

Herr Dr. med. Géza Kertész verlobte sich mit Fräulein Aranka Adler, Tochter der Frau Witwe Dedön Adler in Budapest.

Herr Leopold Deutsch und Frau geb. Julia Winter feierten am 5. d. M. im engsten Familienkreise das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Herr Armin Feiner, Alsföubin, verlobte sich mit Fräulein Irma, Tochter des Herrn Jakob Ungar, Turóczentmárton-Gyres.

Herr Béla Freund aus Ajvidek verlobte sich mit dem lebenswürdigen und anmuthigen Fräulein Alice Hiller, Tochter des ehemaligen Landtags-Abgeordneten Herrn Dr. S. Kardos aus Nagyberek. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Franz Bokor, Apothekerassistent des Herrn Jani Gonorovitch, hat sich mit dem lebenswürdigen Fräulein Elsa Spingarn, der Tochter des Ehemer Kaufmannes Herrn Jakob Spingarn, verlobt.

Herr Philipp Winter aus Nagyhombath verlobte sich mit Fräulein Jetta Krieger aus Szepesbela.

Herr Géza Gárdos verlobte sich mit Fräulein Olga Bien, Tochter der Frau Witwe Jakob Bien in Budapest.

Die k. u. k. Hofmüllfabrik Josef Fodor, Reckeméteggasse 6, empfiehlt den p. t. Verlobten die Bestätigung ihrer Musterzimmer.

Strümpfe, Socken, Matrosenkleidchen, Handschuhe nur in bester Qual. bei Adolf Hege, Budapest, Szervita-tér 8.

Zum Schulschluss werden die durchreisenden und hiesigen Damen aufmerksam gemacht, daß die schönsten und neuesten Pariser Modell-Nieder in nur erstklassiger Ausführung bei der rühmlichst bekannten Firma Keifel & Hirsch, Budapest, IV., Váci-utca 12, zu sehen sind, ebenso werden dort alle Arten Kinder-, Mädchen- und Schwimmmieder angefertigt.

In vielen Familien ist es eine ständige Sorge, eine gesunde und gute Nahrung für Kinder auf den Tisch zu bringen. Leicht wird es den Hausfrauen gemacht, welche in diesen Fällen Dr. Dettler's Recepte benutzen, die die Leser dieses Blattes auf eine Postkarte gratis und franko von Dr. A. Dettler, Baden b. Wien, bekommen, denn sie enthalten eine ganze Reihe guter Recepte zu leicht verdaulichen Mehlspeisen und Bäckereien. Das Gesteck ist überall willkommen, man veräume daher nicht, es sich schicken zu lassen.

Nur noch kurze Zeit dauert die Auflösung des Damenmodewaarengeschäftes in der Koronaherzog-utca Cde. Harisbazar. Tausende und Tausende gute moderne und gangbare Artikel gelangen zu lächerlich billigen Preisen zum Verkauf.

„Ihr körperliches Wohl in Gefahr“ Inserat der Firma Szöts, Budapest, Kossuth Lajos-utca 15, empfehlen wir der Aufmerksamkeit all Jener die nicht Gefahr laufen wollen, mit dem Boden in unliebsame Verbindung zu kommen.

Salamander. Diese erstklassige Schuhmarke dominiert heute in allen Großstädten Europas und ist tonangebend für die Schuhmode. Auch in Budapest werden Salamander-Schuhe in allen Gesellschaftskreisen und für alle Zwecke bevorzugt; ihre Popularität sieht einig da und ist der schlagendste Beweis für ihre unerreichten Qualitäten. Salamander-Schuhe sind zu den 3 bekannten Einheitspreisen erhältlich in der Niederlage VI., Andrássy-ut 37.

Verfüumen Sie nicht, das Inserat der bestrenom-
mirten Firma „Zur Schofenfabrik“ in Wien in un-
serer heutigen Nummer über die neuesten Kreationen der
Sommermode zu befechtigen.

Bei Ausflügen und Reisen ist es nur mit einer
Photographiemaschine möglich, die Sehenswürdigkeiten zu
verewigen. Die Beschaffung einer Maschine erleichtert die
Firma **Rabó** (Egyetem-tér 5), Waffen- und phot.
Maschinenhandlung, wo man alle existierenden neuesten
Fabrikate in garantiert gutem Zustande und billigt be-
zorgen kann.

Zur Beachtung der reisenden Damen empfehlen
wir das heutige Inserat der Damenkonfektions-Groß-
handlungsfirma **Adolf A. Grünbaum**, woselbst
die schönsten Damenmäntel, Kostüme, Hüte-, Seiden-
und Gummimäntel, ferner Schöße und Schlafrocks von
der einfachsten bis zur luxuriösesten Ausführung billigt
zu haben sind. Die Firma (Király-utca 13) bietet ihre
Erzeugnisse bereitwillig zur Besichtigung, wobei sich das
geehrte Damenpublikum von den billigen Preisen über-
zeugen kann.

**(Für Pferde- und Wirtschaftsbesitzer und für
Touristen.)** Die durch zahlreiche Prämierungen aus-
gezeichnete, bei den Verwaltungen vieler Hof- und Herr-
schaftskastallen, sowie bei den Landwirten und dem großen
Publikum allgemein anerkannte Vorzüglichkeit der Kwisda-
schen Veterinärpräparate, namentlich des Kwisda'schen
Restitutionsfluid und Kwisda'schen Patent-Gummi-Streif-
bänder für Pferde, hat dieser Firma seit dem Jahre 1853
einen stets wachsenden Kundenkreis zugeführt. Es ist auch
das stete Bestreben der Firma, zur Unterstützung der
Tierpflege nur bewährte, vortreffliche Erzeugnisse in den
Handel zu bringen. Das Kwisda'sche Korneuburger Vieh-
pulver, das Kwisda'sche Restitutionsfluid für Pferde ge-
hören in erster Linie zu den einstimmig gelobten Erzeug-
nissen der Firma. Einer besonderen Bevorzugung seitens
der Touristen und Radfahrer erfreut sich auch das Kwisda-
sche Fluid „**Marke Schlange**“, Touristen-Fluid (stärkende,
kräftigende Einreibung). Der hübsch illustrierte Katalog
über sämtliche altbewährte Kwisda'schen Veterinärpräpa-
rate, sowie die neuesten Erzeugnisse für den Pferdesport,
insbesondere alle Arten Patent-Gummi-Streifbänder wird
auf Verlangen von dem Etablissement jedermann gratis
und franko zugesendet.

Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthsranke
Herren und Damen), L. Lenko-ut. Kelenfölder elektrische
Salzestelle.

Budapester Spaziergänge.

— Heiße Tage. —

Schon sind die ersten Hundstage über uns
hereingebrochen. Der Juni anfang war zugleich ein
Anfang für all die drückenden Erscheinungen, wie
sie ein ausgereifter Budapester Sommer dem schmach-
tenden Erwerbsthätigen, Mensch genannt, zu allen
Freuden, die ihm dieses Dasein auch sonst verleiht,
zu beschneiden pflegt. Man stöhnte, seufzte, ächzte und
blies die unterschiedlichsten Naturslaute von sich, man
zog Lüsterrock und Tennishose an und ließ, trotz
aller weltlichen Kultur, keine Weste sehen, man ver-
stülpte Unmengen von Pilsener Urquell und Gefrore-
nem, man versank knöcheltief im Asphalt, das bei
uns viel rascher weich wird als das Herz eines Bank-
direktors, man lohnte die Zärtlichkeiten der auch im
Sommer liebenden Gattinnen mit einem Schweiß-
perlenkollier und führte sie dafür am Abend in
den Thiergarten oder zog es vor, die edle
Gattin vorzeitig ins Bad zu schicken, um un-
genirter seinem gepreßten Herzen in den unter-
schiedlichen Etablissements unseres Stadtwaldchens
Luft machen zu können. Man benahm sich, mit
einem Worte, schon hochsommerlich, trotzdem bei uns
noch immer Theater gespielt wird, unsere Kinder noch
in die Schule gehen und auf die schwerste Prüfung
des Sommers warten, Teppiche und Vorhänge noch
nicht dem Schutze des heil. Naphthalin anvertraut
und unsere Koffer für die Sommerreise noch gar nicht
gepackt sind. Die Hitze hat das Alles nicht abwarten
können und verwirrt heuer früher unsere Köpfe, als
sie es sonst zu thun pflegte. Man möchte, wenn so
ein Hundstag plötzlich über einem hereinbricht, am
liebsten schon über alle Berge sein und im Hemd-
ärmelkanal schwimmen oder doch mindestens die Zeit,
die man noch hier bleiben muß, in einer Badewanne
verbringen. Allein in Badewannen kann man nicht
spazieren gehen, und die Woche hat trotz der sengen-
den Sonnengluth oder vielleicht eben ihrer wegen so
viel an lokalen Sensationen zu verzeichnen gehabt,
daß ein Satirquäler der Menschheit diese außer-
ordentliche günstig Konjunktur für öffentliche Dumms-
heiten nicht unbeprochen lassen darf.

Zunächst muß festgestellt werden, daß in diesen
ersten Hundstagen auch unsere Politik auf den Hund
gekommen ist. Aber drückender noch als die atmo-
sphärische lastet die politische Schwüle auf den er-
höhten Gemüthern. Und der ist mit Eiskaffee und
Leinwandhosen leider nicht beizukommen. Schlimmer
als je wurden wir heuer von der Duplizität der
Ereignisse betroffen. Bedrückt von einem voreiligen
Sommer, der sich plötzlich mit aller Wucht über
unsern Häuptern niederläßt, blickt der Mensch sehns-
üchtig nach einer leichten Brise aus und bekommt
dafür eine schwere Krise. Ich will Herrn von Lukács

jetzt, wo er endlich seine Demission erfüllt hat, weder
jalzige Thränen nachweinen, noch Uebles nachreden,
aber im Allgemeinen wäre ich dafür, daß Minister-
präsidenten nicht in heißen Sommermonaten, sondern
womöglich früher sich um das huldvolle Abschiedschrei-
ben der Krone bewerben sollten. Ministerwechsel
gehören in eine Zeit der kühlen Erwägung, der Ab-
gang eines Ministers muß uns kühl lassen, lauter
Erfordernisse, die man bei 30 Grad im Schatten
nicht aufzubringen vermag. Ist man an solch schwü-
len Tagen genöthigt, auch noch politisch in Hitze zu
gerathen, so sind die Folgen einfach unabsehbar.
Dann ist es kein Wunder wenn die Leute auch im
geehrten Hause aus dem Häuschen gerathen, den un-
ansehnlichen Rest von Befinnung verlieren und
geradezu wüthend werden. Die neue Parlaments-
garde ist im Vortheil. Die konnte sich wenigstens an
einem ergiebigen „Pfuiregen“ erfreuen, aber politisch
erhöhte Befehlsgeber sind übel daran. Die fallen, an-
statt vom Sonnenstich, vom Säbelstich getroffen nieder,
wie mein lieber Freund Héderváry beispielsweise,
der auf militärisch disziplinierte Parlamentsdebat-
ten noch nicht genügend eingeschult, mir und
dem Vaterlande vor etlichen Tagen beinahe
erschlagen worden wäre. Wenn Herr von Tisza
fortfahren sollte, die Gifflinge der Armee im
Hochsommer auf unsere Abgeordneten loszulassen,
dann wird keine Wahlkaste fürderhin reich genug
sein, derlei lebensgefährliche Mandate zu sichern.
Man ist selbst bei uns zulanke, wo man die Milch
politischer Denkungsart schon vom Ammenbusen em-
pfängt, im Grunde genommen lieber ein lebendiger
Mandant als ein todtter Mandatar, lieber ein besto-
gener Wähler als ein erschochener Abgeordneter. Und
wenn man bei der Hitze nicht einmal unbehindert sollte
„Pfu“ rufen können, dann bleibt uns wirklich nichts
Anderes mehr übrig als auszuwandern. Wir haben
im parlamentarischen Kampfe, angefangen von Tin-
tenfassern und Gesetzbüchern bis zu dem Revolver
des Abgeordneten Kovács, bisher so ziemlich alle
Waffengattungen kennen gelernt. Nur Säbel und
Bombe fehlen noch. Nun hat sich auch der Säbel
vorgestellt. Wäre es, ehe die Bombe kommt, nicht
gerathen, wieder einmal im guten, alten Arsenal der
geistigen Waffen Umschau zu halten und diese
vom Rost langjähriger Vernachlässigung zu befreien?

Schließlich kann man doch nicht in einer Zeit,
da Alles rüstig fortschreitet, in einer Zeit, die uns
sogar schon die ersten „Autotaxi“ werden ließ, noch
Mittelalter spielen. Die Säbelhiebe, die dieser Tage
in unserem Parlament niederstauten, haben uns
Budapester beinahe das freudige Ereigniß der ersten
Autotaxi Geburt verdunkelt. Ich aber hielt die Augen
offen und ließ mir diese Lokalsensation ersten Ranges
nicht entchlüpfen. Ich eilte von dem Vorstandplatz
meines Berufes, der Redaktion, direkt zum Stand-
platz der neuen Budapester Ueberfahrgelegenheiten,
um als einer der Ersten den neuen vaterländi-
schen Wagentypus zu besichtigen und zu erproben.
Warum es leugnen: ich fahre sehr gern. Schuster
gehen am liebsten in geriffelten Schuhen, Analphabeten
schreiben Theaterstücke, Advokaten sind Mitglieder huma-
nitärer Vereine und — Spaziergänger fahren gern. Nach
der neuesten Errungenschaft, Autotaxi genannt, wird
es eine doppelte Freude sein, Leben und Treiben
der Stadt im Fluge zu beobachten. Der schmuzige
„Konflik“, dessen vorgespannter Klepper ahnungsvoll
das Tempo verlangsamte, um sein selbiges Ende in
der kommunalen Wurfabrik möglichst hinauszus-
chieben, bot gar kein Vergnügen, der etwas elegantere
Fiaker ein zu kostspieliges. Mit großer Genugthuung
begrüßte ich daher nach diesen Marterkästen den ersten
„Marta-fakser“, der sich mir höchst elegant präsentirte
und in dessen weichgepolstertem Wagenfond mich
vorüberfliegend Nothschildempfindungen anwandelten.
Die Fahrt, die ich abkürzen mußte, weil der hohe
Wahn, Nothschild zu sein, leider länger nicht fest-
zuhalten war, fand ich außerordentlich angenehm,
und dem höflichen Chauffeur drückte ich nicht nur
meine Anerkennung aus, sondern auch ein Trinkgeld
in die Hand, was auf bereitwilligeres Verständniß
stieß. Die neuen Autotaxiwagen sind wirklich sehr
schön und ich kann nur sagen: wohl dem, der
das Spaziergehen ein für allemal aufzugeben ver-
mag. Trotz der sprunghaften Laune des Lagometer-
apparates, der es eiliger zu haben scheint als der
Passagier, fand ich die Fahrgebühr auch nicht zu
theuer, mindestens nicht so theuer wie jene unserer
„Fiaker“, die uns nicht so rasch, sicher und elegant
vornwärtsbringen wie der Marta-Wagen, beim Abschied
aber dafür etwas größer sind. Der neue Typus hat
einen vortrefflichen Eindruck auf mich gemacht, und
ich fürchte, ich werde leichtsinnig werden und den
heutigen heißen Sommer in einem Autotaxi ver-
bringen, bei dessen festher Fahrt man noch etwas wie

frische Luft verspürt. Und wahrscheinlich werde ich
mich dieser frischen Luft zuliebe in frische Schulden
stürzen und eines Tages wehmüthig singen: Marta,
Marta, Du entschwandest und mein Geld mit Dir
dahin! ... Das ist doch nichts für Spaziergänger.
R-6.

Die Affaire des Hauptmanns Gerö. Weitere Komplikationen.

Die Angelegenheit des Hauptmanns der Parla-
mentswache **Wilhelm Gerö** hat, wie gemeldet, eine
Reihe von Ehrenaffären nach sich gezogen und zu
Weiterungen geführt, deren Ende sich derzeit nicht
absehen läßt.

Die Affaire Gerö-Bássonji.

Die Bevollmächtigten des Hauptmanns **Wilhelm
Gerö**, Oberst **Franz Schnezger** und Major **Kolo-
man v. Artnet**, erschienen gestern Abends beim
Abgeordneten **Dr. Wilhelm Bássonji**, um von
ihm Genugthuung zu verlangen. **Dr. Wilhelm
Bássonji** richtete heute an die beiden Herren
das nachstehende Schreiben:

Sr. Hochgeboren Herrn Oberst **Franz Schnezger** und
Sr. Hochwohlgeboren Herrn Major **Koloman v. Artnet**
Budapest.

Sie haben im Namen des Herrn Hauptmanns
Wilhelm Gerö von mir ritterliche Genugthuung verlangt.

Herr **Wilhelm Gerö** hat, als wir Abgeordnete im
SitzungsSaale des Abgeordnetenhauses durch die be-
waffnete Garde umzingelt waren, einen schußlosen und
unbewaffneten Abgeordnetenkollegen mit dem Säbel
attakirt, verhaftet und durch Gendarmen vor das Thor
des Abgeordnetenhauses bringen lassen. Dieses sein
Vorgehen habe ich in der Presse zum Gegenstande der
Kritik gemacht.

Das ist keine persönliche Verletzung meines Abge-
ordnetenkollegen, sondern die schwerste verfassungrecht-
liche Verletzung. Ich könnte also selbst dann nicht zu-
geben, daß die Frage auf das ritterliche Gebiet hin-
übergespielt werde, wenn ich den Rodez der Ritterlich-
keit anerkennen würde.

Herr **Wilhelm Gerö** ist, so sagt er, für seine That
nur seiner eigenen militärischen Behörde verantwortlich.
Nun denn, als Bürger kann ich als mein Forum nur
das unabhängige ungarische Gericht anerkennen. Wer
sich durch meine Kritik verletzt fühlt, möge sich an dieses
Forum um Genugthuung wenden.

Im Uebrigen aber ist es aus mehreren, vor der
großen Oeffentlichkeit ausgetragenen Angelegenheiten,
aus meinen wiederholten öffentlichen Stellungnahmen
und Erklärungen bekannt, daß ich den Begriff der so-
genannten ritterlichen Ehre für mich nie als ver-
pflichtend angenommen habe. Als Volksvertreter gebe
ich mich bescheidenweise mit dem Maße der Ehre zu-
frieden, das den der ritterlichen Ehre entbehrenden, im
Schweize ihres Angesichts ehrlich arbeitenden Volks-
millionen zukommt.

Hochachtungsvoll

Budapest, den 7. Juni.

Wilhelm Bássonji.

Die Affaire Gerö-Szmrecsányi.

Die Bevollmächtigten des Hauptmanns **Wilhelm
Gerö**, Oberst **Franz Schnezger** und Major **Kolo-
man v. Artnet**, suchten heute Vormittags den
Abgeordneten **Georg Szmrecsányi** auf, um
von ihm Genugthuung zu verlangen. **Szmrecsányi**
hat den Abgeordneten **Stephan Zlinfky** und
Edmund Beniczky mit seiner Vertretung be-
traut. Die beiderseitigen Bevollmächtigten traten
heute Abends 7 Uhr im Landeskafino zur Berathung
zusammen. Nachdem die Vertreter **Gerö's** ihr Anliegen
vorgetragen hatten, gaben die Bevollmächtigten
Szmrecsányi's folgende Erklärung ab:

„Wir erklären, daß **Georg Szmrecsányi**
als Reichstagsabgeordneter in der am 4. Juni abge-
haltenen Konferenz der verbündeten Opposition an
der Handlung des Organs der Reichsregierung **Wil-
helm Gerö** berechtigte Kritik geübt. Dies hat er,
wir wiederholen es, mit Recht und pflichtgemäß ge-
than, weshalb in dieser Angelegenheit ein ehren-
rätliches Verfahren nicht plaggreifen kann.“

Nach dieser Erklärung entfernten sich die Be-
vollmächtigten **Szmrecsányi's** und verständigten ihren
Mandanten schriftlich von dieser Austragung der
Angelegenheit, die sie gleichzeitig ihrerseits für erlei-
digt erklärten. Die Bevollmächtigten **Gerö's** nahmen
über die Sache ein einseitiges Protokoll auf.

Die Affaire Gerö-Károlyi-Sajdu.

Die Bevollmächtigten des Hauptmanns **Gerö**
haben, wie bereits gemeldet, im Laufe des gestrigen
Nachmittags den Grafen **Michael Károlyi** und
den Advokaten **Dr. Marcell Hajdu** aufgesucht, um
von ihnen für die schriftliche Erklärung, die sie als
Bevollmächtigte des Abgeordneten **Lehel Héderváry**
in dessen Affaire mit dem Hauptmann **Gerö**
abgegeben haben und welche **Gerö** für sich als be-

leidigend erachtete, Genugthuung zu verlangen. Graf Michael Károlyi und Dr. Marcell Hajdu haben gemeinsam ihre Sekundanten nominirt, und zwar den Advokaten Dr. Marcell Baracs und das Mitglied des Nationalkafinos Friedrich Kállay.

Die Bevollmächtigten des Grafen Károlyi und des Advokaten Dr. Marcell Hajdu stellten sich ebenfalls auf den prinzipiellen Standpunkt, daß in dieser Angelegenheit eine ritterliche Genugthuung nicht am Platze sei.

Lehel Séderváry vor dem Militärgericht.

Das Auditoriat, vor das Hauptmann Gerö seine Affaire gebracht hat, richtete gestern an den Abgeordneten Lehel Séderváry die Anfrage, ob er geneigt wäre, in dieser Angelegenheit vor dem Militärgericht zu erscheinen. Abgeordneter Séderváry erklärte sich hiezu bereit. Seine Einvernahme wurde für Dienstag Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Die Hausfrau auf Urlaub.

— Eine aktuelle Frage. —

In London ist ein Verein gegründet worden, der den Zweck hat, den Hausfrauen im Sommer einen mehrwöchentlichen Urlaub zu ermöglichen. Ganz frei von Haushaltungsarbeiten und Familienorgen, das heißt, ohne Eltern, Mann und Kind sollen sich die Frauen von den Mühen und Sorgen des Jahres erholen und neue Kräfte zur Arbeit sammeln. Auch in Berlin unterhält der Verein „Mutterchutz“ mehrere Erholungsstätten, wo erholungsbedürftige arme Mütter einen mehrwöchentlichen Landaufenthalt mit Ruhe und guter Verpflegung genießen können. Während jedoch letzterer Verein auf das philanthropische Prinzip und soziale Pflichtgefühl aufgebaut ist, verrät der englische Verein eine Tendenz, die in frauenrechtlerischen Bestrebungen wurzelt. Die Frauen, die mit der bekannten englischen Schriftstellerin Cecil Mar an der Spitze diesen Verein gründeten, könnten nämlich auch ohne Vereinshilfe auf ihrem Landstübli oder zumindest in gemieteten Landhäusern den Sommer verbringen, nur erscheint ihnen wahrscheinlich ein solcher Landaufenthalt nicht als genügende Erholung. Sie behaupten, daß die Versorgung des Mannes, Haushaltes und der Kinder, oder — wie Lady Mc. Laren in ihrem „Women's Charter“ (Frauenrechtsbrief) sagt — „die Umsetzung des vom Manne erworbenen hartem, ungenießbaren Geldes in gute Nahrung, Befähigung und Kleidung“ eine solche Anstrengung sei, von der die Frauen sich einmal im Jahre für einige Wochen erholen müssen. Deshalb wollen sie mit der alten Tradition brechen, die fordert, daß die Familie auch den ganzen Sommer beisammen bleiben und einander maltrahieren müsse. „Daß dabei der Herr Gemahl für einige Tage seine gewohnte Bequemlichkeit wird entbehren müssen, ist“ — so meinte die Vorsitzende in ihrer Ansprache, mit welcher sie die konstituierende Versammlung eröffnete — „kein Malheur. Im Gegenteil. Er wird dadurch erfahren, wie viele Mühe, Sorge und Ärger einer Hausfrau täglich erwachsen, und wird dann die Leistungen seiner Frau zu schätzen wissen, wenn sie zurückgekehrt ist und die Führung des Haushaltes wieder übernimmt.“

Wie man sieht, handelt es sich hier nicht darum, eine Wohlthat zu erkämpfen, sondern die Würdigung einer in der Regel gering bewerteten Leistung und das hieraus sich ergebende Recht zu erlangen. Denn daß der Verein auch die Frauen von Arbeitern und kleinen Beamten aufnimmt und sie mit Geld unterstützen wird, damit sie ihren Urlaub frei von materiellen Sorgen verbringen können, ist wohl nur eine philanthropische Beigabe, die offenbar den Zweck hat, den aggressiven Ton der Vereinsstatuten zu mildern. Diese Statuten lauten nämlich: „Wenn unsere Mitglieder auf Urlaub gehen, dürfen sie von keinem ihrer Familienmitglieder begleitet werden. Reisen sie mit einer anderen Dame, so dürfen keine häuslichen Angelegenheiten erörtert werden. Kommen sie nachhause zurück, so brauchen sie ihrem Gatten absolut keine Rechenschaft darüber abzulegen, wo sie ihren Urlaub verbracht haben. Sie sollen ihm deshalb auch beim Antritt der Reise nicht mittheilen, wohin sie gehen, damit er sie nicht mit Briefen belästigen kann, in denen häusliche Angelegenheiten besprochen werden.“

Es ist zwar möglich, daß diese Statuten nach englischen Begriffen nicht gar so aggressiv sind. Der Respekt vor der persönlichen Freiheit und die Diskretion sind im englischen Volke so sehr entwickelt, daß ein englischer Ehemann es vielleicht ganz natürlich findet, wenn seine Frau ihm nichts über das Ziel ihrer Reise verrät und nach ihrer Heimkehr sich über ihren Aufenthalt in tiefes Schweigen hüllt. Möglich ist es schon, aber nicht wahrscheinlich. Wir

können uns keine Frau vorstellen, die wochenlang ohne Nachricht von Mann und Kindern bleibt, und daß ein Ehemann damit zufrieden wäre, daß seine Frau einige Wochen „unbekanntem Aufenthalt“ sei, ist sehr unwahrscheinlich, da auch eine Frau zu wissen wünscht, wo ihr Gatte weilt. Abgesehen von dieser „Ueberforderung“ ist die Tendenz dieses Urlaubsvereins keine schlechte. Es gibt zwar auch im kleinen Mittelstande und in Arbeiterkreisen Ehemänner, die niemals Urlaub haben, aber des Mannes Thätigkeit läßt die freien Sonn- und Feiertage und die Abendstunden zu, die Hausfrauenarbeit jedoch kennt keine Unterbrechung. An Sonn- und Feiertagen muß noch besser gekocht werden als an Wochentagen, was eine Vermehrung der Arbeit bedeutet. Am Abend muß das Abendbrot besorgt und die zur Nachtruhe nöthigen Vorbereitungen getroffen werden, wenn nicht nebstbei noch Kinder, ein Kranker oder Gäste im Hause Wartung oder persönliche Dienstleistungen erfordern. Und auch der Landaufenthalt bedeutet für die Hausfrauen keine richtige Erholung. Bis die Wohnung für die Zeit der Abwesenheit versorgt ist, die für den Landaufenthalt nöthigen Dinge beschafft und verpackt sind, und bis man die Landwohnung in Ordnung gebracht hat, kann eine Frau erst recht erholungsbedürftig werden. Hat man es aber auf dem Lande nicht sehr gut getroffen und der Diensthote verrichtet nicht gut die Arbeiten, dann wird der Landaufenthalt in Folge der Schwierigkeiten des Einkaufs, der Primitivität der Einrichtung und der Fluth der Sonntagsgäste alles eher als eine Erholung für die Frau.

Wenn eine Hausfrau sich erholen soll, so muß sie, ebenso wie jeder andere Berufstätige, während der Urlaubszeit von ihrer Berufstätigkeit, d. h. von ihrem Haushalte ferne weilen. Sie muß sich an den gedeckten Tisch setzen können, ohne sich vorerst mit der Sorge um das Menü, den Einkauf und dem Kochen beschäftigen zu haben. Einige Wochen so zu leben, als wären Diensthote, Wäscherin, Milchfrau und Tagelöhnerinnen nicht auf der Welt, als gäbe es keine Hausbesorger, Greisler und Fleischerhauer, keine Schulaufgaben und keine zerrissene Strümpfe, das bedeutet für die Hausfrau die Erholung. Sonst ist jeder Sommeraufenthalt nicht viel mehr als eine Fortsetzung ihrer Hausfrauenthätigkeit ins „Grüne“ übersetzt. Im besten Falle eine kleine Entlastung, aber kein Ausspannen.

Ob noch außerdem — wie dies der Verein in London fordert — die Trennung von Kindern und Gatten auch nöthig ist, hängt vom Gatten, der Frau, den Kindern und den Verhältnissen ab. Die Hauptsache ist, daß die Hausmutter zu ihrer Erholung gelangt, die sie wirklich nöthig hat und weil von ihrer Arbeitsfähigkeit, ihrem Humor und ihrer Geduld viel mehr das Wohlbefinden der Familie und des Mannes abhängt, als man zugeben will.

Malvi Fuchs.

Offener Sprechsaal.*)

skt.-LUKASBAD

◆ Winter und Sommerkurort. ◆
Die Kurhotels des Skt.-Lukasbades:

GRAND HOTEL und HOTEL THERMAL sind mit allen Errungenschaften moderner Hoteltechnik versehen, vollständig neu adaptirt.

Sämmtliche Zimmer mit Aussicht auf die Donau. Appartements mit Vor- und Badezimmer. Neue elektrische Aufzüge (Lifts) vermitteln direkten Verkehr von den Bädern zu allen Stockwerken. Kalt- u. Warmwasserleitung zu den Waschtischen in sämmtlichen Zimmern. Lokale u. interurbane Telephonverbindung in den Zimmern. Zimmerpreise unverändert billig.

NATÜRLICHE SCHWEFELTHERMIEN. RADIUM-SCHLAMMBAD.
Schlamm-packungen, Wasserheilstätten, Kohlensäure-Bäder, Wannen- und Dampfbäder, Schwimmschulen. Massage. Radium-Emanatorium.

Sicherer Heilerfolg in Fällen von Rheumatismus, Gicht, Nerven- und Hautkrankheiten.

ZU VERMIETHEN
VI., Váci-körút 31, pro August-4- und 6zimmerige, pro November: 5- und 6zimmerige modernste, eleganteste, mit allem Komfort ausgestattete, auch für Bureaux sehr geeignete

HERRSCHAFTS-WOHNUNGEN.

Mittheilung.

Durch das in unserer Fabrik entstandene Feuer erleidet der Fabriksbetrieb keinerlei Störung und werden sämmtliche Ordres wie bisher prompt effektuirt.

Bleiwaarenfabrik-A.-G.
der Spengler u. Installateure
Budapest, VI., Forgács-utca 4.

* Für diese Anstalt ist die Redaktion nicht verantwortlich.

mail-Façade-Farben nicht abfärbend

in einem Strich deckend, kein Vorgrundieren, emalhart, nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig. Antiseptisch, giftfrei, porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefarbte Façaden, Holzbauten wie Schuppen, Pavillons, Zäune etc. Erhältlich in allen Nuancen.
Kosten per Quadratmeter 5 Heller.
Musterbuch u. Prospekte gratis u. frei.

Carl Kronsteiner, Wien, III. Hauptstrasse Nr. 120.

Depots in allen grösseren Städten.
Generalvertretung für Budapest: Héderváry József, Budapest, IX., Ferencz-utca 39. szám.

Vornehmste Marke

VILAGOSER
MARTY COGNAC

Besser als französischer Cognac.

Sympathische, zweisprachig, für redegewandte **Aquisiteurin**, moderne Reklam-Unternehmen sucht vortheilhaftes Engagement für sofort. Angebote unter **„Erfolge sprechen“** an die Exp.

Schulgeigen

in immenser Auswahl
von 7.— Kronen aufwärts
Ganze Garnitur mit Etui, Bogen u. Zuegehöre
von 15.— Kronen aufwärts
ARMIN STERNBERG und BRUDER
k. u. k. Hofmusikinstrumentenfabrik
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 60. szám.
Katalog gratis und franko.

Fabriks-Realität,

VI. Bez., Angyalföld, an guter Pflasterstrasse, wo Gas und Wasserleitung eingeführt, ist zu verkaufen eventuell zu verpachten. Näheres Isabella-gasse 85, I. 9.

Orig. Pariser Modelle

Costüme, Blousen und Mäntel, von dieser Saison noch lagernd, sind preismässig zu verkaufen.

FISCHER JULIA

IV. kerület, Ferencz-utca 4. sz.

Sie haben recht,

wenn Sie bei Ihrem Kaufmann ausdrücklich

MAGGI'S

Rindsuppe-

Würfel á 5 h

verlangen, denn sie sind anerkannt

die besten!

Nur echt mit dem Namen **MAGGI** und der Schutzmarke Kreuzstern!



Theater, Kunst und Literatur.

* (Königliche Oper.) Die zur Reize gehende Saison bescheert uns die Begegnung mit Künstlergästen, die in der Hochfluth des Arbeitsjahres stärkere und nachhaltigere Anziehungskraft zu üben vermocht hätten. So ist die Kammerjägerin Frau Ottilie Mejer-Lattermann, die uns heute

als Amneris entgegentrat, eine künstlerische Individualität von internationalem Ruf, deren Bekanntheit auf der Opernbühne uns schon längst hätte vermittelt werden müssen. Wir haben die Künstlerin vor Jahren einmal im Konzertsaal gehört und schon damals ihre herrliche Stimme, einen dunkelglänzenden, sammtweichen, meisterhaft gebildeten Alt, die Noblesse und Durchgeistigung ihres Vortrags zu bewundern Gelegenheit gehabt. Auch die heutige Bühnengestaltung der Künstlerin leuchtete im Glanze stimmlicher Schönheit und gefanglichen Adels und ließ nur zuweilen den Wunsch nach stärkerer dramatischer Energie offen. Frau Meßger gewann das Publikum im Sturm und wurde durch viel rauschenden Beifall und zahllose Hervorrufe ausgezeichnet. In dem polnischen Tenoristen Jan Majerski, der den Rhadames sang, lernten wir einen stimmlich reichbegabten jungen Künstler kennen, der jedoch noch im gefanglichen Ausdruck wie in seinem bewegungsüberreichen Spiel viel liebenswürdige Naivität zu überwinden hat. Sein metallischer Tenor, der sich allerdings in der Höhe schwerer durchzusetzen scheint, besticht durch Kraft und Wohlklang, der Vortrag verrät musikalisches und dramatisches Empfinden. Eine Begegnung in reiferer Zukunft dürfte uns willkommen sein. Aus dem heimischen Ensemble ragte die Lidia der Frau Medek hervor, vielleicht die schönste, harmonisch geklärteste Gestaltung dieser hochbegabten Künstlerin, deren Talent allerdings fast schon Frohndienst leisten muß.

*** (Lustspieltheater.)** „Nem szabad!“ („Madame Tantalus“) könnte unter dem Titel jeder beliebigen Posse gegeben werden von den hundert und einigen dieser Bühnensorte, die das Lustspieltheater schon verzapft hat. Es kommt darin daselbe vor, was man schon eilichemale gesehen und gehört hat, viel besser, wichtiger und auch in etwas reinerer Form als in der heutigen Variation. Denn die Posse der Herren Keroul und Barré ist ein recht unsauberes Nachwerk jenes pornographischen Erfindungsgeistes, der sich in Paris vollständig müde gelaufen hat und genötigt ist, den alten Sprit des Boulevardschwantes durch saftige Anzüglichkeiten zu ersetzen. Schon der Titel erklärt etwas geradezu Unausprechliches. Vorsichtig umschrieben heißt „Nem szabad“ nämlich soviel, daß für ein junges Paar auf dem Ehegeleise das Signal auf Verbot gestellt ist, weil — nun ja, weil dies und das vorliegt, was der wahren, ehelichen Liebe hinderlich ist. Darin, daß das wichtigste dieser Hindernisse behoben wird, erschöpft sich die vereinigte Erfindungsstätigkeit der geistig insolventen Kompagniefirma. In dem Stück, welches das Lustspieltheater wohlweislich sich abschüttelt in einer Zeit, wo es weniger beachtet wird, spielen die Damen Gázi, Kendé, Lenkessy, Makay, die Herren Góth, Tanay, Balassa, Tapolczai Zátory und Sarkadi, die das gutbesuchte Haus leidlich amüsieren.

*** Im Nationaltheater** finden im Laufe dieser Woche die Schlussvorstellungen der Saison statt. Sonntag und Montag geht „Faust“, Mittwoch Shakespeares „Vizkereszt“, Samstag „Az ember tragédiája“ in Szene. Außer den klassischen Dichtungen enthält das Wochenrepertoire Repreisen von „A szimadnia mint kisérlet“, „Az elmúlt harangok“ und „Válás után“. Das Nationaltheater hält vom 17. Juni bis zum 1. September Ferien.

*** In der kön. Oper** gelangt Montag mit Peter Cornelius und Theodor Lattermann als Gäste „Tannhäuser“ zur Aufführung. Dienstag werden Ottilie Meßger und Jean Majerski in „Samson und Delila“, Mittwoch Leone Zinowieff im „Troubadour“ gastieren.

*** Im Lustspieltheater** wird im Laufe dieser Woche die neue Posse „Nem szabad!“ morgen, Sonntag, ferner Montag, Mittwoch und am folgenden Sonntag gegeben. An den übrigen Abenden alternieren „Az elnökés“, „A telefon“ und „Sztrájkol a golyó“. Nächsten Sonntag Nachmittags treten die Eleven der Theaterschule des Landes-Schauspielervereins in der Strauß'schen Operette „A donover“ auf.

Telegramme.

Das Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelm's.
Berlin, 7. Juni. Die „B. Z.“ am Mittag melbet, daß zum Regierungsjubiläum des Kaisers Wilhelm nicht nur sämtliche deutsche Bundesfürsten, sondern auch Mitglieder der Fürstenhäuser der mit Deutschland verbündeten Staaten nach Berlin kommen werden. (Von anderer Seite verlautet, daß Erzherzog Franz Ferdinand sich gleichfalls unter den Gratulanten befinden wird.)

Poincaré in Toulon.

Toulon, 7. Juni. Nach der Ankunft begab sich Präsident Poincaré ins Rathhaus, wo die Empfänge stattfanden. Die sozialistischen Minderheiten hielten sich fern.

Der Bürgermeister von Toulon rühmte in seiner Ansprache das Friedenswerk, mit dem der Name des Präsidenten Poincaré verknüpft bleiben werde.

In seiner Erwiderung hob Poincaré den friedlichen Sinn aller Franzosen hervor. Unsere Demokratie, sagte der Präsident, hat durch den Geist unzweideutiger Handlungen die Aufrichtigkeit ihrer friedlichen Absichten klar bewiesen und die französische Diplomatie hat sich seit Beginn der Orientkrise, ohne unsere Interessen oder unsere nationale Würde auch nur im geringsten zu opfern, im Verein mit unseren Freunden und Verbündeten in nützlicher Weise dafür eingesetzt, daß ein europäisches Einvernehmen angebahnt und aufrechterhalten und fruchtbar gemacht werde. (Langanhaltender Beifall. Rufe: Es lebe Poincaré! Es lebe Frankreich! Hoch die dreijährige Dienstzeit!)

Die Flottenrevue.

Toulon, 7. Juni. Der Panzerkreuzer „Jules Michelet“ und der Dampfer „Carthage“ fuhrten mit zahlreichen Parlamentsmitgliedern an Bord um 1/211 Uhr Vormittags zwischen den aus achtzehn großen Panzerschiffen gebildeten Linien hindurch. Um die Panzerschiffe waren 5 Eskadrillen von Torpedobootzerstörern, Torpedobooten und Unterseebooten gruppiert. Präsident Poincaré blieb mit dem Marineminister und dem Kriegsminister, sowie mit den Admirälen während der ganzen Revue auf der Kommandobrücke des „Jules Michelet“. Trotz der ziemlich bewegten See bot die Revue ein prächtiges Schauspiel.

Nachtrag.

(Nach Schluß des Blattes eingelangt.)

Die Friedensdelegierten bei König Georg.

London, 7. Juni. Bei dem vom König im Buckingham-Palast den Friedensdelegierten gegebenen Dejeuner wurden keine Rede gehalten. Nach dem Dejeuner wurden die Delegierten dem König vorgestellt. Dieser unterhielt sich in zwangloser Weise und beglückwünschte sie zur Unterzeichnung der Friedenspräliminarien. Er sprach die feste Hoffnung aus, daß ihre Arbeiten bald zu einem befriedigenden Abschluß führen werden und daß es nicht zur Wiederaufnahme der Feindseligkeiten kommen werde. Die besondere Betonung dieses letzteren Punktes durch den König machte auf die Delegierten großen Eindruck.

Die Konferenz der Friedensdelegierten, welche hierauf im St. Jamespalaste stattfand, war von langer Dauer, führte jedoch zu keiner Entscheidung. Im Verlaufe derselben schlug der serbische Delegierte Pavlovics vor, daß das Protokoll in die Form eines einzigen Artikels gekleidet werde, der den beteiligten Regierungen die Regelung der Gesamtheit der in Berathung stehenden Punkte überlasse.

Paris, 7. Juni. (Fondsbörse.) Bei geringfügigem Verkehr zeigte die Börse ein besseres Aussehen, doch erfolgten im weiteren Verlaufe Wochenschlußrealisierungen, die namentlich einzelne russische Fonds, Rio Tinto und die russischen Industrierwerte be nachtheiligten. Der Schluß war träge.

London, 7. Juni. (Fondsbörse.) Nach festerer Eröffnung wurde die Börse ruhiger, doch vermochten sich die erzielten Besserungen mit Ausnahme von führenden Amerikanern zu behaupten. Consoles lagen zeitweilig schwach, besserten sich aber zuletzt, angeregt durch die gute Haltung der übrigen heimischen Werte und der ausländischen Renten. Minen waren matt, südamerikanische Bahnen fest. Der Schluß war ruhig.

Newyork, 7. Juni. (Fondsbörse, Kabellegramm.) Nach unregelmäßiger Eröffnung wurde die Börse, ausgehend von der matten Haltung der American Can-Werte, schwach, wobei sich der Verkehr in der Erwartung wichtiger Entscheidungen des obersten Gerichtshofes für Montag in den engsten Grenzen hielt. Der Schluß war willig. Aktienumsatz 142,000 Stück.

Newyork, 7. Juni. (Fondsbörse) Kabellegramm. (Schlußkurse.) Zeitgeld — (21/20/0), Taggeld — (21/20/0), Wechsel auf London (60 Tage) 483.10 (483.10), Cable Transfers 487.30 (487.25), Wechsel auf Paris (60 Tage) 518 1/8 (518 1/8), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/4 (95 1/4), Silber-Bullion 59 3/8 (59 3/4), Northern Pacific 30/0 bond 64 1/2 (64 1/2), Atchinson Topeka and Santa Fe Com. 95 1/2 (95 1/2), Baltimore & Ohio Com. 92 1/2 (93.—), Canada Pacific 219 1/2 (221 1/4), Chesapeake and Ohio 57 1/2 (57 er), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 103 1/2 (103 3/8), Denver & Rio Grande Com. Shares 15 1/4 (15 1/2), Erie Common Shares 24 1/2 (24 1/2), Illinois Central 112 (111 1/2), Louisville & Nashville 129.— (129 3/4), Missouri Kansas and Texas Common 19 3/8 (19 1/2), Missouri Pacific 28 1/8 (29.—), Newyork Central Railway 98 1/2 (99.—), Newyork Ontario and Western 27 3/4 (27 3/8), Norfolk and Western Common Shares 102 3/4 (102 1/2), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 108 3/8 (108 3/4), Philadelphia and Reading Com. 156 3/8 (156 3/8), Rockisland Company 14 3/4 (15.—), Southern Pacific 92 3/8 (93 1/4), Southern Railway Com. 21 1/2 (21 1/4), Union Pacific 144 1/2 (145 3/8), Wabash Preference 7 (7 1/4), Amalgamated Copper Com. 68 1/8 (68 1/4), American Sugar Ref. Com. 107 (106 1/2), Anaconda Mining Comp. 34 3/8 (34 3/8), Unit. States Steel Corp. 54 3/8 (54 3/8), United States Steel Pref. 104 3/8 (104 3/4). Aktienumsatz 142,000 Stück.

Newyork, 7. Juni.

	7. Juni.	6. Juni.	Differenz
Weizen loco	—	—	—
„ Juli	98.38	98.63	— 0.25
„ Sept.	96.63	97.—	— 0.37

Chicago, 7. Juni.

Weizen Juni	90.75	90.88	— 0.13
„ Juli	90.35	90.88	— 0.50
„ Sept.	89.63	90.25	— 0.62
Mais Juni	—	—	—
„ Juli	58.13	58.75	— 0.62
„ Sept.	—	—	—

Newyork, 7. Juni. Schmalz Western Steam 11.25; Schmalz Rohe & Brothers 11.65.

Chicago, 7. Juni. Schmalz per Juli 10.95, Schmalz per September 10.02; Speck Short Clear 12.—, Schweinefleisch per Juli 20.47.

Newyork, 7. Juni. Petroleum Stand white in Newyork 8.70; Petroleum Stand white in Philadelphia 8.70; Petroleum Refined in Cases 11.—; Petroleum Credit Balances at Oil City 2.50.

Newyork, 7. Juni. Zinn 46.— bis 46.50, Kupfer 14.— bis 14.75.

Newyork, 7. Juni. (Produktenbörse.) Schluß. Baumwolle in Newyork loco 12.10, Baumwolle per Juni 11.77, Baumwolle per August 11.19, Baumwolle in New-Orleans loco 12 1/4.

Newyork, 7. Juni. Kaffee Rio Fair Nr. 7 10 1/2 Kaffee per Juni 10.40, Kaffee per August 10.24; Mehl Spring Wheat Clears 3.95; Zucker fair Refining Muscovado 3.30 bis —.—; Zucker Raffinade Nr. 1 4.25.

Newyork, 7. Juni. Weizen. Tendenz: kaum stetig. Rother Winterweizen loco —.— Cents (= R. —.—); Weizen per Juli 98 3/8 Cents (= R. 9.08), Weizen per September 96 3/8 Cents (= R. 8.92), Weizen per Dezember —.— Cents (= R. —.—). Getreidefracht nach Liverpool 3 B. (= R. 1.08). Mais. Tendenz: willig. Mais per Juli —.— Cents (= R. —.—); Mais per September —.— Cents (= R. —.—).

Chicago, 7. Juni. (Produktenbörse.) Schluß. Weizen: Tendenz: kaum stetig. Weizen per Juni 90 3/4 Cents (= R. 8.35), Weizen per Juli 90 3/8 Cents (= R. 8.32), Weizen per September 89 3/8 Cents (= R. 8.25). — Mais. Tendenz: willig. Mais per Juni —.— Cents (= R. —.—), Mais per Juli 58 1/8 Cents (= R. 5.75).

Antwerpen, 7. Juni. Weizen ruhig, per Juli 20.57 (20.55), Weizen per September 20.27 (20.25), Weizen per Dezember 20.25 (20.25).

Buenos-Ayres, 7. Juni. (Schlußkurse.) Weizen träge, per Juli 9.20 (9.20), per August 9.25 (9.25) Mais ruhig, per Juli 5.20 (5.20), Hajer per August 5.25 (5.25), Weisjamen träge, per Juli 11.45 (11.45), per September 11.65 (11.65).

Rosario, 7. Juni. (Schlußkurse.) Weizen schwach, per Juli 8.50 (8.55), Mais träge, per Juli 4.95 (5.—), Weisjamen träge, per Juli 11.20 (11.20) Preise in Pesos und Centavos, Papierwährung, per 100 Kilogramm notirt.]

Tausende von alten Hämorrhoidariern quälten sich mit allerlei vergeblichen Experimenten ab, ohne das lästige Leiden los zu werden. Nach Versuchsergebnissen an der Medizinischen Klinik im k. k. Allgemeinen Krankenhause in Wien bewirkt die tägliche Anwendung des altbewährten Franz Josef-Bitterwassers schon nach kurzer Zeit weichen Stuhlgang, worauf stets eine Binderung der Mastdarmschmerzen erfolgt. Das natürliche Franz Josef-Bitterwasser zeichnet sich durch seine sichere Wirksamkeit aus, ist nicht unangenehm zu nehmen und im Preise billig. — In allen Apotheken, Drogerien und Kolonialwaarenhandlungen erhältlich. Die Versandungsdirektion der Franz Josef-Heilquellen in Budapest.

Der Kapitalist.

Budapest, 7. Juni.

(Die Börsewoche.) Der alte Satz, wonach „die ganze Welt eine Stadt ist“, findet wieder seine Bekräftigung bei der Betrachtung des gegenwärtigen Zustandes sämtlicher Börsen der Welt. Die durch den Balkankrieg hervorgerufene Geldtheuerung hatte im Herbst des vorigen Jahres den Abzug von Gold aus Amerika nach Europa zur Folge, wodurch die dortigen großen Eisenbahngesellschaften, die kolossale Investitionen vorgenommen hatten, in die Zwangslage versetzt wurden, die Fälligkeiten aus ihren Betriebseinnahmen zu decken. Da die erhofften größeren Dividenden ausblieben, trat ein Kurssturz der amerikanischen Eisenbahnaktien ein, der in Berlin und London stürmischen Widerhall fand, da dort sehr bedeutende Engagements in diesen Effekten bestehen. In der Erwartung nun, daß ein Theil dieser Verluste wieder eingebracht werden könne, wurden nicht die amerikanischen Engagements im Stiche gelassen, sondern man erledigte sich lieber der heimischen Werthe, was selbstverständlich einen rapiden Kursrückgang derselben zur Folge hatte, der sich — die ganze Welt ist eben eine Stadt — zu uns verpflanzte und hier umso unangenehmer verspürt wurde, als wir an unseren eigenen Uebeln genug zu leiden haben. Man ist nun Zeuge des sonderbaren Falles, daß die amerikanischen Eisenbahnaktien sich langsam zu erholen beginnen, weil in Berlin und London die heimischen Effekten losgeschlagen werden und daß bei uns die Kurse zurückgehen, weil man in London und Berlin den Kurs der amerikanischen Werthe halten will. Daß unsere und auch die Wiener Börse sich nicht auf die eigenen Füße stellen können, weiß Jeder, der die Abhängigkeit unserer Märkte von den großen westlichen Centren kennt, wofür gerade jetzt ein mustergiltiges Schulbeispiel in den Anlehnbestrebungen der Haupt- und Residenzstadt Budapest vorliegt. Die ergebnislosen Reisen, welche Bürgermeister Bárczy in der glühenden Sommerhitze nach Berlin und London unternommen hat, um rasch Geld zur Bezahlung von fälligen Schulden aufzutreiben, wird vielleicht dennoch ein gutes Resultat haben, und zwar dasjenige, daß man daraus die mühsenswerthen Lehren ziehen wird. In erster Reihe die, daß man zur Bezahlung von Schulden rechtzeitig Sorge tragen muß und nicht abwarten darf, bis Einem das Wasser an den Hals reicht, da man sonst Gefahr läuft, Bucherzinsen bezahlen zu müssen. Zweitens, daß man sich bei Beschaffung von Geld nicht in verbindliche Unterhandlungen einlassen darf, wenn man nicht bestimmt weiß, daß diese von Erfolg begleitet sein werden, da man die Hauptstadt sonst der Gefahr aussetzt, ausgelacht zu werden. Und drittens, daß es überhaupt nicht nöthig ist, den großen Herrn zu spielen, wenn man kein Geld hat, das heißt, daß es überflüssig und schädlich ist, ungeheure Schulden zu machen und die Hauptstadt zu Investitionen zu veranlassen, nur um zu zeigen, was man zu leisten im Stande ist. — Die Börse steht übrigens schon im Zeichen der Sommerhitze. Der Saal ist schwach besucht, die Umsätze sind ganz minimale, die Tendenz war die ganze Woche eine matte, der Verkehr leidet an durch den chronischen Geldmangel hervorgerufener Theilnahmslosigkeit. Die vorgekommenen Kursveränderungen zeigt die nachstehende Tabelle:

Table with 4 columns: Kurs vom 31. Mai, Kurs vom 7. Juni, Differenz, and various financial items like ungar. Kronenrente, Oesterreichische Kredit, etc.

(Die Sanirung der Südbahn.) Aus Wien wird uns telegraphirt: Der ehemalige Senator Lacombe, der bisher die Führung in allen Verhandlungen mit den französischen Südbahnprioritäten hatte, hat vor acht Tagen seine Stelle als Obmann des französischen Schutzkomites für die 3perzentigen Südbahnprioritäten niedergelegt. Wie das „Neue Wiener Tagblatt“ erfährt, ist das Mitglied der Association National H. Garbe, ehemaliger Präsident der beim Handelsgericht zugelassenen Advokaten, zum Nachfolger Lacombe's gewählt worden. Ueber die Gründe, welche zu dem Personewechsel geführt haben, ist eine Mittheilung nicht erfolgt.

(Konferenz der österreichischen und ungarischen zollpolitischen Centrale.) Mehrere hervorragende Mitglieder der Wiener handelspolitischen Centralstelle haben gestern hier mit den Mitgliedern des Präsidialrathes der Ungarischen zollpolitischen Centrale eine Konferenz abgehalten. Zweck dieser Besprechung war die Feststellung jener Fragen, welche in der im Herbst abzuhaltenden gemeinsamen Konferenz zur Verhandlung gelangen sollen und bezüglich welcher ein gemeinsames Vorgehen der österreichischen und ungarischen zollpolitischen Centrale angestrebt werden könnte. Der Besprechung präsidirten Geheimrath Leo Lánosz, Dr. Franz Chorin und der Präsident der Grazer Handels- und Gewerbekammer, Eduard Keil.

Präsident Lánosz begrüßte die Gäste, welche erschienen sind, um gemeinsame Interessen gemeinsam zu besprechen. Es ist dies vielleicht der erste Fall, daß der Versuch unternommen wird, durch persönliche Berührung eine Uebereinstimmung der Ansichten in gemeinsamen zollpolitischen Angelegenheiten anzustreben. Durch die jetzigen Beratungen wird der Weg zur späteren Verständigung geebnet. Die so erfreuliche Annäherung der beiden maßgebenden Körperschaften, wie es die österreichische und die ungarische handels- und zollpolitische Centrale sind, wird unbedingt von praktischer Bedeutung werden. Der Präsident gibt der Hoffnung Ausdruck, daß es gelingen werde, in allen Fragen eine Einigung zu erzielen. Nach der mit Ghen- und Bravorufus aufgenommenen Eröffnungsrede begrüßte Dr. Franz Chorin die Versammlung. Nebenher gibt der Ansicht Ausdruck, daß so wie Ungarn bereit sei, die österreichischen Interessen in Betracht zu ziehen und die österreichische Industrie und Handel des nöthigen Schutzes theilhaftig werden zu lassen, auch Oesterreich die gleiche Ansicht betheiligen und der Entwicklung des ungarischen Handels und der Industrie keine künstlichen Hindernisse in den Weg legen werden. Die bestehenden Gegenstände werden sich keinesfalls als unüberbrückbar erweisen. Jedermann anerkenne die Wichtigkeit der agrarischen Interessen, doch verlangen auch Handel und Industrie, daß ihre Interessen vollaus respektirt werden. Im Namen der österreichischen Gäste begrüßt der Wiener Kammerath Emanuel Weissenstein die Versammlung. Er gibt der Freude Ausdruck, daß der erste Schritt erfolgt ist und hofft, daß es gelingen werde, ein Einvernehmen zu erzielen. Sodann erstatteten Dr. May Fenyo und Joseph Vago Beserate über die gemeinsam vorzubereitenden Fragen, wie über die Exportmöglichkeiten nach dem Inlebenreten des neuen amerikanischen Zolltarifs, über das Zollverfahren und über das Veredlungsverfahren und über die Einführung der Getreideeinfuhrzölle. Zu den einzelnen Fragen sprachen: Regierungsrath Dr. Friedrich Carus (Reichenberg), Kammersekretär Dr. Emil Fischeister (Wien), Regierungsrath Dr. Rudolf Hottowes (Prag), Generalsekretär Dr. Karl Hermann (Wien), Kammerpräsident Eduard Keil (Graz), Regierungsrath Dr. Robert Mayer (Briun), Kammersekretär Dr. Albert Moscheni (Triest), Kammerpräsident Johann Scaramagna (Triest), Regierungsrath Dr. Max Thagenthal, kais. Rath Ludwig Ullmann, Emanuel Weissenstein (Wien), Dr. Alexander Matkowitz, Emil Vacher, Manfred Weiß u. A., worauf die Konferenz schloß. — Abends fand eine gefellige Zusammenkunft im Pavillon Gerbeaud statt, welcher in Vertretung des Handelsministers Staatssekretär Wilhelm Less bewohnte.

(Die Regelung der Balkan-Finanzfragen.) Aus Paris wird uns telegraphirt: Am Montag findet eine Sitzung der Pariser Finanzkonferenz statt. Ueber die Theilnahme der Balkanstaaten und der Türkei an den Pariser Beratungen ist bis zur Stunde noch keine Einigung der Mächte zustande gekommen.

(Peronospora-Prognose.) In der Zeit vom 29. Mai bis 4. Juni war das trockene, heiße Wetter der Peronospora nicht günstig, doch ist bei Eintritt von kühlerem Wetter oder Regen die Gefahr wieder eine erhöhte. In der abgelaufenen Woche ist das Auftreten der Peronospora bei Vác, ferner in den Bezirken Gödöllő, Czegléd, Kistörös, Nagykörös, Dunabogdány, Dunaföldvár, Szekehárd und Bál, schließlich zwischen Donau und Dráva in dem Bezirk Sikkos und im Bezirk Mátészalka (Komitat Szatmár) vom Ampelologischen Institut festgestellt worden. Die Leitung des Instituts ersucht die Weinbauer, sich sofort beim Auftreten der ersten Spuren an dasselbe (Budapest, II., Debrőerweg 15) wegen der anzuwendenden Schutzmaßnahmen zu wenden. Das Institut überfendet auf Verlangen sofort unentgeltlich eine Instruktion zum Schutze gegen das Uebel.

(Die Reform der Getreidebörse.) Der vom Börserath zur Berathung der an der Getreidebörse einzuführenden Reformen entsendete Subausschuß ist für Montag Nachmittag ganz unerwartet zu einer Berathung einberufen worden.

(Erhöhung der kanadischen Ueberfahrtspreise.) Aus Wien wird uns telegraphirt: Die Canada Pacific hat von heute ab den Ueberfahrtspreis von Triest und Antwerpen nach Canada von 140 auf 165 K. erhöht. Bekanntlich ist erst vor einigen Tagen die Erhöhung der Rate von 105 auf 140 vorgenommen worden.

(Die Szegeder Wirtschaft- und Industriebank) hat in ihrer heute abgehaltenen Generalversammlung die Liquidation beschlossen. Die Gesamtverluste der Bank betragen 1.4 Millionen Kronen, wovon 500,000 K. im Vorjahre bereits abgestempelt wurden.

(Regenmeldungen.) Im Laufe des gestrigen Tages hat es wieder in mehreren Gegenden des Landes geregnet, und zwar betrug die Niederschlagsmenge in Magyaróvár 6, Sopron 2, Kapuvár 18, Győr 40, Kassa 11, Tisopolc 9, Jszarnócza 11, Drosbáza 5, Zilah 11, Urad, Zemesvár und Nagyváradije 5, Zsombolya 2, Borosjenő 15, Sippa 23, Nagybékerek 6, Marosvájárhely 15, Dgnalla 8, Fiume 20, Szeged 9, Komárom 12, Balassagyarmat 5, Dunaferdahely 4, Karánsebes 5, Losoncz 5, Nagyrőcse 4, Szabadka 4, Vékéscsaba 5, Kárdány 4, Margitta 8 Mm.

(Argentinischer Getreidemarkt.) Aus Buenos Ayres wird uns telegraphirt: Die Maisankünfte in den oberen Flußhäfen waren von ausgezeichneter Qualität. In den centralen und westlichen Gebieten von Buenos Ayres haben sich die Ernteausichten von Mais gebessert.

(Hagel.) Aus Sopron wird uns telegraphirt: Nach Tagen schredlicher Hitze vernichtete ein Hagelschlag die ganze Weinleseung der am Neufiedlersee gelegenen Gemeinden Ruszt, Oka und Medgyes.

(Konkurse.) Der Budapester Handels- und Wechselgerichtshof hat über die Ledergröhandlungsfirma Gebrüder Steiner in Budapest (VI. Bezirk, Mohrrengasse 23) den Konkurs verhängt und ernannte zum Konkurskommissär den Gerichtshofrichter Dr. Desider Somoskeőy, zum Masseverwalter Dr. Armin Gostonyi, zum Stellvertreter Dr. Guido Benzan. Anmeldungstermin 4. Juli, Liquidationsverhandlung 21. August, Tagfahrt 23. August. — Gegen die Erste Jsolnaer Möbelfabrik Eduard Adamicza's Nachf. Anton Kianicska in Jsolna. Konkurskommissär Gerichtsnotar Béla Karjai, Masseverwalter Dr. Theodor Ring, Stellvertreter Dr. Alexander Weiß. Anmeldungstermin 2. August, Liquidationsverhandlung 21. August. (Trencsener Gerichtshof.) — Gegen Joseph Bodnari recto Biro in Tisafured. Konkurskommissär Gerichtsnotar Dr. Alexander Bálint, Masseverwalter Dr. Jsidor Pollner, Stellvertreter Dr. Ignaz Kovács. Anmeldungstermin 26. Juni, Liquidationsverhandlung 2. Juli. (Egerer Gerichtshof.) — Gegen Karl Györy in Szamánemeti. Konkurskommissär Gerichtsnotar Ladislaus Szegedy, Masseverwalter Dr. Alexander Szűcs, Stellvertreter Dr. Loránd Papolcyy. Anmeldungstermin 20. Juli, Liquidationsverhandlung 16. August. (Szatmárnémetier Gerichtshof.)

(Konkursaufhebungen.) Der Armin Weiß u. Sohn in Budapest. — Des Dr. Desider Barta in Nagyváradi. — Des Joseph Sajos in Felsőgalla.

Volle Pension. Fachärztliche Behandlung. Chemische Untersuchungen nebst allen Kurbehelfen (Kaltwasserabtheilung). Täglich je nach Zimmer.

Diätisches Sanatorium Zuckerkrankke speziell für System Professor v. Noorden

16 bis 24 Kronen ohne Zimmer K 12.— Straubfreier prachtvoller Park. Behandlungsdauer von 1 bis 3 Wochen. Die v. Noorden'sche Toleranzbestimmung bezweckt nicht nur Befreiung von Zucker, sondern bietet eine individuelle Diät, bei der man in den meisten Fällen dauernd zuckerfrei bleibt. Budapest, Stadtwaldchen, Stefaniastrasse Nr. 71 TELEPHON 51-17.

Sommerfrischler
können
Pianinos
am vorteilhaftesten bei der HARMONIA
A.-G., Budapest, IV., Váci-u. 20, miethen.

Der Landes-Pensionsverein der Finanzinstitute hielt heute unter dem Vorsitz des Abgeordneten Dr. Elemér Gantós seine Generalversammlung. Der Vorsitzende konstatierte das andauernde Prosperieren des Instituts. Laut Bericht des geschäftsführenden Direktors Béla Radó betrugen die Prämieinnahmen im Vorjahre 732,169 K., die Gebühreneinnahmen 132,064 Kronen. Der Stand der Wertpapiere beziffert sich auf 730,239 K. Die von Dr. Paul Nyári vorgeschlagene Statutenänderung wurde angenommen. Gewählt wurden sodann als neue Mitglieder in die Direktion: Johann Gijó (Höbmezővárszék), Johann Hauser (Temesvár), Ignaz Fenypes (Szabadka), Béla Radó (Budapest) in den Ausschuss: Karl Fanyay (Kolozsvár), Dr. Johann Manojlovits (Szabadka), Verthold Raß (Beregsházy), Dr. Eduard Wagner (Bán), Franz Frank (Szatmár), Julius László (Simontornya), Béla Groß (Ermihálysfalva), Samuel Ujhelly (Tótkomlós), Dr. Albert Péter (Szentés); in das Aufsichtskomitee: Koloman Nagy (Nagyfalu).

Winfelbureau für Patentsachen. Die Budapester Handels- und Gewerkekammer macht bekannt, daß über ein Patentverwertungs-bureau in Köln, welches, wie das dortige österreichisch-ungarische Generalkonsulat bekannt gibt, nicht vertrauenswürdig ist, in der Handelskammer Informationen eingeholt werden können.

Insolvenzen. Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Frau Juda Weismann, Handelsfrau in Strujow; Schön u. Kremer, Kurzwarenfirma in Winkowce; Béla Müller in Budapest, VII., Rákóczi-ut 80; Ludwig Herzkovits, Kaufmann in Barannó; Wilhelm Gruninger, Firma in Nagybánya; Anna Winkler, Modistin in Wien, V., Arbeitergasse 52; August Sef, Buchdrucker und Buchhändler in Pozsega; Leopold Matiz, prot. Schnittwarenhändler in Mähr.-Trübau; Mathias Prapotnik, nichtprot. Kaufmann in Polstra; Solker u. Abonyi, Herrenkonfektionäre in Szeged.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 7. Juni. In der Börse bewirkten die besseren auswärtigen Berichte eine Kurserhöhung der leitenden Werte, besonders Ungarische Kredit, Ungarische Bank, Straßenbahn und Rimamurányer um etwa 3 K. Temesvárer Spiritusraffinerie besterten sich sogar um 14 K. Der Verkehr blieb in engen Grenzen. In der Mittagsbörse waren die Kurse auf die weniger günstigen auswärtigen Meldungen wieder rückgängig. Besonders verstimmt wirkten der Rückgang der Eisenwerte in Berlin und Wien, sowie die Wochenliquidationen. Der sonst schwache Verkehr umfaßte vorwiegend Ungarische Kredit, Ungarische Bank und Straßenbahn.

In der **Vorbörse** wurden gehandelt: Ungarische Kreditbank 817.75 bis 819.50, vierprozentige Kronenrente 81.45, Ungarische Bank und Handelsgesellschaft 545.50 bis 547, Merkur 282.50 bis 283, Rimamurányer 698.50 bis 701.25, Straßenbahn 645 bis 647.50, Stadtbahn 362.75 bis 364, Lombarden 125, Allgemeine Kohlen 1040, Salgótarján Kohlen 753 bis 764, Neustifter Ziegelei 261 bis 265, Temesvárer Spiritusraffinerie 590 bis 594.50.

In der **Mittagsbörse** kamen in Verkehr: Vierprozentige Eszkomptebank-Pfandbriefe 86, Merkur 280, Agrarbank 501, Gewerbank 320, Landes-Centralsparkasse 1600, Salgótarján Kohlen 755, Phöbus 198.50 bis 198, Sanatorium-Lose 10 bis 10.10, Vaterländische Sparkasse-Lose 110 bis 109.50.

Auf **Lieferung** wurden geschlossen: Ungarische Allgemeine Kreditbank 817.75 bis 815.50, Ungarische Bank und Handelsgesellschaft 546 bis 543, Ungarische

Hypothekbank 423.50 bis 425, Ungarische Eszkomptebank 513 bis 511.50, Rimamurányer 698 bis 695.50, Budapester Straßenbahn 645.50 bis 643, Elektrische Stadtbahn 363 bis 361, Staatsbahn 716.50, Lombarden 124.25 bis 123.75.

Zur **Erklärungzeit** notierten Oesterreichische Kreditaktien 624.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 K. bis 4 K., auf acht Tage von 6 K. bis 8 K., auf Ultimo Juli von 26 K. bis 28 K.

An der Nachbörse wurden Ungarische Kreditaktien 815.75 bis 816.50 gehandelt. Zum Schluß blieben 816.25.

KULATÁR AUSSTELLUNG KUNSTLERISCHER GRABMÄLER

BUDAPEST, VIII., KÖZTEMETŐ-UT Nr. 4. Entwürfe von ungarischen Bildhauern und Architekten-Künstlern 2 Interessenten erteilt Aufklärung: **BLUM LAJOS**, der alleinige Vertreter der Künstler; dessen Grabstein-Lager sich im selben Hause befindet. Telefon 06-1.

Wiener Effektenbörse. 7. Juni. Die kräftige Erholung des New Yorker Marktes, von der eine weitere günstige Rückwirkung auf die Haltung der europäischen Auslandspolize vorausgesehen wurde, hat der besseren Stimmung auch an der heutigen Börse Unterstützung geboten, so daß sich die festere Tendenz des gestrigen Tages ziemlich ungeändert erhielt. Allerdings blieb die freundlichere Disposition ohne belebenden Einfluß auf die Geschäftstätigkeit, da andererseits die Betrugung des Grafen Tiba mit der Kabinettsbildung mehrfach Besorgnisse hervortreten ließ, daß sich der parlamentarische Kampf in Ungarn noch verschärfen könnte, der Budapester Platz einige Abgaben vornahm und auch die andauernd unbefriedigende Gestaltung der internationalen Geldverhältnisse, sowie die neuerlichen Eisenpreiserhöhungen in Deutschland zur Reserve beitrugen. Die freundlichere Stimmung trat daher nur bei Beginn des Verkehrs in etwas entschiedener Weise hervor, als mehrere lokale Rückkäufe erfolgten, und speziell Alpine Montanaktien, die sich auf den Kurs von 961 K. 50 H. befestigten, und Skoda-Aktien, welche auf den Kurs von 846 K. flogen, den Gegenstand regerer Nachfrage bildeten. Die Schlußkurse der Mittagsbörse waren die folgenden:

(Amtliches Telegramm)

4p. Ung. Goldrente	100.20	Deherr. Kreditbank	622.25
Ung. Kronenrente	81.55	Anglo-Osterr. Bank	580.75
Reichslose	—	Unionbank	584.50
Österr. Bank	—	Landesbank	510.25
Ung. Kreditbank	819.25	Deherr. Landesbank	509.75
Ung. Prämienlose	—	Deherr.-ung. Bank	2074.—
Eszkomptebank, ung.	—	Deherr.-ung. Staatsbahn	714.60
Skjau-Dierberger Bahn	—	Südbahn	124.40
Ung. Kommerzbank	—	Donau-Dampfschiff-Ges.	1281.—
Ung. Zuckerindustrie	—	Alpine-Montanaktien	952.50
Ung. Hypothekbank	426.50	Tabakaktien	337.—
4 1/2p. Österr. Papierrente	82.30	20 Francs-Stücke	19.13
4 1/2p. Öst. Silberrente	82.20-85.30	Münzbutateu	11.42
4. Österr. Goldrente	104.50	Lombard Wechsel	24.13
Deherr. Kronenrente	82.60	Deutsche Wechsel	118.07
1860er Lose	—	Poldbühne	924.—
1864er Lose	—	Deherr. österr. Korb	570.—
Kreditlose	—	Türkenlose	281.75

(Privat-Telegramm)

1860er Lose	1580.—	Donau-Dampfschiff-Obllg.	110.—
Ferribahn-Nordbahn	4970.—	Krautner Lose	—
Lemberg-Cernowitzer	513.—	Leibacher Lose	64.50
Elbthalbahn	—	Kreuzlose, Österr.	54.—
Bodenkredit-Aktien	1177.—	Rudolf-Lose	84.—
Eszkomptebank, n.-Österr.	780.—	Salm-Lose	—
Unionbank	—	Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	238.—
Pariser Wechsel	96.60	Deherr. Boden-Obllg. 4p.	84.—
Donau-Reg.-Lose	274.—	" Sp. Lose 1880	279.—
Serdentlose	111.—	" " 1889	243.—
Wiener Kommunal-Lose	475.—	" Gewinnsteine	43.—
Clary	200.—		

Nach **Schluß** der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 622.50, Ungarische Kreditaktien 814.—, Anglobankaktien 331.25, Bankverein 109.—, Unionbank 584.50, Landesbank 510.25, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 715.50, Lombarden 125.50, Tabakaktien 337.—, Salgótarján Kohlen 749.—, Rimamurányer 695.—, Alpine-Aktien 953.—, Skoda 842.50, Mairente 82.30, ungarische Kronenrente 81.55, Russen —, Marxnoten 118.07, Türkenlose 232.50, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.14.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 7. Juni. (Börse.) Während zu Beginn der heutigen Börse im Anschluß an die besseren Berichte von den auswärtigen Werten namentlich Schiffahrts- und Elektrizitätswerte, Canada und russische Bankaktien, sowie die österreichischen Werte fester lagen, sprachen sich Montanwerte, mit Ausnahme der oberösterreichischen Werte, die sich gleichfalls einer besseren Beurteilung erfreuten, durchwegs schwächer aus, da weitere ungünstige Berichte vom heimischen, vom englischen und vom amerikanischen Eisenmarkt verstimmt. Als im fortgesetzten Befehr auch in Canada-Aktien wieder Material herauskam, trat eine allgemeine Ermattung ein, von der namentlich Schiffahrtsaktien stärker ergriffen wurden. Hansa-Aktien verloren gegen den Anfangskurs circa 4 Prozent. Zu Beginn der zweiten Stunde betrugen die Rückgänge auf dem Montanmarkt 1—2 Prozent. Gut

KLAVIERE
der ersten Weltfirmen zu den solidesten Preisen zu kaufen und auszuleihen im Musterklaviersalon
KERESZTÉLY
Budapest, Váci-körút 21.

gehalten blieben dagegen Lombarden. Nach mehrfachen Schwankungen bewirkten Deckungen schließlich eine Erholung. Von Renten lagen die österreichischen und die ungarischen Werte schwächer. An der Nachbörse waren bei sonst ruhigem Geschäft Phönix-Aktien lebhafter gefragt. Die Industriewerte des Kassener Marktes waren ungleichmäßig. Tägliches Geld 4 1/2 bis 4 Prozent Privatdiskont, kurz 5 1/2, lang 5 1/2 Prozent.

Berlin, 7. Juni. (Schluß.) 4 1/2prozentige Papierrente —, 4 1/2prozentige Silberrente 82.—, 4prozentige österreichische Goldrente 87.70, 4prozentige ungarische Goldrente 83.40, österreichische Kreditaktien 196.30, ungarische Kronenrente 80.40, Südbahn 26.20, österreichisch-ungarische Staatsbahn 151.20, russ. Banknoten 214.75, Wiener Wechselkurs 84.575, vierprozentige neue russische Anleihe 91.70, italienische Rente —, Diskontokommandit 181.—, Allgemeine Elektr. Edison 232.10, Dynamit-Trust 168.40, Gelsenkirchener 177.50, Harpener 184.10, Laurahütte 169.90, unifizirte Türken 86.10. — Schwankend.

Berlin, 7. Juni. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 196.20, Südbahn 26.20, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 156.25. — Befestigt.

Hamburg, 7. Juni. (Schluß.) 4 1/2prozentige Silberrente 85.50, österreichische Kreditaktien 197.—, 1860er Lose —, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn 26.—, italienische Rente —, vierprozentige österreichische Goldrente 87.50, österreichische Kronenrente —. Befestigt.

Paris, 7. Juni. (Schluß.) 4prozentige Österr. Goldrente 87.—, 4prozentige ungarische Goldrente 86.30, 3prozentige Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 263.—, Oesterr. Bodenkreditanstalt 1247.—, Oesterr. Länderbank 541.—, Ung. Hypothekbank 450.—, Ung. Agrar- und Rentenbank —, 3prozentige franz. Rente 85.37, 3 1/2prozentige ital. Rente 97.25, 3prozentige 1891er Russen 72.70, 5prozentige 1906er Russen 103.30, 4prozentige span. Exterieurs 89.87, 4prozent. unifizirte Türken 86.40, Türkenlose —, Banque Ottomane 648.—, Türkische Tabakaktien 365.—, Banque de Paris 1744.—, Rio Tinto 18.87, Oesterr.-ung. Staatsbahn —, Südbahn 130.—, Meridionalbahn 561.—, Hartmann-Maschinen 715.—, Zula 1114.—, Urkänger Kohlen —, Chartred 25.—, De Beers 535.—, East Rand 69.—, Spasky Copper 89.—, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 207.62, Wechsel auf Deutsche Plätze (kurz) 123.43, Wechsel auf Wien (kurz) 104.25, Wechsel auf Belgien (kurz) 1/16, ital. Goldwechsel (kurz) 2/16, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 3/16, Check auf London 25.22 1/2, Privatdiskont 3 3/4. — Träge.

London, 7. Juni. (Schluß.) Englische Consols 73 1/8, 4prozentige ungarische Goldrente 86, 5prozentige Japanische Rente 96, 5prozentige Chinesische 1905 —, Südbahn 5 1/8, Canada Pacific 22 1/4, Union Pacific 149, Steels 56 1/8, Rio Tinto 73 1/2, Silber 27 1/2, Privatdiskont 4 1/2, Wiener Wechselkurs —, Chartred 100, East Rand 2.68, Goldfields 2.56, Randmines 6.59, De Beers 20 1/8. — Ruhig.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 7. Juni. Effektiver Weizen tendierte heute bei mäßigem Angebot und ebensolcher Kaufkraft preisstaltend. Der Umsatz betrug circa 15,000 Meterzentner. Preise waren unverändert. Tageszufuhr in Weizen 3963 Meterzentner. — Roggen

Statt Depenirung einer welchen Namen immer habenden
Kautio
empfehlen wir den Abschluss einer
KAUTIONSVERSICHERUNG
welche dem Arbeitgeber die beste Sicherheit, dem Angestellten Schutz gegen Kautionschwindel gewährt
„Minerva“ Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges.
Wir schliessen auch Unfall-, Haftpflicht-, Garantie-, Reesompkredit-Haftungs-Versicherungen gegen Entwendung, Defraudation, Veruntreuung, Unterschlagung und Vieh-Versicherungen, ferner alle Arten Feuer- und Einbruchsdiebstahlversicherungen.
Budapest, V., Eötvös-tér 2 (im Hause der Gesellsch.)

Einfach, aber gediegen
ist das Kennzeichen von Julius Meinl's einfachem Malzkaffee, dem billigsten Kaffeezusatz seiner Art. Der Kilogramm kostet nur 48 Heller. Wie viel zahlen Sie anderswo für Malzkaffee?
MEINL GYULA
Kávébehozatali R.-T.

Blousen Kleider für die Sommer-Saison in prachtvoller Auswahl bei **FALUDY**
 BUDAPEST, IV. BEZIRK, ANDRÁSSY-UT 56
 Modeblatt gratis. Telephon 162-72

ist vernachlässigt und blieb bei schwachem Verkehr unverändert. Wir notiren circa 8 K. 80 S. bis 8 K. 85 S. per Kaffe Parität und ab hier. Neuer Pester Boden-Roggen wurde mit 37 1/2 S. unter dem Oktoberkurs Parität Budapest per August verkauft. — Futtergerste tendirt bei geringem Interesse preishaltend. Per prompt notiren wir circa 8 K. 10 S. bis 8 K. 35 S. ab und Parität hier. — Hafer ist bei entsprechendem Offert und schwacher Kaufkraft preishaltend. Ab hier wird 9 K. 20 S. bis 10 K. per Kaffe bezahlt. — Mais war genügend gut angeboten, die Frage ist schwach. Preise sind unverändert. Prompte Waare erzielt 8 K. bis 8 K. 10 S. per Kaffe ab hier.

Auf dem Terminmarkt eröffnete man zu den gestrigen Schlusskursen und tendierte auf Regenermeldungen sowie auf die abgekühlte Temperatur ruhiger. Man hielt aber später die erfolgten Niederschläge für ungenügend, es fanden sich auch einige Käufer und die Kurse sowohl des Weizens als des Roggens konnten sich wieder etwas höher stellen. Fest sprach sich auf Klagen der Hafer aus, welcher auch rascher aufwärtsstrebte. Gegen Schluss bewirkte Regenprognose eine neuerliche Beruhigung. Weizen, Roggen, ebenso wie Mais verblieben auf dem gestrigen Schlussniveau, bloß Hafer ist per Saldo 7 S. höher als gestern.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Theiß: 120 Mztr. 80, 500 Mztr. 80 und 1000 Mztr. 78 zu 11.50, 100 Mztr. 78 zu 11.47 1/2, 500 Mztr. 78 zu 11.45, 500 Mztr. 78 und 500 Mztr. 78 zu 11.40, 100 Mztr. 78 und 150 Mztr. 77.5 zu 11.35, 100 Mztr. 78, 300 Mztr. 77 und 300 Mztr. 74.5 zu 11.20. — Weisenburger: 500 Mztr. 80 zu 11.40, 3000 Mztr. 79.5 zu 11.45, 1700 Mztr. 76 zu 10.85 (brandig). — Pester Boden: 325 Mztr. 79 zu 11.50. — Obergerungarischer: 450 Mztr. 78.5 zu 11.20, 150 Mztr. 78 zu 11.35 (nach Ofen). — Magazinswaare: 4000 Mztr. 78.5 zu 11.32 1/2, 400 Mztr. 76.2 zu 10.97 1/2, Alles per drei Monate.

Roggen: 100 Mztr. zu 8.82 1/2, 250 Mztr. zu 8.82 1/2, Weides pro Kaffe, Parität.

Hafer: 200 Mztr. zu 10, 100 Mztr. zu 9.87 1/2, 100 Mztr. zu 9.50, 200 Mztr. zu 9.35, 100 Mztr. zu 9.25, Alles per Kaffe.

Mais: 200 Mztr. zu 8, 600 Mztr. zu 8.02 1/2, Weides pro Kaffe.

Futtergerste: 200 Mztr. zu 8.10 per Kaffe, Parität.

Auf dem Terminmarkt wurden gehandelt (per 50 Kilogramm): Weizen per Oktober zu 11.47, 11.48, 11.44, 11.53, 11.47; Weizen per April zu 11.87, 11.95, 11.88; Roggen per Oktober zu 9.34, 9.33, 9.40, 9.33; Hafer per Oktober zu 8.46, 8.45, 8.58, 8.53; Mais per Juli zu 8, 8.05, 8.01, 8.03; Mais per August zu 8.14, 8.16, 8.13; Mais per Mai zu 7.62, 7.68, 7.61, 7.66.

Mittags 1 Uhr schließen (per 50 Kilogramm): Weizen per Oktober zu 11.48 Geld, 11.49 Waare; Weizen per April 1914 zu 11.89 Geld, 11.90 Waare; Roggen per Oktober zu 9.33 Geld, 9.34 Waare; Hafer per Oktober zu 8.53 Geld, 8.54 Waare; Mais per Juli zu 8.01 Geld, 8.02 Waare; Mais per August zu 8.14 Geld, 8.15 Waare; Mais per Mai 1914 zu 7.62 Geld, 7.63 Waare.

Die amtlichen Getreidenotierungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo. Weizen:

Theiß:		Pester Boden:	
76 Kilo. K.	21.60-22.-	76 Kilo. K.	21.50-21.90
77 " "	21.80-22.25	77 " "	21.70-22.15
78 " "	22.10-22.55	78 " "	21.90-22.40
79 " "	22.35-22.75	79 " "	22.20-22.60
80 " "	22.40-22.80	80 " "	22.30-22.70
Banater:		Wacstaer:	
75 Kilo. K.	21.20-21.70	75 Kilo. K.	21.30-21.75
76 " "	21.50-21.90	76 " "	21.50-21.90
77 " "	21.70-22.15	77 " "	21.70-22.20
78 " "	21.90-22.40	78 " "	22.-22.55

ZÄHNE
 Ohne Gaumenplatten, zum Kaen vorzüglich geeignet, bieten für Naturzähne vollständigen Ersatz, mit 10jähriger Garantie. Spezialist in Goldbrücken und Goldkronen.
SIMON GROSSMANN
 kön. serb. Hofzahnarzt Auf der Aussellung der Zahnärztlichen Akademie in Paris mit dem gold. Verdienstkreuz prämiert.
 Dr. Bartsch. Spezielle Gold-, Platina- u. Emailfüllungen. Zahnoperation mit Injektion.
 BUDAPEST, VII., ERZSÉBET-KÖRÜT 50.
 Warnung! Verirren Sie sich nicht zu Zahnärzten in meiner Nachbarschaft, da ich nur im Hause Nr. 50 existiere. Mässige Preise. Auch auf Theilzahlung. Telephon 68-50.

Weisenburger:

76 Kilo. K.	21.40-21.70
77 " "	21.50-21.95
78 " "	21.70-22.10
79 " "	22.10-22.50
80 " "	22.20-22.60

Roggen, Ia	K. 17.85-18.-
Roggen, mittel.	K. 17.65-17.75
Gerste, Ia	K. 16.40-16.80
Hafer, prima	K. 19.60-20.20
Hafer, mittel	K. 18.70-19.20
Mais (ung.)	K. 16.-16.20

Termine.

Weizen per Oktober	K. 22.96-22.98
Weizen per April	K. 23.78-23.80
Roggen per Oktober	K. 18.66-18.68
Mais per Juli	K. 16.04-16.06
Mais per August	K. 16.26-16.28
Mais per Mai	K. 15.28-15.32
Hafer per Oktober	K. 17.06-17.08
Kohlreps per August	K. 32.90-33.10
Weizenkleie, prompte Tief, feine	K. 11.30-11.50
Weizenkleie per Juni	K. 11.20-11.40
Weizenkleie per Sept.-Dez.	K. 11.20-11.40
Weizenkleie prompte Tief, grobe	K. 11.70-11.90
Weizenkleie per Juni	K. 11.70-11.90
Weizenkleie per Sept.-Dez.	K. 11.60-11.80

Schiffsracht auf Grund der vom 26. Mai bis 31. Mai 1913 vorgefallenen Schlässe. Die Frachtsätze verbleiben sich per 100 Kilogramm inklusive Versicherung. Nach Gyor ist der Frachtsatz um 24 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 71-74, Ujvidék 63-66, Veszán 53-56, Kalocsa 41-44, Dunaföldvár 41-44, Szentés 85-88, Szeged 71-74, Zenta 69-72, Titel 65-68, Mitrovicza 83-86, Temesvár 103-106, Nagybacskefere 71-74.

JORICIN
 überraschend wohlschmeckendes, sicher wirkendes mildes Abführmittel.
 Preis: Kleine Flasche 60 Heller, grosse Flasche 1 Kron. Zu haben in jeder Apotheke. Jede Bestellung über 6 Kron. liefern franko die Erzeuger:
Basch und Szamosy, Apotheker
 Budapest, VIII., Rákóczi-ut 28.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 7. Juni. (Privat-Telegramm.) Heute kam es nur zu geringem Umsatz. Weizen war nur in schweren Sorten beachtet. Die Preise waren um 10 bis 15 S. höher als vorigen Samstag. Roggen war behauptet, hatte aber geringen Verkehr. Gerste war still, auch in neuer Waare kam es nur zu Probekäufen. Hafer war um 10 S. billiger, Mais um 5 S. höher.

Berlin, 7. Juni. (Getreidebörse. [Schluss.] Weizen per Tonne, Lieferungsqualität 755 Gramm per Liter, per Juli M. 208.25 (= K. 12.28), per September M. 203.25 (= K. 11.98); Roggen per Tonne, Lieferungsqualität 712 Gramm per Liter, per Juli M. 167.75 (= K. 9.88), per September M. 167.- (= K. 9.84); Hafer per Tonne, per Juli M. 167.50 (= K. 9.52), per September M. 162.75 (= K. 9.64); Mais amerikanischer Mixed, per Tonne, per Juli M. — (= K. —), per September M. — (= K. —). — Weizen fest, Mais ruhig, Uebrigtes matt.

Breslau, 7. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loco M. 19.80 (= K. 11.66), gelber Weizen loco M. 19.70 (= K. 11.60), Roggen loco M. 16.- (Kronen 9.43), Hafer loco M. 15.30 (= K. 9.01), Raps loco M. — (= K. —), Mais M. — (= Kronen —), neuer Mais M. — (= K. —). Umrechnung 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungsturs M. 100 (= K. 117.80) vista.

Hamburg, 7. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen Holsteiner M. 200.- bis M. 210.- (= K. 11.78 bis K. 12.37), Roggen, Mecklenburger M. 165.- bis M. 175.- (= K. 9.72 bis K. 10.30), russischer M. — bis M. — (= K. — bis K. —). — Alles ruhig.

Paris, 7. Juni. (Produktenmarkt.) [Schluss.] Weizen per laufenden Monat Francs 28.55 (= K. 13.66), per Juli Francs 28.10 (= K. 13.45), per Juli-August Francs 28.- (= K. 13.40), per September-Dezember Francs 27.10 (= K. 11.97), Preis per 100 Kilogramm. — Roggen per laufenden Monat Francs 20.- (= K. 9.57), per Juli Francs 20.- (= K. 9.57), per September-Dezember Francs 19.50 (= K. 9.33), Preis per 100 Kilogramm. — Mehl Fine fleur de Paris, per laufenden Monat Francs 38.75 (= K. 18.64), per Juli Francs 38.45 (= K. 18.50), per Juli-August Francs 38.75 (= K. 18.35), per September-Dezember Francs 35.95 (= K. 17.30), Preis per 100 Kilogramm. — Roggen ruhig, Uebrigtes stetig.

London, 7. Juni. Baltic. (Eröffnung.) Weizen schwimmend: ruhig, Mais schwimmend: ruhig, Gerste schwimmend: ruhig, Hafer schwimmend: ruhig. — Wetter: bewölkt.

Liverpool, 7. Juni. Getreidebörse. (Anfang.) Weizen träge, per Juli Sh. 7 P. 5/4, per Oktober Sh. 7

Klaviere
 Die besten Fabrikate zu billigsten Preisen auch günstige Zahlungsbedingungen bei der seitdem Jahre 1881 bestehenden Firma
Hevesi Balázs Nachf.
 Budapest, VIII., József-körút 8, I. St.
 Für Sommerfrischler billigste Mietpreise.

P. 35/s, Mais bunter (amerikanischer) ruhig, per Juli Sh. 4 P. 10/s, per September La Plata Sh. 4 P. 11 1/2.

Produktenmärkte.
Produktengeschäft. Fettwaare tendirt unverändert. Schweinefett 140 K. Geld, dreistückiger Speck 121 K. Geld, per 100 Kilo. — Amtlich notiren: Budapest Stadtware K. 141.- Geld, K. 142.- Waare. — Speck: Budapest Stadtware, dreistückiger K. 121.- Geld, K. 122.- Waare, Budapest Stadtware, vierstückiger K. 116.- Geld, K. 117.- Waare.
Gier. (Preisnotierungen der Budapest Gierbörse.) Theißthalwaare, original, 83 K. bis 84 K.; Siebenbürger, sortirte, 85 K.; Siebenbürger sortirte und durchgeleuchtete, in Klüften für Rühlhauszwecke bestimmte, waggonweise 86 K.; Siebenbürger, original, 82 K. bis 83 K.; Oberungarische, original, 82 K.; Korbmwaare (16 bis 16 1/2 Stück 1 K.), umgerechnet 87 K. bis 90 K. — Tendenz: ruhig. — Witterung: warm.

Rüböl und Spiritus.

Budapest, 7. Juni. (Spiritus.) Rohspiritus notirt K. 59.- Geld, K. 60.- Waare.

Wien, 7. Juni. Prompter Kontingentirter Spiritus zu 59 K. bis 60 K. per 10,000 Literperzent Kronenwährung. — Unverändert.
 Berlin, 7. Juni. Rüböl per Meterzentner per Oktober M. 66.- (= K. 38.87), per Dezember M. — (= K. —). — Spiritus, loco, ohne Faß, exklusive 70 Mark Verbrauchsabgabe per Hektoliter zu 10,000 Literperzent nach Tralles M. — (= K. —). Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungsturs 100 M. = K. 117.80 vista. Del ruhig. — Wetter: schön.

Wien, 7. Juni. Rüböl, loco (mit Faß) Markt 69.50 (= K. 46.94).

Hamburg, 7. Juni. Rüböl, loco Markt 68.- (= K. 40.05), Spiritus per Juni Markt 33.- (= K. 19.44), per Juni-Juli Markt 33.- (= K. 19.44), per Juli-August Markt 33.- (= K. 19.44). Umrechnungsturs: 100 Mark = K. 117.80 vista. Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. — Alles ruhig. — Wetter: regendrohend.

Paris, 7. Juni. Rüböl per laufenden Monat Francs 76.- (= K. 35.90), per Juli Francs 74.50 (= K. 35.29), per Juli-August Francs — (= K. —), per September-Dezember Francs 73.- (= K. 34.58). Preis per 100 Kilogramm exklusive Eskompte. — Spiritus per laufenden Monat Francs 42.75 (= K. 22.69), per Juli Francs 42 3/8 (= K. 22.49), per Juli-August Francs 42 3/8 (= K. 22.49), per September-Dezember Francs 42.50 (= K. 22.55), Preis per 10,000 Literperzent abzüglich 1/4% Eskompte. — Del ruhig, Spiritus stetig. — Wetter: kühl.

Zucker und Kaffee.

Wien, 7. Juni. Zuckermarkt. Rohzucker prompt Frachtbasis Aufsig 21.50 G., 21.60 W., per Oktober-Dezember 21.95 G., 22.05 W., Raffinade prima, prompt ab Wien 79.- Geld, 79.50 W., Würfelzucker prima in Risten Brutto 82.50 G., 83.- W., Pilés Centrifuga prima, prompt ab Wien — G., — W. — Tendenz: ruhig.

Brag, 7. Juni. (Privat-Telegramm.) [Nach mittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Prozent franko Aufsig zur sofortiger Lieferung 21 K. 50 S. bis 21 K. 60 S., per Oktober-Dezember 21 K. 95 S. bis 22 K. 5 S. — Tendenz: ruhig.

Brag, 7. Juni. Zuckermarkt. (Schluss.) Rohzucker ab Aufsig alter ruhig, neuer schwach, prompt 21 K. 60 S. bis — K. — S., per Oktober-Dezember 21 K. 95 S. bis — K. — S. — Wetter: schön.

Triest, 7. Juni. Zuckerbörse. Centrifugal Pilés luftlos, prompt K. 28.50 bis K. 29.50, per Juni-August K. 28.75 bis K. 29.75.

Hamburg, 7. Juni. (Privat-Telegramm.) [Nach mittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortiger Lieferung 9 M. 30 Pf. bis 9 M. 32 Pf., per August 9 M. 70 Pf. bis 9 M. 72 Pf., per Oktober-Dezember

Interessiren Sie sich für das
KODAK-Preis ausschreiben.
 1 Preis 24.000 Kr. in Baarem
 500 Preise für Anfänger.
 Prospekte Nr. 20 bei jedem Kodakhändler und
KODAK-FILIALE
 Budapest, IV. Váci-utca 9

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA Ausgezeichnet durch den grossen Salzgehalt und hohe Temperatur des Wassers. Herrliche Lage. Waldreiche Umgebung. Fröhliche Spaziergänge, interessante Ausflüge zur See. Grosse Park- und Wasserfeste, Reunionen, Sport etc.

Hotel Pension LEDERER Villa Habsburg und Dependancen. In centraler Lage, nächst dem Kurparke, mit dem allermodernsten Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung. Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

DIÄTETISCHE ANSTALT Dr. Bela v. Gáman. Für Magen-, Darmkranke, Nierenkranke, Zuckerkrankke, Gichtiker, Harnsaure Diathese, Leberkranke, Rekonvaleszenten, Ruhebedürftige etc. Mastkuren. Diätetische und physikalische Behandlung. Radiuminhalatorium.

PENSION WIENERHEIM und HOTEL INTERNATIONAL. Haus I. Ranges. Gegründet 1888. 4 Dependancen. 60 Zimmer. Filiale Palace Hotel Riviera in Parenzo, 2 Std. südl. v. Triest. Prospekte gratis.

PENSION VERMES. Bequem eingerichtetes Familienheim, erstrangig, central gelegen. Balkonzimmer mit schöner Meeresansicht. Bestrenommierte Küche. (Mahlzeiten werden auch im Freien auf der Garten-Terrasse servirt.) Bäder im Hause. Mässige Preise. Erwachsene Mädchen werden auch ohne Begleitung angenommen und wird für ihr Wohl und Behaglichkeit in jeder Weise gesorgt.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888. Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche. Interurban-Telephon 38.

PENSION ELISABETH. Drei Minuten vom Strande, neben Wienerheim, empfiehlt schön möblierte reine Zimmer von K 1.-, resp. mit Pension von K 4.- aufwärts. Vorzügliche Wiener- und ungar. Küche.

HOTEL PENSION, HERKULES modernes Familienhaus in centraler Lage versendet Prospekte auf Verlangen gratis.

HOTEL PENSION GROSZ. Neu! Südstrand. Centraler Lage. Haus I. Ranges. Lift. Centralheizung. 50 elegant eingerichtete Zimmer mit 20 Balkons. Seesaussicht über d. Quarnero. Bäder im Hause. Civile Preise. Ritzelle Küche. Besitzer ehemaliger Küchenchef der Pension Breiner. Telegramm-Adresse: Pension Gross-Südstrand.

PENSION LIDO am Südstrande gelegen, Familienhaus, herrliche Aussicht. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte sendet auf Verlangen Besitzer A. Kovács.

TÖCHTERHEIM IN ABBAZIA. Erholungs- und Fortbildungsinstitut für Mädchen. Eintritt jederzeit möglich. Illustrierte Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresansicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65. Besitzerin: M. & E. v. Kopp's Nachf. Gisella Kerber

STRANDHOTEL-PENSION HAMMER Familienhaus I. Ranges, in allerschönster Lage von Abbazia, direkt am Strande neben dem Kurparke, mit herrlichster Meeresrundsicht. Elegante möblierte Zimmer mit Balkon, Lift, See- und Süswasserbäder in jedem Stockwerk. Erstklassige Küche, grosser schattiger Strandgarten.

PENSION ROYAL vorm. SCHALK Direkt am Strande, vis-à-vis dem Hafen. Ruhigste, staubfreie Lage mit prachtvoller Meeresrundsicht. Grosser Strandgarten. Erstklassige Küche. Mässige Preise. Prospekte gratis.

NEUES KURHAUS (Sanatorium Dr. Schalk). Moderne Anstalt, alle Kurbehelfe. Süd- und See-Zimmer. Hochquellenleitung, Centralheizung, Liegeterrassen, Park, Lift.

PENSION STERN Einzige streng rituelle Pension, mit 44 Zimmern modern eingerichtet. Neben Hotel Palace, auf dem Südstrand. Neben dem Kurpark. Sonnige Lage. Staubfrei. Aussicht auf das Meer. Bäder im Hause. Gottesdienst täglich.

SAVOY-HOTEL u. PENSION ABBAZIA. Moderner Neubau I. Ranges! In schönster Lage von Abbazia am Beginn des Südstrandes direkt am Meere gelegen. Sämtliche Zimmer mit Balkons und Loggien. Prachtvolle, freie Aussicht aufs Meer u. Gebirge. Elektrische Beleuchtung. Centralheizung und Wasserleitung. Meer- u. Süswasser-Bäder. Erstklassige Wiener Küche. Grosse Terrasse direkt am Meere. Zimmer mit und ohne Pension. Besitzer Fritz Kirsoch, gew. Direktor der Hotels in Brioni u. Qnisisana.

PENSION „HERMITAGE“ Erstrangiges Familienhotel am südlichen Strande, in der nächsten Nähe des Meeresbades. Aus jedem Zimmer herrliche Aussicht auf das Meer. Moderne, bequem eingerichtete Wohnabtheilungen, Süswasser- und Meerbäder. Hochquellenwasser. Elektr. Beleuchtung. Schattiger Hofgarten und Terrasse. Für Familien Preisermässigung nach Übereinkommen. Das ganze Jahr geöffnet. Tennisplatz. Eigentümer: Frau Thury geb. Valerie Markovits.

Abbazia und Lovrans HOTEL PENSION S. BREINER Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons. Lift. Dampfheizung, See- und Süswasserbäder.

PENSION SZABADOS Villa Jolanda und Melanie Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familien-Pensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

PENSION HOTEL RIVIERA. 40 höchstgelegene Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

HOTEL PENSION SCHLOSSER Am Südstrande gelegen, gänzlich neu modern renovirt. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Centralheizung. Erstklassige Küche. Lift. Grosser sonniger Park. Steht jetzt unter der Leitung der Frau Emilie Thalmann, Besitzerin des Hotel Thalmann in Salzburg.

ADMONT (Steiermark). HOTEL UND PENSION „ZUR POST“ Pension von 8 K. aufwärts. Garten. Elektr. Beleuchtung. Bad. Garage. Prospekte gratis durch Ludwig Grossauer.

BUDAPEST (Hotels) HOTEL RITZ Vornehmstes und elegantestes Haus. Appartements. Salons. — Bäder. — DONAUQUAI

BRISTOL BUDAPEST Hotel allerersten Ranges. DONAUQUAI

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV. Ecosystem-utoza 5. Altrenommiertes Familien-Hotel. Ruhige Lage, in der Mitte der Inneren Stadt. Lift. Bäder. Zimmerpreise von 3 Kronen aufw. Pension 6 Kronen. Bei längerem Aufenthalt entsprechende Mässigung. Hotelier: Emerich Szabó.

Bei Anfragen und Bestellungen beliebe man sich auf den „HOTEL-ANZEIGER“ des „NEUES PESTER JOURNAL“ zu beziehen.

9 M. 72 Pf. bis 9 M. 75 Pf., per Januar-März — M. — Pf. — Tendenz: ruhig.

Hamburg, 7. Juni. Zuckermarkt. (Nachmittagsverkehr.) Per 100 Kilogramm. — Tendenz: ruhig. — Per Juni M. 9.30, per Juli M. 9.45, per August M. 9.60, per September M. 9.62, per Oktober M. 9.70, per November M. 9.70, per Dezember M. 9.75, per Januar M. 9.82, per Februar M. 9.87, per März M. 9.92, per April M. 9.97, per Mai M. 10.02. — Wetter: regenrohend.

Magdeburg, 7. Juni. Zuckerbörse. (Schluß.) Ruhig. Kornzucker, erflufft 88gradig M. 9.30 bis 9.40, 75gradig M. 17.35 bis 17.50. Gemahlene Raffinade mit Faß ruhig, M. 19.25 bis M. 19.50. Gemahlene Melis Prima M. 18.75 bis M. 19.—. — Terminmarkt. Basis 88gradig F. u. B. Hamburg. Tendenz: ruhig, per Juni M. 9.32, per Juli M. 9.45, per August M. 9.62, per Oktober-Dezember M. 9.72, per Januar-März M. 9.90, per Mai M. 10.05.

Paris, 7. Juni. Rohzucker (88° neue Usancen) Francs 27.75 bis 26.50 (= R. 13.64 bis R. 13.23). Weißer Zucker per laufenden Monat Francs 30.75 (= R. 14.67), per Juli Francs 32.— (= R. 14.73), per Juli-August Francs 31 1/2 (= R. 14.97), per Oktober-Januar Francs 31 1/2 (= R. 15.09), Raffinade Francs 63.— bis 63.50 (= R. 30.57 bis 30.31), per 100 Kilogramm abzüglich 1/4 Prozent Eskompte. Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungsfurs 100 Francs (= R. 95.70). — Zucker ruhig.

London, 7. Juni. Zuckermarkt. Rübenzucker Sh. 9 1/16, Javazucker Sh. 10 P. — Granulirter österreichisch-ungarischer Sh. 12 P. 2 1/4, Late Cubes Nr. 1 Sh. 18 P. 1 1/2. — Tendenz: träge.

Hamburg, 7. Juni. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good Average per September M. 53.—, per Dezember M. 53.—, per März M. 53.—, per Mai M. 53.—. — Tendenz: ruhig.

Savre, 7. Juni. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good Average per September Francs 65.25, per Dezember Francs 65.50, per März Francs 65.75, per Mai Francs 66.—.

HOTEL RITZ Vornehmstes Etablissement DONAUQUAI FIVE O'CLOCK Grill Room, Restaurant. Konzert der Hauskapelle.

Petroleum. Antwerpen, 7. Juni. Raff. Petroleum per 100 Francs 23.50 per 50 Kilogramm. — Tendenz: fest.

Viehmärkte. Budapest, 7. Juni. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 1017 Stück Schweine, 24 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, Nachtrieb 89 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel; der heutige Auftrieb betrug 27 Stück Schweine, 38 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, zusammen 1133 Stück Schweine, 62 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel. Verkauft wurden 520 Stück Schweine, 3 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, unverkauft zurückgeblieben 613 Stück Schweine, 59 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel. Man bezahlte: Fetteschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 R. 20 H. bis 1 R. 24 H., 280 bis 350 Kilogr. schwere von 1 R. 14 H. bis 1 R. 16 H., Auschfuß von — R. 80 H. bis — R. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 R. 32 H. bis — R. — H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. von 1 R. 28 H. bis 1 R. 36 H., leichte bis 220 Kilogramm von 1 R. 32 H. bis 1 R. 42 H., Frischlinge von — R. — H. bis — R. — H. Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — R. — H. bis — R. — H., leichte von 140 bis bis 300 Kilogr. — R. — H. bis — R. — H., Frischlinge, inländische von 1 R. 44 H. bis — R. — H., ausländische von — R. — H. bis — R. — H., Spanferkel von — R. — H. bis — R. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war flau, die Preise sind unverändert.

Köbánya, 7. Juni. (Original-Telegramm.) Bericht der Vorstewiehändler in Köbánya. Vorrath am 5. Juni 48,481 Stück. Am 6. Juni wurden aufgetrieben 142 Stück, abgetrieben 211 Stück, demnach verblieb am 7. Juni ein Stand von 48,412 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — R. — H. bis — R. — H., mittlere von — R. — H. bis — R. — H., junge schwere von 1 R. 32 H. bis — R. — H., mittlere von 1 R. 38 H. bis 1 R. 40 H., leichte von — R. — H. bis — R. — H. Ungarische Bauerwaare: schwere von — R. — H. bis — R. — H., mittlere von 1 R. 44 H. bis 1 R. 46 H., leichte von — R. — H. bis — R. — H. — Tendenz: flau.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Geisheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Budapest, 7. Juni. Das Geschäft bleibt auch zu Wochenabschluss matt, der Absatz sehr be-

gränzt. Preise für alle Fleischsorten ziemlich unverändert. Nur Eier haben bei schwachen Zufuhren guten Absatz zu gebesserten Preisen. Butter fast unverkäuflich, Geflügel flau.

Die heutigen Preise sind: Rindfleisch, hiesiges prima hinteres von 1 R. 60 H. bis 1 R. 80 H., vorderes von 1 R. 20 H. bis 1 R. 50 H.; Landfleisch, Prima, von 1 R. 20 H. bis 1 R. 40 H., minderes von — R. 80 H. bis 1 R. 20 H.; Kälber, lebend 1 R. 6 H. bis 1 R. 22 H., Kälber, gestochen 1 R. 54 H. bis 1 R. 76 H. mit Abschlag, Schweinefleisch 1 R. 20 H. bis 1 R. 35 H., Lamm von — R. — H. bis — R. — H. per Paar. Eier, Rohwaare, 32 Stück für 2 R., prima ungarische, fortirte, von 85 R. bis 86 R., prima original von 83 R. bis 84 R., mindere Sorten von 75 R. bis 78 R., per Riste à 1440 Stück. Theebutter von 2 R. — H. bis 2 R. 50 H. nominell, Landbutter von 1 R. 50 H. bis 2 R. — H., Topfen von — H. bis — H. per Kilogramm. — Geflügel: Suppenhühner, lebend, von 3 R. 50 H. bis 5 R. — H., Bachhühner von 2 R. 30 H. bis 3 R. 50 H., Brathühner, lebend, von 3 R. 80 H. bis 5 R. — H., Enten, gestochen, von — R. — H. bis 5 R. 80 H. per Paar, Fettgänse, gestochen, von 1 R. 60 H. bis 1 R. 75 H. per Kilogramm je nach Dualität.

Wien, 6. Juni. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal.“) Eier. Die Tendenz hat sich wenig verändert. London verkehrte gestern unverändert, Berlin ruhig. Hier war man etwas fester, trotz stärkerer Zufuhren in offener Waare, Kisteneier blieben weiter schwach angeboten. Aus Podmoločystka kamen zwar schon vereinzelte Anstellungen hierher, bieten aber noch immer keine Rechnung, würden auch sonst zu Kühlzwecken sich wenig eignen, da diese Eier noch aus der

Stammhotel der Ungarn in Wien! Kasznár Nándor's Grand Hotel National II., Taborstrasse 18. 300 Zimmer mit modernstem Komfort, Appartements mit Bad, Centralheizung.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA Szentkirályi-utca 10, I. St. Fremdenheim. Moderner Komfort. Günstigste Lage, in der Nähe der Inneren Stadt, Rákóczi-Strasse, Theater, Centralbahnhof etc. Vorzögl. Küche. Speise-Abonnement. Telefon: József 5-40.

PENSION „CITY“ im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utca 23, Ecke Bähring-utca. II. und III. Stock. (Lift.) Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Szabadság-ter, des Parlaments und der Börse. Elegantes Heim für Einzelne und Familien. **Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche, auch Abonnement auf exquisiten Dinner. Tramway nach allen Richtungen. Auf Wunsch Prospekt. Telefon 131-63.**

HÜVÖSVÖLGYER PARK-PENSION A.-G. I., Hildgkúti-ut 74-76-78. Telefon 145-90.

Modern eingerichtete Zimmer mit oder ohne Pension zu vortheilhaften Preisen. Für Ruhebedürftige vorzüglich geeignet. Eigenes Auto, welches telephonisch bestellt werden kann. Erstrangige französische Küche. Zimmer für die ganze Saison von 500, 600, 800 bis 1500 Kronen und per Tag von 6 Kronen aufwärts.

PENSION PALATINUS Budapest, V., Falk Miksa-utca Nr. 3. Telefon Interurban Nr. 128-26. Im vornehmsten Viertel. Aussicht auf die Donau und die Ofner Berge. Elegante, mit grösstem Komfort ausgestattete Zimmer (jedes mit Balkon oder Erker). Bad, Warm-Kaltwasserleitung, Centralheizung, elektr. Belichtung, Lift Tag und Nacht, Telefon. Ungarische und französische Küche. Konversation in allen Welt Sprachen. Bei längerem Aufenthalt Preisermässigung. Elektr. Verbindungen nach allen Richtungen.

PENSION VAZSONYI V., Bálvány-utca Nr. 24, der ganze III. u. IV. Stock im Neubau. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer und ganze Appartements ohne Pensionen auch auf Tage. Vorzügliche Verpflegung. — Lift. Elektrische Beleuchtung. Telefon 113-68.

DRESDEN

Härtig's CARLTON-HOTEL. I. Ranges. Ruhige, vornehme Lage am Bismarckplatz 1, gegenüber dem Hauptbahnhof gelegen. Feines Restaurant. Moderner Komfort. Mässige Preise.

FAMILIENPENSION HOFMANN Sedanstrasse Nr. 2, I. Etage. In vornehmer, ruhiger Lage, nahe Hauptbahnhof. Nähe aller Sehenswürdigkeiten, schöne Zimmer, gute Küche, Bad. Beste Referenzen.

FIUME

„HOTEL DEAK“
„HOTEL BONAVIA“ FIUME.
BESTRENNOMMIRT. — BESTBESUCHT.
Julius Ederer-Burger, Besitzer.

HOTEL „BRISTOL“ FIUME.
Das grösste und vornehmste Hotel, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. In der Nähe der Bahn.

MAGYAR VENDÉGLŐ. Riva Szapáry.
Elsőrendű magyar rit. konyha. Fiumén átutazók nak és kirándulók nak vendégzobák tengeri kilátás sal állnak rendelkezésre. Mérsékelt árak. Pontos kiszolgálás. Liebermann Izso, vendéglős.

FRIEDENSHEIM bei Marburg (Steiermark)

Sanatorium Friedensheim
für Nerven- und Internkranke. Individuelle Behandlung, Beste Verpflegung.
Anfragen an Dr. Cseh, Post: Ober-St.-Kunigund bei Marburg (Steiermark).

GRAZ

MEERSCHEINSCLOSS Physikalisch-diätetische und Radium-Kuranstalt, Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer: Dr. KARL MIRTIL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN
Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

Pension WALDFRIEDEN
500 M., Eggenberg, ¼ Stunde von Graz, Tramwayverbindung, einer der schönsten Punkte der Steiermark, herrliche Aussicht, 30.000 m² Park, eigener Wald, Wiener Küche, mässige Preise. Prospekte.

GRADO

GRAND HOTEL & PENSION LIDO
am Strand, ganz neu aufgebaut. Haus I. Ranges. Mit allem Komfort eingerichtet. Elektrischer Personenaufzug. Erstklassige Küche. Pensionspreis inklusive Zimmer von 8.— bis 12.— Kronen pro Tag. Eduard Windhaber.

Innsbruck

HOTEL ARLBERGERHOF fein bürgerliches Haus, am Bahnhof, 104 Zimmer, komfortabel eingerichtet. Durch Zubau neu adaptirt. Centralheizung, Lift, elektr. Licht. Telefon. Garten mit Terrasse, vorzügliche Küche, Keller. Mässige Preise. F. Woldrich propi.

ISOLA

See- und Strandbad a. d. österr. Riviera.
HOTEL UND PENSION PORTO APOLLO
Prachtvolle Lage. Aussicht ins offene Meer. Parkumgebung. 60 komfortabel eingerichtete Zimmer von K 2.50 aufwärts. Pension 7 Kronen. Internationale Küche. Keine Kurtaxe. Näheres und illustrierte Prospekte durch die Direktion. P. Heimpacher.

Karlsbad

HOTEL KROH I. Ranges, in der Nähe sämtlicher Quellen. Appartement mit Bad. Frühjahr und Herbst bedeutend ermässigte Preise. Telegramme: Kroh, Karlsbad.

LOVRANA.

Pension Vitrael
Modernst eingerichtetes Familienheim. Balkonzimmer mit Meeresaussicht. — Central gelegen. Bestrenommierte Küche. — Bäder im Hause. — Elektr. Licht. — Mässige Preise. Prospekte gratis.

GRAND CAFE ADRIA. Grösste Terrasse am Meer. Bequemster Ausflug aus Abbazia. Eine Minute vom Molo. Fünf Minuten von der Elektr. Haltestelle. Bei günstiger Witterung täglich Konzert. Rendezvousort der besten Gesellschaft. A. Glück, langjähr. Direktor des Cafés Quarnero in Abbazia.

HOTEL KÖNIGSVILLA vis-à-vis dem Molo. Bürgerliches Haus mit allem Komfort, Wasserleitung, Elektr. Licht, Wiener Küche. Pilsner Urquell vom Fass. Rendezvous aller Deutschen. Grosses Restaurant bei civilen Preisen. Georg Erhart, ehem. Küchenchef des Stephanskellers in Wien.

Bei Anfragen und Bestellungen beliebe man sich auf den „HOTEL-ANZEIGER“ des „NEUES PESTER JOURNAL“ zu beziehen.

Regenperiode stammen, daher nicht zuverlässig sind. Das Eierkühlen geht noch immer langsam vor sich, es wird derselbe fast ausschließlich heimisches Produkt eingestellt. Aus Bulgarien kommen schon kleine Partien zweiter Sorte an, die der Konsum willig kauft. Heute wurden gezählt: Strohwagen 32 1/2, Faberier 34 1/2 Stück für 2 K. unverpackt. Von Risteneiern erzielten: Siebenbürger 82-84 K., prima ungarische 84-85 K., bulgarische prima 85-86 K., solche mindere 79-80 K. per Kiste. Podwolo-czyska offerirt gewöhnliche Ruffen zu 85-86 K. inklusive. Preise en gros ab Wien. — Podwolo-czyska telegraphirt: Unveränderte Tendenz bei mässigen Zufuhren. Wetter: heiss. Preise: Woloczyska 1.32, Stationen 1.31, inländische 1.30 und Partien 1.29 Rubel per Schock verpackt ab Bahn, offene unverpackt kosten 1.25.

Wien, 6. Juni. (Original-Bericht des „Neues Pester Journal“.) Butter. Ganz unvermittelt ist die heimische Produktion enorm gestiegen, und die Zufuhren sind derart gross, wie solche seit fünf Jahren hier nicht zu verzeichnen waren. Diese grossen Mengen drücken stark auf die Preise und hatten zur Folge, dass die Importe erheblich abgenommen haben, denn die Qualität der heimischen Waare hat sich gebessert. Der Absatz ist schwach, weil viele Konsumenten die Stadt bereits verlassen haben. In Folge der Hitze mussten große Quantitäten ins Kühlhaus, um sie marktfähig zu machen. Heute notierte: Theebutter Primissima 290 K. bis 295 K., mindere 260 K. bis 265 K.; mahrische Theebutter 270 K., galizische 270 K. Nieder- und oberösterreichisches Süßbutter 240 K. bis 250 K. solche Landbutter 200 K. bis 210 K. Dänische wurde zu 306 K. bis 308 K., holländische zu 290 K. verpackt, vergebens angeboten. Alle Preise per 100 Kilogramm netto en gros ab Wien. — Auf den deutschen Märkten war die Stimmung ruhig. Die recht erheblichen Zufuhren konnten nicht geräumt werden, auch erschwerten die vielen abweichenden, sowie durch Hitze gelittenen Qualitäten sehr das Geschäft.

Wien, 6. Juni. (Orig.-Ber. des „Neues Pester Journal“.) Stärke und Stärkeprodukte. Nachdem die Furcht einer Nachcampagne nahezu gewichen ist,

Hüvösvölgyer Park-Pension A.-G. I., Hildgkúti-ut 74. Telefon 145-90.
Mit modernstem Komfort eingerichtete Zimmer für die Saison von Kr. 4.— pro Tag von Kr. 4.— aufwärts. — Oeffentlicher Speisesaal. — Kaffeehaus. — Wasserheilanstalt. — Bürgerliche Preise! (Diner Kr. 4.—, Souper Kr. 3.— u. 5.—).

weil es an genügendem Rohprodukt fehlt, hat sich das Geschäft in Kartoffelstärke befestigt. Die Vorräte sind überall recht knapp und die Deckungsfrage ist im Markt. Auch der größere Bedarf der Industrie stützt die Preise. Kartoffelsyrup und Traubenzucker sind wie immer im Frühjahr besser gefragt, dadurch konnten auch etwas höhere Preise durchgesetzt werden. Dextrin konnte sich nur behaupten, da das Geschäft keine Lebhaftigkeit zeigte. Bei Weizenstärke sind Käufer reservirt trotz Entgegenkommens der Abgeber, da billigere Preise erwartet werden. In Kleber sind die Vorräte sehr klein. Die Preise konnten sich trotz geringem Absatz behaupten. Maisstärke hatte schwachen Verkehr, angeht's der großen Vorräte bei den Fabriken werden Preisermässigungen erwartet. Der Preisrückgang von 1 K. bei Reiskstärke vermochte nicht den Verkehr zu beleben, die Forderungen werden noch immer als zu hoch befunden. Hier notirt Kartoffelstärke: Hochprima und Mehl 32 K. bis 33 K., Prima 31 K. bis 31 K. 50 H.; Kartoffelsyrup: Kristallhell 58 K. bis 59 K., sonst 52 K. bis 58 K.; Traubenzucker: Prima, weiß, hart 55 K. 56 K.; Dextrin: weiß 45 K. bis 45 K. 50 H., blond 45 K. 50 H. bis 46 K., braun 58 K. bis 59 K.; Weizenstärke: Kristall-Hochprima in Pack 44 K. bis 49 K., Tullanglais in Rüten oder Säcken lose 42 K. bis 44 K.; Kleber je nach Nummerierung 80 K. bis 185 K.; Maisstärke in Risten 41 K. bis 48 K., in Säcken 40 K. bis 42 K. und Reiskstärke feinste in Packeten 52 K. bis 53 K., Alles per 100 Kilogramm ab Wien.

Schiffsverkehr.

„Adria.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ung. Seeschiffahrts-A.-G. „Adria“ liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria“ ist am 5. d. von Fiume nach Nordafrika abgeschommen; „Andráffy“ ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie); „Arab“ ist seit 4. d. unter Lösung in Venedig; „Arpád“ ladet in Genua heimwärts (B-Linie); „Balaton“ passirte am 3. d. Gibraltar, unterwegs nach Rouen; „Báro Fejerváry“ hat am 6. d. Cardiff für Venedig verlassen; „Baross“ ist seit 2. d. unter Lösung in London; „Bähring“ ist am 2. d. von Fiume nach Oreenock und Glasgow abgedampft; „Báro Remény“ ladet seit 3. d. in Fiume für Triest, Messina, Palermo, Civitavecchia, Diepe und Rouen; „Buda II.“ passirte am 4. d. Gibraltar, unterwegs nach Venedig Triest und Fiume „Carola“ verkehrt zwischen Malta und Sy-

racus; „Deak“ ist seit 4. d. unter Lösung in Siffa-bon, unterwegs nach Leixoes, Rotterdam und Anvers; „Duna“ hat am 30. Mai Cardiff für Malta verlassen; „Jókai“ ladet seit 30. Mai in Fiume für Griechenland, London und Anvers; „Kálmán Király“ ladet seit 5. d. in Cardiff für Venedig; „Kassa“ ladet in Marseille heimwärts (A-Linie); „Kolozsár“ ladet in Malta für Triest und Fiume (Nordafrika-Linie); „Lederer Sándor“ ladet in Genua für Marseille und Spanien (A-Linie); „Matlekonits“ löst seit 6. d. in marokkanischen Häfen (Nordafrika-Linie); „Matyas Király“ ist am 6. d. von Triest nach Marseille weitergefahren (B-Linie); „Nagy Lajos“ ladet seit 4. d. in Triest für Libia, Bordeaux; „Rákóczi“ ladet in Messina für Marseille und Spanien (A-Linie); „Stefánia“ ist seit 1. d. unter Lösung in Bordeaux; „Szapáry“ ladet in Neapel für Marseille (B-Linie); „Széchenyi“ ladet in Catania heimwärts (A-Linie); „Szeged“ ist seit 27. Mai unter Lösung in Venedig; „Szell Kálmán“ ist am 5. d. von Rio de Janeiro nach Victoria abgegangen; „Szent László“ ist seit 6. d. unter Reparatur in Fiume; „Szent István“ ist seit 4. d. unter Lösung in Pernambuco; „Tibor“ ladet in Malta für Neapel, Livorno, Genua und Brasilien; „Zichy“ ist am 5. d. von Catania nach Fiume abgegangen (B-Linie); „Zrinji“ ladet in Palermo heimwärts (A-Linie).

„Atlantica.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica“-Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft erhielten wir folgende Nachrichten: Dampfer „Atlantica“ passirte Sagres für Antwerpen. Dampfer „Budapest“ passirte Gibraltar für Rotterdam. Dampfer „Fiume“ ist unterwegs von Fiume nach Konstantinopel. Dampfer „Gróf Khuen-Héberváry“ passirte Madeira auf seinem Wege nach River Plate. Dampfer „Gróf Serényi Béla“ ist unterwegs von Cardiff nach der Donau. Dampfer „Gimnia“ ist unterwegs von Braila nach Odessa. Dampfer „Kossuth Ferencz“ löst in Braila. Dampfer „Magyar-orpág“ ladet in Braila für Hamburg. Dampfer „Morawis“ passirte Gibraltar für die Donau. Dampfer „Pol-nay“ ladet in Odessa für Rotterdam. Dampfer „Szerényi“ passirte Gibraltar für Rotterdam.

Hotel New-York, Wien
000 II., Kleine Spargasse Nr. 5. 000
Pracht-Neubau, modernster Komfort, 100 Zimmer von K 3.60 aufw. Zentralheizung, Kalt- und Warmwasser in jedem Zimmer.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

LUSSINGRANDE (INSEL LUSSIN) WINTER- UND SOMMERKURORT

LUSSINPICCOLO (INSEL LUSSIN) LUSSINPICCOLO-CIGALE

PENSION SERESS in herrlicher Lage an der Strandpromenade, am Beginn der Bucht von Cigale, in geschützter Lage.

HOTEL LIBURNIA (FRÜHER HOTEL CENTRAL) Südseitig an der Hauptpromenade gelegen, mit schöner Meeresansicht.

MÜNCHEN ENGLISCHER HOF Allerfeinstes bürgerliches Haus, in centralster ruhiger Lage, vis-à-vis der Hauptpost.

REICHENAU N.-Oest. Südbahnstation: Payerbach. HOTEL THALHOF. Das ganze Jahr geöffnet.

ROHITSCH-SAUERBRUNN KURORT. HOTEL SONNE. Frächtige Lage, ruhig. Schönste Promenade vom Kurort.

SEMMEERING HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE am Semmering (nächst dem Bahnhofe).

STEINHAUS AM SEMMEERING Höhenluftkurort. Wintersporthotel (Gastwirthschaft) und Pension „STUELECKEHOFF“.

SPITAL AM SEMMEERING Hotel Hirschenhof. Renommirtes Haus. Für Sommeraufenthalt bestens geeignet.

Spittal a. d. Drau MILLSTATTER-SEE (Kärnten).

HOTEL „ALTE POST“ vollständig neu renovirt und vergrößert, 60 Zimmer, Centralheizung, Fahrgelegenheiten.

ST.-ANDREA a. Ossiachersee bei Villach (Kärnten)

VILLA SONNECK Pension u. Restaurant. 17 sehr schöne komfortable Herrenzimmer.

Gschwend, Station ST.-WOLFGANG Salzkammergut.

SEEHOTEL Erzherzog Franz Karl. Herrliche Lage. Moderner Komfort. Zimmer von K 2.50 aufw.

TEPLITZ-SCHÖNAU Kurort in Deutschböhmen. Deutsches isr. Mädchenpensionat „Altschul“, in walddreicher gesunder Lage.

TRENCSÉN - TEPLITZ Heilbad u. Kurort in Oberungarn DR. OSKAR KRAMER'S KUR- U. WASSERHEILANSTALT im Centrum nächst den Schwefelbädern gelegen.

VILLA HUNGARIA im Kurpark, in herrlicher Lage. 70 modernst mit allem Komfort in modernstem Stile eingerichtete Zimmer und Salons mit elektr. Beleuchtung.

WIEN (Pensionen) PENSION LEHNER. IV., Waaggasse 15. Elegante Zimmer und Kabinet von K. 3.— aufwärts.

VORNEHMES FREMDENHEIM I., Tuchlauben (Eingang Nr. 6.) Jeder Komfort, ruhig, hell, absolut rein.

WIEN (Hotels) HOTEL IMPERIAL In schönsten und elegantesten Theile der Stadt. In der Nähe der k. k. Hofoper.

HOTEL KOLBECK „ZUR LINDE“ fein bürgerl. Haus X., Laxenburgerstrasse 19, nächste Nähe der Süd-u. Staatsbahn.

Bei Anfragen und Bestellungen beliebe man sich auf den „HOTEL-ANZEIGER“ des „NEUES PESTER JOURNAL“ zu beziehen.

„Thalia“-Nordlandsreisen. Die so beliebten und stark frequentirten Hochsommer-Nordlandsreisen zur See mit der Luxusyacht des Oesterreichischen Lloyd „Thalia“ werden im Juli und August von Amsterdam unternommen, und zwar Reise II.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt vom 7. Juni 1913, 8 Uhr Morgens.

In Europa war das Wetter bewölkt und besonders in den westlichen Gebieten windig. Die Temperaturabnahme, welche im Westen begann, ist auch in Mitteleuropa fühlbar geworden.

SIÓFOK BALATONSEEBAD Eröffnung am 14. Juni. In den Badehotels Zimmer von 3-6 Kr. Mit ganzer Pension täglich 10-12 Kr.

ausgenommen in Südrussland und Italien, überall. In Ungarn gab es im nördlichen Hochland, im großen Theile des Alfölds und in Siebenbürgen Niederschläge.

Table with 5 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Lists various stations from Ungvar to Neapel.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum + 29 Gr. C., das Minimum hingegen + 15 Gr. C.

Wasserstand. 7. Juni. Table with 3 columns: Ort, Centimeter, 6. Lists water levels for various locations like Ann, Schärning, Danau, etc.

Eigentümer: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Brödy. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brödy.

Taschentücher billigste Bezugsquelle. Spezial-Niederlage ifj. Fischer Adolf. Ersébet-tér 17, Ecke Sas-utca.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 8. Juni 1913.

Neues Pester Journal

Seite 17

Nemzeti színház.

Evi bérlés 222.
FAUST.

Goethe tragédiája. Fordította: Dóczy Lajos.
Faust Beregi
A föld szeleme Bartos
Wagner Hajdu
1-ső diák Lúcsosi
2-ik Garanszeghy
Vénasszony Demjén
Koldus Narciszló
Óreg paraszt Pataki
Tanítvány Mézáros
Boszorkány Fáy
Bálint Somlai

Polgár Éjjeli 6r
Gonosz lélek Jászai
Kezdeté fél 8 órakor.

Főv. Nyári Színház.

Délután 3 órakor
Az aranykakas.
Operette 3 felvonásban.
Este fél 8 órakor
A mexikói lány.
Operett 3 felvonásban. Irta Rajna Ferencz. Zenéjét Gábor Andor verseire szerz. Szirmai Albert.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 18, 19, 20.

Sommer-Etablissement
Arenastrasse 84. Telefon 14-22.

FOLIES CAPRICE

Beginn der Vorstellung um 9 Uhr.
Halb 10 Uhr! Heute: Halb 10 Uhr!

A kis ártatlan.
Bohózat 1 felv. Irta: Tábori Emil. Und
Revanche. 11 Uhr!
Posse in 1 Akt von Ludwig Hirschfeld.
Karten im Vorverkauf: Im Sommer-Etablissement, Arenastrasse 84, von 9-1 und von 3-6 Uhr. Hirsch, Andrássy-ut 19, Sopronyi, Rákóczi-ut 1, in den Administrationen „Az Est“ und bei Breuer Nővérek, Theatersring 54.
Nach der Vorstellung Omnibus-, Elektrische-Verkehr nach allen Richtungen.

CASINO DE PARIS Sommer-Lokalitäten
VI., Hermina-ut 63,
Neben dem Angol-Park
Telefon 116-84

Ganz neues Programm:

Saison! **Gusti Edler** Saison!
Schlager! mit seinem Original-Programm. Schlager!

Zaretsky-Gruppe, russische Sänger und Tänzer. Sall's & Polets, franz. Tanzduett. Theresas, humor. Zauberer. Trio „Romanos“, klassische Tänzerinnen. Kató Révész, vortragende Künstlerin. Les Malaquitas, spanische Tänze. Lawson and O'Dell, englische Gesang- und Tanzduett. Chonchitas Satanelis, spanische Zigeunertänze.

„Grosses Ballet“ von 40 Mitwirkenden.
Anfang Abends halb 11 Uhr.
Omnibus- u. elektr. Verkehr nach allen Richtungen.

Jardin de PARIS
Telephon 167-25.
Erzsébet királyné-ut 1.

Das vollständig neue
Juni-Sensations-Programm.
Garteneröffnung 7 Uhr. Beginn 9 Uhr.
Näheres siehe Strassenplakate.

Székesfővárosi pavillon
VÁROSLIGET
kávéház — és — vendéglő

Hétfőn, június 9-én, d. u. 5-1/2-ig a magy. kir. budapesti honvédszenekar és este 8 órától 12 óráig a magy. kir. budapesti honvédszenekar és a cs. kir. 3. számú bosnyák gyalogezred :: zenekara együttes 100 tagból álló ::

Szimfónikus Monstre-HANGVERSENYE

- MŰSOR:**
- Rossini: Ouverture „Tell Vilmos“ operából. Vezényli: Carl Franz, a bosnyák zenekar karmestere.
 - Wagner R.: „A Walkürök“, ábránd. Vezényli: dezséri Bachó István.
 - Leoncavallo: „Bajacco“, ábránd. Vezéri: Carl Franz.
 - Stojanovits-Bachó: Csárdás-ballett. Vezényli: dezséri Bachó István.
 - Komsak: „Für's Herz und Gemüth“. Vezényli: Carl Franz.
 - Lehár: „Herczeg-kisasszony“, egyveleg. Vezényli: dezséri Bachó István.
 - Mayerbeer: „Fáklyástánc“. Vezényli: Carl Franz.
 - Verdi: „Rigoletto“-egyveleg. Vezényli: dezséri Bachó István.

Budapests Sehenswürdigkeit ist das

Amerikan. Buffet
Király-u. 67 in der Nähe des Königs-Theater. „Theater-Souper“
Kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit. Amerik. Getränke. Aussergewöhnliche billige Preise. Bed.-Syst. Aschinger, Berlin.

Die neue Frühjahrsmode

bringt einen gänzlichen Umschwung in der Frisur. Die allerneuesten Modelle und Behelfe für die kommende Mode sind bereits exponirt und werden auf Wunsch jeder Dame kostenlos ausprobiert. In Provinz und Ausland Versand des neuesten Kataloges gratis und franko.



Wien **PESSL** Karlsbad
IV VÁCI-UTCA 19
BUDAPEST.

Prompte und exakte Effektuirung aller brieflichen Bestellungen nach allen Ländern. Civile Preise.

Cirkus Beketow
Városliget. Telefon 107-46.
Heute Sonntag:

2 VORSTELLUNGEN 2
Nachm. 4 Uhr für Kinder halbe Preise.

Das neue Juni-Programm.
Jeden Donnerstag und Samstag Nachmittag 4 Uhr grosse Vorstellung zu halben Preisen.
Jeden Sonntag Nachmittag 4 Uhr für Kinder halbe Preise.

Állatkerti nagyvendéglő
(bent az állatkertben)

a székes főváros nagyközönségének találkozó helye
folyó hó 7-én, szombaton megnyílt.
szombaton délután
Kitűnő magyar és francia konyha.
Saját töltésű borok. Dreher-féle sörök.
Minden este 60 tagból álló szimfónikus zenekar hangversenyez.
A pálmaházl és tóparti kávéház állandóan nyitva.
Számos látogatást kér Spolarits és Maloschik.

SANKT-LUKASBAD OFEN
PARK-CAFÉ-RESTAURANT
Täglich dreimal symphonisches Konzert des militärischen Orchesters J. GEDENK, vormaliger Kapellmeister des 3. bosn.-herz. Inf.-Reg.
Restaurateur EUGEN WIRTH, gewesener Geschäftsführer des Thiergartenrestaurants Gundel-Wampetits.

OCCASION!!
Herren- und Damen-
Mode-Schafwollstoffe
en gros u. en detail zu bedeutend reduzierten Preisen werden verkauft.
Grosses Lager in Himalaya- und Reiseplaid.
GRÜN u. COMP.,
Tuch-Grosshandlung,
VI. Bez., Andrássy-ut Nr. 23,
vis-à-vis dem k. u. Opernhause.

WASSER-HEILANSTALT
des
Therapia Sanatoriums
VII., Városligeti fasor II,
wurde eröffnet!!

„János-Sanatorium“
Városmajor-utca 68. sz.
Szülészet és nőgyógyászat

UJLMANN JÓZSEF TELEFON 171-33.
ELISMERT LEGJOBB SZABÁS
MELLEFOZÓK MŰTERME.
BUDAPEST, NAGYMEZŐ-U. 28.
ALAPITVA: 1891.
ÁRJEGYZÉK INGYEN ÉS DÉRMENTVE.



Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, den 8. Juni 1913.

Neues Pester Journal

Seite 18

Magy. kir. Operaház

Évi bérlet 176.

Hoffmann meséi.

Fantaszitkus opera 3 felvonásban, 5 képhe. Szövegét írta: Jules Barbier. Fordította: Váradi Antal. Zenéjét szer-zette Jacques Offenbach.
Hoffmann }
Olympia } Sándor
Giulietta }
Autonia }
Coppolius } Szemere
Dappertutto }
Miracle }
Cochenille }
Pittichiuaccio } Kertész
Ferenc }
Miklós } Toronyi
Spallanzani } Arkosey
Crespeli } Rózsa
Luther } Ney
Kezdete 8 órakor.

Uránia színház.

Utazás a föld körül.

Kezdete fél 8 órakor.

Vigszínház.

Déltűn 3 órakor

Sztrájkol a golyó.

Enekes vigjáték 3 felvonásban. Írta Kottow. Magyar színre alkalmazta Heltai J.
Nagy Péter } Tanay
Lenke, színésznő } Németh
Tatár János } Tapolczai
Máli, a felesége } Haraszthy
Zsuzsi, a leányuk } Lenkeffy
Dickson } Bogó
Dr. Nagy Kristóf } Sarkadi
Tiszti szolga } Győző
Kertész } Bárdi
Este fél 8 órakor

Nem szabad.

Bohózat 3 felvonásban. Írták: Keroul és Barré. Fordította: Komor Gyula.

Dubrisard } Balassa
Cataesol } Góth
Chaputel } Szerényi
Leocois } Sarkadi
Amilcar } Tanay
Isidore } Zátony
Bernard } Ditrói
? } Tapolczai
Suzanne } Gázi
Odette } Makai
Germaine } Kendé
Justine } Molnár

Graeff'sche Gesangs- und Opernschule

Schuljahr 1913-1914.

Die Unterrichtskurse der Anstalt

umfassen den Unterricht von der ersten grundlegenden Stimmbildung an bis zur vollständigen künstlerischen Ausbildung für den Konzert- und Oratorien-gesang, für Opernschüler bis zur voller gesanglicher und dramatischer Bühnenreife

Beschränkte Schüleranzahl. Individueller Unterricht. Selbstständige Unterrichtsstunden.

Allgemein-musikalische, aesthetische, kunstgeschichtliche, dramaturgische Kurse, Vorlesungen und Vortragsabende.
(Unentgeltlich und obligatorisch.)

Professorenkörper:

Charles W. Graeff

Direktor.

Emma Turolla

k. u. k. Kammersängerin.

Prof. Alex. Heinemann

Kammersänger.

Berta Diósy

Gesangs- und Vortragsmeisterin k. ung. Oper.

Prof. Emil Lichtenberg

Kapellmeister der k. ung. Oper und Dirigent des „Chorvereines ungarischer Frauen“.

John Manelbrod

Kapellmeister.

Anmeldungen für das nächste Schuljahr werden vom 1. Mai an in der Direktion (Kertész-u. 50, Telephon 769) entgegengenommen. Prospekte der Anstalt, die in allen Musikalienhandlungen erhältlich sind, werden auf Wunsch von der Direktion zugesendet.



Die schnelle
Mehlspeisküche

Wie auf so manchem Gebiete die Wissenschaft dem Fortschritt die Wege geebnet hat, so auch auf dem Gebiete der Nahrungsmittel. **Dr. Oetker's** Backpulver á 12 Hell., Vanillinzucker á 12 Hell., Puddingpulver á 15 Hell. helfen den Hausfrauen gesunde und nahrhafte Mehlspeisen leicht und schnell zu bereiten. Millionenfach bewährte Rezepte in einem handlichen Heft vereinigt erhält man umsonst in allen einschlägigen Geschäften oder direkt von Dr. A. Oetker in Baden-Wien.
Generalvertreter für Budapest: **Kellner Pál**, VIII., Rákóczi-ut 1. Telephon 73.

Das Töchter-
heim **Turnovsky**

(Lehr- und Erziehungsanstalt) Budapest, Géza-utca 3. I. (a. d. Donau) ist das einzige Institut, wo junge Mädchen gründl. **Fortbildungsunterricht** mit ungar. und deutschem Vortrag erhalten. 17 dipl. Lehrkräfte. **Privat-Schulunterricht. Gesellschaftl. Ausbild. Sprachen. Musik. Malen. Haushalt. Tanz. Sport** etc. Andere Lehranstalten bes. j. Mädchen finden auch liebev. Aufnahme. Prima Referenzen. Auf Wunsch Prospekt. **Telephon 169-20.**

Stern'sche
Mädchen-, Lehr- und Erziehungsanstalt,
Wien, I., Werderthorgasse 12.
Erfolgreichste Mädchenpensionat. Fortbildungsschule. Volksschule. Öffentliches Lyceum. Staatsgiltige Zeugnisse. Besondere Pflege der Musik u. fremder Sprachen. Vorbereitung zur Maturitätsprüfung.
Geegründet 1866. Prospekte auf Verlangen.

Das „Turnovsky-Leányotthon“ verbringt den Sommer

in Steiermark. Anmeldungen täglich Géza-utca Nr. 3. Telephon 169-20.

Vom k. k. Landes-Schulrathe konzeffion. Fortbildungsschule und
Mädchen-Pensionat
CHRISTINE JOANOWITS
Wien, VIII., Pfeilgasse 5 (Eingang Lerchengasse).
Gewissenhafte Erziehung und Unterricht durch Mittelschulprofessoren. Großer Garten. Komfortable Einrichtung. Vorzügl. Referenzen.

Bekanntmachung!
Dem p. t. Publikum theile ich höfl. mit, dass ich mein
Restenwaarenhaus
IV. Bezirk, Egyetem-utca Nr. 5
gänzlich auflöste und
IV., Városház-utca 4
mein Geschäft inne habe. Hochachtungsvoll
Moreno Henrik.

Institut Lise
Mädchenpensionat,
Wien, V. Bez., Nikolsdorfergasse 8.
5. Kl. Volkssch., 6. Kl. Lyzeum m. Öffentlichkeitsrecht,
2. Kl. Fortbildungskurs (Sprachen, Musik, Materei, Haushaltung), Sport, Körperpflege.
Eigenes Haus. Großer Garten.

NUR NOCH KURZE ZEIT
dauert die
AUFLÖSUNG
des Damen-Modegeschäfts
in der Koronaherczeg-
utca. • Ecke Harisbazar.
Totaler Ausverkauf!
Spottpreise!

VERŐ-féle leánynevelő intézet,
Budapest,
VI., Gyár-utca 1. sz.

- Internátus** egész és fél bentlakással. Bentlakó német, francia, angol tanárok
- Nyilvános jogu négy osztályu elemi iskola.**
- Nyilvános jogu négy osztályu polgári iskola** francia, angol, latin nyelvtanítással
- Két éves általános műveltséget nyújtó **továbbképző** tanfolyam Intenzív modern nyelvtanítás.
- Levelézőnői** (kereskedelmi) tanfolyam
- A legmagasabb kiképzést nyújtó **zenei tanfolyam.**
- Déltűni felügyelet, festés, svéd-torna, táncz.** Telefon 88-18. Ertesítővel készséggel szolgál az igazgatóság.

In die
Sommerfrische
verleiht

Pianinos in vorzüglicher Qualität zu mässig festgesetzten Saisonpreisen und übernimmt Klaviere zur Aufbewahrung und Reparatur die



MUSICA A.-G.
Budapest, Erzsébet-körút 51, I. Stock. •• Telephon: 4-31.

Zähne und amerikan. Gebisse, im Munde festhaltend, anturgetreu, unter Garantie von R. 4.- aufw. Spezialität: amerikan. Steinen und Brücken, der idealste, gummenlose, unabhingbare Zahn-erfab. Schlecht passende Gebisse werden billigst umgefahrt. Gebissreparaturen sofort. **PLOMBEN** aus Gold, Porzellan, Silber, Email schmerzfrei von R. 3.- aufw. Zahnzahnen voll kommen schmerzlos. Auch auf Theilzahlung.

Dr. HEGEDÜS JAKAB, Zahnarzt
Budapest, Erzsébet-körút 44.
Erstes hauptstädtisches zahnärztliches u. zahntechnisches Institut.

GASPAREK JÁNOS
Meerschaumpfeiffenschneider und Bernstein-Drechsler
im neuen Lokale IV. Kalvin-tör 5
vis-à-vis der Kalvinkirche
vormals IV. Károly-körút 26
empfehl ich zur Anfertigung aller Gattungen
Meerschaum- und Bernsteinwaaren.
Reparaturen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.



Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 8. Juni 1913.

Neues Pester Journal

Seite 19

Népopera.

Szojyer Ilona és Berky Lili fel-
léptével

Gyerünk csak!

Látványos revü énekkel, tánc-
szal és moziival 7 képből. Irta
Dr. Beldi Izor és Mérei Adolf.
A zeneszámokat Zerkovitz Béla
és Barna Izó szerztette.

- I. kép: **Az első autotaxi.**
II. kép: **A kordonos par-
lament.**
III. kép: **A futball meccsen.**
IV. kép: **A bak.**
V. kép: **Az állatkertben.**
VI. kép: **A moziiban.**
VII. kép: **A Népopera-ban.**
Kezdete fél 8 órakor.

Király színház.

Délután 8 órakor:

Limonádé ezredes.

Énekes vígjáték 3 felvonásban.
Írták: Lipschitz és Horst, ma-
gyarosította: Harsányi Zsolt.
Gr. Szentmarjay Rátkai
Lenke, leánya Péter
Kelemen, örnagy Kőröndy
Terézia, felesége Soós
Ernyelvé Harmath
Kemény, hadnagy Raskó
Apostagi Soma Latabár
Szakál Németh
Kati Lonzai
Szeckerkáné Gerő

Este 8 órakor

János vitéz.

Daljáték 3 felvonásban. Irta:
Bakonyi K. Zenéjét szerztette:
Kacsóh Pongrácz János.

Kukorica Jancsi Fedák
Huska Perczel
A gonosz mostoha Csatay
Sírásamester Krassnay
Bágyó Király
Falu özse Boross
Első gazda Ligeti
Második gazda Bellák
A királyleány Harmat
Egy leány Abaffy
Egy huszár Palotay
A francia király Rátkay

THE ROYAL VIO.

Stadtwaldchen, neben dem
Thiergarten.

Die alte Bank

Sensationsdrama der Nordisk-
Film Comp. in 3 Akten.

Die schlafende mens- liche Rohheit.

Drama in 2 Akten und das halb-
wöchentliche Programm. Von
4 Uhr Nachm. bis 1 Uhr Mitter-
nacht fortsetzungsweise Vor-
stellungen.

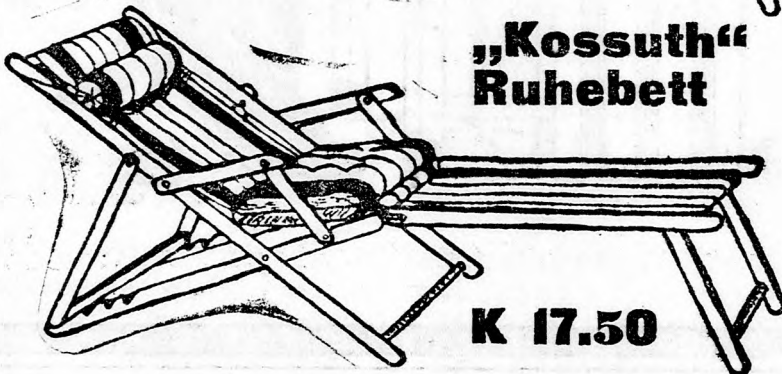
Ihr körperliches
Wohl ist in Gefahr
wenn Sie billig u. schlecht kaufen!

Szöts's Ruhebetten sind erstklassig!



„Vázsonyi“
Ruhebett

K 28.50



„Kossuth“
Ruhebett

K 17.50

Die Preise der Ruhebetten verstehen sich
mit Fussstütze, Sitz und Schlummerpolster.

Rothe Gartenschirme mit Applikation.

200 cm.	250 cm.	300 cm.
K 40.-	K 48.-	K 55.-

Versand per Nachnahme, auf Wunsch franko
per Stück um 2 Kronen mehr sendet

Szöts, Budapest, Kossuth Lajos-u. 15.

Seltene Gelegen-
heit für Damen.

Der Massekurator des Seiden-
und Spitzenwarenhäuses

Albert Polónyi

(IV., Kiggyó-utca 5)
theilt mit, dass der Ausver-
kauf in Detail gegen Baar-
zahlung noch immer dauert.

Neuman László és Társa

menyasszonyi kelengye áruházának különleges

fürdőruha

választékára hívja fel az urhölgyek figyelmét



Fürdőruhák: trikot kelméből 25 K-tól

Fürdőruhák: tafotta- és lágy- 40 K-tól

Fürdőruhák: creton és do- 6.50K-tól

Fürdőruhák: angol lész- 12-50 K-ig.

ből minden színben

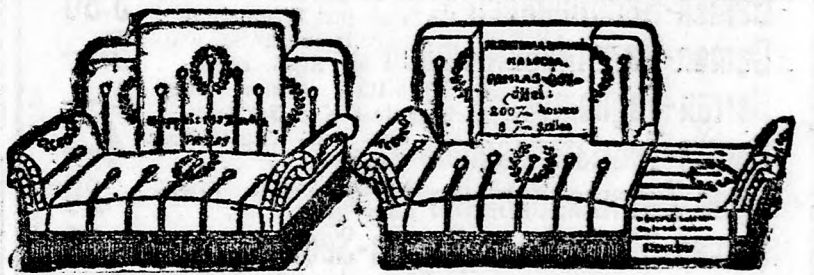
Fürdő-köppeney, fürdő-kalap, fürdő-
lepedő, nyári takaró nagy választékban.

Méftóztassék a fürdőruha divatlap bér-
mentes megküldését kéri.

Kálvin-tér 2. szám

Schmidt M.

szilgyártó, nyerges és bőrdobos,
Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.
Ajánlja saját gyártmányu kocsi és
lovagló szerszámjait mindennemű
utazóbőröndök, pénz-, szivar- és
cigaretta stb. tárcsáit.
— Árjegyzék bérmentve. —



Für Strapaz mit Gradüberzug Kronen 50 portofrei an jeder Sta-
tion per Nachnahme.

„Patent Wolf“ Möbel- Kalocsa Divan-
fabrik Bett.

Preis mit Stoffüberzug Kr. 60.-, Topplüberzug Kr. 80.-

Komptoirist

aus der Holzbranche, in allen Bureauarbeiten versiert, der
auch von der Manipulation etwas versteht, wird gesucht. Solche,
die mit der Buchenlatten-Branche vertraut sind, werden bevorzugt.
Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „W. U. 5684“ an die
Annoncen-Expedition, Rudolf Mosse, Wien I.

RINGSTRASSENBAU DAMPFWASCHEREI

Elisabethring 51,
Schwimmschule,
Kalte Kuren
Dampf-, Wannen-,
Fango-, Salz- u.
Kohlensäure-Bäder.
Die Dampfwascherei ef-
fektivt Aufträge prompt
und gewissenhaft.

SIE WERDEN SICH WUNDERN

über diesen staunenswerthen Erfolg.

Ihre gelben Schuhe sind fleckig
und abgefärbt.

Schicken sie diese zu mir

oder rufen Sie 16-82 telefonisch
auf und ich lasse sie abholen.
Mit Hilfe des weltberühmten
FARBO restaurire ich wieder
Ihre Schuhe und gebe diesen
ihre spiegelblanke ursprüng-
liche Farbe zurück.

Sie zahlen 1
K. 50 Hell.

und erhalten hiefür ganz neue Schuhe.
Eine Tube FARBO mit inprägnirter Bürste kostet
franko 1 Krone 70 Heller. Auf Wunsch schicke ich
das unter der Nummer 163 bekannte Büchlein gratis.

Schuhwaarenhaus KRAMMER

Budapest, VI. Bezirk, Király-utca Nr. 52.

Párisi szabásu

férfi-ingek és

alsónadrágok

Öcsém Párisban a legelső ingszabásznál sajátította el a férfi-fehérműek szabását és így abba a szerencsés helyzetbe jutottam, hogy milyen
tisztelt vevőimnek oly kitűnően szabott férfi-fehérműeket szállíthatok, amilyenek csak a híres párisi ingspeczialistáknál (chemister) kapha-
tók. Az ingek és alsónadrágok gyönyörű szép fekvése van, ami nagyban elősegíti a felső kabát, de különösen a felső nadrág szép állását

Szabadalmazott férfi-alsónadrágok előnye, hogy elől az övnél szűkebbre vagy bővebbre szabályozhatók, a felsőnadrág és mellény felgombolása nélkül. A testről nem esznek le, egész-
ségtől szempontból a gyomorra is jó hatással vannak. Igen czélszerű, tartós és kényelmes viselet, akik egyszer vették, folytatlagosan utána rendelik.

Szabadalmazott férfi-ingek előnye, hogy kitűnő szabása és elkészítési módja az inget a gyors szaka-
dástól megóvjaa és rendkívül tartóssá teszi.

Jó és szép munkáért, versenyképességért és ujtásért állami éremmel kitüntetve!

FRISCH IGNÁCZ

cs. és kir. szabadalm. fehérnemű-készítő
BUDAPEST, RÁKÓCZI-UT 80. SZ.
TELEFON JÓZSEF 20-05.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 8. Juni 1913.

Neues Pester Journal

Seite 20

Magyar színház.

A kék madár.

Mesejáték kilencz képben.
Irtta Maeterlinck Maurice. Fordította Adorján Andor. A kiadó zenét szerzerette Nádor Mihály.

Tytl	Taksonyi
Mytyl	Lakos
A szülők	Dobi Tarnoki
A nagyszülők	Vágó, Halmi
Az idő	Pantos
A kutya	Z. Molnár
A cicca	Tóth I.
A kenyér	Huszár
A cukor	Réthey
A tűz	Kardos
A víz	Nagy
A tel	Makay
Bergüne Tündér	Förrei
A világság	Berhori G.
Az éjszaka	Aczél

Kézde 8 órakor.

Budapesti színház.

A szökött katoná.

Eredeti népszínmű 3 felvonásban. Irtta Szigligeti Ede. Este fél 8 órakor:

Samuka.
Enekes bohózat 4 képben.
Irtta Hervay Frigyes.
Popráci Samu Pally
Gyöker Samuel Kováry
Tunder Sárika Vörös
Kovácsné Váradi
Dr. Kánya Ujváry
Kerekes Ádám Máthé
Paczolay Fekete
Tóni Székely
Borbásné Szatmáryné
Bogáthi káplár Szatmáry L.
Torma Deák
Paczák Parányi
Anna Hajnal
Órmeester Pethő
Róza, szobalány Jancsó
Velenzei Mór Török

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 9. Juni, „Faust“.
Dienstag, 10. Juni, „Válás után“. Mittwoch, 11. Juni, „Vizke-
reszt“. Donnerstag, 12. Juni, „Cszmadia mint kísértet“. Frei-
tag, 13. Juni, „Az ember tragédiája“. Samstag, 14. Juni, „Viz-
kereszt“. Sonntag, 15. Juni, „Elnémult harangok“.

Repertoire der kön. ung. Oper. Montag, 9. Juni, „Tannhäu-
ser“. Dienstag, 10. Juni, „Sámson és Delila“. Mittwoch, 11. Juni,
„A troubadour“. Donnerstag, 12. Juni, „Hunyadi László“.
Freitag, 13. Juni, geschlossen. Samstag, 14. Juni, „Prüfungs-
vorstellung der Musikakademie“. Sonntag, 15. Juni, „Szökte-
tés a szerályból“.

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 9. Juni, „Nem
szabad“. Dienstag, 10. Juni, „Az elnöké“. Mittwoch, 11. Juni,
„Nem szabad“. Donnerstag, 12. Juni, „A telefon“. Freitag, 13.
Juni, „Nem szabad“. Samstag, 14. Juni, „Szájkor a golya“.
Sonntag, 15. Juni, „Nem szabad“.

Repertoire der Volkoper. Montag, 9. Juni, bis inkl. Sonntag,
15. Juni, „Gyérünk csak“.

Repertoire des Ungarischen Theaters. Montag, 9. Juni, „A
kék madár“. Dienstag, 10. Juni, „A farkas“. Mittwoch, 11. Juni,
„A kék madár“. Donnerstag, 12. Juni, „A farkas“. Freitag, 13.
Freitag, 13. und Samstag, 14. Juni, „A kék madár“. Sonntag, 15.
Juni, „A farkas“.

Repertoire des Königtheaters. Montag, 9. Juni, „A cigány-
primás“. Dienstag, 10. Juni, „Leányvásár“. Mittwoch, 11. Juni,
„Éva“. Donnerstag, 12. Juni, „János vitéz“. Freitag, 13. Juni,
„A cigányprimás“. Samstag, 14. Juni, „Leányvásár“. Sonntag,
15. Juni, „János vitéz“.

Repertoire des hauptstädtisches Theaters. Montag, 9. Juni,
„A mexikói lány“. Dienstag, 10. Juni, „Rip van Winkle“.
Mittwoch, 11. Juni, „Bella“. Donnerstag, 12. Juni, „A suhanec“.
Freitag, 13. Juni, zum ersten Male „Az autótündér“. Samstag,
14. Juni, „Az autótündér“. Sonntag, 15. Juni, Nachm. „Az ár-
tatlan Zsuzsi“, Abends „Az autótündér“.

Repertoire des Budapest Theaters. Montag, 9. Juni,
„Samuka“. Dienstag, 10. Juni, geschlossen. Mittwoch, 11. Juni,
bis inkl. Samstag, 14. Juni, „Nincsenek már gyerekek“.
Sonntag, 11. Juni, Nachm. „Samuka“, Abends „Nincsenek
már gyerekek“.



REGAL SCHUHE

anerkannt best original
Amerikaner

erfreuen sich einer enormen Popufarität
in der eleganten Herren- u. Damenwelt.

Ausschliesslicher
Alleinverkauf: bei

Lánglignác és fia

Budapest V. Dorottya-u. 1
(Gerbeaud-Palais.)

Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten
eingetroffen.

Keine Filiale! Telefon 165-52.

Seltene Occasion.

- | | | |
|---------------------------------|--|------|
| Damen-Hemden | aus feinstem Madapolam mit
feiner Handstickerei | 2.50 |
| Damen-Batisthemden | mit schönster Madeira-
Handstickerei | 4.— |
| Damen-Hemden | aus Rumburger Zwirnleinen
mit prachtvoller Handstickerei | 6.— |
| Damen-Nachtjacke | aus feinem Schroll-Chiffon
mit schöner Säumchen | 2.40 |
| Damen-Batistnachtjacke | mit echter Schweizer
Stickerei geputzt | 3.— |
| Damen-Hosen | aus feinstem Madapolam mit schön-
en Säumchen geputzt | 1.80 |
| Damen-Batisthosen | aus Schroll'schem Chiffon
m. echt Schweizer Stickerei | 2.70 |
| Damen-Nachthemden | ganz lang, aus Schroll-
Chiffon mit Säumchen | 3.80 |
| Damen-Batistnachthemden | mit echten Schweizer
Stickereien | 5.— |
| Herrn-Taghemden | in Qualität, weiss oder
farbig statt K 8.50 jetzt | 4.— |
| Herrn-Touristenhemden | aus echt englischem
Zephir | 4.— |
| eine Zwirnhandschuhe | weiss, drapp, braun
oder grau | —80 |
| Damen-Strümpfe u. Herren-Socken | sehr dünn, feinste Ausführung, in
schwarz und allen Modelfarben | 1.— |
| Dieselben | | 4.90 |
| Lüster-Unterröcke | beste Qualität, in alle Farben
berühmte Qualität | 12.— |
| Fanyves-Chiffon u. Leinen | 23 Meter lang | 2.20 |
| Fanyves-Leintuch | das dauerhafteste, stark wie
Leder, 2 Mtr lang, ohne Naht | 2.50 |
| Damast-Tischtücher | für 6 Personen | —40 |
| Damast-Servietten | ganz gross | —40 |
- Badeanzüge, Bademäntel, weite Frotti-
handtücher in enorm grosser Auswahl.
- Provinz-Versand per Nachnahme. Für Nicht-
entsprechendes wird das Geld sofort retournirt.
- BUDAPEST, VII.,
Fenyves Áruház, Károly-körút 23
udvarban.**

MÖBEL

Einfache und vornehme
Wohnungseinrichtungen
zu besichtigen

IV., Városház-utca 4,
(Ecke Kossuth Lajos-
Gasse)

in den Mustersälen der
Viktoria Möbelfabrik A.G.

Billige Preise.
Schriftliche Garantie.

Bei grossen Einrichtungen vor-
theilhafte Zahlungsmodalitäten!

AUTOMOBILE

Charron
Ld

In allen HP. Beste Touren-
und Stadt-Autos.

Niederlage:
Andrássy-ut Nr. 32
Telephon 67-85.



Jagdgewehre

Lankaster K 32, 34, 35, mit Grener-Ver-
schluss und Doppelriegel K 50, 52.
Moderne Hammerles K 65, 70, Drilling
K 130, 140. Feine Paar englische Garni-
turen mit Ejector etc. bei

RADÓ Waffen u. Photographie-
Apparate, Egyetem-tér 5.
Eigene Büchsenwerkstätte.
Jedes Gewehr wird aus-
probiert. Katalog gratis.

Sie wissen es schon? dass Sie in jeder Preislage
die besten und die billigsten
selbst erzeugten, sowie Welt-
fabrik **amerikanische Schuhe** erhalten können.

Verfand in alle Gegenden des Landes. Nichtentsprechendes wird
ungetauft. Sendungen über 20 Kr. frankirt. Verlangen Sie
Gratis-Katalog. — Solide und pünktliche Bedienung!

Auszug aus dem Katalog:

Elegante Herrenschuhe
aus Bog- u. Chevreaulleder, leitmödem,
Zug, Schnür von 10 Kr., Knöpfel von
11 Kr. aufwärts.
Amerik. und engl. Schuhe, unzerreissbar,
14, 16, 18, 20 Kr. und aufwärts.

Prachtvolle Damenschuhe
aus Bog- und Chevreaulleder, Zug
9 Kr., Schnür 9-50 Kr., Knöpfel
10 Kr. und aufwärts. Gifte amerik.
u. engl. Schuhe, Schnür u. Knöpfel
13, 15, 18, 20 Kr. und auf-
wärts. Hygienische Kinderschuhe
in jeder Preislage.

Wahrfeststellungen
in allerfeinster
Ausführung. Telefon 142-28.

„Neue Methode“ Orthopädische für leidende Füße werden
nach der Fußhohlezeichnung angefertigt.

PONGRÁCZ S. SÁNDOR
BUDAPEST, VI., Szondi-utca 23/a, nahe dem Westbahnhof.



Ingyen
nagy foto tárgyzék
sok recepttel és hasz-
nos utmutatásokkal.

CHMURA
Budapest, IV.,
Ferenyiek-tere 2.

Darlehen

erhalten Offiziere als Bezahlung oder Er-
gänzung auf

Militär-Heirathskautionen

ohne Polizze, ohne Bürgen, ohne Vormerkung.
Auskünfte kostenlos!

Kreditbureau für Darlehen
Wien IX., Alserstrasse 18.
Telephon 17838. Diskretion verbürgt.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN

Bad Bázna (Baassen)

ist seit dem 15. Mai im Betrieb. Der durch seine brennenden Erdgase, durch vorzüglichen Wein und das heilkräftige „Victoria Jodsalz“ bekannte siebenbürgische Kurort erfreut sich auch ohne nennenswerthe Bekanntheit einer von Jahr zu Jahr steigenden Frequenz. Dieser gute Ruf gründet sich weniger auf die Bemühungen der Badeverwaltung, den von der Natur so reich begabten Kurort den heutigen Anforderungen entsprechend umzugestalten, als vielmehr auf den Umstand, daß Bázna eines der wenigen europäischen Bäder ist, wo in reiner, nicht mit Süßwasser verdünnter Quelle gebadet wird und wo daher bei den in den Wirkungskreis eines Jodbades fallenden Krankheiten seit alterher rühmliche Erfolge erzielt werden. Die Jod- u. bromreichen, radioactiven Salz- und Moorbäder werden angewendet bei Rheumatismus, Gicht, Strophulose, Syphilis, Neuralgie, Ischias, chronischen Frauenkrankheiten, Hautleiden, Rachitis, Blutarmut, Bauch- u. Brustfell-Exsudaten, Folgen von Verletzungen, von Operationen u. s. w. Mit den Bannen- und Spiegelbädern wird in der Regel die Trinkkur, das Luft- u. Sonnenbad verbunden, Bázna kann wegen seinem milden, geringen Temperaturschwankungen unterworfenen Klima von Frühling bis zum Spätherbst benützt werden (Traubenkur). Während der Vor- u. Nachsaison genießen die Kurgäste ermäßigte Preise. Zwei Gasthäuser sorgen für gute Verpflegung. Gesunde und billige Wohnzimmer sind auch in dem von mehr als 1000 Säcken bewohnten Dorf zu haben. Sonnige Wiesen und schattige Bergwälder, welche dem von einem Gärtner gepflegten Badpark angrenzen, bieten zu Terrainturen und zu angenehmen Spaziergängen reichlich Gelegenheit. Auch für sonstige Unterhaltung ist durch Kurmusik, sportliche Einrichtungen, Sektüre und dgl. gesorgt. Ständiger Badearzt, zugleich Leiter eines mit den modernsten Kurbehelfen eingerichteten Sanatoriums mit Pension: Dr. R. Eifenmenger. Das Bad Bázna ist von der Stadt und Bahnhstation Weegyes 1 1/2 Fahrstunden entfernt. Bei Ankunft aller Züge findet auf dem Bahnhof. Ausführliche illustrierte Prospekte senden auf Wunsch

die Badverwaltung in Bázna.

Herrlicher Sommeraufenthalt!

Ideale, vollkommen windgeschützte Lage. Nadelwälder. Moderne Kur- und Wasserheilanstalt. Sonnenbäder. Grosses Schwimmbassin. 500 Meter über dem Meere.

Alpen-Kurort SALZERBAD

bei Hainfeld, Nieder-Oesterreich. 2 Stunden von Wien. Erstklassige Wohnungs- und Verpflegungsverhältnisse. Pension inkl. Zimmer von K 6.— aufw. Prachtvolle Ausflüge. Auto und Omnibusse an der Haltestelle Rainfeld-Salzerbad der Westbahn. Prospekte durch die Direktion.

Kur- und Wasserheilanstalt Eggenberg bei Graz.

Eröffnung am 1. Mai. Alle modernen physik. Heilbehelfe. — Chefarzt Dr. Grossmann, gew. Univ.-Assistent.

JGLOFÜRED

Gyógyfürdő (Szepesmegye) vasuti állomás: Igló. (Automobiljárt.) Gyönyörű fekvéssel, fenyvesekkel körülövezve teljesen védett fekvésű hely. Elsőrendű vizgyógyintézet az összes fizikai gyógyító eljárásokra. Inhalatorium, szénasavas fürdők, fekvőcsarnokok, hisz-lalókura, stb. Szórakozásokról gondoskodva. **Kitűnő konyha. Állandó fürdőorvos. Árak mérsékelték. Tájékoztató leírást** (prospektust) kívánatra küld Iglófürdő gondnoksága.

Ostseebad ZOPPOT

bei Danzig. — Herrliche Strandpromenaden. — Bergiger Hochwald. — Erstklassige Seebadeanstalten. — Medizinisches Warmbad. — Eleg. Kurhaus mit 400 m. Seesteg. — Grosse Sportwoche 6.—13. Juli. — Waldoper. — Billige Wohnungen. — Prospekte etc. durch die Badeverwaltung.



LUBLÓFÜRDŐ

inmitten ausgedehnter Fichtenwäldungen. Kohlensäure Stahl- (moussirende) u. Moorbäder. Stahlquellen überaus reich an Kohlensäure, Trink-, Bade- und Terrainkuren. Von ausgezeichneter Wirkung bei Blutarmuth, chron. Erkrankungen des Nervensystems, Herzleiden, allgemeine Schwächezuständen nach schweren Krankheiten, körperlichen u. geistigen Überanstrengungen, besonders aber bei **Frauenleiden**. Staubfreie windgesch. Lage (556 M.)

Ständiger Badearzt: **Dr. BÉLA SZÉKELY** von TASNÁD, Frauen- und Kinderarzt.

Bequeme, moderne Wohnungen. Restauration Küche u. stehen unter der Leitung von E. Weber. Feine Küche. Aufmerksame Bedienung. Pensionssystem. Post- und Telegraphenstation.

In der Vor- und Nachsaison bedeutende Preisbegünstigungen. Mit weiteren Aufklärungen dient bereitwilligst und illustrierte Prospekte versendet gratis die Herrschaftliche Badeverwaltung in Lublófürdő, Kom. Szepes.

Frohnleiten bei Graz Kur- und Wasserheilanstalt „AUSTRIA“

Altbewährt für Nerven-, Herz- u. Stoffwechselkrankheiten. Ausgedehnte Anlagen für Lichtluft- und Sonnenbäder. Radiumkuren, Mast-, Entfettungs- und Diätikuren. Erstklassige Verpflegung bei mässigen Preisen. Chefarzt **Dr. S. WEISS** aus Wien, Dr. Homanns Nachfolger. Prospekte „AUSTRIA“ Frohnleiten.

Rozsnyó - fürdő

Vasasgyógyfürdő. Hídegvizgyógyintézet. Gömör gyógygy. Verszegények, idegesek Mekkája. A legolósobb tátraaljai fürdő. Turistacentrum. Pensió. Prospektus.

Heilbad-ELÓPATAK

Radium in grossen Mengen enthaltendes Wasser, Natürliche Kohlensäure-(Naubelmer)-Bäder.

Mit vorzüglichen Erfolge zu benützen bei Magen-, Nieren-, Blasen-, katarrhalischen Gebärmutterleiden, Leber- und Milzkrankheiten, Gicht und Rheuma, Unterleibsstockungen, sowie bei allen von Nervosität herrührenden Krankheiten. Das Trinken des wohlbekanntesten **Elópataker Heilwassers** nach ärztlicher Verordnung, verbunden mit den entsprechenden und hier vorzufindenden Hilfsmitteln (warme u. kalte Bäder, Wasserheilanstalt-Behandlung, Massage, schwedische Gymnastik, diätetische Küche) **weisen aussergewöhnliche Erfolge auf**. Badesaison vom 15. Mai bis 15. September. Eisenbahnstation: Földvár und Sepsiszentgyörgy, von wo aus ständige, billige Fahrgelegenheit ist. Wohnung, Verpflegung billig und in grosser Auswahl. In der Vor- und Nachsaison (vom 15. Mai bis 15. Juni u. vom 20. August bis 15. September) ist die Kur- und Musiktaxe nur zur Hälfte zu bezahlen, die Wohnungen sind um 50% und die Verpflegung um vieles billiger. Das **Elópataker Mineralwasser**, welches unter den kohlensäurereichen, alkalischen und eisenhaltigen Wässern den ersten Platz einnimmt, ist als Heilmittel auch im Hause brauchbar und erfreut sich als **erfrischendes, angenehmes Getränk** rein oder mit Wein gemischt, grosser Beliebtheit im In- und Auslande werden jährlich mehr als eine Million Flaschen in Verkehr gebracht. Versandort: **Elópatak**, kann jedoch in den meisten Städten u. grösseren Geschäften bezogen werden. Prospekte sendet gratis auf Wunsch die Direktion.

Évad május 15-től szeptember 15-ig.

VIHNYE Bars vármegyében, fenyves és lombos erdő környezte szelmentes völgyben.

Vasutállomás Szénásfalú, Vihnye. Gyógyszertár, posta, távirtda, telefon helyben

VIHNYE TERMÉSZETES MELEG VASAS GYÓGYFÜRDŐ!

Kiváló gyógyhatásu leginkább női betegségek, vérszegénység, valamint idegbajokban. Hídegviz-gyógyintézet, láb- és fenyőfürdők.

Szobaárak hetenként 11 koronától 34 korona 50 fillérig. A szobák árai az elő- és utóevadban 40%-al mérsékeltetebbek.

A fürdő **Selmeczbánya** város tulajdonát képezi és azt házilag kezeli. Tudakozódásokra azonnal válaszol és kívánatra prospektust ingyen küld:

a fürdőigazgatóság.

BARTFELD (BARTFA) KURORT

(Sárosi Komitat) Post. Telegraphen, Telefon u. Bahnstation. Automobilverbindung. Am südlichen Abhang der Karpathen, umgeben von 6000 Joch Tannenwald. Indiziert gegen **Frauenleiden, Blutarmuth, Bleichsucht, Kehlkopf- u. Verdauungsleiden**. Trink- u. Badeskuren, **Kohlensäure, Eisenmoor-extrakt** und **Stahlbäder, Wasserheilanstalt**, Pensionssystem im Hotel Deák und **Königin Elisabeth. Militärmusik**. Neuerbautes **Kasino**. Prospekte versendet auf Verlangen die **Kurdirektion** in Bartfa.

Weiz, Steiermark (Sommerfrische),

Endstation der Lokalbahn Gleisdorf-Weiz, Anfangs-Station der neuen Lokalbahn Weiz-Anger-Birkfeld in reizender, gegen Norden geschützter Lage mit herrlicher waldreicher Umgebung und über 3000 Einwohnern. Elektrische Beleuchtung, schöne Badeanstalt mit Schwimmeister (Kalt-, Warm-, Loh-, Fichtennadel- und andere Bäder), zwei Hochquellenwasserleitungen, drei Ärzte, öffentliche Apotheke; viele Spaziergänge, Waldpromenaden und herrliche Ausflüge, neu angelegter Tennisplatz. Gute Gasthöfe, infolge zahlreicher Neubauten hinreichende Wohnungen verfügbar; daher als Sommerfrische, wie als dauernder Wohnsitz bestens zu empfehlen. — Auskünfte erteilt der

Marktverschönerungs- und Fremdenverkehrsverein, Weiz, von welchem auch Fremdenführer von Weiz und Umgebung zum Preise von 60 Heller erhältlich sind.

Städtische Wasserheilanstalt Schärding a. Inn, O.-Oe.

(ehem. Ebenhecht'sche Anstalt), Kneippkuren, gesamtes Wasserheilverfahren und alle physikalisch-diätetischen Heilmethoden. Mässige, dem Mittelstande angepasste Preise. **Schärding** ist ein reizender Grenzort in gesunder Lage mit herrlichen Spaziergängen und prächtvoller Umgebung. Flussbäder, Sport, billige Unterkünfte und vorzüglich Gasthöfe. Saison Mai bis September. Verztlicher Leiter: **Dr. Ferd. Rodler** (im Winter Kurarzt in Meran-Obermais „Aders“). Prospekte und Auskünfte bereitwilligst.

Reichenau N.-Oe.

Kur- u. Wasserheilanstalt „Rudolfsbad“.

Sämtl. physikalisch-diätetischen Heilmethoden.

Leiter u. Chefarzt **Dr. Wilhelm Wertheimer**

Mässige Preise. Prospekte durch die Direktion.

Nordseebad Westerland auf SYLT Familien-Bäder.

32.000 Besucher. Modernes Warmbadehaus mit großem Inhalatorium, Luft- und Sonnenbad. Beliebtestes Nordseebad mit stärkstem Wellenschlag. Meilenlanger, herrlicher Strand, mit neuen Strandanlagen, Strandhallen. Prospekte kostenlos durch die Badedirektion und die Annoncenbureaus Rudolf Mosse, Daube & Co. und Invalidendank.



Sanatorium „SANITAS“

physikalisch-diätetische Heilanstalt und Erholungsheim

in VERSECEZ (Süd-Ungarn).

Leitender Arzt: **Dr. LUDWIG MÉHES**.

Die Anstalt wurde nach ausländischem Muster neu erbaut und modern eingerichtet. — Individuelle Behandlung nach System Dr. Lehmann. Licht-, Luft- und Sonnenbäder, Wasseranwendungen, Heilgymnastik, Massage, elektrische Anwendungen, medizinische Bäder, spezielle Diät- und Traubenkur. Die Anstalt liegt am Fusse des Gebirges, besitzt einen Luftkurpark und ist ganze Jahr geöffnet. Hauptsaison: Mai bis Oktober. Mässige Preise. Prospekte auf Verlangen.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN

PARÁD gyógyfürdő

Károlyi Mihály gróf tulajdona, Hevesmegyében, vastimsós fürdőkkel és hidegviz-gyógyintézet, égvényes kenes savanyúvíz, természetes arzén és vastartalmú vizek. Kiváló jó hatása **ideg-, vér-, gyomor- és méhbetegségeknél**, **gyengeségnél** ismeretes. Tiszta, enyhe hegyi levegő, sport, kirándulások. Modern kényelmekkel berendezett szállodákban 173 szoba áll a vendégek befogadására. Kétféle elmelemez mérsékelt árak mellett. A főútvonal június hó 21-től augusztus hó 31-ig tart.

Fürdőkabinok és folyosók gőzfűtéssel vannak ellátva.
Az egész fürdőtelep és a lakások villanyvilágítással vannak ellátva. Kényelmes automobil-közlekedés.
Prospektussal és bármintemű felvilágosítással készségesen szolgál a **FÜRDŐIGAZGATÓSÁG**.
Az elő- és utóévadban a lakások 50%-kal olcsóbbak az állandó vendégeknek.

Évad május 15-től szeptember végéig.

Tobelbad

Heilbad - Sanatorium bei Graz.

Radioaktive Heilquellen, Trink- und Badekuren, diätetische Heilbehandlungen, Mast- und Entfettungskuren, **Sonnen- und Luftbäder**, Skrophulose, Hautkrankheiten, Metallergifungen. **Städt. Badehotel „Herzoghof“** Haus I. Ranges, Interurb. Telephon, Heisswasser, Lichtsignale in jedem Zimmer. Ferner **erstrangige Hotels, Pensionen, Gasthöfe und Restaurant.**

nert. Mässige Preise, keine Extragelühren. Ungarischer Arzt, ungarische Korrespondenz und Prospekt. — Telegramm- und Briefadresse: **Tobelbad bei Graz. Eröffnung am 15. April.** In der Vorsaison Extrabegünstigungen.

Kurort BADEN bei Wien

Hochgradig radioaktiv.

Frequenz 1912. 31.567 Kurgäste

Heilkräftigste Schwefeltherme: Heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Exsudate, Lähmungen, Neuralgien, Skrophulose, Hautkrankheiten, Metallergifungen. **Städt. Badehotel „Herzoghof“** Haus I. Ranges, Interurb. Telephon, Heisswasser, Lichtsignale in jedem Zimmer. Ferner **erstrangige Hotels, Pensionen, Gasthöfe und Restaurant.**

Saison ganzjährig. Prospekte gratis. Auskünfte und Prospekte auch durch die Firma **J. Blockner, Budapest, Semmelweis-utca 4.**

Hársfalva gyógyfürdő

Klimatikus gyógyhely.

Vasuti állomás, posta és távirda. 230 méter magasságban fekszik a tenger színe felett. **Fürdőidény május 1-től szeptember 30-ig.** Gyönyörű fekvés, ózondus hársfa- és fenyőerdők. Kényelmes és olcsó ellátás, modern berendezés, hidegviz-gyógyintézet, sós- és fenyő belégzőtermek (Inhalatorium), savanyúvizes és vasas ásványvíz-fürdők, orvosi felügyelet alatt álló kitűnő vendéglők. **Gyógyvize kitűnő hatású** tüdőbajok, malária (mocsárláz), gégehörg- és tüdőhurut, máj- és lépdegánatok, hólyaghurut specifus a görvélyes csont bántalmaknál. Mindentéle idegbántalmak, fejfájás, migraine, histéria, szédülés, nehéz légzés, hipocondria, vérbajok, köszvény, görvélly, bujakór, delirium trem. potat. Női bajok, sápkór, havi zavaroknál. Részletesebb felvilágosítással szolgál a **fürdőigazgatóság Hársfalva (Bereg-m.).**

Tátra-Gánóc Kurbad

ist durch seine natürl. Kohlensäure-Quellen besonders heilwirkend in folgenden Fällen:

- Herzleiden**
- Rheumatismus**
- Gicht**
- Magenbeschwerden**
- Nierenleiden**
- Frauenleiden**
- Neurasthenie**
- Englische Krankheit**

Mässige Preise. — Pension. — Billige trockene Zimmer. — Ausgezeichnete Verpflegung. Aufmerksame Bedienung. — Post-, Telegraphen-, Telephon-, Eisenbahn- und Gendarmerie-Station. Ab 15. Juni bedingungsweise Schnellzugs-Haltestelle. — Ständiger Badearzt aus Budapest. Mit Prospekt, sowie jeder anderen Aufklärung dient bereitwilligst die **Badeverwaltung in Gánóc.**

Tátra-Virágölgy

a Tátra lábánál, szőlőtől és portól védett klimatikus gyógy- és nyaralóhely, vizgyógyintézettel Poprád város közvetlen közelében. Innen a Dobosai jégbarlang legközelebb uton érhető el. Omnibusközlekedés minden vonathoz. Javalva: Basedow-, neurasthenia, vérszegénység, sápkór, idegesség, gyomor- és bélbajok stb. betegségeknél, fürdőorvos Dr. Payer Ervin sebész-műtő Budapestrol. — Állami hivatalnok az elő- és utóévadban szobárából 50% engedményt élveznek. — Étkezés: naponta a penzióban: reggel 2, délután 4 és este 2 fogás 5 korona. — Kivánatra prospektust küld.

Tátra-Virágölgy gondnoksága

Jodbad

ÁRVA-POLHORA, Oberungarn.

Jodbrombad ersten Ranges, klimatischer Kurort Heilkräftigste Jodquelle in Europa gegen Scrophulose, Syphilis, Rheumatismus, Rachitis, Frauenkrankheiten, Exsudate, Gicht etc. etc.

Herrliche windgeschützte Lage am Fusse der 1725 Meter hohen, dichtbewaldeten Babiagóra. Ständiger Kurarzt. Kinderheim.

Saisondauer vom 1. Juni bis Ende September.

MOORBAD TARCSA

Vasmege (Das ungarische Franzensbad).

Spezielles Frauen- und Herz-Heilbad. Radiuminhalatorium. **Kaltnasserheilanstalt.** Ein weltberühmtes **Eisenmoor** ist dem Franzensbad gleichwertig, dem Marienbader weit überlegen und das beste in Ungarn. **Natürl. Kohlenäure-Bäder, Eisen- und Lithiumhaltige alkalische Salzquellen.** Anerkannter Guterfolge bei **Blutarmuth, Rheumatismus, Nervenleiden, Nierenerkrankungen, Herzleiden, gegen katarrhalische Affektionen der Nieren, der Blase, der Verdauungs- und Athmungsorgane.** **Badeort: Dr. Kornei Varta, gem. Assistent. und Dr. Gyula Glük.** — Saison vom 25. Mai bis 15. event. Ende September. — Eisenbahn, Post-, Telegraphen- u. Telephonstation. Direkte Eisenbahnwagen mit Aufschrift „Tarcsa-Fürdő“. Elektrische Beleuchtung. **Prospekte auf Verlangen gratis und franco.**

BORSZÉK gyógyfürdő

Erdélyben.

Magaslati klimatikus gyógyhely, 9 fok Celsius hőfoku **szénsavas lófogó fürdők**, melegszénsavas **lápfürdők**. **Hidegvizgyógyintézet, ivókúra.** Vasuti állomás Marosheviz. Automobil és gyorskocsijarat. Posta, távirda és telefon. Olcsó árak, pensió-rendszer. **Fürdőidény június 15-től szeptember 15-ig. Prospektust díjtalanul küld az igazgatóság.**

Budapest, VI., Teréz-körut 22. sz. Telefon 162-84.

SACHER'S HOTEL KURHAUS HELENENTHAL BADEN WIEN

im schönsten u. waldreichsten Theile Badens gelegen.

Heilanstalt für innere und Nervenkrankheiten. Psychotherapie nach Prof. Dubois. Radiumkuren, Mast- und Entfettungskuren. Entfettungsapparat Bergonié durch elektrische Muskelübung. Spezialbehandlung der Arterienverkalkung. Bestes Erholungsheim für Ruhebefürftige und Rekonvaleszente.

Aerztliche Leitung: **Dr. Alfred Koritschan**

Ordinierender Arzt: **Dr. Max Kahane.**

Prospekte durch die Direktion. **Telephon Baden Nr. 1.**

Vom 1. Mai bis 15. Juni Preiserlässigungen.

Kuranstalt u. Pension Schloss Liechtenstein, Neulengbach.

Wiedereröffnung 1. Mai. Aerztl. Leitung: Regierungsrath Dr. Siegfried Weiss und Dr. Riedl, mit allem Komfort, Lift, Telephon interurban Nr. 6.

Radium-, Wasser- und Heissluftkuren.

Lucsivna-fürdő

klimatikus gyógyhely. Szepesvármegyében a központi Kárpátok tövében, 770 m. magasságban a tenger színe felett, fenyves erdőben, a kassa-oderbergi vasut mentén, Poprádfelka és Csorba vasuti állomások között fekszik és vasuti megállóhelylyel bír. Egyszerűen berendezett hidegvizgyógyintézet, törpe-fenyőfürdők, kádfürdők. Lakásárak: egy szoba kiszolgálással naponként egy ágygal egy személynek 1-3 korona, két ágygal két személynek 2-4 korona, külön ágy 1 korona. **Június és szeptember hónapokban, valamint július és augusztus hónapokban 4 hétnél tovább ott tartózkodás után, kivételével az 1 koronás szobáknak és különágynak, a szobaáraknál 50% kedvezmény.** **Étkezés étlap és pensió rendszer szerint.** Megnyílik június hó második felében. Fürdőorvos Dr. Singer Miksa. Fürdővendéglős özv. Kuchta Dánielné. **Konyhával rendelkező egész nyaraló is kiadó.** Prospektust küld és részletesebb felvilágosítással szolgál a fürdőigazgatóság **Lucsivna-fürdő és Dr. Payer Géza, Poprád.**

Gräfl. Simon Wimpffen'sche SOMMERFRISCHE

NEUHAUS

bei Weissenbach a. d. Triesting

k. k. Post-, Telegraphen-, Telephon-, Bahnstation Weissenbach-Neuhaus über Leobersdorf (Südbahn).

Fahrzeit von Wien 1 Stunde 45 Minuten. 100 Hotelzimmer 40 Villen, vorzügliche Restauration.

Wasserheilanstalt unter spezialärztlicher Leitung. Prospekt versendet kostenfrei das gräfl. Wimpffen'sche entant, Neuhaus bei Weissenbach a. d. Triesting, Niederösterreich.

Trofaiach

Obersteiermark, Sommerfrische, herrliche, geschützte Lage, liebliches Thal u. prachttolle Umgebung, hochalpine Umrahmung, nette Wohnungen, gute Hotels und Gasthöfe, Luft-, Sonnen-, Warm- und Schwimmbäder, Post, Telegraph, interurbane Telephonverbindung, zwei Aerzte, eine öffentliche Apotheke. Angenehmer Aufenthalt für christl. Familien. Auskunft ertheilt der Fremdenverkehrsverein.

BAD-LIPIK ANNAHOF.

In der unmittelbaren Nähe der Kuranstalt, ruhige, staubfreie Lage, sind einzelnen Zimmer, auch Wohnung mit Küche zu vermieten. Vor- und Nachsaison 20% Ermässigung. Civile Preise.

Anfragen sind zu richten an **ANNAHOF.**

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN

Königlicher Holländischer LLOYD AMSTERDAM.



Regelmäßige Expeditionen der grossen, prachtvollen Doppelschrauben-Schnelldampfer „Hollandia“, „Frisia“, „Zeelandia“, „Gelria“ und „Tabantia“ nach Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos-Aires via Boulogne s. M., La Coruna, Lissabon. Grösster Komfort! Vorzügliche Verpflegung! Prospekte, Kabinenpläne und Auskünfte:

Königlicher Holländischer Lloyd
Wien, I., Kolowratring 9. Telefon 11775

Unter dem höchsten Protektorate Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs FRANZ FERDINAND VON OESTERREICH-ESTE

Oesterreichische Adria-Ausstellung

Wien, 1913
K. k. Prater
Mai-Oktober

Von 10 Uhr morgens bis 2 Uhr früh geöffnet.

Tátra BARLANGLIGET (Höhlenheim) 763-6 M.

Klimatischer Kurort mit Kaltwasserheilanstalt

und elektrischen Schwitz-Bädern. Indiziert: bei Störungen der Blutbildung, Blutarmuth, bei Nerventrankeheiten, Neuralgie, Neurasthenie, bei Herzfehlern, chronischen Rheumatismen, chronischen Magen- und Darmkatarrh, als auch zur Nachkur nach Karlsbad, Franzensbad, Marienbad u. s. w. Wunderschöne Lage; Luft staubfrei, ozonreich. Saison Mai-Oktober. Bequeme Wohnungen. Die elektr. beleuchtete, sehenswürdige Tropfsteinhöhle kann über das ganze Jahr besichtigt werden. Außer andern Zerstreungen Jagd und Forellenfischerei.

Badedirektion.

Schwefel-Heilbad WARASDIN-TÖPLITZ (Kroatien)

Eisenbahn-, Post-, Telephon- und telegraphen-Station. Neues Kurhotel. Elektr. Beleuchtung. Altherühmte radioaktive Schwefeltherme x 53° C.

Empfohlen bei: GICHT, RHEUMA, ISCHIAS etc.

Trinkkuren bei hartnäckigen Hals-, Brust-, Kehlkopf-, Leber-, Magen- und Darmleiden.

Elektr. Massage. — Schlamm-, Kohlensäure- und Sonnenbäder. — Das ganze Jahr geöffnet. — Moderner Komfort. — Neue Hotels. — Herrliche Umgebung. — Militärmusik. — Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. J. LOCHERT.

Tátra Barlangliget klimatischer Kurort u. Heilbad

Am Fuße der Tátra, 763-6 Meter über dem Meerespiegel. Kaltwasserheilanstalt. Elektrische Licht- und warme Bäder. Direkt aus Steinfelsen sprudelndes Quellwasser. Ozonreiche erfrischende Luft im Fichtenwalde. Zimmerpreise von K 1.20 bis K 6 in der Hauptsaison (Juli-August), in der Vor- und Nachsaison um 25% billiger. In den Villen Budapest und Reseflets sind 2bettige komplett eingerichtete Zimmer über die ganze Saison von K 150 bis 200 zu bekommen. Keine Kur- und Ausflüge. Ausgezeichnete Küche, Jagd und Forellenfischerei, Bahnstation Szepesbela-Barlangliget. Fieber- und Omnibusverkehr. Post-, Telegraphen- und Telephonstation. Die sehenswerte Tropfsteinhöhle und der Kurort sind elektrisch beleuchtet. Badebeschreibung liefert

Sufflay Roman
Badepächter.

In Balatonfonyód ist eine aus drei schönen Zimmern bestehende, gänzlich eingerichtete Villa, eventuell auch nur zwei Zimmer mit Badkabine zu vermieten. Sautner, Budapest, II., Fő-utca 17, III, 18. 86448

BALATONKENESE-FÜRDŐ

Ózondus levegő, bársonysima homok, kényelmes és modern komforttal berendezett nagy szálloda az

OTTHON-SZÁLLODA

80 szobával. — Szobák kabinhasználatlaltal 3 koronától feljebb.

Óriási nagy étterem a szállodában, fővárosi jóhírű vendéglős kezelése alatt. Olcsó étkézés, pensio.

Megkeresések: OTTHON-SZÁLLODA igazgatósága BALATONKENESE.

PÖRTSCHACH am Wörthersee

Alpenseebad und klimatischer Kurort. Saison: Mai-Oktober. Prospekte kostenlos durch die Kurkommission.

CSÁSZÁRFÜRDŐ (Kaiserbad) in BUDAPEST Sommer- und Winterkurort. Eigentum des ungar. k. u. k. herzoglichen Ordens. Badeanstalt ersten Ranges mit schwefelhaltigen radioaktiven Thermalquellen; modern eingerichtetes Dampfbad, bequeme Schlamm- (Moorbäder), Schwimmbäder, Tärken-, Stein- und Marmorbäder, Heissluft-, Kohlensäure- und elektrische Bäder, Trinkkur und Inhalation. Die Bäder werden mit schönstem Erfolg hauptsächlich gegen rheumatische Leiden und Nervenaffektionen, die Trinkkur bei Respiration- und Verdauungsbeschwerden gebraucht. 200 bequeme Wohnzimmer. Elektrische Beleuchtung. Solide Leitung, billige Preise. Keine Kur- und Musiktaxe.

die Direktion.
Prospekte sendet gratis und franko

Erholungsbedürftige und Kranke finden Genesung in der altbewährten Heilanstalt Priessnitzthal in Mödling. Vorzügliche Pension. — Prospekt gratis. — Röntgen-Institut und Radium-Emanatorium

Arzte: Dr. Josef Weiss, Dr. Emil Popper.

BAD AUSSEE (Salzkammergut) Badehotel „Elisabeth“

Pensionhotel I. Ranges, diätetisches Kurhaus, Wasserkuren, Solbäder, grosser Park. Prospekt frei. Arztlicher Leiter: Dr. L. Brauner. Neuer Besitzer: M. Maendl. Im Winter: Meran „Maendlhof“

Thurzó-Füred.

A déli Szepességnek egy remeke, 61 fenyvesek közepette. Vasúti állomás Gőlniczbánya. 572 méter. Posta és távirtda helyben.

Elsőrangú klimatikus gyógyhely.

Vizgyógyintézet, vizkúrák, inhalációk, diétás kurák, nap- és szabad túrfüred, villanyozás és massage. Mindennemű idegbajok, légzési, emésztési, vérkeringés, anyagcsere és más egyéb bajok ellen.

Igen védett hely, állandóan enyhe, szép tavaszi időjárással. Kitching konyha és olcsó ellátás. Elő- és utóidényben 30%, július elejétől 6 heti tartozkodás után 60% árengedmény. Szobák egész időnyre olcsó átlányban bérlethetők. — Állandó fürdőorvos: **Vladár József** Dr. Prospektussal szolgál a **Fürdőigazgatóság.**

Bad Radein (Steiermark)

Direkt an der Bahn gelegen. Von Budapest in 9 1/2, von Graz in 2 Stunden zu erreichen.

Trinkkuren mit „Radeiner Heilquelle“ u. natürliche Kohlensäure- und andere Bäder, Dampfbad, Sudarium. Bewährt bei Hautkrankheiten, Gicht u. Rheumatismus, Stoffwechsellkrankheiten u.

Saison: 1. Juni — 15. September.

Lőcsefüred

Komitat Szepes,

610 M., in einem nach Süden offenen, geschützten Thalkegel von wildromantischen Tannenwäldern umgeben. **Wasserheilanstalt:** moderne Wasserkuren, Tannen, Kohlensäure-Wannenbäder, Bullinginalationen, Massage und Elektromassage, Liegehalle unter ständiger badeärztlicher Aufsicht. Badearzt Dr. Friedrich Müller. **Sommerfrische:** erstklassige Verpflegung, bequeme Zimmer, aufmerksame häusliche Leitung sichern ein angenehmes Sommerheim. **Zimmerpreise: 1.60-3.60 Kronen, Pension: 3.20-3.80 Kronen täglich.** Prospekte sendet der Eigentümer:

Anton Müller, Architekt, Lőcse.

CSIZFURDO

Kräftigste Jod-Brom-Heilquelle des Kontinents. Überraschende Heilerfolge bei Krankheiten, wo Jod und Brom als Spezifikum in Verwendung kommen. Eröffnung am 1. Mai. Modernste Miethäuser, Sanatorium, Vergnügungen usw. Staatsbeamte und Offiziere geniessen in der Vor- und Nachsaison 50% Begünstigung. Caizer Wasser für die Kur in der Heimath liefert die Badedirektion. **Hauptdepot bei Edesky L., Budapest.** Prospekte gratis. — Ärzte: Dr. Eugen Kallós, ämtl. Badearzt und Dr. Ladislaus Pazár.

Korytnica, Karpathen-Kurort (Ungarn, Riptóer Komitat). Saisonöffnung 15. Mai. Vorzüglich anerkanntes Heilwasser gegen Magen-, Darm- und Hämorrhoidal-Leiden, Leber- und Milzanschwellungen, Gelbsucht, chronische Diätipation, Gallensteine, gegen harnsaure Diathese und Diabetes. Zu beziehen durch die Badedirektion in Korytnica, bei L. Edestuty in Budapest, bei Eszika und Houdel in Nagyhagy, sowie in sämtlichen Apotheken. Den modernsten Anordnungen entsprechend neu erbaute Wasserheilanstalt, Post- und Telegraphenamnt, Interurban-Telephon. Bahnstation Korytnica. Näheres erteilt der Badearzt königlicher Rath **Dr. Josef Ormay**, sowie die **Badeverwaltung.**

Badgastein Radioaktive Therme der Welt,

im Kronland Salzburg, Deferegg, Hauptstation d. Tauernbahn, hochalpine, windgeschützte Lage (1012) inmitten reizender Koniferenwäldungen. Vorzüglich wirksam bei Nierengebüden, Erkrankungen des Nervensystems, des Rückenmarks, bei Gicht, Rheumatismen, Nieren-, Blasen- und Frauenkrankheiten. Inhalation der natürlichen Radio-Emanation unmittelbar a. b. Spheren. Modernste Heilbelle in hochalpinen, und eff. Therapie. Einfachen bis vornehmsten Ansprüchen genügen 95 Hotels und Logishäuser, von denen fast alle Thermalbäder besitzen. Ausgezeichnete, selten schöne Promenaden. Kunst- und Prospekte durch die Kurverwaltung. In unmittelbarer Nähe Luftkurort **Böckstein.**

Ungarisch-kroatische Seedampfschiffahrts-A.G.

Empfehlenswerthe Fahrten zur See in der Frühjahrs- und Sommer-Saison. Ausflüge nach Dalmatien via Fiume, mit den wöchentlich 4mal verkehrenden seetüchtigen Dampfern „Gödöllő“ und „Pannonia“. Durchwegs geschützte und anerkannt angenehme Seefahrt im Adriatischen Meere, stets entlang der Küste durch Meerengen und zwischen den Inseln in ungr. See. — Regelmässige Dampferverbindungen von Fiume nach Venedig, Ancona und Ravenna.

Auskünfte bei: **Fahrkarten-Centralbureau, Budapest, V., Vigadó-tér 1.**, und deren sämtlichen Filialen in Ungarn.

Sommerfrische Waidhofen a. d. Ybbs (Voralpengebiet)

30 Km. herrliche Waldspaziergänge, prachtvolle Ausflüge, Herren- u. Damenschwimmbad im idyll. Stadtpark gelegen. Eisenhaltiges Wasser. Promenadenkonzerte und Unterhaltungsabende. Kur- und Wasserheilanstalt. Ill. Prospekte kostenlos d. d. Fremdenverkehrsverein.

PÄRISI NAGY ÁRUHÁZ

ANDRÁSSY-ÚT 39

ZWEITE

Täglich
**Militär-
musik**
auf der
Dachterrasse.

BLUMEN WOCHE

Täglich
**Militär-
musik**
auf der
Dachterrasse.

Geblumte Handarbeit.

Parterre, Mitte.

Hockerdecke, vorgedruckt	— 36	Hell.
Küchenwandschoner, vorgedruckt	— 46	Hell.
Kredenzdeckchen, vorgedruckt	— 50	Hell.
Congréläufer, vorgedruckt	K 1.40	
Kanapeepolster, weisser Javastoff, mit Fransen	K 1.20	
Kanapeepolster, gestickt und montiert	K 2.70	
Congréläufer, begonnen, mit Material	K 2.—	

Geblumtes Porzellan.

III. Stock, Lift.

Speiseservice für 6 Personen, Karlsbader Porzellan mit gebrannter Blumenmalerei, 26 Stück	K 13.30
Kaffeeservice für 6 Personen, selbe Ausführung wie oben, Kaffee-, Milchkanne, Zuckerdose, 6 Paar Tassen	K 6.85
Tee- oder Mokkaservice für 6 Personen, selbe Ausführung wie oben	K 6.85
Glasvase, mit schöner Blumenmalerei pro Stück	— 25 Hell.

Geblumte Leinenwaren.

Parterre, Mitte.

Stickerei 10 Cm. breit, pro Meter	— 30	Hell.
Bettzeugdamast feinste Qualität, pro Meter	— 90	Hell.
Servietten aus weissem Leinendamast	— 50	Hell.
Handtuch aus Ia weissem Leinendamast	— 90	Hell.
Delainkopftuch rein Schaffwoldelain	— 92	Hell.
Damen-Waschschürze garantiert echtfarbig	— 58	Hell.
Stickerei, Damenhemd aus feinem gewaschenen Chifon, mit Handstickerei	K 3.30	
Tischtuch Ia Qualität, aus weissem Leinendamast	K 2.90	
Gartentischtuch weisser Grund, mit farbigen Blumenmustern, echtfarbig	K 2.90	
Baderetikül aus garantiert echtfarbigem Voile	K 1.40	
Damenmiederleibchen aus feinstem Batist	K 2.90	

Geblumte Damenhüte.

Parterre, vorn, rechts.

Gartenhut mit Samthandmasche	K 2.80
Backfischhut aus japanischem Stroh, mit Samthandmasche	K 3.80
Spitzbubenhut aus Perlstroh, an der Seite mit feinem Bandputz	K 6.50
Leinwandhut, schicke Form, zweifarbig	K 4.50
Backfischhut, zweifarbiges Stroh, m. original englischer Masche	K 4.90
Girardi-Hut mit Seidenschnur-Aufputz	K 4.90
Florentiner Damenhut	K 4.50



Geblumter Reformschlafrock

aus Waschdelain mit Madeirakragen, mit Spitzenvolant Preis K 5.80

Wasch-Delainbluse
geblumt, moderne Façon
Preis K 1.50

Foulard-Seidenbluse
geblumt, mit hoher Façon
Preis K 11.80

Grenadinebluse
geblumt, neueste Ausführung
Preis K 5.50

Waschunterrock
geblumt, mit sehr schönem Volant
Preis K 2.50

Geblumte Taschentücher.

Parterre, rückwärtiger Saal.

Batist-Damentaschentücher mit geblumtem à jour-Rand	28	Hell.
Damentaschentücher aus Baumwoll-Leinwand	48	Hell.
Seidentaschentücher mit moderner japanischer Blumenstickerei	60	Hell.
Batisttaschentücher mit neuestem gestickt. Blumenmuster	58	Hell.

Geblumte

Garten- und Zimmereinrichtungen.

IV. Stock, Lift.

Gartenlampe aus starkem Blech und Lampenglas	— 90	Hell.
Prachtkerzen aus feinem Wachs	— 25	Hell.
Lampenschirm aus farbigem Krepppapier, für jede Lampe geeignet	— 90	Hell.
Sonnenschirm japanische Wanddekoration	— 90	Hell.
Wandfächer japanische Zimmerdekoration	— 90	Hell.
Kaminschirm japanische Zimmerdekoration	— 90	Hell.
Ansichtskartenhalter japanische Wanddekoration	— 90	Hell.
Nachtlampe mit eingebraunten Blumenmalerei	— 90	Hell.
Gartenschirm aus rotem Stoff, mit schöner Blumenapplikation 1 Mtr. 80 und 3 Mtr. K 49, K 39.	K 29.00	
Gartenschaukelnetz mit Spreizleiste	K 7.50	
Tischpetroleumlampe farbige Handmalerei, mit farbigem Schirm	K 3.00	
Kindereisenbett mit eingebraunten Emailmalerei	K 26.00	
Kinderwagen zum Sitzen und Liegen, mit herabnehmbarem Dache und Bicycleräder	K 25.00	
Kinderspeisesessel auch als Spielwagen zu verwenden	K 8.50	
Waschtisch mit Blumenemailmalerei	K 4.90	

Geblumte Schmuckartikel.

Parterre, rückwärtiger Saal.

Seife in allen Blumengerüchen, pro Stück	— 08	Hell.
Parfüm „Favorit“	— 28	Hell.
Busennadel Rose, Nelke, Kornblume etc.	— 10	Hell.
Halsschmuck echt Feueremail	— 98	Hell.
Brustbukett aus Seide, Wiener Gewerkekunst	— 78	Hell.
Damengürtel schwarz lack. mit Blumen- dekoration	K 1.65	
Handtasche, mit Blumen- dekoration, Wiener Gewerkekunst	K 1.95	

Geblumte Seide und Stoffe.

Parterre, vorne links.

Waschdelain Ia Qualität, pro Meter	— 52	Hell.
Grenadine, weiss mit geblumter Bordüre, pro Meter	K 1.20	
Japanseide 60 Cm. breit, pro Meter	K 2.95	
Seidenband mit gestickten Blumen, pro Meter	K 1.10	
Seidenband, breite Qualität, geeignet zum Hutputz, pro Meter	K 2.50	
Seidenécharpes pro Stück	K 2.90	
Seiden-Kopftuch pro Stück	K 1.80	
Tüll-Jabot mit schönem Blumenmuster	K 1.50	
Blusenkragen aus weissem Batist	— 72	Hell.
Pikeekragen mit Blumenstickerei pro Stück	K 1.60	
Madeirakragen weisse, geblumte Stickerei	— 75	Hell.
Luftstickerei-Kragen mit farbiger Seidenstickerei	K 1.70	

Schlagerartikel der Blumenwoche:

Blumen-Mädchenkleidchen, reizend, duftig, aus prachtvollem Grenadinstoff, mit grossen farbigen Rosen	K 2.90
Blumen-Kinderhut, aus dem gleichen Blumen-Grenadinstoff, mit Spitzenaufputz, ebenfalls sehr reizend	K 3.00

Blumen-Damenreformkleid, aus dem gleichen rosa Grenadinstoff, sehr schicke, elegante Ausarbeitung	K 19.00
Blumen-Damenécharpe, aus dem gleichen höchst eleganten rosa Grenadinstoff, mit langen Spitzentrans	K 5.90

Blumen-Sommerdamenhut, ausserlich schicke Strohhutfacon, mit breitem Rand, Garnierung und Masche aus dem gleichen rosa Grenadinstoff, sehr geeignet Badeorte und die Sommerfrische	K 5.80
Blumen-Damenhandretikül, aus dem gleichen rosa Grenadinstoff	K 1.40

Grosser illustrierter Preiskurant über sämtliche Warenartikel gratis und franko



KLYTHIA ZUPFLEGE DER HAUT
 VERSCHÖNERUNG UND VERHÄRTERUNG DES DRITS. **PUDER**
 Eleganter Toilette-, Ball- und Salzpuder, weiss, rosa oder gelb.
 Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl k. k. Professor in Wien. — Anweisungsschreiben aus dem kaiserl. k. k. Hof- und Kammerlaboratorium.
Gottlieb Taussig,
 Fabrik seiner Toiletten- u. Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.
 Haupt-Niederlage Wien, I., Wollzeile 8.
 Preis einer Dose K. 2.40. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. — Zu erhalten bei Josef von Eppich, Károly-utca 12, sowie in allen besseren Drogerien u. Parfümeriegeschäften.

Budapesti Műasztalos Mesterek Szövetkezete
 V. Báthory-u. 4. mint az Orsz. Központi V. Báthory-u. 4.
 Hitelszövetkezet tagja

BUTOROK
 Művészek által tervezett saját készítményű butorok, minden társadalmi osztály részére.
 Írásbeli jótállás. Telefon 123-54. Szabott árak.

Ueber Allerhöchste Ermächtigung Seiner kais. u. königl. Apostolischen Majestät.
 Ausserordentliche k. k. Staatslotterie für gemeinsame Militärwohlfahrtszwecke. Diese Geldlotterie enthält 21.146 Gewinnste in barem Gelde im Gesamtbetrage von 625.000 Kronen.
 Der Haupttreffer beträgt: **200.000 Kronen.**
 Die Ziehung erfolgt öffentlich am 3. Juli 1912. Ein Los kostet 4 K. Lose sind bei der Abtheilung für Staatslotterien in Wien, III., Vorderer Zollamtstrasse 7, in Lottokollektoren, Tabaktrafiken, bei Steuer-, Post-, Telegraphen- und Eisenbahnämtern, in Wechselstuben etc. zu bekommen; Spielpläne für Loskäufer gratis. Die Lose werden portofrei zugesendet.
 Von der k. k. Lottogefälls-Direktion (Abtheilung der Staatslotterien).

Hirdetmény.
 Vb. Barber Izidor és Tsa cég csődtömegéhez tartozó áru-raktár kicsinyben leendő ki-árusítása
 a csődbíróság határozata folytán elrendeltetvén, amit azzal hozok nyilvánosságra, hogy a

kiárusítás
 a legolcsóbb árak mellett közadós üzleti helyiségében: Budapest,
V., Erzsébet-tér 1. sz. a.
 eszközöket. — Eladásra kerülnek:
 női kosztümökre és férfi ruhákra való legfinomabb és mindenféle minőségű hazai és külföldi gyártmányu gyapju- és mosószövetek, valamint bélésaruk, téli és átmeneti kabát-szövetek, selyem és piqué-mellények, ugyszintén mindennemű szabókellékek, gombok, selymek, bársonyok stb. a legnagyobb választékban.
 A kiárusítás csak pár napig tart!
Dr. Gruber Károly,
 ügyvéd, tömeggondnok.

Gasbadewanne
 Alleinverkauf f. Oester.-Ungarn
Giov. Wurzer, Fiume.

Luster
Stern Henrik
 VI., Nagymező-utca 28
 Übernimmt Auf- u. Abmontirung von aller Art Beleuchtungs-körper zu billigsten Preisen.



Eis-kästen Zirkulations-Bade-öfen mit allen Gattungen
Badewannen.
 Eigene Erzeugung.
WOLLNER M. H.
 Budapest, V., Arany János-utca 22, Ecke Bálvány-utca.
 Preiscourant gratis und franko.

Einfache
Möbel
 und seine auf Platen oder auf eine bestimmte Zeit. Noch nicht dagewesene günstige Modalitäten. Bei Kassavoreisen werden nur 60 o Bussen gerechnet.
 Anfertigung gibt
Stefan Liszt,
 Kristóf-tér 8, I. St.
 Möbelniederlage.

Wegen Umbau des Geschäftslokales tief herabgesetzte Preise!

Damenmodehaus
Ungár
 Budapest, Kossuth Lajos-u. 2

Costumes	jetzt nur von K 40 aufw.
Backfisch-Costumes	32
Seiden-Mäntel	50
Reise- und Modepaletots	30
Lüster- und Leinen-Mäntel	16
Backfisch-Paletots	24
Mode-Schösse	20
Leinen-Schösse	12
Wasch-Schlafröcke	8
Wasch-Voileblousen	3
Reklame-Blousen	3.90
Wasch-Grenadine-Blousen	5
Crepe de chine-Blousen	12
Sport-Jaquets in allen Farben	36
Maintenon u. Crepe-Kleider	40
Seiden- u. Crepe de chine-Kleider	50

Original Modelle zu Ausnahmspreisen.
 Verlangen Sie Modekatalog gratis! Feste Preise!

= handarbeiten =
 u. MATERIALIEN in GRÖSSTER AUSWAHL zu BILLIGSTEN PREISEN bei
Bérczi D. Sándor
 BUDAPEST VI. DESSEWFFY-UTCA 5 EIGENES WARENHAUS
 GROSSER ILLUSTRIRTER KATALOG
 NACH DER PROVINZ GRATIS

HOLLÄNDISCHE
Lebensversicherungs-A.-G.
 (Algemeene Maatschappij van Levensverzekering en Lijfrente)
AMSTERDAM.
 Direktion für Ungarn im eigenen Palais der Gesellschaft
 BUDAPEST, am Kalvin-tér, Baross-utca 1, Üllői-ut 2-4.
BILLIGSTE PRÄMIENSÄTZE.
 Am Ende des Jahres 1911 überstieg der versicherte Betrag die Höhe von:
392 Millionen K.
 Gesamtbetrag der Prämien-Reserve:
115 Millionen 894,476 Kronen.
 Bisher ausgezahlt an Versicherte:
119 Millionen 874,160 Kronen.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Anstufte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zu zehn Worten 60 (sechzig) Heller.

Offene Stellen

Kinderfrau,
wichtig, jung, deutsch-ungarisch perfekt sprechend, langjähriger prima Zugschiffen, zu zwei kleinen Kindern gesucht. Schriftlich oder persönlich vorzustellen Schwanberg, Kharthausgasse 12, Ingenieur. 20594

Komptoirist,
der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, in Buchhaltung bewandert, Maschinen-schreiber und Stenograph, wird für Humaner Expeditionshaus gesucht. Offerte mit Gehaltsanspruch an Postfach 235 Jtina. 29257

Älteste, pályásatok,
Az országban betöltendő valamennyi állás olvasható a harmadnaponként megjelenő Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 20530

Kommis
der Gemischtwaarenbranche, eb. nur der Manufakturwaarenbranche, Israel, der ungarischen, deutschen und slavischen Sprache mächtig, wird in meinem Gemischtwaarengeschäft per 15. d. oder per 1. Juli aufgenommen. Offerte mit Gehaltsanspruch und Gehaltsanprüfungen sind zu richten an Sáfóház, Kispöruba, Post Liptó-Ujvár. 29240

Saldakontista
200 korona kezdőfizetéssel elsőrangú fővárosi vállalatnál felvétetik. Ajánlatok eddigi alkalmaztatás és referenciák közlésével „Komoly, megbízható munkarész 521“ jelleggel kiadóhivatalba küldendők. 36521

Gyakornok
magyar és német gyors- és gépirással nagy vállalathoz keresetlik. Ajánlatok „Előmenetel 629“ jelleggel a kiadóra. 3629

Kommis.
Suche für mein Manufaktur-, Mode-, Baerwaaren-Geschäft einen sehr tüchtigen Detailarbeiter, ledigen Staubes, mitläufer, der 3 Landesprachen vollkommen mächtig, zum sofortigen Eintritt. Offerte u. Gehaltsanprüfungen zu richten Herrmann Grotte, Réva. 36511

Ein Kommis
der Manufaktur- und Kurzwaarenbranche, der deutschen, kroatischen u. ungarische Sprache vollkommen mächtig, wird zum prompten Eintritt, eventuell per 1. Juli zu acceptiren gesucht. Offerte in deutscher Sprache sind zu richten an Heinrich Brand, Djalovo (Slavonien). 29253

Tüchtiger Korrespondent
per sofort zum ersten Haus gesucht. Verlangt werden gute deutsche und ungarische Sprachkenntnisse und tadelloses Verhalten. Anfangsgehalt 200 monatlich. Ausführliche Offerte erbeten unter „Lebensstellung 564“ Exp. 36564

Lehrling
aus besserem Hause wird in meinem Mode-, Manufakturwaaren Geschäft nebst ganzlicher Verpflegung per sofort aufgenommen. Bloch Simon, Rutka. 3650

Merkwürdige Könyvelő,
perfekt magyar-német levelező helybeli nagykereskedésbe felvétetik, ugyanott egy portekt magyar-német strazista is kerestetik. Ajánlatok lehetőleg fizetési igényekkel. Könyvelő 199682 Schwarz hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 25559

Bizalmi állásra
intelligens hölgy kerestetik kölcsönözni intézetnél 2000 korona biztosítékkal. Havi fizetés 100 korona és kamat. Összegre biztosíték adatik. Ajánlatot „Biztos és kényelmes“ jellegre Mosse hirdetőjébe, Andrássy-ut 2, kéretnek. 20609

Közműárú
nagykereskedésben fakturista azonnali belépésre felvétetik. Ajánlatok „Szép jövő 555“ jellegre a kiadóra. 36535

Wirthschafterin
wird dringend gesucht zu drei erwachsenen Mädchen. Korrekte, junge Hausfrau bedingt. Näheres Stefánia-ut 25, I. 3. 36589

Zwei Kommis,
tüchtige Verkäufer für Manufaktur- und Konfektionsbranche, der slavischen, ungarischen und deutschen Sprache mächtig, werden sofort acceptirt bei Weil Lajos, Turócsmárton, wohin Offerte, Photographie samt Gehaltsanprüfungen bei freier Station einzusenden sind. 29259

Előkelő
textilgyári cég felsőkereskedelmi végzett irodagyakornokot, praxissal bíró fiatal komptoiristát, valamint saldakontistát keres. Magyar és német nyelv tökéletes tudása megkívántatik. Ajánlatok „R. R. 530“ jelleggel a kiadóra intézendők. 36530

Kommis
der Mode-, Manufakturbranche, tüchtiger Anlagearbeiter, Verkäufer und Lagerkammer, wird für prompt acceptirt mit Gehalt 160-200 bei Hermann Bertalan, Stubnyafürdő. Ungarische, deutsche und slavische Sprache erforderlich. 29263

Gyakorlott levelező
aki a magyar és német nyelvet tökéletesen bírja és önállóan tud levelezni, továbbá a gépirásban és a magyar valamint a német gyorsírásban teljesen jártas, fővárosi nagykereskedő cégnek állást nyer. Ajánlatok az eddigi működés, továbbá a fizetési igények megjelölésével „G. L. 8036“ jelleggel Haasenstein és Voglerhoz, Budapest, V., Dorottya-utca 11, intézendők. 36546

40 Kronen
wöchentlich werden redegewandte Herren und Frauen bei einer vortheilhaften Lebens-, Unfall-, Renten- und Kinderversicherungs-Anstalt im ganzen Lande angestellt. Offerte zu richten: Temesvár, Hauptpostfach Nr. 67. 36489

Perfekte
deutsch-ungarische Stenotypistin wird von hiesigem Bureau gesucht. Nur in beiden Sprachen perfekte Kraft möge sich offeriren. Offerte unter „S. B. 435“ an die Exp. 36485

Für
100 Kronen Honorar beschaffe 15-17jährigem Jungen bei Fabrikhause Kanzenstellung. Unter „Prima Stelle“ Hauptpost Városház-ut. 36450

Suche
besseres jüdisches Mädchen von anständigem Hause zu meinem Wirthschaftsgefährte, welches auch die Küche versteht, per 15. Juni einzutreten. Gehalt laut Uebereinkommen. Wahlberg Salamon, Facskó, Erzsébet-Str. 29237

Burgel. Beachtung!
Oekonomiebeizher u. Bächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinen-, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller u., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herrn Chefs vermittele. Krakauer Armin, Budapest, Dávid-utca 4. Telephon 94-76. 28002

Üvegész
és üvegkereskedő segéd felvétetik Kohn S. cégénél Turócsmártonban; kik fűszerhez értenek előnyben részesülnek. 20223

Ügynökök
kerestetnek olcsóbb telkek eladására a főváros különböző részein. Előnyös részletfizetés, csekély kamattal. Alkalmi közzetvétel és közbenjárók díjaztatnak. Esetleg fix fizetés. Levelek „Ügynök“ alatt Győri és Nagyhoz, Erzsébet-körút 5. 14138

Uri- és nőidivat,
valamint rövidaru üzletembe egy ügyes, jó megjelenésű segédet acceptálok, ki a magyar, német és tót nyelvet bírja és a kiraklatrendezést feltétlenül értse. Az állás július 1-én elfoglalható. Ajánlatok lehetőleg fényképpel küldendők. Reichard Jenő, Eperjes. 29260

Buchhalter.
Für eine Provinz-Weinhandlung wird ein verlässlicher, bilanz-tüchtiger, lediger Buchhalter u. Korrespondent, der bereits in einem Weingeschäft thätig war, gesucht. Offerte mit Zeugnisabschriften nebst Angabe von Referenzen werden unter „A. F. B. 234“ an die Exp. dieses Blattes erbeten. 29234

Tüchtiger Kommis
der Spezerei- und Mehlbranche, mächtig der ungarischen und slav. Sprache, wird aufgenommen bei Adolf Feldmann, Eperjes, wohin Offerte samt Gehaltsanprüfungen, Zeugnisabschriften und Mittheilung der Eintrittszeit zu richten sind. 29238

Weinrohrhandlung,
großen u. Provinzstadt, sucht zum sofortigen Eintritt möglichst branchefühndigen Buchhalter, deutsch-ung. Korrespondenten, Maschinen-schreiber. Offerte unter „Jüdisches Wissen“ an die Exp. 29286

Offene Stellen
für Wirthschaftsbeamte, Fortbewerter, Jäger, Sägeleier, Maschinenführer, Logarithmenführer, Chemiker, Bureaubeamte, Zeichner, Werkführer, Maschinenisten für verschiedene Industriebetriebe, Obermüller, Waagenmeister, Magaziniere, Hausbesorger, Kantinier, Erzähler u.; ferner für Hauswirthinnen, Gefellschafterinnen, Reisebegleiterinnen, Vorleserinnen, Erziehinnen, Köchinnen u. d. in der heute erscheinenden Nummer des Budapest-Verlags-Anzeigers Blatt veröffentlicht, welche theils sofort, theils später zur Befugung gelangen, und sind Einzelnummern um 60 Heller erhältlich in Stryz's Antündigungsbureau, Waisenboulvard 33. Inzeraten u. Abonnenten werden auch einer kostenfreien Intervention theilhaftig. 24301

Fräulein,
der deutschen Orthographie und Stenographie mächtig, wird für Bureau per sofort acceptirt. Gehalt 100 bis 120 Kronen. Grünwald A., Maria Valeria-utca 4. 36674

Fräulein,
Maschinen-schreiberin, wird in großer hiesiger Eisenkonstruktionsfabrik mit guter Bezahlung sofort acceptirt. Mit Kenntniss der deutschen Sprache bevorzugt. Off. Anträge unter „Gepirond“, Edeleim Annoncenbureau, Erzsébet-körút 33. 29297

Tüchtiger Bureaufraß
aus der Werkzeug- und Werkzeugmaschinenbranche für jetzt oder später gesucht. Bewerber müssen die ungarische und deutsche Sprache vollkommen beherrschen und sich auch für selbstständige Arbeiten eignen. Möglichst ausführliche Angebote — Distraction wird verbürgt — unter „Kaufmann oder Techniker 529“ an die Exp. 36529

Perfekte
deutsche Stenographin und Maschin-schreiberin (Remington) mit langjähriger Praxis wünscht Posten zu wechseln. Off. Anträge unter „S. B. 510“ an die Exp. 36510

Perselyenesek
alkalmaz negyvenes zsidót. Sip-utca 12, I. 11. 36531

Lehrmädchen
zur Schneiderei werden aufgenommen bei Albach Anna, Bálvány-utca 2, III. Etod. 25581

Ertranzige
Firma der Schuhzuber- u. Wagnere-Branchen sucht für den Budapest-Platz gut eingeführten Generalvertreter. Offerte unter „Prima“ an die Annoncen-Expedition Anton Mezei, Budapest, VI., Eski-ut 5. 36661

Maschinen-schreiberin,
auch Anfängerin, ungarisch-deutsch, mit guten Empfehlungen, wird für technisches Bureau per sofort acceptirt. Offerte unter „Verlässlich 595“ an die Exp. 36595

Suche
intelligente Stütze, welche gut kocht, etwas schneidert. Spreehunde Montag von 1-4, Josef-ut. 14, I. 7. 3690

Óvadékkal
rendelkező szakember csemege és fűszer főközület vezetésére kerestetik. Bővebbet 2-3 óra között. Liszt Ferenc-ter 19, II. 17. 3669

Perfekte
deutsch-ungarische Korrespondentin wird für halbe Tage gesucht. Dieselbe muß stoff Photographieren und auf Postmaschinen schreiben können. Offerte unter „S. 575“ an die Exp. 25575

Adressen-schreiber,
Herren und Damen, gesucht. Briefe mit Preisansprüchen (per tausend) befördert die Exp. unter „Auch Hausarbeit 621“. 36621

Német levelező,
csakis önálló munkarész, napi 2 órai mellékfoglalkozást talál. Leveleket „Német 622“ jelleggel a kiadóhivatal továbbít. 36622

Szállodal
intézőt 6000 koronával 250 korona havi fizetésre, portást 3000 koronával keresek. Horváth, Losonczy-utca 15, II. 3. 3679

Mű Stütze
wird ein besseres Mädchen, das im Kochen u. Hauslichen bewandert ist, gesucht. R. Brammer, Apotheker, Banjaluta, Bosnien. 29265

Bei Fischer Ignác
özvegye és fia, Mehl- und Spezereigeschäft, Breznóbánya, wird ein isr. Kommis per 20. dieses Monats aufgenommen. Kenntniss der ungarischen oder deutschen, allenfalls aber der slavischen Sprache erforderlich. Monatsgehalt 50 Kronen nebst freier Station. Eigenständig geschriebene Offerte sind an obgenannte Firma zu senden. 29264

Kommis
der Seiden- u. Spitzenbranche, der auch Anlagen arrangiren kann, sofort aufgenommen. Offerte mit Anprüfungen an Ehrenfeld Benő, Pozsony, Halászkapu. 25567

Kisasszony
üzletkezelőnek felvétetik, német nyelv megkivántatik, irásbeli ajánlattal jelentkezzenek hétfőn délután. Kovács Péter és fia, Szövetség-utca 37. 3708

Tanulófiu
felvétetik fizetéssel. Ekker Pártos és Társa posztónagykereskedő cégénél, Ankerpalota. 3701

Pálkamérés
részere keresek üzletvezetőt, ki helyben hasonló üzletben már alkalmazva volt. Reismann József, Dob-ut. 2. 3698

Fiatal tisztviselő
megfelelő képzettséggel, szép kizírassal, aki a magyar és főleg a német nyelvet tökéletesen bírja, egy elsőrangú biztosító társulat iródjába felvétetik. Ajánlatok „Törköv és szorgalmas 1200“ jelleggel Haasenstein és Vogler hirdetés iródjába, Dorottya-ut. 11, küldendők. 36677

Biztosító
résztársaság könyvelési osztálya részere első tisztviselőt keres. Magyar és német nyelv teljes bírása és a künnlevőségek körüli kezelésben való jártasság megkivántatik. Ajánlatok „Jövő 3097“ jelleggel Haasenstein és Voglerhoz, Budapest, Dorottya-utca 11, kéretnek 36675

Biztosító
résztársasághoz kerestetik két tisztviselő, kik a magyar és német nyelvekben jártasak. Kereskedelmi iskolai képzettség megkivántatik. „Egyfolytában munkaidő 3096“ jelleggel Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorottya-utca 11, kéretnek. 36678

Fahivatalnok
kerestetik mielőbbi belépésre. Kereskedelmi végzett jó magyar levelezők küldjék ajánlatukat fizetési igények megjelölésével Faragó Gyula céghez, Nagyperkálta, Pest-megye. 375

Komptoirist,
junger Mann mit schöner Schrift, sinter Rechner, Maschinen-schreiber, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, wird in einer hiesigen Baumwollwaaren-Fabrikniederlage aufgenommen. Offerte deutsch und ungarisch unter „Textil 665“ an die Exp. dieses Blattes. 36665

Stragglit,
sinter Rechner mit schöner Handschrift und Maschinensreiber wird für eine hiesige Fabrikniederlage der Druckbranche gesucht. Offerte deutsch und ungarisch unter „Blauwand 664“ an die Exp. d. Blattes. 36664

Beamtér
für die Betriebsführung, maschinenschriftlich, findet dauernde Aufnahme bei einer hauptsächlich Quellenunternehmung. Zuschriften zu richten unter „53“ an die Annoncen-Expedition J. Blochner, Semmelweisgasse 4. 20604

Oekonomiebeamtér,
bewandert in Waarenübernahme und Expedition, sowie auch im Umgang mit Arbeitern und Kaufleuten, findet Aufnahme bei einem hauptsächlich Industriunternehmung. Zuschriften unter „B. C.“ zu richten an die Annoncen-Expedition J. Blochner, Semmelweisgasse 4. 20603

Perfekt
magyar-német levelező, gépirond, a ki önállóan mindkét nyelven fogalmazni tud, július hó 1-ére felvétetik. Referenciák és eddigi működés megjelölésével eladott ajánlatokat „Gyors munkarész 6074“ jelleggel a kiadóra kerünk. 36607

Irodista,
esetleg leány, magyar-német gyors-, gépiró, azonnali belépésre felvétetik. Merkler Lajos paprika kiviteli cégénél Szegeden, hová ajánlatok fizetési igényekkel intézendők. 36627

Stellen-Gesuche
Müchte
16jähriger Sohn mit 4 Bürgerrechten und drei Landesprachen als Lehrling in Samstag geschlossenem größeren Geschäft unterbringen. Reich Samu, Stomfa. 29247

Fräulein,
Kath., mit guten Referenzen, tüchtig im Haushalt, sucht Stelle als Stütze zu vornehmer Dame. Adresse Széchenyigasse 1, I. em. 11. A. A. 36440

Ein
gebildete, intelligente Dame ginge als Reisebegleiterin mit älterer Dame oder erwachsenen Mädchen, über die Sommermonate ins Bad oder Sommerfrische. Näheres bei Frau Ilka Wittenberg, VI., Ráczgasse 20, II. Etage 17, zu erfragen. Aufgang von der Treppe zu O-utca. 28328

Tüchtiger Kaffier
ucht für Vormittagsstunden Anstellung. Anträge unter „Kautionsfähig“ poste restante Obuda 3 erbeten. 36385

Gardasszonyrak
ajánlok idősébb urhoz, aki a háztartás minden ágában jártassággal bír. Dob-ut. 74. ajtó 22. 25563

Magányos
urnak lakását ellátásért rendszerint intelligens, szolid özvegy. Rákóczi-ut 22, III. 13, Telegdyne. 3707

Suche
als Reisebegleiterin, zu größeren Kindern oder Gefellschaftsdame Stelle. Bin intelligente 23jährige Deutsche und beherrsche mehrere Sprachen. Fr. Ehrlich, Budapest, Nagymező-utca 43, II. 6. 36524

Melteres deutsches Frä.
sucht Stellung als Hausfr. od. Gefellschafterin bei älterer Dame. Offerte erbeten E. N., Sziget-utca 9, II. 2. 36580

Komptoiristin,
mit mehrjähriger Praxis, deutsch, rumänisch perfekt, sehr flotte Maschinensreiberin, sucht entsprechenden Posten. Off. Zuschriften unter Chiffre „A. B.“ an Tenzer's Annoncenbureau, Szervilla-ter 8, erbeten. 23645

Wirthschafterin
sucht bei alleinlebendem Herrn zur Führung des Haushaltes händigen Posten. Schmeighofer, Aréna-ut 59, Thür 14. 36540

Kauzóképes
26 éves izr. rövid- és galanteriára kereskedősegéd, ki nagykereskedésben hosszabb ideig volt alkalmazva, barmilynemű állást elfogal. Szives megkeresések Főposta poste restante, B. G. 36411

Műs Land
zu einzelem Herrn, auch zu Kindern wünscht behagliche Dame Stelle zur Leitung des Haushaltes. Unter „Gute Hausfrau 581“ an die Exp. 36581

Mű Hausleiterin.
Reisebegleiterin, Gefellschafterin sucht ältere Dame mit langjähriger Zengung, prima Referenzen, Posten. E. B., Nepszinház-utca 29, II. 5. 36669

Vertreter,
am Prager Plage und Umgebung, bei der La Kunde und Wärdern bestens eingeführt, sucht Vertretung in der Mehlbranche und auch anderen Artikeln. Gef. Anträge an Theodor Reitel, Ujpest, Árpád-ut 39. 3733

Mädchen
von gutem Hause wünscht Stelle bei alleinlebendem Herrn oder besserer Familie. Adresse Reiter, Fehérvári-ut 37, III. 1. 36655

Blagagent,
beucht 40 Kunden täglich mit Wagen, der Lebensmittellieferung, sucht Nebenberufung. Gefällige Anträge unter „Sicher 414“ an die Exp. 36414

Suche
eine Stelle als Fabrikpostier, bin 44 Jahre alt, zwei erwachsene Kinder, flott sprechend und schreibe deutsch, ungarisch und slavisch. Unter „Portier 611“ an die Exp. 36611

Beamtér,
bertheilrathet, militäret, junge Kraft, in selbstständiger unfähigster Stellung, perfekter deutscher Korrespondent und Buchhalter, sucht Posten zu verändern. Gef. Anträge unter „Selbstständige dauernde Stellung 19699“ Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 25561

Saldakontist,
deutscher Korrespondent, Stenograph und Maschinensreiber, bei hiesiger Engrosfirma in Kondition, wünscht seine Stelle zu ändern. Anträge „J. 60“ Annoncenbureau Schwarz, Andrássy-ut 7. 25562

Mutterstelle
möchte eine intelligente Dame, welche mit Kindern gut umgehen kann, vertreten. Kindern ist Dame auch sehr sympathisch, denn sie liebt außerordentlich Kinder. Adresse B. A., Ullőerstraße 103, II. 18. 36602

Buchhalter,
deutsch-ungarischer Korrespondent, langjährige Praxis, sucht ganztägigen, eventuell halbtägigen sofortigen entprechenden Dauerposten. Anträge „Verlässlich 603“ an die Exp. erbeten. 36605

Allgemeiner Verkehr
Sommerzeitliches Unternehmen als Aktiengefellschafter in Gründung sucht in allen Branchen des Handelsstandes für alle Komitate in Ungarn Handelsagenten als Aktionäre. Bewerber müssen für 2000 Kr. Aktien und an Gründungslofen 100 Kronen einzahlen, womit sie sich eine gesicherte Existenz gründen. Anträge sind einzuzahlen an Michael Jalt in Köhalm — Nezs, Großoffler Komitat, in Ungarn. 29221

Teppiche
Teppiche, Vorhänge, Papians, Eisen- und Messingmöbel allerbilligt bei Neumann, Körutiszonygyi áruház, Erzsébet-körut 16. Preiscontant gratis und franco. 36148

Verterteppiche
in jeder Größe billig bei Radó Egyetem-ter 5 (Gr. Andrássy-Palais). 27911

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Anstünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26—10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zu zehn Worten 60 (sechzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen“

werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váci-körút 34) und in folgenden Filialen

I. Bezirk. L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk. Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a

IV. Bezirk. Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Keckeméteggasse 14. + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätspl. 5. Wwe. Bela Nagy, Gizellaplatz 1. Frau Witwe Armin Gansl, Kigyó-ter 5 Trafik.

V. Bezirk. Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Janka Kiss, Fűrő-utca 11. Frau Johann Groda, Trafik, Hold-utca 9. Frau Adolf Klug, Nádorgasse 26. Olga Schwarz, Leopoldring 15.

VI. Bezirk. Babos, Trafik, Theresienring 1a. Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. Frau Tibanyi, Andrassystr. 2. Dr. J. Pataki, Andrassystr. 38. Sarolta Fuchs, Trafik, Andrassystrasse 46. Ilona Ronhony, Trafik, Andrassystr. 48. Frau Vilmos Nyiregyházi, Trafik, Andrassystrasse 50. J. Weber, Trafik, Andrassystr. 84. Karl Lindner, Andrassystrasse 79. Wwe. Arm. Bleuer, Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). Frau Ráz, Trafik, Theresienring 30. Jenny Woltitz, Trafik, Szondy 17. Mark Németh, Trafik, Váci-körút 1. Anker Palais, Wwe. Johann Tóth, Trafik, Königsgasse 80.

VII. Bezirk. Otto Schwed, Papierhandlung, Arenastrasse 44. + Frau Wwe. Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. + Wwe. Simontits und Ludwig Waldmann Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 73. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczistrasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1. + Jakob Tauber, Trafik, Karlsring 17. Karl Adler, Rákóczistrasse 88.

VIII. Bezirk. Frau Wwe. Louis Glatz Museum. 18. + Frau Mátys Gottlieb Trafik, Josephsring 2. Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczistr. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volkstheatergasse 5. Ignatz Engler, Trafik, Népszínház-utca 59.

IX. Bezirk. Franzensring 24. I. St. 4.

X. Bezirk. Czako's Nachfolger Novotny Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest. Witwe Therese Deucht Zeilungsverkehrs, Arpadg. 10. L. Radnai, Arpad-ut 80. Sowie in allen bestakkreditirten Annoncen-Bureaux.

Unterricht

Magyar-német gyorsirás, kereskedelmi nyári tanfolyamok havonként kezdődnek „Markovits“-iskolában. Ferencz-körút 39. Ezelőtt Baross-utca 30. Telefon 101-44. Gépírási, levelezés-oktatás, állásközvetítés díjtalan. 35760

Erzieherinnen. Deutsche, Französinen, Engländerinnen empfiehlen und placieren für Sommer- und Jahresengagement. Ungarische, gepriifte, musikalische Erzieherinnen, deutsche Kinderfräulein. Suche dringend Louise Szegheő S., Budapest, VI., Dessewffy-gasse 22. 28512

Lehrerin. deutsch, englisch, französisch, musikalisch, reisegeübt, sucht Sommerengagement. Margit-körút 26, II. 6. 36454

Tanuljon

gyorsirást, gépirást, kereskedelmi tantárgyakat Underwood szakiskolában, mely a Gyakorló Gyorsírók Társaságának hivatalos iskolája. A nyári tanfolyamokra a beiratkozások már folynak, a kurzusok június elején kezdődnek. Esti tanfolyamok. Prospektus. Andrassy-ut 1. 20940

Deutsche Fräulein, Sr., mit Französisch, wünscht in feinem Hause Stelle als Erzieherin zu Kindern, oder Gesellschaftlerin zu Dame oder älterem Herrn, oder Sommerengagement. Akácza-utca Nr. 3, II. 2h. 23. 28327

Parlamentari gyorsírók által vezetett magyar német gyorsíró-iskola Gépírási és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés díja havi 10 korona. Kereskedelmi szakfolyam nyilvánossági joggal (könyvtvitel stb.). Az országos nagy Gyorsíró Egyesület miniszteri jóváhagyással szervezett tanfolyamsorozata. (Alapító Markovits Iván 1863.) Havonta új tanfolyamok. Közérvényű egyesületi oklevelek. Biztos állásközvetítés! Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola, előbb: Liszt Ferenc-ter 10, most átellenben: Hegedüs Sándor-utca 7. Címre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. Az „Országos“ és „Gabelsberger Szakiskola“ jelzőket megtevésztés céljából utánozzák. Telefon 64-63. Beiratások egész nap. 28303

Deutsche Erzieherin, geschieht in Handarbeiten, sucht Stellung in gutem Hause. Zuschriften unter „S. G. 513“ an die Exp. 36513

Mittele Erzieherin (altiu) sucht irgend ein Sommerengagement. Auch zu einzelner Persönlichkeit. „Stellener“, Sibotvár. 36516

Dame française allemande, bonne musicienne, cherche engagement d'été. Sous „40“ a l'exp. 36477

Deutsche Fräulein zu 3 Knaben wird gesucht auf's Land. Besprechung von 2-4 Uhr, Márvány-utca 27. III. 29. 36270

Ganz neue Methode für französische Sprache unterrichtet mit überreichem Erfolg dinstig. erfahrene Französin. Föhberczg Albrecht-ut 8, II. 4/a. 24628

Nappali kereskedelmi szakfolyam Andrassy-ut 67. (Vörösmarty-utcai bejárat). Tantárgyak: könyvtvitel, magyar-német gyorsírási, gépirás, német levelezés stb. Időtartam 6 hónap. Beiratkozás naponta. A tanfolyamot a Kereskedelmi Alkalmazottak Országos Egyesülete tartja fenn Aranyosi Miksa felsőkereskedelmi iskolai igazgató és tanárok vezetésével. Célja 2-4 polgárit végzett férfiak és nők kiképzése a kereskedelmi tisztviselői pályára. Végzett növendékeink jövőjéről az egyesület gondoskodik. Elnök Vásonyi Vilmos országgyűlési képviselő. Telefon: 141-36. Tájékoztató! 20531

Legons de français. Préparation aux examens. Madame Brandebourg, Esplanade szálloda. 35642

Deutsche Bonne, die auch ungarisch kann, behilflich im Haushalt, wird zu einem jährigen Mädchen gesucht. Sip-utca 16-18, I. 3. Von 9-11 Vormittag. 24642

Schnittzeichnen. Nähen, Zuschneiden, englisch-franz. Methode, lehr gründlich in einem Monat Lehrinstitut Annelie Waller, Calvin-ter 8. Auswärtigen ganze Beschäftigung. 36624

Breslauer Bonnen, musif, sprachkundige deutsche Lehrerin, deutsch-ungar. Bonnen, Deutsche mit englisch empfiehlt Frau Asztalos, Nagymező-utca 14. Telephon. 36693

Professeur diplomé cherche engagement d'été. „Professeur“ Erzsébet-körút 23, IV. 18. 22926

Young english lady seeks summer engagement. Sziget-utca 5, I. 2. 3728

Mittele Fräulein empfiehlt sich zu Kindern. Benkar M., Klauzál-ter 5, II. 29. 36666

Suche für garantirt

gute Stellen: Deutsche Erzieherin, Franz., Musik, Englisch, Zeichnen, Malen, erwachsene Mädchen, Gentryhaus auf dem Lande. Deutsche Kindergärtnerinnen, Bonnen, Gentry- und bürgerliche Familien, Budapest, Provinz, Ausland. Gehalt nach Leistung. Nietschné Gerson Anna, Budapest, Baross-utca 45. 28330

Empfehle sehr nette, gut erzogene französische Spielkameraden, Knaben und Mädchen aus gutem Hause. Nietschné Gerson Anna, Budapest, Baross-utca 45. 28331

Intelligentes deutsches Fräulein sucht über Sommer Stellung. Reichl, István-ut 16, III. 30. 3717

Disziplinäre Französin zu einem 11jährigen Knaben ev. für Sommerengagement gesucht. Borzuffellen 9-11 oder 3-5, VI. Nagy Szécs-gasse 15, II. 22921

Junge deutsche Dame sucht Stelle per sofort 2-3 Kindern. Briefe erbeten an Fadrusz-ut 2, II. 7. Ella Krabacz. 36668

Neue Sprachschule beginnen! Sprachschule „Progrek“, Kalvin-ter 8. 3726

Intelligente Deutsche sucht Sommerengagement. Anträge erbeten unter „Kinderlieb 729“ an die Exp. 3729

Junges deutsches Fräulein mit reiner Aussprache sucht bei vornehmer Familie zu Kindern dauernde Anstellung. Adresse: Fanny Kothlet, Heinrichstrasse, Grünhau, Schleich. 36600

Französische intelligente cherche engagement d'été. Rákóczi-utca 17, II. 12. 36698

Márton Jenő gu-internátusának szüneti telepe Fonyodon, a Balaton legszébb, legegészségesebb pontján. Firdés, kirándulások, nyelv- és zeneyakorlatok, előkészítés vizsgálatokra. Prospektus, felvilágosítás. Andrassy-ut 95. Telefon 125-43. 3675

Deutsche intelligentes Fräulein, 24 Jahre, mit Französisch, Klavier (Witteltische), sucht Stelle. Vorstellung erst Dienstag möglich. Gest. Anträge unter „Kinderfreundin 634“ an die Exp. 36634

Engländerin mit elegantem Französisch, feinsten Manieren, heiter, tüchtige Fußgängerin, sucht für Juli und August Stellung zu erwachsenen jungen Mädchen, junger Frau oder Personlichkeit für Land oder Badeaufenthalt. Gehalt Nebenbelei, doch erstklassige Beschäftigung, Reisevergütung und eigenes Zimmer. Vornehmste Referenzen und Photo vorhanden. Anträge unter „B. G. II. E. 612“ an die Exp. 36613

Egy intelligens, több nyelvet beszélő francia urleány órákat keres Budapest környékén nyarára. Ajánlatok „Gyermekszerező“ jellegre Sikray hirtetőjébe, Váci-körút 33, sz. 24909

Demoiselle recommandée cherche engagement d'été auprès une dame ou grande demoiselle — ou leçons aussi aux environs. Lázár-u. 8, II. 11. 36671

Professeur diplomé cherche engagement d'été. „Professeur“ Erzsébet-körút 23, IV. 18. 22926

Young english lady seeks summer engagement. Sziget-utca 5, I. 2. 3728

Mittele Fräulein empfiehlt sich zu Kindern. Benkar M., Klauzál-ter 5, II. 29. 36666

Englischen

Lehrer suche für Abendstunden. Gest. Zuschriften unter „Britannia 584“ an die Exp. erbeten. 36584

Deutsche englische Erzieherin mit Klavierkenntnissen sucht zu zwei größeren Mädchen Nagy Sándorné, Rákóczi-ut 59, I. 1. 36596

Deutsche Fräulein zu 3 Kindern wird gesucht. Spitz Imre, II, Pasareti-ut 117. 36593

Norddeutsche, französische, ungarische Kindergärtnerinnen, Erzieherinnen, Sprach- und Musikkenntnisse, empfiehlt Regina Kalmar, Rákóczi-ut 6. Telephon. 20612

Zu mütterlichen großen Mädchen Deutsche mit perfekt französisch dringend gesucht. Norddeutsche Bonnen, gute Zeugnisse, Engländerin empfiehlt Centralbureau „Flegner“, Nagymező-utca 17. Telephon 52-18. 25578

Sehr intelligentes Fräulein, möglichen deutsch-ungarisch, für die Sommerfrische zu 2 Kindern von 13 u. 6 Jahren wird per sofort gesucht. Steinhardt, Arenau 108, zwischen 2-4 Uhr Nachmittag. 3700

Quatre langues, Musique, leçons Budapest et alentours. Sous Français diplômés. Ulloi-ut 38, I. 15. 3685

London lady gives lessons. Baross-utca 17, III. 12. 3639

Demoiselle française est cherchée. Deák-utca 15, III. 5. 3697

Reichsdeutsche Erzieherin oder Bonne für den Vormittag gesucht. Dr. L. M., Erzsébet-körút 1. 3677

Deutsche, gebildet, verlässlich, 34 Jahre alt, wünscht Stelle zu ein, zwei größeren Kindern in vornehmer Hause. Unterrichtet die Vorkursgunde im Französischen. M. G. E. Baross-gasse 19, I. 2. 28329

Deutsche Fräulein für Vormittagsstunden zu 3-jährigem Knaben wird gesucht. Vorstellung von 9-11 Uhr. Mitzger, VII., Erzsébet-körút 41. 36582

Intelligente deutsche Erzieherin wird zu 7-jährigem Knaben aufgenommen. Nagler, Nagyköröna-utca 8, I. 36563

Norddeutsche dipl. Lehrerin, perfekt für Englisch, Musik, sucht Sommerengagement zu größeren Kindern. Offerte unter „E. G. 9“ an die Exp. 36619

Deutsche englisch-französisch Lehrerin und Erzieherin wünscht für August Engagement. Offerte unter „Intelligent und becheiden 631“ an die Exp. 36631

Deutsche Kinderermädchen zu 2 Kindern wird aufgenommen. Daselbe muß in der Hauswirtschaft helfend. Csánady-utca 16, I. 3. 3702

Deutsche Fräulein, das auch in häuslicher Arbeit mithilft, wird zu 3 kleineren Kindern gesucht. VII., Aréna-ut 21, II. 10. 3675

Deutsche Fräulein mit langen Jahreszeugnissen sucht zu größeren Kindern. Aggteleki-utca 2, I. em. 2. 3683

Deutsche Fräulein mit 6jähr. Zeugnis sucht Stelle. Zuschriften erbeten unter „Gutes Haus“ Tencer, Szervita-ter. 24644

Deutsche Kinderfräulein mit Jahreszeugnissen sucht Stelle in feinem Hause. Anträge erbeten unter „Kinderfreundin“ Wien, I., Graben 28, Stiege 2. Portier. 25557

Schönheitsfriseur. Beginn jeden Tag. Ueberzugsendes Rejuttat. Honorar möglich. Adler, Andrassy-ut 24, III. Sprechstunden 10-1 Uhr und 5-8 Uhr. 36590

Intelligentes Fräulein sucht Sommerstellung zu Kindern oder Dame. Gehalt nach Uebereinkommen. Antr. unter „Anständig 40“ an die Exp.

Realitäten

Kastell und Grundbesitz Verkauf. In Ungarn, Komitat Somogy, nahe zum Plattau-See, bei Eisenbahn-Station Opatován, ist ein Gut von ca. 455 Joch (4 1000 □ Klaster) mit einem schönen Kastell, Mitte eines sehr schönen 20 Joch großen Parkes und Obstgartens, billig und nebst vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei der Kecskeméti Esomptebauk, Kecskemét (Ungarn). 29241

Villengründe veräußert. Biliscsaba, in der aus den erzherrlichen Waldungen parzellirten Lotte Bilentlonie. Vereinsküster in Biliscsaba anwesend. 20588

Günstige Gelegenheit. Im sehr schönen und sehr besuchten Bade Ort sehr einträgl. Realitäten billig zu verkaufen. Näheres d. Eigenthümerin Sophie Langfelder, in Szombathely, Szelestei-utca 3. 36442

Szép birtok Erdélyben, vadállomány, halászzátlal, szép erdővel, prima szántó és kaszáló, villanyvilágítás, elegáns kastély, gondnok- és munkásházak, vízvezeték, szélmentes, eladó 600.000 korona, lefizetés 300.000 korona. Bövebbet Friedmann Mária, Brassó, Rétsor 2. 36514

Rosenhügel, schöner Platz, Villa, dreizimmeriger Wohnung zu verkaufen. Albasz-gasse 15. 36544

Mátysátföld nyaraló, 5 szoba, egészen alapincézve, furdoszoba, 2 veranda üveg-házal, 900 □ öles árnyas kertben, eladó vagy kisebb fővárosi háza cserélhetik. Bövebbet Dr. Erős Sándor urnál, VI., Dessewffy-utca 10, található. naponta 3-4 óra között. 24806

Urillak, villamos mellett, 5 szoba, furdoszoba, mellékhelyiségek, kerttel, 24.000 koronáért sürgösen eladó. Keves pénzrel átvehető. Szandovics, Rákosszentmihály, József-utca 8. Ugyonköt díjazok. 24806

Echans mit modernen Wohnungen und Ertzögnyß von ca 26.000 Kronen und Banklast von 160.000 Kronen ist um den billigen Preis von 242.000 Kronen zu verkaufen. Näheres Braun, Kefeletsgasse 45. 28307

Spekulationsobjekt ersten Ranges, sofort 100.000 Kronen und mehr verdient. Villenbauplatz, Maria-Troft bei Graz, an der Elektr., auszu-gabeln 60.000 Kronen. E. Dejting. 29255

Billiges Haus mit donaufeitigem Baugrund zu verkaufen. III., Lajos-utca 85. 36339

Erdöbirtokot vagy kész tüzfát, műfát venne budapesti fakereskedő cég. Ajánlatok „Erdöbirtok“ jellegre Schwarz hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 25558

Keresek megvételre a VII. kerület Városliget részében nagyobb telket, lakható házzal. Ajánlatok pontos részletekkel, ármezseléssel „Sz. J. 39918“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 25585

Szép családi házak kettő, három, négy szobások, kerttel, villamosoknál Pestszentlőrincen. Kedvezően megvehető Erzsébetfalva, János-utca 8. 24648

Villatelek 300 öles, Zugligetben, csatornáza, vízvezetékkel, gázal, villamos mentén eladó. Olcsó jelzőkölcönsön kapható. Bövebbet „Zugliget 684“ kiadó hivatalban. 36684

Pachtung. 300 Joch Ader, 640 J. prima Weide, Weingarten i. Gebüde, Pachtung, 2 St. Budapest, für Thierzucht geeignet. Pachtung 4000 Kr. Anträge unter „Eserhat 537“ an die Exp. 36537

180 Joch prima Felder, Birtokhátsgebäude, eine Viertelstunde von Biehbürg, sind auf 10 bis 12 Jahre zu verpachten. Haus sammt Wirtshaus, mit 14 Joch Felder, konfurrenzlos, in ungarischer Gemeinde, ist um 26.000 Kronen zu verkaufen. Näheres Auskunft bei Weisz Jakob, Realitäten-Agentur, Pözdony, Komitat-Hausplatz 2. 36626

Zu Ujmátysátföld (Elektr. Pachtung): Mátysátföld, felső megallo) ist ein modern gebautes Haus mit 2 kompletten Wohnungen mit Wasserleitung, Badezimmer und elektr. Beleuchtung, 320 □ Klaster Grund preiswürdig zu verkaufen. Szentiványi Gusztáv, Ujmátysátföld, Kossuth-Lajos-u. 32. 3678

Gaus sammt Geschäft veräußert mit 10.000 Kronen Anzahlung, gute Bedingungen, Budapest, Eisenbahn, Haupt- und Landstraße, Ewegerzeugung mit Tarif verbunden, prima Posten, feinste Gelegenheit. Zu erfragen bei Wisinger Mór, I., Alföldgasse Nr. 32. 36635

Wegen Todesfalls ist ebenerdiges Haus mit Strobdächer im IX. Bezirk zu verkaufen. Näheres Központi vásárcsarnok 94-95, özv. Peregi Gaborné. 3709

Zur Pensionisten, Erholungsbedürftige ideal gelegener Grund in Leányfalu zu verkaufen für 1400 Kronen. Auskunft II., Ostrom-utca 29, V. 36650

Zu Budafok ist ein kleines Haus, 400 □ Klaster, 100 Stück Obstbäume, Hausfeller, Wasserleitung um 7000 Kr. zu verkaufen. Näheres Deák-ter 4-5, II. 15. 36649

Gausgrund bierren Begitt, 30-jährige Steuerfreiheit, günstig abzugeben. Fischer Henrik, Róza-utca 33b. 25573

Gödöllő legszébb pontján levő unjonna renovált sarkház 12.000 koronáért eladó. Kertész-utca 4. Torontali. 36667

Villa Hűvösvölgyben, Törökviszen, gyönyörű fekvéssel, 5 szoba, furdoszoba, nagy kerttel, előnyös fizetési feltételekkel eladó. Dr. B. F., Deák Ferencz-utca 14, II. 24806

Zu verkaufen ist am Széchenyi-telep ein 2240 Meter großer Grund. Näheres I. Bez., Orbánhegy-ut Nr. 3. Nachmittag 4-5 Uhr. 36191

Saroktelek, Parkpenzió és Holzspach közeleiben, Hidegkúti-uton, fásított legegészségesebb részén 35.000 koronáért eladó. Bövebbet tulajdonosnál 1-3-g. Csaki, Ferencz-körút 39, III. 3. Csak komoly vevővel tárgyalok. 36336

Realitäten. Gelegenheitsverkauf mit Zahlungsbedingungen. I. Stad im V. Bez. 120.000 Kr., 2 Etage, ein Mittelgrund VI. Bezirk. Lustig Miksa, III., Lajos-utca 91. 36642

Gaus in Neupest, elektrische Halterelle wunderbarer Garten, 6 Zimmer, Küche, Speis, Holzammer, gedeckter Regenbad, elektrische Beleuchtung, Günstigerhof, englische Klottung, zu verkaufen. Antrahirtete 20.000 Kronen können weiterbleiben. Ösz-utca 17. 36566

Gin Familienhaus, ganz neu, 12 Jahre steuertfrei, ist um den Preis von 30.000 Kronen sofort zu verkaufen. III., Föld-utca 50/a. 36601

Wunderhohes Familienhaus in Ofen, bestehend aus fünf Zimmern, komfort, großem Park, Tennis, Garage, sofort zu verkaufen. Verkaufspris 68.000 Kronen. Zu besichtigen beim Eigenthümer Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. I., Mozdony-utca Nr. 35. 3680

Woborne 4 Zimmer-Wohnung am Rosenhügel, Városmajor oder Dunaraktart per 1. November gesucht. Offerte unter „Modern 165“ an die Exp. 36163

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertelilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titeltwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zu zehn Worten 60 (sechzig) Heller.

Möbel

Möbel, beste Erzeugung, Mahagoni, Kirschholz, Eichenholz, Kirchenholz, Schlafzimmer, Speisezimmer, Salon, Gipselounge, Eisen- und Metallmöbel zum halben Preise bei Hád Hugó, Kertész-utca 29. 28006

Lebergarntur, mit Koffhaar gefüllt, ist billig zu verkaufen. Király-utca 108, I. 8. 36421

Großes Gelegenheits-Möbelwaarenhaus, Speisezimmer, Schlaf- und Herrenzimmer, Salon, Einrichtungen, Kisten, Teppiche. Ganze Wohnungseinrichtungen zu jedem Preise. Baross-utca 9. 27913

Wunderthöne vornehme Wohnungseinrichtung, Speisezimmer in romanischem Stil, schwere Schränke, englisches Herrenzimmer, Schlafzimmer, schweres Eichenholz, Lázár-utca drei. 23506

Möbel, Mahagoni-, Kirschholz-, Eichenholz-Schlafzimmer-Einrichtungen von 280 Kronen; Palisander-, Eichenromantisch-Speisezimmer, komplett, von 300 Kronen; in allen besseren Möbeln große Auswahl. Wittmayer, Andrássy-ut 60. 28007

Englische Lebergarntur 250 Kronen. Lázár-utca drei. 23507

Butorkiarsítás, Remek, műszakilagoktól rendelt hálószobák, haboskőrös, törökroza, citrom, jávor, sima angol 220-1000, jólállással. Palisander, tölgyfa, görök, román ebédlok, művészek 550-2000. Berlini és olasz uriszobák, látványosság 200-1500. Angol bútorok, szalonok, szeszakó konyhaberendezésekben, rézbútorok, egyes visszamaradt tükroszékények féltárlan. Keiner, butorárház, Gyulay Pál (Gyöngygyuk) utca 4, Rókus-körház mellett. 28308

Használt modern háló- és ebédlok, továbbá egyes butorok olcsón eladó. Margit-körút 50, Steinitz és Schaller. 34958

Mejningbett, echt, mit Drahtmatratze 64 St. Marmor-Nachttischchen 26 St. Lázár-gasse drei. 23504

Hálószobák, ebédlok, uriszobák, kedvező fizetés feltételek, olcsó árak Polgár butorárházában, Eötvös-utca 29. 28308

Möbelkredit neuen Systems, Möbel u. Leber Ausfertigung erfülltlich. Balázs és Társa, Möbelwaarenhaus, Budapest, Váci-körút 43 (Eginess Haus). Bei Kreditanspruch Kauffeiere, bis 6% Zinsen von der verbleibenden Summe. 36548

Englische Ledermöbel, Lederstuhl, Spezialfabrikation Saüos A., Budapest, VII. Károly-körút 5, Telefon 148-07. Sendet auf Verlangen photographisches Album. 36549

Billigste Gartenstuhl bei Auqnar Már, Lederstuhl-Fabrikationsverlag, Budapest, Gerölöczy-utca 2. (Központi városház.) 36550

Antike Möbel, Biedermeier-Garnitur, französisches Speisezimmer, gezeichnetes italienisches Herrenzimmer zu verkaufen. Lázár-gasse drei. 23505

Kaufe, verkaufe Wohnungseinrichtungen, Perlerleppiche, Alterthümer, Luster. O-utca 3. 28100

Moderne und alte Möbelstücke, Buda pest, VII., Dohány-utca 20, neben der Rákóczi-ut. Niedriges Lager von Tischler- und Leberzimmern 50% Ersparniß. Kauf, Kauf und Verkauf. Telephon 8-79. 36558

Hálószobák, ebédlok és más butorok, beaktározásból visszamaradt, olcsón eladó. Beraktározás, Kertész-utca 33. 36185

Möbel, Eine Wohnungseinrichtung sehr billig abzugeben. Horn Ede-utca 9, vorher Dávid-utca. Hausbesorger. 36137

Herrschafsmöbel, Kaufe, verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Teppiche, Luster, Mejningmöbel, Küchenmöbel. Rq. Almásy-tér 17. Telephon 11-15. 24104

Möbel-Casaion, Wegen Lokalveränderung wird das ganze Lager ausverkauft. Günstige Gelegenbeit zur Anschaffung von Brantausstattungen und einzelnen Möbelstücken. Für Proving gratis Verpackung. Bartók Farkas, Möbel-Erport, VII., Király-utca 13 (Gozsdu átjáróház), im Hofe. 27807

Möbel, neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligt nur bei Steinberger Manó Teréz-körút 40. 36136

Butorok, csödlömegeből visszamaradtak, rendkívül olcsón kaphatók. VIII. ker., Vas-utca 3, pinceszaktárban. 23503

Butorok, Saját terveim szerint készült mindennemű butorok, teljes lakberendezések, szolid és izléseles kivitelben, **résszelítizetésre** is kaphatók Viola József butorárházában, VI., Liszt Ferenc-tér 8. 20526

Butorkiarsítás, Hálók, ebédlok, diványok, szelönok, matraccok, vas- és rezgály feláron Horovitz butorárházában, Baross-utca 19. 3558

Möbelauverkauft, Seltene Gelegenbeit für Möbelkäufer. Summliche am Lager befindlichen modernen Möbel gelangen zu gänzlichem Anverkauft. Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Anescl, Dob-utca 22. 36138

Stahlbrahtmatratzen mit Holzrahmen 7, mit Eisenrahmen 11.50, Eisenbett mit Matratzen 18.—, Eisenbett mit Matratzenverzierungen und Drahtmatratze 32 Kronen. Eisenmetall-Möbel liefert billigst Prohászka-Jabotik, Gróf Zichy Jenő-utca 46. 36539

Mödelhof liefert die beste Qualität Möbel für Baargeld, so auch gegen Datenzahlung auf einzig bei uns eingeführter Basis, bei 15% Anzahlung. 500 K 24 monatlichen, 1000 K 30 und 2000 K 36 gleichen monatlichen Zahlungen. Schwarz Lipót és Testvére, Hársfa-utca 37, bei der Kreuzung der Messelunggasse. 23501

Wunderpreise: Palisander-Speisezimmer 350 Kronen, prachtvolles Mahagoni-Schlafzimmer 280, Lebergarntur 150, Kunstmöbel, feinste Ausführung, protibillig. Eötvös-utca 23. 36555

Mödel, Schlaf-, Speisezimmer und Saloneinrichtungen, Herrschafszimmer, Bureaueinrichtungen, Mejning- und Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge Kauf und Verkauf Wechsler Károlyné, Király-utca 23, I. St., Erde Kazinczy-utca. Telephon 110-86. 36556

30% Ersparniß! Régi butorok, Budapest, Ferenciek-tér 3, felemelet. Kauf, Verkauf gebrauchter und neuer Möbel, Herrschafszimmer und bürgerliche Wohnungseinrichtungen. Separate Musterzimmer besser Situat. Spezialitäten in antiken Gegenständen. Telephon 82-13. 36557

Gine Ichöne große Kredenz, 2 Ichöne Betten, 2 Nachttischchen, 1 Badstisch, Alles in gleichem Stil, ist zu verkaufen. Lógodhgasse 49, I. Thür 3. 3695

Abreise halber 3 Zimmer Möbel, Deden, Polster, Tisch- und Bettdecken, Sessel, sofort veräußert. IX., Mátyás-utca 20, földszint 2. 3710

Házberben visszamaradt, műhely felosztás miatt különféle csodaszép hálószobák, ebédlok és szalongszobák, olcsón eladó Házgondnoknál, Remete-u. 21. Ludovicánál. 3699

Mejning-Schlafzimmer- Einrichtung, 2 komplette Betten, 2 Marmornachttischchen, ein großer Marmornachttisch mit Spiegel billig abzugeben. Kertész-utca 28, I. 10. 22922

Wohnungen

Bequeme Wohnung im I. Stad, bestehend aus 3 zweijährigen Gassenzimmern mit Balkon, einem dreijährigen Speisezimmer, Wohnzimmer, Badezimmer, Dienstubenzimmer und allen Nebenlokalitäten, per 1. August 1913 zu vermieten. VI., Vörösmarty-utca 69/71. 28314

Kleinere Wohnung, geeignet für Jungverheiratete oder Gurgon, bestehend aus einem zweijährigen Speisezimmer und Küche, Boden, Keller, Elektrische eingeführt, ist pro 1. August im Hause Bodanichygyasse Nr. 21 zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmeister. 28321

Népeperánál legmodernebb fölszerelésű négyszobás és háromszobás erkélyes lakás kiadó, két lakás emeletenként a parkra. Tisza Kálmán-tér 11. 3596

Der Wohnung sucht oder zu vermieten hat, wende sich vertrauensvoll an den seit 27 Jahren bestehenden Budapesti Lakáshirdetőhöz, Gizella-tér 6. 24108

Négy utca szobás modern lakás, a városligeti parkkal szemben, valamint egy **bolthelyiség** kiadó. V., Aréna-ut 70. 22914

VIII., Bérkocsis-utca 41. számú házban egy négyszobás utcazi, egy kétszobás udvari lakás összes mellékkel, továbbá egy pinchezobás esetleg azonnalra, két négyszobás utcazi lakás összes mellékkel augusztus pedig augusztus hó elsejére kiadó. 36497

V., Vízgrádi-utca 64. és Benczei-utca 22. számú újonnan épült házcsoporthban kisebb és nagyobb modern utcazi és udvari lakások augusztus hó elsejére kiadó, esetleg azonnalra, ugyanott **souterrainhelyiségek is kiadó.** Olcsó bérek. 36496

VI., Bulyovszky-utca 23. számú házban egy négyszobás és egy háromszobás udvari lakás összes mellékkel augusztus hó elsejére kiadó, ugyanott üzlet- és pinchezobások is kiadó augusztus elsejére, esetleg azonnalra. 36499

IV., Fővám-tér 2-3. számú házban egy ötszobás modern utcazi lakás összes mellékkel augusztus hó elsejére kiadó, ugyanott üzlet- és pinchezobások is kiadó augusztus elsejére, esetleg azonnalra. 36499

Prachtvoller Neubau, 2-3-Zimmerige elegante Wohnungen mit Dampfheizung, Autogeifer, Gasparherde, hochmodern eingerichtet, für August vermietbar. Hoff Szilárdgasse 6. 3660

O-utca 46, Andrássy-, Teréz-körútnál új házban, legmodernebb 3-4 szobás lakások, valamint igen nagy, teljesen száraz, világos souterrainhelyiség boltal azonnalra vagy augusztus 1-ére kiadó. 20504

Neben der Margaretenbrücke, Zsigmondgasse 6, sind 2- und 4-zimmerige Wohnungen zu vermieten per 1. August. 36493

Olcsó lakások. Két- és háromszobás utcazi lakások olcsón kiadó. III., Lajos-utca 70-72. Telefon 111-54. 3577

Kiadó augusztusra háromszobás lakások modern kényelemmel a Széna-tér közelében. II., Fény-utca 2c. 36594

Szép kétszobás lakás azonnal kiadó. Vaskapu-utca 22. szám. 3551

Kétszobás lakások azonnal vagy augusztusra kiadó. Thököly-ut 95. 25543

József-utca 66, két utcazi, egy udvari szobából álló lakás minden bő mellékkel augusztus 1-ére átad. Házfelügyelő. 3626

József-utca 66, sarokpalotában, 2 szobás utcazi lakás minden bő mellékkel augusztusra kiadó. Ugyanott egy különálló tres nagy udvari szoba jobb lakónak azonnal kiadó. 3625

Belváros, Molnár-utca 21. palotában két szobás udvari lakás minden bő mellékkel augusztus 1-ére átad. Különített folyosóval, augusztusra kiadó. 3627

Wohnung, 4 große Gassenzimmer, Ichöne moderne Nebenräume, per August preiswerth zu vermieten VIII., Bérkocsis-utca 23, neben Ringstraße und Marthalle. 36289

Lakásokok, butorozott szobákat bérbevenni vagy bérbeadni óhajtok forduljanak **Sárkány** törvénytörvényekkel bejegyzett lakásközvetítő vállalatához, Király-utca 41. 3668

Lakás koresek augusztus 1-ére, esetleg azonnal bérbevevélre. Ajánlatok ármegejelöléssel „Villaryon 39916“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 25536

Villalakás Bajza-utca 1. szám alatt (városligeti fasor sarkán) 3 szoba minden mellékkel, ujonnan átalakítva, nagy terrasszal, kerthasználatul augusztus 1-re jutányosan kiadó. 36653

Négyszobás lakás, tágas, világos, modern felszerelésű helyiségekkel, a Szabolcs-utca 29. számú Aréna-ut mellett — új házban augusztusra kiadó. 25571

Négyszobás lakás I. emeleten, tágas mellékkel, lépcsőházi bejárattal azonnal vagy augusztusra, III., Főherceg Sándor-utca 32. 25579

Wohnung, 2 große Gassenzimmer, Wohnzimmer, Küche u. u. übergeben. Andrássystraße 49, Hausbesorger, „Abbagia Haus“. 36658

Arénafraße 126 sind 2 moderne Wohnungen, 3- bis 4-zimmerige, sofort oder per August zu vermieten. 22564

Lakás kiadó azonnal, ujonnan festve 30, **bolthelyiség** 40 korona havibér vagy eladó, villamos megállónál Erzsébetfalván, Nagy Sándor-utca 73, Csallad-utczánál. 3631

Bors-utca 17, III., I. Bezirk, ist eine 4-zimmerige Wohnung mit allen Nebenräumlichkeiten, Gas, um 1400 K. bis 1. Aug. zu vermieten. 3696

Zwei- und dreizimmerige Gassen- und Gartenwohnungen, allem Komfort, billiger Zins. Ilka-utca 36, nächst Centralbahnhof. 25576

Zweizimmerige moderne Wohnungen, **Gasthaus,** Kaffeehaus, Anstocherei, Werkstätte, Geschäftlokalitäten mit Wohnung billigst vermietbar, auch auf monatliche Abzahlung. IX., Dandár-utca 17. 20602

Nyárlakások Húvösölgyben, elegánsan butorozva, erdő mellett, kitünö vízzel, olcsón kiadó. Bartha, Aggteleki-utca 2. 36459

In Csömör ist eine kleinere Villa für 1-2 Familien zu vermieten. Kereszt-utca 5, Irna-lak. Näheres: Gröjtenberger, III., Lajos-utca 88. 36478

Sommerwohnung, Csífol, fein möblirt, Bettendolster, 2 Zimmer, Wohnzimmer, Keller, Eisgrubenbenützung, großer schattiger Hof. Saisonpreis 400 Kronen. Keine zweite Partei. Näheres Postfach 9, Csífol. 36483

Nyári lakások Húvösölgy végállomás Kelemen villákban, kisebb nagyobb lakások butorozva, konyhával kiadó. Furdó a házban. Telefon 138-46, 137-90. Berlin nagyszállóda igazgatóságánál. 25510

In Csömör ist ein hoch und gesund gelegenes Familienhaus mit 3 Zimmern, separater stehender Küche mit Veranda, thetweise möblirt, mit schattigem Hof und Garten, für die Sommerzeit um 360 Kronen zu vermieten. Näheres in Csömör im Gasthause „Schid“ oder Loto IX., Viola-utca 7, I. 6. 36522

Sommerwohnung, Ein Zimmer, Wohnzimmer, Küche, Veranda ist zu vergeben. II., Rökushegyi-ut 8. 3640

„Pension Teichhof“ Maria Trost bei Graz, beliebteste Sommerfrische, mögliche Preise. Prospekts frei. 29229

Gerienheim u. Knaben- pensionat am Attersee. Vorzügliche Pflege, strenge Aufsicht, Korrepetition, Prüfungsberatung. Erstes Wiener Schulerheim, Wien, IV., Preßg. 21. 29254

Schwabenberg, Loránt-ut 18, in mitten einer prachtvollen herrschaftlichen Parkes, sind zwei Ichöne möblirte penlich reine Wohnungen, eine besteht aus drei Zimmern, mit großer Veranda, die zweite bestehend aus zwei Zimmern mit Ichöner Veranda, billig zu vermieten. Näheres beim Gärtner oder Telephon 56-29. 28319

„Schöne Schäferin“ Auwintel Budakeszi-ut 95, in Ichöner Lage der Ofner Gebirge, sind noch einige möblirte Sommerwohnungen für K 250-600 Mietzins zu vergeben. Anfrage bei S. Blocher, Annoncenpeditio, Semmelweis-u. 4. 20606

Sommerwohnung am Rosenhügel, 2-3 Zimmer, Badezimmer, Kofet, Veranda, neu gemalt, ist zu vermieten. II., Zivatar-utca 2. 36606

Schulfinder, Knaben, Mädchen werden über die Ferien unter billigen Bedingungen einige aufgenommen in Rákospentmihály, 5 Minuten von der Elektrischen. Stete Aufsicht, großer schattiger Garten, ausgezeichnete Luft, vorzügliche Wasser, Klavier- und Bibliothekbenützung. Daselbst ein kleines Zimmer mit hübscher Küche, mit oder ohne Möbel zu vergeben. Adresse in der Exp. 36437

Nyárlakó butorozva, 4 szoba, furdószoba és villamosvilágítással, erdő közepén Pest-Szt-Lörinczen, Gyöngyvirág-utca 45. kiadó. 36637

Nagy család gyermekekkel pompásan, olcsón nyaralhat, furdóhat. Bartha, Fehér-megye, Mészárosné. 23525

Villa, Zuglget, v. Szarvas 10 Minuten, 5 Zimmer möblirt, Badezimmer, 2 Küchen, herrliche 2 Betanden, schattiger Rosen- u. Obstharten vermietbar. Näheres Telephon 16-86. 24643

Göd, 3 Zimmer, Wohnzimmer, Badezimmer u. möblirt, mit großem Garten zu vermieten. Roth-Billa. Näheres daselbst oder bei Roth, Dschobvly-Billa. Daselbst auch 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 36657

Giltzer, Szentendrén régi, jó húvös, hírneves vendégló, ujonnan átalakítva, kéret auto kirándulókat és turistákat, fogad majlisozó nagytársaságot. Kirándulókat a legnagyobb pontossággal olcsón kiszolgál. Butorozott szobák kiadó ellátással 100 kor. havonta. Bövebbet hétköznapokon Budayné, Vas-u. 7. 36686

Szovátafurdó villában butorozott szobák bérelhetők. Bövebbet Saigi Istvánnál, igazságügyminiszteriumban. 25570

Rózsadombon, Bimbó-utca 30, kétszobás lakás, mellékkel augusztus 1-ére átad. Nyári vagy évi lakásul azonnal kiadó. 24639

Nyári lakás, 2, esetleg 3 butorozott szoba, konyha és éléskamra erdő mellett Pest-Szent-Lörinczen, Nefejeits-u. 28 kiadó. 36686

Lebensmittel **Sortenweine,** hochprima, liefert von 50 Liter aufwärts mit 52, 56, 60. Litern 70, 75, 80 Heller per Liter ab Station Kecksemét in Leihfuß gegen Nachnahme „Blafchenweineport“ Kecksemét. Gegen Einfindung einer Krone senden wir auf Wunsch Muster. 35329

Neue Rosenkartoffeln 10.50; Mais, heuriger 17.—; Speisebohnen, weiße 23.—; Bachtelbohnen 24.— Kronen per Meterzentner verjendet Horváth, Landesprodukten, Nyiregháza. 36444

Salami, hochprima, liefert Biedervertäufern allerbilligt mit 77. Nebenwurz Sammel, Budapest, Laudon-utca. Verlangt Preiscurant. 24101

Tarhonya, Klein- und großkörnig, mit frischen Eiern im Hausbetriebe erzeugt. Ein delikates haltbares Nahrungsmittel. Wer einmal kauft, bleibt treue Kunde. Großer Verkauf, die zweite bestehend aus zwei Zimmern mit Ichöner Veranda, billig zu vermieten. Näheres beim Gärtner oder Telephon 56-29. 28319

Laska kapható 5 kilós csomagokban 2 koronáért, vidékre portó 72 fillér. Neumann Lajos, Rombach-utca 11. 25584

Wein, alter und neuer zu verkaufen. Englerth Pál, Csepel. 36517

Möblirte Zimmer **Zimmer,** streng rein, bequem, von 2 Kronen aufwärts. Grand Hotel Selett, Thököly-ut 18. 3573

Elegant möblirtes großes Zimmer, elektr. Licht, Bad, Lift, ab 15. zu vermieten. Kertész-utca 35, II. 17. 36576

Egy 2 ablakos és egy 1 ablakos elegáns szoba kiadó egy vagy 2 ur részére. Erzsébet-körút 48, III. 16, külön bejárat. 3647

Reines, separirtes Gassenzimmer, elektr. Beleuchtung, Badezimmer, event. schmadhafte Mittagstisch ist zu vergeben. VI., Gyár-utca 24, László. 36536

Schön möblirtes Zimmer mit separirtem Eingang ist zu vermieten. Neuhau, VI., Petöfi-utca 4/6, I. St. 2. 25566

Család-utca 48 emeletén, uri családnál lépcsőházi kertablak, csinosan butorozott szoba teljes ellátással kiadó. Ketten ebédkosztot kaphatnak. 3731

Külön bejáratu szép szobák Magyar Othon, Főherceg Sándor-u. 30. Telefon. 3724

Rózsadombon különbejáratu butorozott szoba külön furdószobával csak uraknak Juliusra kerthasználattal kiadó. Bimbó-utca 30, 24646

Reines, nett möblirtes Gassenzimmer, separirt Eingang, sofort zu vermieten. Sas-utca 15, III. 8. 36632

Schönes, separirtes, großes Alfbogassenzimmer für 2-3 intelligente Herren Gassenwohnung. II., Margit-rakpart 56, 25. 12. 36637

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inveraterscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zu zehn Worten 60 (sechzig) Heller.

Die Kleinen Anzeigen
werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váci-körút 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.
L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.
Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 51a

IV. Bezirk.
Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Kecskemétegy 14. + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätspl. 5. Wwe Béla Nagy, Gizellaplatz 1. Frau Witwe Armin Gansl, Kigyó-tér 5 Trafik.

V. Bezirk.
Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Doronagasse 13. + Janka Kiss, Fűrdő-utca 11. Frau Johann Groda, Trafik, Hold-utca 9. Frau Adolf Klug, Nádorgasse 26. Olga Schwarz, Leopoldring 15.

VI. Bezirk.
Babos, Trafik, Theresienring 1a. Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. Frau Tihanyi, Andrassystr. 2. Dr. J. Pataki, Andrassystr. 33. Sarolta Fuchs, Trafik, Andrassystrasse 46. Iona Ronczay, Trafik, Andrassystr. 48. Frau Rezső Buda, Trafik, Andrassystrasse 50. J. Weber, Trafik, Andrassystrasse 54. Karl Lindner, Andrassystrasse 79. Wwe Arm. Bleuer, Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). Frau Racz, Trafik, Theresienring 80. Jenny Weitz, Trafik, Szondy. 17. Mark Németh, Trafik, Váci-körút 1. Anker Palais, Wwe. Johann Tóth, Trafik, Königsgasse 80.

VII. Bezirk.
Otto Schwed, Papierhandlung, Arénagasse 44. + Frau Wwe. Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczi-utca 50. + Wwe Simontits und Ludwig Waldmann Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2 Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 73. + Wwe. Heinrich Markus, Rákóczi-utca 84. + J. Popper Trafik, Königsg. 1. + Jakob Tauber, Trafik, Karlsring 17. Karl Adler, Rákóczi-utca 83.

VIII. Bezirk.
Frau Wwe Louis Glaz Museum. 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczi-utca 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczi-utca 57. + Adler Cecilia Trafik, Volkstheatergasse 5. Ignatz Engler, Trafik, Nepszínház-utca 59.

IX. Bezirk.
Franzring 24, I. St. 4.

X. Bezirk.
Czako's Nachfolger Novotny Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.
Witwe Therese Deucht Zeitungsschleiss, Arpadg. 10. L. Raduai, Arpad-ut 80. Sowie in allen bestakkreditirten Annoncen-Bureaux.

Möbliertes Zimmer

Möbl. Gassenzimmer
geht bei Isracliten in ruhigem Hause von ein alt. Beamten im VI. oder VII. Bezirk. Angebote erbeten unter „Ruhig 541“ Exp. 36541

Gassenzimmer,
nett möbliert, rein, Badezimmerbenützung, in unmittelbarer Nähe der Andrassystrasse, bei billig. kinderlosen Ehepaar an tolle Dame mit oder ohne Pension zu vergeben. VI., Petöfi-utca 11, I. 8. 20908

Sehr
reines möbliertes Gassenzimmer sofort zu vermieten an 2-3 Herren, eventuell Familie mit Küchenbenützung, billig. Nepszínház-utca 27, I. 5. 23524

Elegantes
großes Zimmer zu vergeben. Jabellagasse 76, II. 18. 24647

Monatzimmer
mit allen Bequemlichkeiten, streng rein, billig zu bekommen. Grand Hotel Keleti, Thököly-ut 18. 3574

Möbliertes
Gassenzimmer, Barausicht, eventuell zwei unmöbliert, mit Telefon, allenmöbliert, Zufasbad, Margitbrücke, vermietbar. Margit-körút 3, I. 7. 36688

Gine
alleinstehende intelligente Dame wünscht ein Zimmer zu vermieten an einen möblierten Herrn mit ganzer Verpflegung. Briefe: Stáhy-utca 1, feldszint 9. Spádel. 3687

Nett
möbliertes Gassenzimmer per 15. Juni zu vermieten, separierter Eingang, eventuell mit Pension. Lipót-körút 15, feldszint 17. 36670

Nett
möbliertes kleines Gassenzimmer, separierter Eingang, elektrisches Licht, ist zu vermieten in neuem Hause. VIII., Baross-utca 45, feldszint 19. 28332

Karlöring
nahe, Dob-utca 3, II. 16, mehrere Gassenzimmer zu vermieten. 36680

Wiener
Dame vermietet möbliertes Zimmer. IX., Mátyásgasse 20, feldsz. 2. 3711

Mietung u. Vermietung

Üzlethelyiség
az udvarban, teljes raktár és irodaberendezéssel, telefonnal, azonnal átadó. Bővebbet a portánál, Károly-körút 9. 28326

Große Werkstätte,
modern u. hell, für maschinellen Betrieb, auch für Lagerzwecke geeignet, per sofort oder 1. August zu vermieten. Jahresmiete 2000 Kr. Näh. bei Sternberg, Rüstingstr. 60. 28310

Üzlethelyiség
szép világos fémportállal, nagy kirakattal jutányosan kiadó. Tisza Kálmán-tér 11. 3595

Zu vermieten
per sofort größere und kleinere **Southernlokaltäten** in der Hausgruppe II., Szász Károly-utca, **Southern-Werkstätten und Parterre-Geschäftlokaltäten** im Hause IX., Soroksári-ut 39/40, **pro November** ein schönes, geräumiges **Geschäftlokal** (bezeit Baufirma) mit Dienerräumung im Hause V., Zoltán-utca 16, gegenüber der Börse. Näheres dortselbst oder V., Lipót-körút 20, I. 1. Telefon 116-71. 36532

Szép
mütermen gargonlakással, Szerpentin-uttal szomben; ugyanott 4 szobás utca lakás Margit-körút 11 alatt. 36575

Kiadó.
Nagy irodahelyiség esetleg lakással, 2, 4 és 5 szobás lakás hozzávaló kényelemmel, üzletek, raktárak, 3 lóra istálló, két kocsi színnel és lakással. IX. ker., Üllői-ut 9. szám. 36344

Üzlethelyiség
utcai szobával, mellékheleységekkel, népoparánál bármilyen célra **azonnal** kiadó. Tisza Kálmán-tér 26. 3450

Üzlethelyiség
nagyon szép bronzportállal kiadó augusztus 1-re. Baross-utca 74. 36667

Gyári raktárnak,
vaskereskedésnek, festéskereskedésnek és minden más célnak megfelelő bolthelyiség az Aréna-ut melletti Szabolcs-utca 29. számú új házban, augusztus 1-re kiadó. 25572

Útozal pinzohelyiségek
egyben vagy felosztva azonnala vagy augusztusra kiadó. VII., Főherczeg Sándor-u. 92. 25580

Geschäftlokal,
Király-utca, lebhajter Posten, gegen Ablösung zu übergeben. Näheres bei Rudas, Király-utca Nr. 13, im Hofe. 36625

Istálló.
3 lónak augusztus 1-ére kiadó. VIII., Szeszgyár-u. 11. 3688

Világos
műhely villanypal azonnal kiadó. Kőrös-utca 26, fogvájógyárban. Házfelügyelő. 3714

Gewöbllokal
in neuem modernem Hause sofort oder für 1. August zu vermieten. Kertész-utca 29. 3652

Kellerlokal,
groß, hell, für Werkstatt oder Magazin sofort oder per August. Ilka-utca 36. 25577

Maschinen

Elektromotore
hándig großes Lager bei Laub Lipót Budapest, VI., Liszt Ferenc-tér 17. 28318

Motorszivattyu,
körforgó-szivattyu benzomotor hajtásra, 50 m. emelő magasság, 3000 liter óránkénti teljesítmény, jutányos árban kapható Gergely Károly, Budapest, V., Báthory-utca 20. 3665

Elektromotoren
mit geringstem Stromverbrauch liefern und montieren **Krauf u. Berger**, Budapest, VIII. Szeg. Bezerédi-utca 5. 28005

Motormotor,
20Pferdestärkiger, für Mühlenzweck sehr geeignet, sofort lieferbar, billig, auch auf Raten, verkauft „Svebia“ Motoretabilijement, Budapest, Lovag-utca 2. 36562

Dampfapparatur,
4 HP, 10 Jahre alt, in ausgezeichneter Zustande, sofort in Betrieb zu übergeben, billig zu verkaufen bei Landler Ödön, Budapest, Lovag-utca 2. 36561

Dynamomaschine,
400 Amp, 450 Touren, 115 Volt, fast neu, billig abzugeben. Laub Lipót, I., Budafok-ut 29. 28317

12 HP
Motormotorlokomobil mit dazugehörigem Dreifachten billig auch gegen Ratenzahlung bei „Svebia“ Motoretabilijement, Budapest, Lovag-utca 2, zu bekommen. 36560

Benzinmotor,
10 lóerejű, néhány hónapig volt üzemben, olyan mint egy vadonat új gép, azonnal szállítható és kedvező fizetési feltételek mellett olcsón eladó. További felvilágosítást készségeggel ad: Kellner Antal, Budapest, Váci-ut 2. 36643

Gőzcséplőkészlet,
6 lóerejű, Nicholson-gyártmányú, 48° dobszélességű cséplővel, egészben 4 cséplést végzett, tehát olyan mint a vadonat új, teljes gyári felszereléssel, kifogástalan szíjjakkal és ponyvakkal, kedvező fizetési feltételek mellett olcsón eladó. További felvilágosítást készségeggel ad: Kellner Antal, Budapest, Váci-ut 2. 36646

Szivógáztelep.
25 lóerejű, 4 hónapig volt üzemben, olyan mint a vadonat új, teljes gyári felszereléssel, kedvező fizetési feltételek mellett olcsón eladó és azonnal szállítható. További felvilágosítást készségeggel ad: Kellner Antal, Budapest, Váci-ut 2. 36644

Benzin cséplőkészlet,
4 lóerejű benzinkomobil, párosítva egy 27° dobszélességű cséplővel, kitűnő karban, kedvező fizetési feltételek mellett olcsón eladó és azonnal szállítható. További felvilágosítást készségeggel ad: Kellner Antal, Budapest, Váci-ut 2. 36638

Benzin cséplőkészlet,
10 lóerejű benzinkomobil, mely csak a budapesti gépkiallításon néhány napig volt bemutatásra üzemben, párosítva 1000 mm. dobszélességű vadonat új cséplővel. Az egész készlet teljes gyári felszereléssel olcsó árban kedvező fizetési feltételek mellett eladó. További felvilágosítást készségeggel ad: Kellner Antal, Budapest, Váci-ut 2. 36642

Cséplőgarnitúrák,
gáz- és benzinre, használt és kijavított állapotban kedvező feltételekkel kaphatók. Fehér Miklós gépgyár részvénytársaság, Budapest, Váci-ut 80. Kiváratra raktárkimutatást küldünk. 36676

Malomjárt.
1 pár 42° új kövekkal, 20 lóerejű nyersolajmotorral, azonnal szállítható. Kedvező fizetési feltételek mellett olcsón eladó. Malom vagy motor külön-külön is eladatik. További felvilágosítást készségeggel ad: Kellner Antal, Budapest, Váci-ut 2. 36639

Benzin cséplőkészlet,
6 lóerejű benzinkomobil, 27° dobszélességű, vadonat új, cséplővel, az egész cséplőkészlet azonnal szállítható, kedvező fizetési feltételek mellett olcsón eladó. További felvilágosítást készségeggel ad: Kellner Antal, Budapest, Váci-ut 2. 36642

2 1/2 lóerejű gőzcséplőkészlet,
Magyar Gazdasági gyártmány, kitűnő karban, 6 légkörnyomásra engedélyezve, mindenhol, ahol könnyű vontatásra szult helyeznek, rendkívül előnyös beszerzés, 27° dobszélességű cséplővel, olcsó árban és kedvező fizetési feltételek mellett eladó. További felvilágosítást készségeggel ad: Kellner Antal, Budapest, Váci-ut 2. 36641

Féltábil gőzgép,
30 tényleges lóerejű Compound Clayton-Shuttleworth gyártmány, magas nyomású henger 174 mm. alacsony nyomású 285 mm. lökethossza 305 mm., tüzelület 180, 10 légkörnyomásra engedélyezve, az egész gép olyan mint egy vadonat új, azonnal szállítható és kedvező fizetési feltételek mellett olcsón eladó. A géphez esetleg szállított kerekék is adatnak. További felvilágosítást készségeggel ad: Kellner Antal, Budapest, Váci-ut 2. 36640

4-er Dampflokomobil
mit Dreifachten, in besten Zustande, sofort lieferbar, billig auch auf Raten zu verkaufen und zu beschaffen bei Landler Ödön, Budapest, Lovag-utca 2. 36547

Gesundheitspflege

Damen
finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomierter Hebamme unter Discretion. **Wollner Emma**, VII. ker., Bethlen-utca 8, II. 14, Siegenhans, nächst dem Centralbahnhof. 35327

Zwei
int. Massagen empfehlen sich. Hajós-u. 26, I. 8. 3598

Spanierin,
Masseuse und Manicure, wohnt: Almásy-tér 8, II. 18. 3590

Zwei Wiener
Masseusen empfehlen sich. Mariagasse 23, Parterre 7. 3583

Hebamme
nimmt in ihrer Wohnung Gebührende auf zu jeder Zeit. Mme Stern, Tere-körút 29. feldsz. 3. 36551

Örömmel
tudatjuk, hogy Dr. Jutassy kozmetikai irtöl olyan **hajfesték** receptjét kaptuk, mely csak a haját fogja be: nem piszkít, mindenki maga könnyen használhatja; rendkívül tartós, nem fakul és nem lesz tarka, s mások észre nem veszik, hogy a haj festett. Van fekete, sötétbarna, világosbarna és szőke. Egy adag 10 korona. Kozmetikai Gyógyintézet, Budapest, Kossuth Lajos-utca 4. 27387

Damen
finden Ratf und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei ausgezeichneter, diplomierter, intelligenter Hebamme mit langjähriger Klinikerpraxis. **Antik Gitis**, VII., Baross-tér 12, I. St. 12a, vis-à-vis dem Centralbahnhof. 34729

Urhölgy
kényelmes otthon nyar szülessen kitűnően képzett intelligens szülessznél. Baross-tér 16, I. 11. 3589

Soványító kurát
sehol sem csinálhat különben, mint a Kozmetikai Gyógyintézetben. Alig kell diétát tartani, ha a Nagelschmidt-féle vilámkézelésre jár és azt a testrészt fogyasztatja, amelyiket akarja. Megbeszélés személyesen 10-12 és 3-5 közt. Budapest, Kossuth Lajos-utca 4. 27886

Damen
finden Aufnahme zur Entbindung unter Discretion in der Wohnung intelligenter, ausgezeichneter geprüfter Geburtshelferin. **Madame Lugosi**, Rákóczi-utca 71, I. 10, nächst dem Centralbahnhof. 3540

Lassen
Sie Ihre goldene Ader nicht eher operieren, bevor Sie die sicherwirkende Heilprobe „Hermodin“ versucht haben, welche den Schmerz vollständig beseitigt. Mit Schmerzmittel versehen, mit Gebrauchsanweisung der Fingerring 3 Kronen. Für 3.20 verbriefte franco Apotheker Gözsy in Csikszereda. 36228

Schwerhörigkeit
und Ohrenschmerzen wird bald behoben durch den neuesten elektr. Apparat (im Ohre kaum sichtbar) von Nemeti Mór, Nagyvárad, Szent János-u. 46. Prospekt gratis. 20546

Damen
finden Aufnahme zur Geburt unter Discretion bei intelligenter, diplomierter Hebamme. **Fejner**, Rákóczi-ut 68, I. em. 11. 3670

Damen!
Ausländische gebildete Masseuse Nemetgasse 6, V. 8, Leppenhans. 3718

Bekleidung

Sauberen,
Bantoffel, Leinwand-Kommoden-Schuhe sind am besten erhältlich bei Unio Schuh- und Bantoffel-Fabrik Budapest, Dohány-utca 16. 25532

Größe
von Herrschaften abgelegte **Herrenkleiderüberlage** „Doroqma“ Váci-körút 4, **Erzsébet-tér 12**, nur am ersten Stock. (Kein Gassenladen.) Größe Auswahl aller Gattungen Herrenkleider, entspricht dem besten Geschmack. **Fräulein** u. **Smokinganzüge**, **Leihanstalt**. 28309

Eponge
kostüm 30 k-tól kapható Gerónél, Király-utca 22. 24631

Zufolge Auslaufes
einer Konfektionsmaße: Damenhemden mit Stiderei-Einfäsen jezt 2.80, Damenhemden mit prachtvoller Handfäden jezt 3.70, Damenhemden aus echter Stumm-burger Leinwand, mit wunderhübscher Handfäden, jezt 10 u. 12 Kronen jezt 5.50, 6.50, 7.-, Hausgearbeitete Damen-Nachhemden aus gutem Stoff, jezt 6 Kronen jezt 3.70, Lederstarke Leintücher ohne Naht, jezt 3.50 Kr. jezt 2.16, eine komplette Bettgarnitur mit wunderhübschen Säumchen, jezt 24 Kr. jezt 15.-, eine komplette Bettgarnitur mit prachtvoller Handfäden, jezt 40 Kr. jezt 29.-, wunderhübsche Seidenstoff-Steppdecken, jezt 20 Kr. jezt 11.-, wunderhübsche Battist-Beize-Schlafrocke, Reflampreis, jezt 5.80. **Bleyer Sándor**, Harrisbazar. 36662

Damen
und Kinderhübsche in Partie wie auch paarweise billig abzugeben. Tere-körút 25, I. 17. 36586

Tennis térföltöny
legfinomabb flanelszövetből, legdivatosabb minták, vagy krème szövetből, elsőrendű kivitelben, 30 korona. Vidéki rendelésnél mellbőség közzendő. **László Sándor**, szabómester, férfiruha áruház. Budapest, Rákóczi-ut 50. 23515

Uj ruha
varrást és átalakítást vállalkozó. **Murányi-u. 31**, feldsz. 1. 36683

Kunstkündermeisterin.
aristokratischen Geschmacks, arbeitete Stoffe, Modes Fantaisie entzückend. Váci-körút 40, 9. 3752

Istálló
3 lónak, augusztus 1-ére kiadó. VIII., Szeszgyár-utca 11. 16188

Szabónó
egkényesebb munkát **elvállal** kitűnő izéssel. Horn Ede-utca 6, II. 2. 36613

50 Kronen
költségre nem megy nagy und nemei fazon aus garantiert feinen Schafwollstoffen. **Wolfel**, Podmaniczky-utca 77. 36599

Hauswäscherin.
prima Kraft, geht auch aufs Land, empfiehlt sich feinen Damen. Anträge unter „Prima Kraft“ an das Annoncenbureau Schwarz, Andrassy-ut 7. 25568

Herren
Strohüte, Brautwaare, eine Krone per Stück. Tauber, Einlagerung, Baross-tér 17. 3721

Hauswäscherin
aus Wien, sehr geschäftl., empfiehlt sich für elegante Toiletten. **Jósika-utca 13, I. 17.** 3672

Berliner
Modestil, in Fertigung hoch-eleganter Damenmoden, auch auf Zeitzahlung, mehrfach preisgekrönt. **Höflinger**, Koroherczeg-u. 5. 20608

5 Heller
per Meter Battigrenadin, neueste Modestil, Delain, Seidenbattist, getupfte Moll, Fedir in großer Auswahl. **Bruder Rott** u. anschlíeßlich VII., Karlsring 17, im Hofe. 3720

Schneiderin
empfiehlt sich in und außer Haus. Magyar-utca 27, feldszint 1. 3706

Wiener
Schneiderin fertigt nach Pariser Journalen elegante u. einfache Toiletten zu maßigen Preisen. Váci-körút 13, I. 7. 36690

Dienst u. Arbeit

Bejeres
deutsches Mädchen, welches auch Wirtschaft und Küche versteht, wird neben Kinderarbeiten aufs Land gesucht. Als Lohn Kr. 30 monatlich, gute Behandlung zugesichert. Offerte „Bányaorvos“ an die Exp. 28333

Gazdasszonyokat,
házezetőket, házikasszonyokat, kulcsároket, bonneokat, jó **cselédányokat**, **urasági inasokat** ajánl és elhelyez helyben es vidéken. Helybeni közvetítési díj nyolczadik napon fizetendő. **Rózsahegy** Antal elsőrendű közvetítési irodája, Belváros, Irányi-utca 10. Telefon 124-99. 24641

Reine
Wäscherin empfiehlt sich in Hause. Frau Bach, XI., Gát-utca 22, Thür 11. 36609

Ruhig für Alles,
welches deutsch spricht, sucht Posten ab 15. Juni. Zuschriften erbeten an Reichel Franziska, VII., Ludoviceum-utca 4, feldsz. 2. 36614

Bejeres
deutsches Stubenmädchen sucht Benedict, I., Ag-utca 3, II. Stof. Sprechstunde Vormittag 8-10, Nachmittag 3-5. 24308

Deutsches
Mädchen, spricht auch ungarisch, sucht in besserem Hause Stellung als Stubenmädchen. Kann auch kochen. Unter „Stubenmädchen 620“ an die Exp. 36620

Friseurin
aus besseren Kreisen, die auch gut onduliert, erfindet um Kundenschaft. Zuschriften unter „M. 2.“, Nagymező-utca 8, I. 7. 36617

Für
den 20. Juni wird junges, nettes, arbeitames Mädchen als Stubenmädchen aufgenommen. Bezahlung nach Vereinbarung. **Csáthygasse 12, I. St. 7** 36651

Kost, Quartier

Intelligente
Dame, die neben dem Plattensee wohnt, nimmt für den Sommer intelligente Mädchen an sammt Verpflegung. **Abt. in der Exp.** 36691

Sport.

Káposztásmegeyerer Rennen.

— Zweiter Tag. —

Budapest, 7. Juni. Mit dem Hindernisrennsport, dessen Pflege zu den besonderen Aufgaben des Rennvereins für den Pester Landbezirk zählt, ist es in Káposztásmegeyer ziemlich schwach bestellt. Da das zur Verfügung stehende Steepler-Material ein sehr geringes ist, sind die Rennungen für die zwischen Flaggen zu erledigenden Konkurrenzen stark hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Die besseren Steepler arbeiten in der Freudenau und eine Besserung der Situation dürfte erst eintreten, wenn die leitenden Männer der Káposztásmegeyerer Rennsportveranstaltungen sich dazu entschließen könnten, tiefer in den Sattel zu greifen und reichere Preise in Aussicht zu stellen. Vielleicht wird sich dann auch die Frequenz dieser neuen Rennbahn heben. Hier die Resultate der heutigen Rennen:

1. Verkaufshandicap. 1000 Kronen, 1800 Meter. R. Kámlai's Peter (Novánky) Erstes, Puica (Spiller) Zweites, Waffe (Zuhász) Drittes. Unplacirt: Gesteige, Via. Sicher mit halber Länge gewonnen, nach halber Länge Drittes. Totalisateur: 10:34, Platzwetten: 10:20, Buchwetten: 1 1/4 Puica, 2 1/2 Via, 3 Peter, Waffe, 12 Gesteige.

2. Fringi Buxtaer Preis. 1200 Kronen, 2400 Meter. Ritter Ostafensky's Wilkolaf (Sibrit) Erstes, P. S. (Bopescu) Zweites, Veronese (Kiss) Drittes. Unplacirt: Robot. Leicht mit halber Länge gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur: 10:14, Platzwetten: 10:12, 18. Buchwetten: 3 auf Wilkolaf, 4 Veronese 5 die Uebrigen.

3. Dunaféjer Steeple Chase. 1600 Kronen, 4800 Meter. Graf N. Drffich' Vacant (Reiter) Erstes, Garonne (Folks) Zweites, Bolondos (Perezol) Drittes. Unplacirt: Bihar. Leicht mit 6 Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur 10:26, Platzwetten 10:14, 12. Buchwetten: 1 1/2 Vacant, 1 Garonne, 2 1/2 Bihar, 8 Bolondos.

4. Maidenhandicap. 1200 Kronen, 1400 Meter. U. Fölb's U Sport (Krause) Erstes, Don (Sibrit) Zweites. Sicher mit drei Viertelängen gewonnen. Totalisateur 10:20. Buchwetten: 1 1/2 auf Don, 1 U Sport.

5. Csomáder Hürdenrennen. 1500 Kronen, 2400 Meter. Graf Paul Drffich' Smeaton Girl (Zim) Erstes, Pani Dulsta (Ziemanski) Zweites, Bengházi (Zázár) Drittes. Leicht mit drei Längen gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateur 10:34. Buchwetten: 1 1/4 auf Pani Dulsta, 1 1/4 Bengházi, 3 Smeaton Girl.

6. Mogyoróder Preis. 1500 Kronen, 1200 Meter. Ludwig Egedi's Nimród (Kovács) Erstes, Jrys (Spiller) Zweites, Jgaz legyen (Santos) Drittes. Unplacirt: Wafferscheu, Marquis. Nach Kampf mit Halslänge gewonnen, nach Halslänge Drittes. Totalisateur 10:22, Platzwetten 10:20, 22. Buchwetten: 1 1/4 auf Nimród, 2 Marquis, 3 Wafferscheu, 8 die Uebrigen.

Wiener Rennen.

Neunter Tag.

Wien, 7. Juni. (Privat-Telegramm.) Das heute stattgehabte Rennen ergab folgende Resultate:

1. Verkaufrennen der Zweijährigen. 3000 Kronen, 1100 Meter. L. Egedi's Gangos (Weiß) Erstes, Mühlfhofer Gestüts Lággyad (Gotár) Zweites, S. Jap-Halás' Gaillard (Gulyás) Drittes. Unplacirt: Faluápe, Suskus, Lovely, Rogi, Virgaloo. Leicht mit zwei Längen gewonnen, nach drei Viertelängen Drittes. Totalisateur: 10:62, Platzwetten: 20:30, 27, 40. Buchwetten: 1 1/2 Lággyad, 2 1/2 Manon, 3 Gangos, 5 Gaillard, Lovely, 6 die Uebrigen.

2. Neubauer Preis. 3000 Kronen, 1800 Meter. Mühlfhofer Gestüts Tragopan (Janet) Erstes, Baron G. Springer's Missive (Wrisa) Zweites, Graf Berchtold's Dinna Forgive (Archibald) Drittes. Unplacirt Alpenblümchen. Sehr leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur: 10:15, Platzwetten: 20:22, 32. Buchwetten: 2 auf Tragopan, 4 Missive, Dinna Forgive, 6 Alpenblümchen.

3. Lady Patroneß-Rennen. 8000 Kronen, 1000 Meter. E. Mautner's Good Morning (Janet) Erstes, E. David's Bankár (Pregner) Zweites, Baron G. Springer's Per bacco (Painter) Drittes. Sehr leicht mit zwei Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur: 10:16, Buchwetten: 1 Good Morning, 1 1/4 Bankár, 3 Per bacco.

4. Verkaufrennen. 3000 Kronen, 2400 Meter. J. Zangen's Sarafate (Zurnit) Erstes, Ritter S. Landau's Katapila (Gulyás) Zweites, W. Schlegler u. Komp. Gazdaszony (Gotár) Drittes. Unplacirt: Tabán, Toto, Bicskás. Mit fünf Längen gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur: 10:24, Platzwetten: 20:33, 50, Buchwetten: 1 Sarafate, 2 Bicskás, 7 Toto, 8 Katapila, 10 die Uebrigen.

5. Parsifal-Handicap. 5000 Kronen, 1600 Meter. Graf L. Berchtold's Little John (Zurnit) Erstes, A. Egedi's Sopron (Markó) Zweites, Mr. Greenfield's Belcastello (Trigg) Drittes. Unplacirt: Joltán, Cocaffe, Sunnyside, Baby II, Love me. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach zweieinhalb Längen Drittes. Totalisateur 10:51, Platzwetten 20:29, 28, 40. Buchwetten: 2 Sopron, 5 Little John, Baby II, Love me, 6 Cocaffe, 7 die Uebrigen.

6. Maidenhandicap der Zweijährigen. 3000 Kronen, 900 Meter. Graf D. Wendheim's Karenina (Carlake) Erstes, A. Dreher's Giddy Governes (Varga) Zweites, Mühlfhofer Gestüts Lolotte (Janet) Drittes. Unplacirt: Cesarica, Bettina, Pleetra, Lambach, Susanne, Debella. Sicher mit fünf Viertelängen gewonnen, nach drei Viertelängen Drittes. Totalisateur 10:40, Platzwetten 20:27, 25, 35. Buchwetten: 1 Giddy Governes, 4 Karenina, 5 Cesarica, 6 die Uebrigen.

7. Hürdenrennen-Handicap. 4000 Kronen, 2400 Meter. Graf P. Drffich' Mädchen (Szente) Erstes, J. Babescu's Ghinin (Kosál) Zweites, R. Rödey's Szaracén (Smutny) Drittes. Unplacirt: Du, Jöfte, Beg Pardou, Minca, Marcel. Leicht mit drei Viertelängen gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateur: 10:168, Platzwetten: 20:64, 56, 29. Buchwetten: 1 1/4 Szaracén, 3 Du, 4 Minca, 5 Ghinin, 7 Mädchen und die Uebrigen.

Das österreichische Derby.

(Orig-Bericht des „Neuen Pester Journal“.)

Wien, 7. Juni. Ein ganz anderes Bild als es nach den Ereignissen der Rennsaison 1912 der Derby-Wettmarkt bot, zeigte die Situation für unser größtes Zuchtrennen kurz vor der Entscheidung. Noch in wenigen Jahren war man so wenig über den wahrscheinlichen Ausgang des Derbys orientirt als diesmal. Man wußte nur soviel, daß gerade jene Pferde, welche nach ihren Leistungen als Zweijährige an der Spitze des Jahrganges standen, diese Hoffnungen bis dahin absolut nicht erfüllt hatten. So waren aus dem größten Rennstalle Europas, dem des Barons Gustav Springer, im Jahre 1912 die Zweijährigen Jaromir und Elector hervorgetreten und man glaubte, daß sie eine sehr gute Klasse repräsentiren und neben ihnen erschießen dann in letzter Stunde noch ein Pferd, Mosci Kfaze, der gleichfalls eine glänzende Leistung vollbrachte und den man vollständig jenen beiden Größen ebenbürtig schätzte. Man hatte im Allgemeinen den Eindruck, daß das Derby 1913 sich zu einem außerordentlich glänzenden gestalten wird und daß dessen Bewerber sehr große Klasse repräsentiren. Mit Spannung sah man dem Debut der ersten Derby-Pferde in der neuen Saison entgegen, und besonders waren es natürlich die drei vorerwähnten Kandidaten, auf deren Auftreten man wartete. Aber das Springer-Paar sagte immer wieder die Vorstellung ab, und das langsam daraus resultierende Mißtrauen fand durch die aus dem Stalle kommenden Nachrichten seine Bestätigung. Während die sogenannte zweite Garnitur im Frühjahr-Meeting eine Reihe schöner Siege verzeichnete, verfiel Elector und Jaromir bei häuslichen Proben derart, daß man sie nicht einmal in kleineren Rennen abzuschließen wagte. Mosci Kfaze kam auf die Bahn, aber jeder seiner Versuche war eine Niederlage, sowohl in Wien wie in Budapest, und wenn er im Königs-Preis auch ehrenvoll abschritt, für einen Derby-Favorit war die gesammte Leistung denn doch eine recht bescheidene. Sein einziger Bezwinger war Blondel, dessen Stern im Wiener Frühjahr-Meeting hell aufleuchtete, um aber in Budapest im Mager-Preis rasch total zu erlöschen. Wirklich hervorgetreten in der Campagne bis zum Beginn des Derby-Meetings ist eigentlich nur Fatalist. Der Hengst des Fürsten Festic's lief zuerst am 6. Mai im Maiden-Handicap der Dreijährigen und trug hier das höchste Gewicht zu einem sicheren Sieg in einem starken Felde, wobei er seinen Stall wohl selbst überraschte. Er wurde bald wieder gestallt, und zwar kam er im Biennial-Zuchtrennen auf die Bahn, in dem er Per bacco, Duna und Lollipop überlegen schlug. Alles, was sein Stall von ihm verlangte, hatte er vollbracht, und dabei macht es noch den Eindruck, als wenn er von Rennen zu Rennen in größere Form gekommen sei.

Von den heimischen Pferden rückte dann Waterloo noch mit in das Vordertreffen, der im Wiener Frühjahr-Meeting gerade keine besondere Leistung vollbrachte, aber sich im Stadtwaldchen von besserer Seite zeigte und nach der Ansicht der meisten Fachleute sich bis nun in aufsteigender Linie bewegte. Da man in dem Hengst einen großen Steher vermuthete und man im Allgemeinen ja die Klasse 1913 nicht besonders hoch einschätzt, ist es wohl möglich, daß er durch diese Eigenschaft zu einem ersten Kandidaten geworden ist. Im Stadtwaldchen traf er zweimal auf Sacher, wobei dieser ihn zuerst schlug,

nachher aber geschlagen wurde. Die Distanz betrug 1600 Meter und im Allgemeinen will man nicht recht an ein Stehvermögen des Trägers der Baltazzi-farben glauben.

Lord dürfte wahrscheinlich mit Blondel den Mautner-Stall vertreten und Don Alma trägt die Farben des vorjährigen Derbyfegers Koforo. Don Alma lief 1912 einmal, und zwar siegreich, und er kam in dieser Saison in Budapest heraus, wobei er allerdings im Mager Preis nur vierter wurde. Der Stall aber hält Don Alma doch für ein recht gutes Pferd, und derartige Niederlagen haben ja, wie Dealer bewies, noch niemals verhindert, daß ein Pferd doch eine erste Rolle im Derby spielen kann.

Eine große Unruhe in den Wettmarkt brachte der vergangene Sonntag, als am Abend aus Hamburg die Nachricht kam, daß Csárdás den 100,000 Mark-Preis gewonnen habe. Der Vertreter Baron Oppenheim's hatte schon drei Siege hinter sich und mußte hier z. B. an den Zweiten, Saul, 15 Pfunde weggeben, die auch unser Vertreter Kószánád erhielt. Wenn er trotzdem das große Rennen gewinnen konnte, so muß er wohl eine sehr respektable Klasse repräsentiren, die ihn umso gefährlicher für unsere Derby-Verteidiger macht, als diese nach allgemeinem, fachmännischen Urtheil einen recht mäßigen Jahrgang bilden. Schon am Dienstag aber kam die Nachricht, daß Csárdás sicherer Starter im Derby sei, und sofort rückte er neben Mosci Kfaze in der Wettliste vor. Fatalist aber wurde ausgesprochener Favorit und er notirte in der zweiten Wochenhälfte nur noch 2:1. Ob diese Werthschätzung richtig war, wird erst der morgige Tag belehren. Hier sei noch bemerkt, daß der Trainer von Elector seinem Hengste gute Chance zuspricht. Nach bisherigen Leistungen aber müssen wir Fatalist als unseren besten Verteidiger bezeichnen, dem es hoffentlich auch gelingen wird, den gefürchteten deutschen Kandidaten zu schlagen.

Starter im Derby.

Im österreichischen Derby sollen laufen: Alex. Baltazzi's Sacher (Abos), F. Festic's Fatalist (Pregner), J. Sarkányi's Gnoch (S. Janet), S. Landau's Jafolt (Gulyás), L. Subomirski's Mosci Kfaze (Dany Waher), Mautner's Lord (Gotár), Mautner's Blondel (Korb), S. A. v. Oppenheim's Csárdás (Archibald), A. Rothschild's Waterloo (Trigg), G. Springer's Elector (Carlake), G. Springer's Jaromir (Painter), Sigm. Uechtrig' Don Alma (Buxton). — Laut den Wettlisten Armand Feh's notiren: Fatalist und Mosci Kfaze 1 1/2, Csárdás 4, Elector und Waterloo 6, Sacher 7, Lord 10, Jaromir 12, Blondel und Gnoch 16, Don Alma 16.

Budapester Trabrennen.

Für das morgen, Sonntag, stattfindende siebente Rennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

- 1. Rennen der Dreijährigen. (Preis 2000 Kronen, Distanz 2100 Meter.) 15 Unterschriften. — 2. Erzsier Preis. (2400 Kronen, Distanz 2400 Meter.) 9 Unterschriften. — 3. Sport-Preis. (4000 Kronen, Distanz 2100 Meter.) 11 Unterschriften. — 4. Pannonia-Preis. (10,000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 8 Unterschriften. — 5. Handicap. (Preis 2800 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 23 Unterschriften. — 6. Ezintotter Preis. (2000 Kronen, Distanz 2000 Meter.) 20 Unterschriften. — 7. Zweispänniges Herrenfahren. (Preis 4400 Kronen, Distanz 4500 Meter.) 13 Unterschriften. — 8. Fiaterfahren. (Preis 800 Kronen, Distanz 3000 Meter.) 13 Unterschriften.

Blondel wurde — wie man uns telegraphisch aus Wien meldet — heute Nachmittags 3 Uhr aus dem Derby gestrichen. Der Mautner'sche Hengst hustet.

Football.

Der Kampf um die Meisterschaft der ersten Klasse gelangt morgen, Sonntag, Nachmittags 6 Uhr, auf dem Sportplatz der Uellöerstraße zwischen Budapesti Atlétikai Club und Magyar Atlétikai Club zur Austragung. Vor diesem Match spielt Nemezeti Sport Club und Török vés.

Auf der Ujpesti Volksinsel treffen Terézvárosi Torna Club mit Magyar Testgyakorlók Köre ebenfalls um die Meisterschaft der ersten Klasse zusammen.

Dagegen spielt unsere Championmannschaft Ferencvárosi Sport Club morgen gegen den Sportclub Rapi d in Wien.

Ferner werner morgen die folgenden Konkurrenzen um die Meisterschaft der II. Klasse erledigt:

- Kereskedelmi Alkalmazottak Országos Egyesülete — Budapesti Egyetemi Atlétikai Club. Erzsébetfalvai Torna Club — Ferencvárosi Iljakk Atlétikai Club. Budapesti Torna Club — Józsefvárosi Atlétikai Club. Erzsébetvárosi Sport Club — III. ker. Torna és Vivó Egylet. Ferencvárosi Sport Club — Fővárosi Torna Club.

Scheibenschießen.

Morgen gelangt die Meisterschaft von Ungarn im Scheibenschießen in der Szentlőrinczer Schießstätte zur Austragung.

Radsfahren.

Auf der Millenniumsbahn finden Sonntag Nachmittags Motor- und Bicycle-Wettkämpfe unter der Leitung des Magyar Testgyakorló Köre statt.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus des Markus Wellisch und Frau, 7. Bezirk, Füreßgasse Nr. 77, auf Ludwig Székely und Frau um 11,928 K. 14 H.; Liegenschaft der Budapest Bankverein-Aktiengesellschaft, 7. Bezirk, Stephansfeld Nr. 2888/b, auf Frau Stephan Pich um 26,400 K.; Haus des Franz Horvaczky und Frau, 7. Bezirk, Pálavágány Nr. 4, auf Samuel Meister jun.; Haus des Stephan Moser und Frau, 6. Bezirk, Tassgasse Nr. 195, auf Ludwig Meißels um 4090 K.; halber Hausanteil des Géza Argonista, 6. Bezirk, Szabolcsgasse Nr. 27, auf Frau János Mottl und Interessenten, Erbschaft; Haus des Michael Béhnér, 7. Bezirk, Kövér Lajosgasse Nr. 24/b, auf Frau Stephan Zanthó um 39,000 K.; Hausanteile der Witwe Paul Schmidt, 9. Bezirk, Pávagasse Nr. 18, auf Frau Franz Simon um 37,350 K.; Liegenschaft der Dr. Béla Zuna und Frau, 10. Bezirk, Altgebirg Nr. 7984/34, 8019/11/a, auf die Nagykánizsai Sparkasse-Aktiengesellschaft um 45,000 K.; Haus der Frau Koluman Hejsek, 6. Bezirk, Döbörstraße Nr. 8, auf Stephan Gindert um 46,000 K.; Haus der Frau Stephan Györffy, 8. Bezirk, Louisengasse Nr. 19, auf die minderjährigen Stephan und Kornelia Györffy, Erbschaft; Haus des Heinrich Enderz, 4. Bezirk, Répivágány Nr. 6, auf Frau Ludwig Szilágyi um 140,000 K.; ein Zwölftel Hausanteil des Julius Györny, 8. Bezirk, Kranzstraße Nr. 8, auf Johann Weinurm und Frau um 2000 K.

In Ofen: Haus des Dr. Alexander Simonis Semadam, 1. Bezirk, Városgasse Nr. 15, auf Max Sognár um 319,000 K.; halber Liegenschaftsanteil des Franz Somogyi, 2. Bezirk, Törökföld Nummer 6536, auf den minderjährigen Franz Somogyi, Erbschaft; Liegenschaft der Frau Joseph Linhardt und Interessenten, 1. Bezirk, Németsölgy Nr. 12,970/14, auf Johann Ranczinger um 33,800 K.; ein Viertel-Liegenschaftsanteil des Jakob Csik, 1. Bezirk, Köderberek Nr. 15,405-15,406, auf Johann Konrad um 300 K.; Liegenschaft des David Fuchs, 2. Bezirk, Füllergasse Nr. 3932/1, 2, 3832/3, 4, auf Dr. Alexander Simonis Semadam um 310,100 K.; Liegenschaft des Abraham und Leopold A. Freudiger, 1. Bezirk, Kunczlektied Nr. 7883, auf Peter Melocco und Frau um 17,885 K.; Liegenschaft der Frau Alexander Léger und Interessenten, 2. Bezirk, Niedermayergasse Nr. 6157, 6158/1, 6158/2, auf Anton Szabolcsy und Frau um 140,000 K.; Liegenschaft des Johann Knopp, 3. Bezirk, Szépvölgygasse Nr. 5054/3, auf Frau Karl Scherhoffer, Erbschaft; zwei Drittelhausanteil des David Fuchs, 2. Bezirk, Füllergasse Nr. 13, auf Selma Preßburger um 5000 K.; halber Liegenschaftsanteil des Philipp Lindauer, 1. Bezirk, Márványgasse Nr. 11, 1. Bezirk, Béla Királystraße Nr. 9003/1 und 9003/2, halber Liegenschaftsanteil, 1. Bezirk, Gazdagrét Nr. 11834, 11835/1, 11836/2, 11837, auf Joseph Lindauer, Erbschaft; halber Liegenschaftsanteil des Johann Krupp, 1. Bezirk, Madárhegy Nr. 11565, auf Joseph Treter um 856 K.; 1/10 Liegenschaftsanteil des Joseph Huber, 2. Bezirk, Törökföld Nr. 6777/1, auf Frau Johann Vastius um 250 K.; 1/12 Liegenschaftsanteil der Frau Ladislaus Volán und Interessenten, 1. Bezirk, Csillebércz Nr. 10783, auf

Szatal Lukács und Frau um 1400 Kronen; 7/10 Liegenschaftsanteil des Béla Kovács, 1. Bezirk, Nr. 10022/2, 10023, 10038/1, 10038/2, 10069, 9973, 9973/1, 9973/2, 9975, 10016/1, 5224, 3. Bezirk, Szépvölgy Nr. 5225, 1. Bezirk, Sasabied Nr. 12336, auf Dr. Karl Ferbstein um 5000 K.; halber Liegenschaftsanteil des Ladislaus Segedüs, 1. Bezirk, Jstenhegy Nr. 9795/1/c/1, 9795/1/c/2 a, auf die minderjährigen Theodor und Klona Segedüs, Erbschaft.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 7. Juni. Das Geschäft war den ganzen Wochenverlauf über lebhaft. Die Preise blieben gut behauptet. Die Witterung gestaltete sich anhaltend trocken und die Temperatur blieb im ganzen Wochenverlauf abnormal heiß. Gegen Wochenende traten Gewitterregen ein. Ueber den Saatstand liegen keine neuerlichen Klagen vor; private Meldungen halten den Saatensstand in vielen Gegenden besser, als die Klassifikation des amtlichen Berichtes dies erwarten ließe. Angesichts der herrschenden Hitze wären aber ausgiebigere Niederschläge erwünscht. Der Wasserstand hat abgenommen, bleibt aber auf der Donau und der Theiß normal; die Schleppernachfrage ist ganz geringfügig.

Getreidegeschäft. Weizen. Die Situation des Marktes hat sich wenig geändert. Feiner Weizen würde bei den Mühlen Kaufinteresse begegnen und tendierte fest; die hierlagernde Ujancewaare blieb nach wie vor unbeachtet. Die Kaufthätigkeit ist dabei mit Rücksicht auf den unbefriedigenden Mehlabzug andauernd schwach und sind angeblich Verhandlungen der Mühlen über einen vorzeitigen Betriebsstillstand im Zuge, welche aber vorerst die Weigerung einer Mühle noch hindert. Durch den befristeten Terminmarkt beeinflusst, mußten sich die Mühlen zu Beginn der Woche übrigens zu höheren Preisen bequemen und trotz des geringen Umfanges konnten sich diese auch später behaupten. Der Gesamtverkehr beträgt 80,000 Meterzentner und sind Preise gegen Vormwoche um 20 H. höher. Neuwizen ist noch wenig in Verkehr und notiren Bester Bodenprovenienzen, Basis 76 Kilogramm, 20 Sellaer unter dem Oktoberkurs, Zeit ab Budapest, Augustlieferung.

An den auswärtigen Märkten gestaltete sich die Tendenz etwas ruhiger und die Preise gaben nach. In einzelnen Gegenden Nordamerikas waren die erfolgten Regen ungenügend, im Allgemeinen liegen aber günstige Berichte vor und bei enttäuschender Promptnachfrage haben die Preise trotz Abnahme der sichtbaren Bestände nachgegeben. In Argentinien wird der Saatensstand der Jahreszeit entsprechend günstig beurteilt und bei schwächerer Exportnachfrage gestaltete sich die Tendenz des Geschäftes ruhiger. Die Nachrichten über den Feldbestand in Rußland sind keine klaren. Die offiziellen Berichte lauten günstig und befriedigen namentlich die südlichen Gegenden, dagegen soll angeblich Frost in den Vormochen in den inneren Gegenden Schaden angerichtet haben und auch die Frühjahrssaaten werden als nicht gut bezeichnet. Das Angebot war aber nichtsdestoweniger in Weizen sowohl als in Roggen bei ermäßigten Forderungen stärker, ohne entsprechende Aufnahme zu finden. In Rumänien wird der Saatensstand als gut bezeichnet, obwohl mit einem Minderanbau in Weizen zu rechnen sein wird. In Frankreich hat es noch Anfangs der Woche an Klagen über ungünstige Witterung nicht gefehlt, doch ist der Konsum stark zurückhaltend, und man war bestrebt, frühere Käufe, besonders deutschen Weizen, zu stornieren. Man ist übrigens in Deutschland selbst mit der Qualität des vorjährigen Getreides wegen deren schweren Haltbarkeit unzufrieden. Der Umsatz blieb gering und bei günstig gewordenen, mit den nötigen Regen verbundener Witterung gaben die Preise gegen Wochenende stärker nach. Auch England meldet ruhige Tendenz bei schwachen Umsätzen.

Roggen hat sich in der Tendenz jener des Weizens akkomodiert und war zu Wochenanfang etwas fester, um später stärker nachzugeben. Der Lokalkonsum befandete zeitweise etwas bessere Kaufkraft, doch waren nur feinere Sorten placierbar, welche bis 8 K. 95 H., später bis 8 K. 80 H. Parität Budapest erreichten. In Neuroggen besteht vorerst noch geringer Verkehr; das Offert ist schwach. Per Augustlieferung ist für Bester Bodenprovenienzen 35 H. unter dem Oktoberkurs Parität Budapest erreichbar.

Gerste tendierte preishaltend, Mäster besorgten einige Anschaffungen, bessere Sorten waren auch bei Fabrikanten zu vollen vormöchtlichen Preisen verkäuflich. Man bezahlte 8 K. 10 H. bis 8 K. 30 H. Parität Budapest und bis 8 K. 35 H. ab Steindruck. Neugerste ohne Verkehr, notirt mehr nominell 7 K. 75 H. bis 7 K. 80 H. per August-September Parität hier.

Safer ist in Bahnwaare nur mäßig angeboten, doch wird hierlagernde Waare gut offerirt. Die Kaufkraft gestaltete sich dabei etwas besser und die Umfahthätigkeit war so etwas lebhafter. Die Preislage konnte sich dabei gut behaupten und wurde für Merkantilwaare 9 K. 25 H. bis 9 K. 60 H., für prima Waare bis 10 K. ab hier bezahlt. Gegen Wochenend ließ der Begehr etwas nach. Neuhäfer notirt ohne Verkehr circa 8 K. 10 H. bis 8 K. 20 H. Parität Budapest per Augustlieferung.

Mais. Der Absatz bleibt anhaltend schwach, da die hohen Preise die Kaufkraft hemmen. An den Provinzstationen ist das Ausgebot dabei ebenfalls gering. Für hierbefindliche Waare wurde 8 K. bis 8 K. 10 H. Kassa waggonfrei bezahlt. Defektmais fand bei Brennern weiter gute Aufnahme und erzielte 6 K. 25 H. bis 6 K. 50 H. ab hier. Rumänischer Mais ist in größeren Quantitäten herher unterwegs, bereits hier eingetroffene Waare erreichte in tabelloser Qualität den Kurs des Juli-Mais ab Schiff.

Die Getreidezufuhren in Budapest betragen bis 6. Juni:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais. Rows: Mittelst Bahn, Zu Schiff, Totale, 30. Mai, 6. Juni.

Die Getreidezufuhren von Budapest betragen

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais. Rows: Mittelst Bahn, Zu Schiff, Totale, 30. Mai, 6. Juni.

Donaufwärts transfirten:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais. Rows: Mittelst Bahn, Zu Schiff, Totale, 30. Mai, 6. Juni.

Mehl und Kleie. Der lang herbeigesehnte Umschwung im Mehlgewerbe ist nun eingetreten, wenigstens insofern, als durch die feste Haltung des Weizenmarktes eine Anregung gegeben war und sind auch namentlich in der ersten Wochenhälfte mäßige Verkäufe erzielt worden. Die Mühlen mußten natürlich mit einer Erhöhung ihrer Notirungen vorgehen, was eine weitere kräftige Entfaltung des Geschäftes vorläufig verhindert, da die Kundschaft sich in den meisten Fällen sträubt, höhere Preise zu bewilligen. Die Abberufungen sind etwas günstiger, es herrscht also auf allen Gebieten eine etwas lebhaftere Thätigkeit, nur Futtermittel sind vernachlässigt und können bei den geringsten Umsätzen ihren Preisstand kaum behaupten.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Table with columns: Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6. Rows: K. 17.60, 17.30, 17.—, 16.70, 16.40, 16.—, 15.40; Nr. 7, 7 1/2, 7 3/4; K. 14.80, 13.80, 12.80.



Biomalz

ist ein vorzügliches, wohlschmeckendes und dabei billiges Nähr- u. Kräftigungsmittel, für alle die der Kräftigung und Auffrischung bedürfen. In Deutschland das beliebteste und verbreitetste aller Kräftigungsmittel. Dose K 1.30 und 2.50 in allen Apotheken u. Drogerien.

Futtermehle:
 Nr. 7³/₄B 8 F G
 R. 10.— 7.80 6.30 6.40

Mes per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest.

Roggenmehl:

Nr.	0	0/1	I	WR	II	II/b	III
R.	14.60	14.20	13.70	13.40	13.20	12.40	11.40

Roggenkleie R. 6.50, per 50 Kilogramm ab Budapest freibleibend.

Reps. Die Rübsenmuster, welche hieher einliefen, zeigen zufriedenstellende Dualitäten. Die Schüttungen sind sehr verschieden, es kommen solche von 3¹/₂, aber auch von 8 Meterzentnern per Foch vor. Der Schnitt von Rohreps beginnt nächste Woche. Man bezahlte für Rübsen 15 K. 50 H. per 50 Kilogramm Parität hier.

Terminreps per August schwächte sich allmählich ab und schließt 16 K. 45 H. Geld, 16 K. 55 H. Waare.

Leinsaat war wenig beachtet und notirt nominell 13 K. bis 13 K. 50 H. per 50 Kilogramm Parität hier.

Hedrich blieb geschäftslos. Neue Waare per September-Oktober war zu 7 K. 80 H. per 50 Kilogramm Parität hier offeriert.

Rübsöl notirt 92 K. per 100 Kilogramm ab hier.

Repsölchen per prompt notiren 16 K. 50 H. per 100 Kilogramm. Für neue Campagne bezahlte man bis 15 K. 75 H. per 100 Kilogramm ab hier.

Pflaumen. Aus dem Produktionsgebiete liegen einige Offerten vor, jedoch führte es zu keinem Geschäft, da Käufer sehr reservirt sind.

Pflaumenmus sehr wenig Verkehr und notiren die nominellen Kurse: Inländer Waare 44 K., serbisches in Transit 39 K. per 100 Kilogramm ab Budapest.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei schwacher Kaufkraft in flauer Stimmung und wurde Prima Pester Stadtfette zu den Preisen zu 140 K. dem Markte entnommen. Das Geschäft schließt unverändert ruhig und bleibt der Preis von 140 K. Waare, 138 K. Geld.

Tafelspeck war ebenfalls schwach gefragt und wurde dreistückiger Tafelspeck zu 121 K. und vierstückige Waare zu 116 K. in den Verkehr gebracht. Das Geschäft schließt etwas fester und bleibt dreistückiger Tafelspeck 121 K. Geld, 122 K. Waare und vierstückiger Tafelspeck 116 K. Geld, 117 K. Waare.

Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, zu 128 K. bis 130 K.

Bienenwachs und Honig unverändert ruhig bei schwachem Verkehr und notirt Prima echtes ungarisches gelbes Bienenwachs zu 330 K.

bis 335 K. und Prima geläuterter Honig zu 140 K. bis 150 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 46 K. — H., Fiumaner White-Star-Petroleum (drei Sterne) 41 K. — H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 39 K. — H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineral-Schmieröle. Die Mineral-Schmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Bugöl (Mischöl) Nr. 0 31 K. — H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 46 K. — H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 47 K. — H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 53 K. — H., Fiumaner Vulkan (Mähen)-Del Nr. 4 35 K. — H., Fiumaner Scheinlofes Del Nr. 5 34 K. — H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 57 K. — H., Cylinderöl, dunkel 80 K. — H., Cylinderöl 00, licht 85 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 66 K. — H. Geld, 67 K. — H. Waare; faßweise exklusive Steuer 68 K. — H. Geld, 69 K. — H. Waare per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Rauhfutter. Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Expert.) Am Wochenmarkt gab es wenig Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kaufkraft. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu von 3 K. — H. bis 4 K. 80 H., Mohar bis 5 K. — H., Streustroh von 1 K. 40 H. bis 1 K. 80 H., Schaubstroh zu 1 K. 80 H. bis 2 K. 40 H., Häcksel zu 3 K. — H. per 50 Kilogramm fuhrweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu von 3 K. 75 H. bis 4 K. 25 H., gepreßtes Stroh von 1 K. 60 H. bis 2 K. — H. per 50 Kilogramm am Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer von 9 K. 50 H. bis 10 K. — H., Mais von 8 K. 25 H. bis 8 K. 50 H., Roggen von 9 K. 25 H. bis — K. — H., Gerste 8 K. 50 H. bis 9 K. — H., bessere Sorten theurer je nach Station.

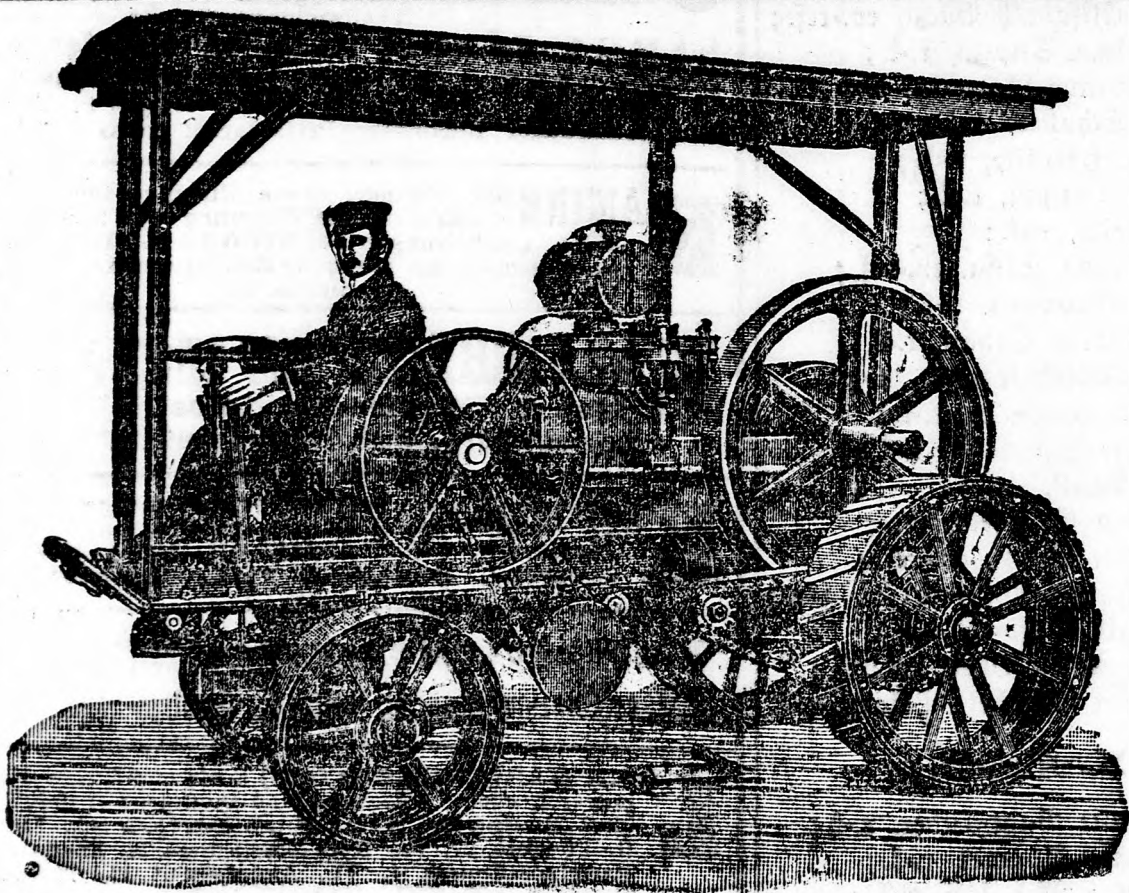
Seringe. (Original-Bericht der Gebrüder Neumann, Wien.) Die staatliche Fischereiverwaltung für Schottland berichtet über den Verlauf der Heringsfischerei an der Ost- und Westküste von Schottland, die offiziell Anfang Mai ihren Beginn genommen hat, und muß der bisherige Fang laut nachstehenden Ziffern als äußerst ungunstig bezeichnet werden; gelandet bis zum 1. Juni 122,987 Crans gegen 203,123 Crans, gefalzen wurden 114,172 Tonnen gegen 208,528 Tonnen bis zur gleichen Zeit im Vorjahre, hievon sind mit zwei Leither-Dampfer dem Stettiner Markte 1304/1, 1827/2 Tonnen zugeführt.

Die Dualität der frisch gefalzenen Seringe war verhältnismäßig gut, die meisten Partien, die bei den Auktionen zu Gesicht kamen, fanden zu folgenden Preisen genügend Nehmer. Für irische Lauge 1/1 Tonnen bis 65 Mark, Mediums 60 Mark, Castlebay Lauge 48 Mark, Stornoway 42 Mark, Shelland Lauge 40 Mark, 2/2 Tonnen um 2 Mark mehr frei Bord, Kassa 1 1/2 Prozent Skonto. Für norwegische Hochseefulls Frühjahrsfang waren Interessenten sowohl für prompte als spätere Lieferung und hat sich auch darin der Markt aus seiner tiefsten Lage gehoben, es wurden für gutes Material norwegische Abladung in Bollbandtonnen 5/600, 6/700 14 1/2 Mark, 2/2 Tonnen 16 1/2 Mark, 4/1 Tonnen 18 1/2 auf Stettin oder Hamburg Kassa 1 1/2 Prozent Skonto bezahlt. Schneideheringe nach wie vor sehr fest. Delfardünen. An den portugiesischen Fangplätzen herrscht schon seit Wochen Strike, dessen Ende in Folge des Verhaltens der Fischer noch nicht abzusehen ist. In Spanien, wie auch im Inlande, in den dalmatinischen und istrinischen Gebieten läßt die Fischerei viel zu wünschen übrig, es hat den Anschein, als würde es noch schlechter als im Vorjahre werden, wogegen Norwegen mit Erfolg arbeitet. Die Erzeugung bessert sich und führen sich diese Provenienzen gut ein. Preise blieben stationär.

Flachs und Leinengarne. Die feste Stimmung hielt auch in dieser Woche ungeschwächt an und die Preise haben sich weiter erhöht. Beide stehen im krassen Gegensatz zur eingetretenen Geschäftsstille in fertigen Leinenwaaren. Garnpreise: Flachs garn Prima-Kette 40er 88 K. bis 91 K., Mittelkette 84 K. bis 86 K., Schuß 80 K. bis 83 K. Werg garn: Prima-Kette 20er 117 K. bis 123 K., Mittelkette 111 K. bis 113 K., Schuß 108 K. bis 110 K., Alles roh ab Spinnerei. — Von der Leinengarnbörse in Landeshut (Schlesien) wird uns telegraphirt: Bei gutem Besuch herrschte lebhaft Nachfrage. Es zeigte sich außerordentlicher Mangel besonders in starken Garnnummern. Die Preise waren sehr fest.

Hopfen. Mit der zunehmenden Wärme hat sich der Stand der Hopfenpflanze gebessert und diese wird jetzt viel günstiger als in der vorigen Woche beurteilt. Durch ausgiebiges Spritzen hofft man des Ungeziefers sich zu erwehren. Auch die Lage der Hopfenmärkte zeigt das. Der Kundschafthandel findet keinen Anlaß, sich mit alter Waare zu decken. Das Geschäft war ganz unbedeutend, man konnte schon billiger als in der Vorwoche antommen.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Seiter-Sdorfer jun.) Während der abgelaufenen Woche war der Export sowohl am hiesigen Plage, als auch direkt in der Provinz ziemlich thätig und es liegen für einzelne Felleorten, welche die Saisonartikel bilden, sehr zahl-



Motor-Dreschgarnituren

Selbstwanderer Lokomobile (Utimozgonyok)

Unsere Kataloge senden wir kostenfrei; dieselbe geben in jeder Motorenfrage wichtige u. klare Aufschlüsse. Günstige Bedingungen!

!! Prompte Lieferung !!

Diesel-Motoren Sauggas-Motoren Rohoel-Motoren

General-Vertretung Rheinländischer Motoren- und Maschinenfabriken

Brief-Adresse: ANTON KELLNER & SOHN, BUDAPEST, VÁCZI-UT 2.

reiche Verkaufsbordres vor, so daß in den meisten Sorten dem Bedarfe kaum genügt werden kann. Bezüglich Lammfelle zeigt es sich, daß die diesjährige Ernte um etwa ein Drittel kleiner war als in den sonstigen Jahren, was darauf zurückzuführen ist, daß während der schlechten Herbst- und Wintermonate in den Schaffherden die verschiedenen Krankheiten große Verwüstungen verursachten. Die zu Markte gebrachten weißen Lammfelle erzielten um etwa 10 Prozent höhere Preise als im Vorjahre, während schwarze Felle theils unverändert, theils um circa 5 Prozent höher waren als im vergangenen Jahre. Für Zickelfelle gab sich während des Marktes eine bessere Meinung kund, als man erwartete, und es verkauften sämtliche Qualitäten um etwa 5 bis 10 Prozent höher als im Vorjahre. Für Schaffelle, namentlich für deutschwollige, ist das Interesse des Auslandes lebhaft und es erstreckt sich die Nachfrage auch auf Rohhäute, von welchen für russische Rechnung sämtliche Vorräthe verkauft wurden.

Metalle. Die Metallmärkte waren in der abgelaufenen Woche lebhaften Schwankungen unterworfen. Dies gilt besonders von Kupfer, welches in Folge der Unsicherheit an den Fondsbörsen und den ungünstigen Nachrichten aus der Eisenindustrie vernachlässigt war. Die Nachgiebigkeit der zweiten Hand und die referierte Haltung der Spekulation bewirkten, daß Kupfer im Wochenlaufe 1/4 Pfund Sterling einbüßte, sich aber zum Schluß etwas erholte und Freitag 66 1/8 Pfund Sterling per Kasse und 66 Pfund Sterling per drei Monate aus dem Markt ging. Noch stärker war die Preisbewegung in Zinn. Die Angriffe der Baiffepartei in London waren umso erfolgreicher, als sich auch der Konsum im Einkauf stark zurückhält und nur das Allernötigste in mäßigen Grenzen hereinnimmt. Besonders stark war der Rückgang der nahen Sichten um rund 3 Pfund Sterling, während Lieferungsware schließlich nur um 1 Pfund Sterling sich billiger als vor acht Tagen stellte und 209 1/2 Pfund Sterling per Kasse und 208 1/2 Pfund Sterling per drei Monate verblieb. Die Spannung hat sich seit Anfangs Mai um 9 Pfund Sterling verringert. Blei blieb fest; die Knappheit besonders der prompten Waare stützte die Preise, die nach vorübergehender Abschwächung Freitag den Hochstand von 20, beziehungsweise 20 1/8 Pfund Sterling wieder erreicht haben. Zink Nach dem Preissturz in der vorigen Woche scheint die Kaufkraft wieder angeregt zu sein. Das Geschäft hat sich in den letzten Tagen stark belebt und es konnten größere Mengen abgesetzt werden. Dadurch hielten sich auch die Preise, die bei unwesentlichen Schwankungen schließlich 22 3/4, beziehungsweise 23 1/2 Pfund Sterling notierten.

Gearbeitetes Leder. Das Geschäft steht im Zeichen der toten Saison. Der Fremdenverkehr war schwach und auch die Reisendenordres liefen spärlich ein, da jetzt nur von Hand in Mund gekauft wird. Es steht auch nicht in Aussicht, daß vor der zweiten Hälfte Juli größere Transaktionen stattfinden werden. Die Kassen- und Eingänge liefern trotzdem verhältnismäßig flott ein.

Cheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 31. Mai bis inklusive 6. Juni — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Cheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

- Alexander Kormos, r.-f., mit Katharine Hagyt, r.-f.; Eugen Gaggi, ev.-ref., mit Mathilde Lóth, ev. A. R.; Franz Barga, r.-f., mit Sidonie Krebcs, r.-f.; Ernst Csónka, ev.-ref., mit Susanne Südi, ev.-ref.; Peter Zimmer, r.-f., mit Gisella Jettsek, r.-f.; Karl Geheyer, r.-f., mit Marie Zeller, r.-f.; Stephan Kiss, r.-f., mit Anna Steiner, r.-f.; Emerich Siska, r.-f., mit Etelka Barga, r.-f.; Béla Berger, r.-f., mit Margit Lap, ev. A. R.; Alois Schüller, r.-f., mit Katharine Weiß, r.-f.; Joseph Kammer, r.-f., mit Sophie Virág, ev.-ref.; Franz Lóth, r.-f., mit Marie Galambos, r.-f.; Wilma Wej, r.-f., mit Etelka Högl, r.-f.; Emerich Balog, ev.-ref., mit Julie Hoef, ev. A. R.; Ludwig Javoróky, r.-f., mit Marie Piatsek, ev. A. R.; Eugen Nemeth, r.-f., mit Klona Krauß, r.-f.; Eugen Fris, r.-f., mit Elvira Stimpler, r.-f.; Martin Schüs, r.-f., mit Eva Bálint, r.-f.; Albert Filtó, r.-f., mit Julie Káppötha, ev. A. R.; Alexander Valitsef, r.-f., mit Anna Emger, r.-f.; Joseph Hang, r.-f., mit Marie Baczulik, r.-f.; Dr. Anton Bodor, ev.-ref., mit Ida Volkovóky, r.-f.

V. Bezirk.

- Rudolf Schöller, r.-f., mit Leona Serez, r.-f.; Rudolf Detóds, r.-f., mit Ernestine Weiß, r.-f.; Johann Farnabi, r.-f., mit Anna Zavadí, r.-f.; Tibor Fische, r.-f., mit Anna Schescsik, r.-f.; Ludwig Kertész, ev. A. R., mit Elisabeth Mirnos, r.-f.; Karl Schuref, r.-f., mit Karoline Fische, r.-f.; August Kacstner, r.-f., mit Irma Zeller, r.-f.; Ferdinand Kinczler, r.-f., mit Olga Sprancs, r.-f.; Alexander Mészáros, r.-f., mit Theresie Máté, r.-f.; Fabian Frener, r.-f., mit Margit Róth, ev. A. R.; Johann Bethlendi, ev.-ref., mit Marie Solymosi, r.-f.

VI. Bezirk.

- Julius Barga, r.-f., mit Marie Simon, ev.-ref.; Julius Gede, ev. A. R., mit Agnes Kostyál, r.-f.;

- Heinrich Kocsmár, r.-f., mit Julie Fehér, r.-f.; Dr. Ernst Watter, ev. A. R., mit Elisabeth Erülen, r.-f.; Nikolaus Torma, ev. A. R., mit Theresie Horváth, r.-f.; Joseph Gáspár-Annos, r.-f., mit Klona Szücs, r.-f.; Ernst Szána, r.-f., mit Margit Lichtner, r.-f.; Simon Eibenschüs, r.-f., mit Margit Binkler, r.-f.; Johann Grisja, ev. A. R., mit Anna Horváth, r.-f.; Eugen Huba, r.-f., mit Fanny Gotthilf, r.-f.; Hugo Horváth, r.-f., mit Henriette Siklós, r.-f.; Stephan Kálmán, r.-f., mit Karola Kiss, r.-f.; Johann Lufács, r.-f., mit Marie Albert, r.-f.; Oskar Mefler, r.-f., mit Irene Klein, r.-f.; Michael Szabó, ev.-ref., mit Marie Fehárt, r.-f.; Simon Weiß, r.-f., mit Rosa Schulzer, r.-f.; Andreas Szaraz, r.-f., mit Barbara Lóta, r.-f.; Alexander Bodan, r.-f., mit Rosa Stahl, r.-f.; Alexander Farkas, r.-f., mit Theresie Schaffer, r.-f.; Michael Gelléri, r.-f., mit Antonie Reder, r.-f.; Andreas Kurucz, ev.-ref., mit Bróska Hortobányi, r.-f.; Jllés Mózes, r.-f., mit Szerene Ledner, r.-f.; Gregor Papp, r.-f., mit Anna Subics, r.-f.; Dragomir Padejcser, gr.-f., mit Stephanie Köller, r.-f.; Franz Reinhardt, r.-f., mit Anna Kovács, r.-f.

VII. Bezirk.

- Alexander Schaffer, r.-f., mit Margit Mayer, r.-f.; Johann König, r.-f., mit Theresie Gyved, ev.-ref.; Ludwig Kis, ev.-ref., mit Julie Nemeth, ev.-ref.; Franz Bojdanóky, r.-f., mit Marie Góbr, r.-f.; Jakob Goldsack, r.-f., mit Hermine Gauer, r.-f.; Michael Tampich, r.-f., mit Gisella Misovics, r.-f.; Johann Gyulai, r.-f., mit Klona Szücs, ev.-ref.; Richard Salóty de Buda, r.-f., mit Antonie Lósták, r.-f.; Franz Frináthy, r.-f., mit Ludmilla Fizef, r.-f.; Jakob Csónka, r.-f., mit Marie Keskes, r.-f.; Michael Juhász, r.-f., mit Elisabeth Rapot, ev. A. R.; Stephan Bém, r.-f., mit Julie Mészáros, r.-f.; Ernst Kohn, r.-f., mit Irene Pollák, r.-f.; Johann Hingl, r.-f., mit Marie Tencz, r.-f.; Wilhelm Baupf, r.-f., mit Etelka Benjamin, r.-f.; Georg Wegener, r.-f., mit Marie Wahnyaty, r.-f.; Joseph Hgmond, r.-f., mit Rosa Gyurics, r.-f.; Joseph Rozma, r.-f., mit Fanny Farkas, r.-f.; Nikolaus Tomassits, r.-f., mit Magdalene Horváth, r.-f.; Alpád Belák, r.-f., mit Serene Deman, r.-f.; Theodor Flesch, r.-f., mit Jolán Lehner, r.-f.; Ludwig Selkovic, ev. A. R., mit Anna Pap, r.-f.; Franz Máhlai, r.-f., mit Anna Szász, r.-f.; Edmund Ertl, r.-f., mit Marie Körmöczi, r.-f.

VIII. Bezirk.

- Arnold Guttmann, r.-f., mit Irma Sipanecz, r.-f.; Jolán Bende, ev.-ref., mit Margit Marjovóky, r.-f.; Simon Kádár, r.-f., mit Elisabeth Szlang, r.-f.; Paul Králik, ev. A. R., mit Julie Szabó, r.-f.; Stephan Csontos, ev.-ref., mit Elisabeth Buczi, ev.-ref.; Stephan Mészáros, r.-f., mit Wilma Stipics, r.-f.; Thomas Kapala, r.-f., mit Marianne Gamelka, r.-f.; Joseph Tivoly, g.-f., mit Netti Schuller, r.-f.; Joseph Babó, r.-f., mit Sophie Hörcsög, r.-f.; Joseph Berkes, r.-f., mit Marie Botyán, r.-f.; Michael Jásfai, r.-f., mit A. Moser, r.-f.; Johann Böczi, ev. A. R., mit Anna Kássa, ev.-ref.; Stephan Kács, r.-f., mit Anna Gábornik, r.-f.; Ladislaus Barta, r.-f., mit Elisabeth Orbán, r.-f.; Ferdinand Ederer, r.-f., mit Elisabeth Kovács, r.-f.; Gregor Gyetvai, r.-f., mit Elisabeth Hencz, r.-f.; Andreas Bözsi, r.-f., mit Theresie Sztancsik, r.-f.; Julius Gál, r.-f., mit Rosalia Pauli, r.-f.; Alfred Ringwald, r.-f., mit Klona Grünfeld, r.-f.; Julius Schmidt, r.-f., mit Sophie Gajdi, ev.-ref.; Ludwig Schlesinger, r.-f., mit Fanny Wintergrün, r.-f.; Johann Simon, r.-f., mit Margit Majovik, r.-f.; Johann Renner, ev. A. R., mit Anna Béda, ev.-ref.; Dr. Karl Brüdner, ev. A. R., mit Elisabeth Pékány, r.-f.

IV., IX. und X. Bezirk.

- Johann Horváth, r.-f., mit Amalie Badegruber, r.-f.; Johann Szeferes, r.-f., mit Marie Adamel, r.-f.; Stephan Kiss, r.-f., mit Marianne Mihalski, r.-f.; Johann Király, ev.-ref., mit Vidie Csábar, ev.-ref.; Andreas Molnár, ev.-ref., mit Sophie Takács, ev.-ref.; Joseph Buha, r.-f., mit Marie Magyar, r.-f.; Julius Wörös, r.-f., mit Bertha Gönczi, ev.-ref.; Moriz Rózia, r.-f., mit Katharina Neuhaus, r.-f.; Stephan Hunyadi, r.-f., mit Bertha Bancsánóky, gr.-f.; Joseph Loránt, r.-f., mit Anna Tirski, r.-f.; Barnabas Votaly, ev.-ref., mit Theresie Oláh, r.-f.; Karl Kovács, ev.-ref., mit Elisabeth Farkas, r.-f.; Joseph Schneider, r.-f., mit Margit Dohocsky, r.-f.; Dr. Aurel Pittke, r.-f., mit Katharine Polgár, r.-f.; Franz Badovits, r.-f., mit Marie Kubnyák, r.-f.; Stephan Kretsh, ev. A. R., mit Margit Pap, ev.-ref.; Béla Spas, r.-f., mit Henriette Goldschmidt, r.-f.; Karl Bopena, r.-f., mit Julie Váradí, ev.-ref.; Adolf Szécsi, r.-f., mit Marie Draffy, r.-f.; Johann Szanuß, r.-f., mit Marie Angyal, r.-f.; Anton Makai, r.-f., mit Rosalia Kovács, r.-f.; Franz Lévag, r.-f., mit Marie Habnagg, r.-f.; Joseph Balogh, r.-f., mit Elisabeth Csepertál, r.-f.; Lukas Bíró, ev.-ref., mit Marie Keilbauch, r.-f.; Dr. Paul Blaffics, r.-f., mit Margit Hoó, r.-f.; Joseph Bokorny, r.-f., mit Gisella Megele, r.-f.; Moses Rosenblatt, r.-f., mit Melitta Freund, r.-f.; Franz Wagner, r.-f., mit Marie Keil, r.-f.

Bezugsquellen für Verlobte. Budapest Firmen.

A bend- und Gelegenheits-Schuhe von K 5.50—12.50 DEUTSCH ANTAL, Kecskeméti-u. 19.

A TELIER VERES für künstlerische Photographien V. Harminczad-utca 3. Lift. Ecke Bécsi-utca. Telefon 135—70.

A parte Spitzen u. Seidenstoffe und sämtliche Kleideraufputze bei LENGYEL, Deák Ferencz-utca 17. sz.

B rautausstattungen in Weisswäsche von 200—2000 Kronen am Lager, empfiehlt LUSTIG EDE, Rákóczi-ut 2. Gegründet 1876. Fixe Preise.

B ettfedern (hygienische) „zum MARABOUT“ Bettfedern - Dampfwascherei VII., Károlykörút 7. Abholen u. Zuspellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71—25.

B lumen-Arrangements für Hochzeiten und sonstige Gelegenheiten aus lebenden Blumen in der schönsten Ausführung. Tisch-, Saal- und Wagen-Aufputz in künstlerischer Ausführung. Nagy Imre, k. u. k. Hoflieferant, Blumen-Grosshandlung, Budapest, Fővám-tér.

C SÁNGÓ, Reiseartikel u. Lederwaarenherzeuger. Muzeum-körút 5. Kataloge gratis

H andschuhe für Brautleute bestens empfohlen bei: M. Lapter, Budapest, VII. Erzsébet-körút 12, und VII. Rákóczi-ut 14.

H ennefeld Ignác'sche Eiskästen mit Kunststein-patentirte Verkleidung. Fabrik u. Niederlage VI., Gróf Zichy Jenő-utca 5. Preisocourant gratis und franko.

H errenmode FÖLDVÁRY IMRE u. Wäsche Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7. Illustrierte Kataloge gratis. Telefon.

J UNG PÉTER Delikatessen-Grosshandlung, IV. (Innere Stadt). Fővám-tér, vis-à-vis der Centralmarkthalle. Konserven, Käse, Fische, Liqueure, Champagner in reichster Auswahl.

J UWELEN, SILBERWAAREN etc. beste Einkaufsquelle gegen Baar oder erleichterte Theilzahlungen bei SÁRGA JÁNOS, k. u. k. Hoflieferant, Budapest, und Kolozsvár, Kigó-tér 5. Mátyás király-tér 13. Neu erschienener Illustrierter Preisocourant gratis und franko.

K AMINE aus Marmor, sowie Einlagen und Heizvorrichtungen zur Wärmerung von Zimmern und Sälen, Luftheizungen bei NICOLA LAJOS, Fabrik- und Wohnung Budapest, IX., Lónyay-utca 7.

K LAVIERE kauft man am besten im Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váci-körút 21.

K üchenmöbel, Vorzimmer- und sonstige Weichholzmöbel eigener Erzeugung in bester Ausführung liefert HEISLER JÓZSEF faktúra- und butorgyára, Budapest, VIII., Vig-utca 25/7.

L ebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utca 10 u. 12.

L OHR MÁRIA (KRONFUSZ) Erste und älteste Spitzenputzerei, chem. Wäscherei und Stofffärberei der Hauptstadt Budapest, VIII., Baross-utca 85. Filialen: II. Fő-utca 27, IV. Kecskeméti-utca 14, Esküdt 6, V. Harminczad-utca 4, VI. Andrassy-ut 16, Teréz-körút 39, VIII., József-körút 2.

L USTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochpreis- u. Gelegenheits-tüpfeln. Komlós Mór Lázár-utca 16. im Hoje, nächstb. Oper

M ÖBEL Bodonyi Testvérek, Fabrik und AUSSTELLUNG Muzeum-körút Nr. 27.

N ähmaschinen. Verlässlichste und zufolge des bedeutenden Umsatzes auch billigste Bezugsquelle dieser Branche. PÁPAI MANÓ, Andrassy-ut 14.

P ORZELLAN-THEODOR HÜTTL Fayence- und Glasservice k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorottya-u. 14. Illustrierter Preisocourant gratis und franko.

S trümpfe und Socken Schneider József in anerkannt bester Qualität. Postaufträge werden schnellstens effektuiert. IV., Váci-utca 17.

T eppiche, Vorhänge und Bettdecken Szönyegház, Telefon: 17—16. IV., Károly-körút 2.

Amtliche Notirungen der Budapester Effektenbörse vom 7. Juni.

Main table containing financial data for various categories: I. Ung. Staatsschuld, II. Andere öffentliche Anleihen, III. Pfandbriefe u. Obligationen, IV. Prior-Obligationen, V. Aktien von Banken, VI. Aktien von Sparkassen, VII. Assekuranz-Ges., VIII. Dampfmühl-Aktien, IX. Akt. v. Bergw. u. Ziegelf., X. Eisen- u. Maschinenfabr., XI. Buchdrucker-Aktien, XII. Diverse Aktien, XIII. Verkehrs-Aktien, XIV. Lose, XV. Valuten, XVI. Wechselkurse (Vista), and Liquidationskurse vom 7. Juni.

Der König von Florida.

Newyork, im Mai.

Am Nachmittag des 21. Mai standen alle Maschinen Floridas für fünf Minuten still, um dem Manne die letzte Ehre zu erweisen, der es sich an seinem Lebensabend zur Aufgabe gemacht hatte, Florida eine Zukunft zu schaffen. Henry M. Flagler, der einstige Theilhaber in der Firma Rockefeller, Andrews and Flagler und spätere Vizepräsident der Standard Oil Company, den jeder Bewohner der Küstenstädte und jeder Obsthändler im Binnenlande Floridas kannte, gehörte jener sich mehr und mehr lichtenden alten Garde amerikanischer Industriekapitäne an, die ihre Lebenslaufbahn mit so gut wie nichts begannen, um sie schließlich unter Zurücklassung eines mehr oder weniger kolossalen Vermögens abzuschließen. Mit so gut wie nichts hatte auch Henry Flagler angefangen, um nun als Besitzer sämtlicher Hotels und fast aller Eisenbahnen und Schifffahrtslinien Floridas diese Welt wieder zu verlassen.

Im Jahre 1844 wanderte er, 14 Jahre alt, aus seiner kleinen Heimathstadt im Staate Newyork hinaus, um mit einem Fünffrancstück das damals als dem Dollar gleichwerthig in Zahlung genommen wurde, sein Glück weiter im Westen zu versuchen. In Ohio fand er schließlich eine Stellung als Ladenzunge. Nach einiger Zeit versuchte er sich mit den in seiner bescheidenen Stellung gemachten Ersparnissen im Getreidehandel, wobei er mit den Brüdern Rockefeller bekannt wurde. Als die Rockefeller's Ende der Sechziger-Jahre ihre zweite Raffinerie errichteten, ermöglichte ein vermöglicher Verwandter Flagler eine Beteiligung mit hunderttausend Dollars. 1870 wurde dann die Standard Oil Company gegründet, in welcher Flagler das Transportgeschäft anvertraut wurde. Eine der schlimmsten Anlagen, welche in Amerika gegen die großen Industriekongerne erhoben werden, sind bekanntlich ihre Sonderabkommen mit den Eisenbahnen, die sie in den Genuß ausschließlicher Frachtergünstigungen setzen. Eine der Hauptbestrebungen Flagler's war es nun, solche Frachtergünstigungen zu erhalten, und er zog sich durch diese Thätigkeit unter anderen auch den Brief eines Geistlichen zu, der ihn auf die Unlauterkeit dieser speziellen Frachtergünstigungen hinausweisend auf das Gleichniß vom Splitter und Balken. Geistliche, so meinte er, erhielten selber Vergünstigungen auf den Eisenbahnen, wie auch bei Einkauf ihrer Kleider, Bücher und anderer Dinge. Allerdings kannten jene Entwicklungsjahre der Standard Oil Company keine Skrupel. „Wir arbeiteten Tag und Nacht, machten gutes Del so billig als möglich und verkauften es für so viel, als wir nur bekommen konnten“, in diesen Worten faßte der Genosse John D. Rockefeller's seine damalige Thätigkeit zusammen.

Dann kam der Tag, an dem die Standard Oil Company sich ausgewachsen hatte. Bisher hatten die Häupter der Gesellschaft ihre Gewinne von neuem in ihrem Unternehmen angelegt, nunmehr erhob sich die

Frage, was sie eigentlich mit ihrem stetig wachsenden Reichthum thun sollten. John D. Rockefeller spendete Millionen von Dollars für Erziehung und Wissenschaft, Henry Flagler dagegen wandte sich nach Florida und steckte seine Millionen in Eisenbahnbauten. Sechshundert Meilen Eisenbahnen hat er dort gebaut, die berühmte Linie nach Key West ist sein Werk und die „amerikanische Riviera“, die Riesenhotels in St. Augustine, in Palm Beach und Miami waren seine Schöpfung und sein Eigentum. Im Ganzen investierte er einundvierzig Millionen Dollars in Florida, und wenn er auch persönlich von einfachem Wesen war, so neigte er zu Glanz und Verschwendung in seiner Lieblingschöpfung. Als ihm der Leiter eines seiner Hotels in St. Augustine schrieb, daß das Hotel keinen Gewinn abwerfe, obwohl es einen theuren Koch und ein gutes Orchester besitze, telegraphierte er zurück: „Nehmt einen anderen Koch und zwei Orchester mehr.“ Kein Wunder, daß die Bewohner Floridas, denen jene Eisenbahnbauten erst den Abfahrlager Drangen und Ananas ermöglichten, den Mann, der jeden Winter in ihrer Mitte verbrachte, als eine Art ungekrönten König verehrten. Ein tragisches Geschick wollte es, daß seine zweite Frau hierüber den Verstand verlor, daß sie sich königlichen Blutes wähnte und sich dem Czaren verlobt glaubte. Der Millionär selber stand jedoch jenseits aller Anwandlungen des Größenwahns. Er lebte in Zurückgezogenheit und war die Verzweiflung Aller, welche ein Interview von ihm wünschten. So kommt es, daß in einem Lande, in welchem fast Jeder mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln nach Notorietät strebt, über den „König von Florida“ nach seinem Tode mehr geschrieben wird als zu seinen Lebzeiten.

Was ein schwarzer Minister in London sah.

Der junge König von Uganda, noch ein Knabe, ist auf dem Wege nach London, um dem englischen Herrscher als guter Bruder und getreuer Vasall seine Aufwartung zu machen; ihn begleitet sein Premierminister Ham Mukasa, der schon seinem Vater gedient und diesen Herrscher zur Krönung König Eduard's nach London begleitet hatte. Der junge Fürst hat sich einen sachkundigen Führer erwählt, denn der schwarze Staatsmann hat sich im Lande der Weißen gehörig umgesehen und seinen Landsleuten die Wunder der europäischen Civilisation in leuchtenden Farben geschildert. Seine Eindrücke, die er nunmehr seinem jungen König vermitteln wird, hat er in einem Buche: „Ugandas Ratifiko in England“ niedergelegt, die amüsant zeigen, wie sich in diesem Negerkopf unsere Welt spiegelt.

Zunächst schildert er seinen schwarzen Genossen ein großes Dampfschiff: „Laßt mich Euch davon erzählen. Seine Höhe ist zweimal so groß wie die des Hauses von Silasi Mugwanya, das heißt nur vom Meerespiegel bis zum Deck; die ganze Höhe ist mehr als zweieinhalbmal so groß als Mugwanya's Haus, denn das Schiff hat sieben Stockwerke; die Masten sind

so dick wie unseres Ratifikos größte Trommel, und das große Rohr, aus dem der Rauch kommt, ist noch größer. Es gibt Straßen auf dem Schiff, wie die Straßen in einer Stadt, und es gibt hier sogar Baderäume. Ein Schiff ist ist genau so wie ein Mann; es hat ein Leben wie das Leben eines Mannes; sein Leben ist die Maschine, die es treibt; seine Speise ist Feuer und Petroleum und Wasser; wenn sie es nicht mit solchen Sachen speisen, dann stirbt das Schiff aus Mangel an Nahrung.“ Große Bewunderung erregen bei ihm die Riesenkanonen. „Es gibt hier große Kanonen, die reichen mit ihren Schüssen so weit wie von Mengo bis Sowe (10 englische Meilen). Diese Behauptung müßte Jedem unwarh erscheinen, der von den Wundern nichts weiß, die die Engländer thun; es gibt sogar Kanonen, die reichen 20 Meilen weit, und wenn Ihr auch glaubt, ich löge Euch an, so gibt es hierzulande doch noch viel wunderbare Dinge, von denen ich Euch erzählt habe, so daß ich mich dessen nicht schäme, was ich geschrieben.“

Seltam berührt ihn die erste Fahrt mit einem Lift. Sie nahmen uns in einen Raum, den sie „Biset“ nennen. Sie machen ein Ding wie ein Zimmer in einem Haus, und dann kommt ein Mann und dreht an einem Griff, und eine große Menge Wasser kommt heraus, und wenn alles Wasser zu Ende ist, dann geht der Raum von selbst in die Höhe.“ Als er in das Hotel kommt, ist er so stolz, als käme er in das Haus des Königs selbst, denn „es ist prächtig und schön über alle Maßen, und wir haben bewundernd in alle Ecken.“ Auch das Einkufen ist eine ganz andere Sache, als der Handel auf den Märkten von Uganda. Man geht in ein großes Warehouse. „Die Leute, die hier hereinkamen, um Sachen zu kaufen, waren gleich solchen, die in einen Krieg ziehen; die einen gingen treppauf, die anderen treppab, und manche wurden in solchen kleinen Räumen gefahren, von denen ich Euch schon erzählt habe.“ Folgendes Bild entwirft er von einem Refektorium: „Wir kamen in ein Haus, in dem sie für Fremde kochen; nicht aus Gastfreundschaft. Ihr geht mit Euren Kauri-Muscheln hinein und wenn Ihr genug gegessen habt, dann geht Ihr wieder fort, nachdem Ihr einige von Euren Kauri-Muscheln ihnen gegeben habt. Sie geben einem ein kleines Stück Papier; darauf ist der Preis geschrieben, den man zahlen muß, und das gibt man, wenn man rausgeht. Man kann alle Arten von Nahrung in diesen Häusern kaufen.“

Allerlei.

(Ein Prozeß gegen die Königin Natalie von Serbien.) Aus Paris wird berichtet: Die fünfte Kammer des Pariser Civilgerichtes hatte sich vorgestern mit einem Prozeß zu befassen, in dem eigentlich Königin Draga von Serbien die Beklagte war, als Erbin ihres Sohnes, des Königs Alexander, aber Königin Natalie citirt wurde. Es war ein Prozeß, den Madame Rousselleot, die Erbin ihres Vaters, des Doktors Caulet,

25]

Mutterliebe.

Von Archibald Ghyre.

Berechtigte Uebersetzung von W. W. Sophar.

— Sie haben mir noch immer nicht gesagt, Sir Mlelln, wo sich der arme Tom befindet, beharrte Alice. Ist er in Darlington?

Sir Mlelln kam nur recht widerstrebend auf das Thema Tom zurück.

— Nein, Fräulein Kirby. Man hat hier nicht die geeigneten Lokalitäten für Häflinge. Sie werden nach Newly geführt und von dort zum Termin wieder hergebracht.

— Dann ist Tom also nicht in Darlington?

— Er kommt morgen hieher.

— Ich möchte ihn gern sprechen.

— Sie scheinen an dem Jungen ja ein außerordentlich großes Interesse zu nehmen, sagte Lady Williams. Ich kann den Namen schon nicht mehr hören. Ich bitte Sie, Alice, seien Sie doch etwas vergnügter und liebenswürdiger. Ich möchte wissen, was Herr Feisterston von Ihnen denkt.

Alice wurde aber weder vergnügter noch liebenswürdiger. Sie versiel wieder in ein nachdenkliches Schweigen und beantwortete einsilbig alle Fragen.

Das langweilige Diner kam endlich zum Schluß. Sie sagte Reginald beim Verlassen des Speisesaals, daß er sie im Garten treffen würde. Wenige Minuten später war er bei ihr, nachdem er Sir Mlelln im Rauchzimmer schnöde allein gelassen hatte.

— Ich wollte, ich wäre nie hiehergekommen, — erklärte sie leidenschaftlich. — Die Frau wird mir von Stunde zu Stunde unerträglich.

— Du bist doch meinetwegen hergekommen, Alice!

— Ich weiß es selbst nicht. Vielleicht um Dich und um mich. Augenblicklich beschäftigt mich nur die Frage, ob es nicht überaus wünschenswert ist, morgen eine Depesche zu erhalten, die mich sofort nach London zurückruft.

— Ach, Du mußt doch das Gartenfest abwarten.

— Ich glaube kaum, es bis dahin auszuhalten zu können.

— Sei nicht thöricht, Alice.

— Ach, Reginald! Laßt Dich meine schlechte Laune nicht wünschen, daß Du mich los wirft? Du kannst frei sein, wenn Du willst. Es wäre für uns Beide das Beste.

— Was ist denn über Dich gekommen, Alice?

— Er legte seinen Arm um sie.

— Lasse uns die Allee hinuntergehen und dann hinaus auf die Landstraße. Hier kann man vom Schlosse aus gesehen werden. Es kommt mir vor, als ob Lady Williams aus jedem Fenster herauschaut.

Sie gingen nebeneinander. Sein Arm hatte sie noch immer umfangen.

— Ich liebe Dich jeden Tag mehr, Reginald, — flüsterte sie. — Wenn ich Dich verlore, brähe mir das Herz.

— Weshalb solltest Du mich verlieren? Du zweifelst doch nicht an meiner Liebe?

— Dein Vater wird seine Einwilligung niemals geben.

— Das hat ja doch gar nichts zu sagen! Deine Bedingung ist nur eine Laune.

— Meinst Du?

— Ich möchte, Du erliehest sie mir. Dann könntest Du auch Dein Telegramm haben. Ich führe selbst zur Stadt und schicke es Dir.

Sie zögerte.

— Vielleicht mache ich es so, Reginald. Ich werde es Dir morgen sagen.

Sie waren jetzt auf der Landstraße. Der durch die Bäume dringende Mondschein zeichnete Muster auf den Weg.

— Sag' es mir heute Abend, Liebste. Laß mich wissen, daß Du von dieser Minute an die meine bist.

— Nein, nein.

— Aber Du mußt. Sein Arm legte sich fester um sie.

— Da kommt Jemand, Liebster.

Pferdegetrappel und das Geräusch von Rädern wurde immer deutlicher.

— Nein, da fährt Jemand zu Schanden. Das ist ein durchgehendes Pferd. Rasch in die Hecke, Alice.

Sie bewegte sich nicht, bis er sie auf den Damm an einer Seite des Weges hinaufzog. Im nächsten Augenblick stürzte ein Pony, das ein leichtes Gefährt zog, um die Biegung. Das Pferdchen scheute vor Alicens weißem Kleide und schwenkte in den Graben an der anderen Seite der Straße ab. Die beiden Insassen des Wagens flogen hinaus, Reginald sprang in den Graben hinunter, griff das Pony beim Kopf und konnte das Thier bald beruhigen. Inzwischen hatte sich der Kutscher auch wieder aufgerichtet.

— Sind Sie verletzt? fragte Alice besorgt.

— Nein, Madame, ich bin nicht verletzt.

— Und Ihr Begleiter?

— Ach, mein Gott, den habe ich ganz vergessen.

Wo steckt Du, Tom?

— Hier bin ich, Robert.

— Bist Du verletzt, Tom?

— Nein, gar nicht.

— Ein guter Purzelbaum! Das Pferdchen ist

gegen das Haus Obrenovic anstrenge. Der Dr. Gaulet wurde im September 1900 zur Königin Draga nach Serbien berufen, wo er sechs Tage blieb und für jeden Tag tausend Francs zugesprochen erhielt. Im September 1901 fuhr er auf ein Telegramm neuerdings nach Belgrad, wo ihn König Alexander bis zum 16. Mai zurückbehielt, wofür ihm neuerdings tausend Francs per Tag und hundert Francs täglich für den Assistenten versprochen wurden. Zusammen machen die Forderungen des Arztes 30,800 Francs aus, die er vergebens vom serbischen Hof forderte. Nach der Tragödie, der König Alexander und Königin Draga zum Opfer fielen, erbat er sich die Begleichung seiner ärztlichen Rechnung von der Königin Natalie, bis er starb. Nach ihm fuhr die Tochter des Arztes fort, ohne Erfolg sich um das Honorar zu bemühen. Vor dem Tribunal brachte der Vertreter der Königin hauptsächlich Kompetenzgründe zur Ablehnung der Ansprüche vor. Das Gericht sei nicht kompetent, weil Königin Natalie nicht in Paris domicilire, ferner daß es sich um eine serbische Erbschaft handle, und daß in Folge dessen vor serbischen Gerichten darüber verhandelt werden müsse. Schließlich behauptete der Advokat der Königin Natalie, daß sie auch aus sachlichen Gründen die Schuld bestreiten könne, und erbat sich zu ihrer Vorbringung eine Vertagung der Verhandlung, die ihm gewährt wurde.

(Aus dem Besitz der Gräfin Tarnowska.) In Venedig wurde man am Montag wieder einmal an den Prozeß der schönen Gräfin Tarnowska und an die Mordthat des von ihr beeinflussten Nikolaus Raumow erinnert. Die Gräfin hatte im Jahre 1911 nach ihrem Prozeß eine ihrer Freundinnen beauftragt, ihre Juwelen und andere Werthgegenstände, die von den Gerichtsbehörden in Beschlag genommen worden waren, sich herausgeben zu lassen (die Prozeßkosten, die 24,000 Lire betragen, waren bereits bezahlt) und Alles nach Rußland zu schaffen. Die als Civilklägerin zugelassene Mutter des auf Anstiften der Tarnowska ermordeten Grafen Komarowski ging in Folge dieses schlaun Manövers der verhafteten Gräfin leer aus. Gräfin Helene Komarowska hat nun, um wenigstens eine kleine Entschädigung zu erlangen, hauptsächlich aber wohl, um Rache zu nehmen, andere Gegenstände aus dem Besitz der Tarnowska und der übrigen Verurtheilten pfänden und zu ihrem Nutzen versteigern lassen. Es handelte sich um recht unbedeutende Dinge: eine kleine bemalte griechische Madonna aus Holz (XVIII. Jahrhundert), einen Revolver, den die Tarnowska in ihren glücklichen Tagen zu ihrem persönlichen Schutz brauchte, einen kleinen Dolch, einen photographischen Apparat, pikante Bücher, Manuskripte u. A. Unter den Gegenständen, die Raumow gehört hatten, ist besonders zu erwähnen ein Kreuzgen, das die Tarnowska ihm zwei Tage vor der Mordthat in Kiew geschenkt hatte, und das während der Prozeßverhandlungen als „Talisman des Verbrechers“ eine große Rolle spielte. Trotz der großen Klame, die für die Versteigerung all dieser Kuriositäten gemacht worden war, hatten sich nur ein paar Kaufküstige eingefunden. Die zum Verkauf gelangten Gegenstände waren auf ungefähr 800 Lire geschätzt worden und haben auch nicht viel mehr gebracht. Die griechische Madonna, ein Koffer, ein paar Blousen, die Hüte (die wahrscheinlich schon sehr unmodern waren!) und Anderes blieben unverkauft. Eine französische Uebersetzung von Edmondo de Amicis'

„Cuore“, die die Tarnowska in der Untersuchungsstube gemacht hatte, erzielte ganze vier Lire.

(Das unanständig heirathende Ehepaar.) Aus seinen Amtsergebnissen gab jüngst ein amerikanischer Geistlicher folgende Geschichte zum Besten: Ein junges Paar sprach eines Tages bei ihm vor und wünschte, ehelich zusammengethan zu werden. Beide machten einen guten Eindruck und waren respektabel gekleidet. Der Pfarrer holte Zeugen und machte die Beiden zu „Mann und Frau“. Hernach gab es, wie üblich, ein kleines Frühstück mit Kuchen und Wein. Nach einer halben Stunde brach das Paar auf und der junge Ehemann überreichte dem Pfarrer eine Zwanzig-Dollarnote — er hatte gerade kein „Kleingeld“, wie er hinzufügte. Er bat ihn, davon auch die Wirthshausrechnung zu bezahlen. Sie hatten dort nur gespeist und die Pferde untergestellt. Der Rest sollte für ihn sein. Hocherfreut über die anständige Bezahlung, bedankte sich der Pfarrer herzlichst und das junge Paar ging auf und davon. Doch selten hat ein Pfarrer solch ein lauges Gesicht gemacht, wie dieser, als er zum Wirthshaus kam und die Zwanzig-Dollarnote vorzeigte. Sie war nämlich falsch, und für das Privileg, das junge Ehepaar verheirathet zu haben, konnte der ehrwürdige Herr aus seiner Tasche Alles bezahlen. Doch einen Trost hatte er. Seinen Amtsbrüdern ging es nicht besser. Denn in den nächsten Wochen las er in der Zeitung, daß das Paar eine Rundreise durch die Staaten gemacht und sich an hundertorten von Orten auf ähnliche Weise hatte „trauen“ lassen.

(Geburtsstagschren.) In England herrscht die Sitte, daß der König an seinem Geburtstag an „verdiente und treue Unterthanen“ allerlei Ehren und Auszeichnungen vergibt, die alljährlich mit großer Spannung erwartet werden. Georg V., der vor einigen Tagen sein Biagesfest feierte, hat aus diesem Anlaß folgende bemerkenswerthe Ständeserhöhungen vorgenommen: die Würde eines geheimen Rathes, mit der die Lordchaft verbunden ist oder die zu einer bereits bestehenden Lordchaft noch als besondere Auszeichnung hinzutreten kann, erhielten: Lord Welby, der ehemalige Privatsekretär Gladstone's, John Herbert Lewis, ein bedeutender Rechtsanwalt und liberales Mitglied des Unterhauses, und Sir Alfred Mond, Herausgeber der „Westminster Gazette“ und einer der bekanntesten Verfechter der Freihandelslehre. Unter den sieben neuernannten Baronetts ist in erster Linie der Schriftsteller Sir J. M. Barrie zu nennen, ein ehemaliger Journalist, der eine Reihe von Romanen und Theaterstücken verfaßt hat, die in England ungeheure Popularität besitzen. Ferner wurden noch zu Baronets einige angesehene Großindustrielle und hohe Militärs ernannt. Unter den Knights (den Rittern), deren Stand durch 26 neue Mitglieder vermehrt wurde, befindet sich auch ein Schauspieler, Johnston Forbes-Robertson, einer der bedeutendsten englischen Shakespeare-Darsteller.

(Ein Schlächter von 32 Jahren.) Im Jahre 1875 machte Karoline Allison in Okla, einer kleinen Insel vor der schwedischen Küste, ein Nickerchen, das sie auf die staltliche Reihe von 32 Jahren ausdehnte. Diese Refordjüsläferin von Okla, die in der medizinischen Welt zu internationaler Berühmtheit gelangt ist, war 14 Jahre alt, als sie ihren Schlaf begann. Nur ein- oder zweimal ist sie aus der starren Lethargie erwacht, ohne jedoch irgendwelche wesentliche Lebenszeichen von sich zu geben.

Ihre einzige Nahrung waren zwei Tassen Milch täglich. Beim Tode ihrer Mutter, der ihr mitgetheilt wurde, soll sie Thränen vergossen haben, woraus der Schluß gezogen wird, daß sie wenigstens zu Zeiten ein wenig auch sehr geringes Bewußtsein hatte. Als sie erwachte aus ihrem langen Dornröschenschlaf, da waren die Eltern gestorben und die Kleinen Brüder zu stattlichen Männern herangewachsen, die ihr völlig fremd waren. Körperlich hat sie unter dem Trancezustand, in dem sie sich befunden hat, nicht gelitten, denn sie erfreut sich seit ihrem Erwachen im Jahre 1907 der besten Gesundheit.

(Die Ausstellung der Morgan'schen Kunstschätze.) Der „Daily Telegraph“ meldet aus New York: Noch vor Beginn des nächsten Jahres dürfte die Kunstsammlung Morgan's im Metropolitantheater dem Publikum zugänglich gemacht werden. Die meisten Amerikaner hoffen, daß diese Sammlung, die 4100 Stücke umfaßt und einen Werth von 50 bis 60 Millionen Dollars repräsentirt, schließlich das Eigentum der Nation wird. In dem Abkommen, das die Testamentsvollstrecker abgeschlossen haben, ist jedoch ausdrücklich gesagt, daß es sich nur um eine zeitweilige Ausstellung handle, und daß damit nichts über das weitere Schicksal der Sammlung bestimmt sei.

(Zum Schweigen gebracht.) Mr. Winston Churchill hielt einmal im Norden Englands eine Rede, bei welcher er alle paar Minuten von einem Manne aus den hinteren Reihen mit dem Ruf: „Sünger! Sünger!“ unterbrochen wurde. Eine Zeit lang ertrug der englische Staatsmann das, dann aber unterbrach er seine Rede und sagte in liebenswürdigstem Tone: „Wenn der Herr da hinten an der Wand so ängstlich bedacht ist, daß die Zuhörer seinen Namen kennen lernen, dann möchte er ihn doch auf ein Stück Papier schreiben und dies dem Vorsitzenden übermitteln, statt so seine Stimme zu überanstrengen.“ Von dem Manne hörte man nichts mehr.

(Der Besiegte von Port Arthur.) General Stössel, der aus dem russisch-japanischen Kriege bekannte unglückliche Vertheidiger von Port Arthur, befindet sich, wie Moskauer Blätter erzählen, in der denkbar traurigsten Lage: er ist fast völlig gelähmt und der Sprache beraubt. Dazu kommt noch, daß seine materielle Lage so schlecht ist, daß er der bittersten Noth anheimgefallen wäre, wenn sich nicht vor einigen Wochen einer seiner früheren Adjutanten seiner angenommen hätte. Dieser, ein sehr reicher Grundbesitzer, ersuchte ihn, seine ärmliche Wohnung in Moskau aufzugeben und auf sein (des ehemaligen Adjutanten) Gut überzusiedeln, was General Stössel jetzt gethan hat.

(Das gescheiterte Heirathprojekt der Helene Macoch.) Aus Warschau wird telegraphirt: Im Gefängniß in Petrikau starb gestern der wegen Spionage verurtheilte Häftling Zebrowski an Lungenanschwindsucht. Im selben Gefängniß war seinerzeit auch Helene Macoch, die Geliebte des berühmten Czestochauer Mönches Macoch, internirt. Zebrowski verliebte sich in Helene Macoch und beschloß, sie zu heirathen. Die Behörden verweigerten jedoch die Erlaubniß und Helene wurde in ein anderes Gefängniß gebracht. Zebrowski erkrankte bald darauf und ist jetzt gestorben.

sonst so sanft. Es kann aber kein Automobil vertragen. Puzig, früher scheute es vor der Eisenbahn. Jetzt macht es sich gar nichts aus Lokomotiven, seitdem die Autos aufkamen. Ein puziges Vieh.

— Sehr puzig, sagte Reginald. Wir wollen jetzt mal versuchen, Ihre Karre wieder aus dem Graben zu ziehen.

— Danke schön, Herr. — Bist Du da, Tom?

— Ja, ich bin hier.

— Du läufst mir doch nicht fort?

— Nein.

— Weshalb sollte er denn fortlaufen? fragte Reginald.

Eine kleine Strecke entfernt davon unterhielt sich Alice mit dem Jungen.

— Ich bin der Polizist und er ist der Gefangene. Morgen ist Gerichtstag in Darlington.

— Was für ein Gefangener? Doch nicht der kleine Tom Griffiths?

— Ja, der nämliche.

Reginald sah sich nach Alice um.

— Alice! rief er.

— Einen Augenblick, Reginald, rief sie ihm zurück. Dem kleinen Mann hier ist schwach geworden. Sie hatte ihn auf den Damm hinaufgeführt.

Reginald half dem Polizisten. Sie richteten das Pony auf und zogen den Wagen wieder auf die Chaussee.

Nach sorgfältiger Untersuchung des Pferdes sagte Reginald:

— Es ist ganz heil. Merkwürdig gut abgelaufen.

Der Polizist bestieg den Wagen und ergriff die Zügel.

— Ich danke Ihnen noch einmal für Ihre freundliche Hilfe, Herr. Gott segne Sie!

— Nehmen Sie sich in Acht, damit es nicht wieder durchgeht.

— Ich denke doch nicht. Gute Nacht.

— Sie vergessen ja Ihren Gefangenen.

Der Mann kratzte sich mit dem Stielende seiner Peitsche den Kopf.

— So bin ich, kicherte er schwach. Immer so ein bißchen konfus. Tom, Junge, spring' auf.

— Ich komme, rief Tom.

— Haben Sie sich auch ganz erholt? fragte Alice, die ihm folgte.

— Ja, ich danke Ihnen, gnädiges Fräulein.

Ich danke Ihnen vielmals.

Er kletterte hinten auf.

— Gute Nacht, Herr, schrie Robert noch einmal, als der Wagen weiterfuhr.

— Gute Nacht. Fahren Sie langsam, rief Reginald. Dann erinnerte er sich, Alice noch gar nicht gesagt zu haben, wen der Zufall ihr in den Weg gebracht hatte. Weißt Du übrigens, Alice, wer der Junge war?

— Nein.

— Der kleine Tom Griffiths.

Sie umklammerte seinen Arm.

— Wie?

— Aneiß' mich doch nicht so! Ja, es war Dein Schützling.

— Halte den Wagen an, rief sie.

— Unsinn, Alice.

— Halte ihn an, halte ihn an. Sie lief hinterher. Ach, Reginald, wenn Du mich lieb hast, so halte ihn an.

Reginald rief ein lautes „Hallo“ und der Wagen, der noch nicht weit gekommen war, blieb stehen.

— Du steckst aber wirklich voller Launen, Alice, sagte Reginald, theils gereizt, theils vergnügt.

— Schilt nicht mit mir. Sie legte ihm ihre Hand auf den Arm.

— Du zitterst ja, Alice!

— Wirklich? Dann lachte sie. Du sagst, ich hätte Launen. Vielleicht. Ich werde Dir aber meine endgiltige, unwiderrufliche Antwort heute Abend geben.

— Und wie lautet die, Alice? Er stand vor einem Räthsel.

— Das weiß ich noch nicht.

— Aber, Alice, Du bist ganz komisch.

— Ja. Du kannst Recht haben. Sie lachte wieder nervös. Sie gingen hurtig auf den Wagen zu, der auf sie wartete. Ich würde mich gar nicht wundern, wenn Du ärgerlich auf mich wärest.

— Weshalb hast Du gewünscht, daß der Wagen stehen bleibt, und was kann das mit Deiner Antwort zu thun haben?

— Noch eine Laune, Reginald. Ach, ich werde von einer Seite zur anderen gezerrt. Einmal denke ich, ich sollte Dich heirathen, dann wieder, ich sollte es nicht thun. Ich mag die Entscheidung nicht treffen.

— Laß' mich entscheiden.

— Nein, nein. Der Zufall soll entscheiden.

— Du willst es austrathen lassen?

— Ungefähr so, Reginald. Mir ist aber dabei eine andere Methode eingefallen. Ach, Du wirst mich für ganz blödsinnig halten. Ich will die Farbe von Tom Griffiths Augen entscheiden lassen. Weshalb nicht? Das ist nur eine andere Manier des Austrathens.

(Fortsetzung folgt.)

Für den
Ankauf
und
Verkauf
von
Zins- und Landhäusern, Villen, Gütern sowie Realitäten
jeder Art empfiehlt sich das seit
35 Jahren bestehende älteste Fachblatt
ALLGEMEINER VERKEHRSANZEIGER
in
WIEN,
I., Weihburggasse 26.
Nachweisbar grösster Erfolg.
Auf Verlangen strengste Diskretion!
Telephon 9250.



Autom. Massenjäger
für Ratten Nr. 4., für Mäuse Nr. 2.40, fangen ohne Beaufsichtigung bis 40 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine Bitterung und töten sich von selbst. Schwabenjäger „Eclipse“, tausende Schwaben und Mücken in einer Nacht fangend, à Kr. 2.40. Überall die besten Erfolge. Verkauf gegen Nachnahme. J. Schüller, Wien, III., Reitzergasse 6/8. Zahlreiche Dent- und Inseraten nungsdirektiven.

Zwanzig Kronen täglich
kann sich jedermann durch Uebernahme einer bequemen Agentur neubebei verdienen. Sachkenntnisse unnötig. Bezieht keine Versicherungen, Serienlose etc. Offerten unter „G. N. 1014“ an Hausenstein & Vogler A.G., Wien, I.

+ Frauen +
Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unübertroffen. Vor zwecklosen theuren u. billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I Mark 4.50, Stärke II Mark 6.50) überzeugt Sie sofort. Frau K. S. schreibt: Geordnete Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erb. umgehend 1 Fl. Stärke II, da viele Bekannte habe.
Diskr. zollfr. Postversd. durch
Laboratorium St. Antonius
Berlin 457, Breitestr. 3.

Der beste Kinderwagen
mit Gestell „DANUBIUS“, geschützte, hygienisch nach Angabe berühmter Ärzte aus der Fabrik L. Baum, Wien, Millergasse 6, Preisliste gratis.

MOF
Sensationeller
Mottenfresser
„MOF“ ist ungemein wohlriechend, „MOF“ verhindert nicht allein den Zuflug von Motten etc., sondern tödtet auch alle Motten samt Brut! „MOF“ ist tausendmal kräftiger als Kampfer u. Naphthalin. „MOF“ ist kolossal ausgiebig und streng antiseptisch. Wir warnen vor werthl. Nachahmungen. „MOF“ hat sich seit 13 Jahr glänzend bewährt. Ein Musterpacke „MOF“ K 1.—, 1/2 Kg. „MOF“ K 2.20, 1 Kg. „MOF“ K 4.— Erhältlich in Parfümerien, Drogerien und einschläg. Geschäften. Wo nicht, gegen Nachnahme oder Voreinsendung durch die Parfümerie „OJA“ Americ. Co. Ltd. Wien, I., Petersplatz Nr. 11.

Gelegenheits - Kauf
empfiehlt in schönen und feinen
Möbeln,
Perser-
Teppichen,
Lustern
NAGY ZSIGMOND
VI., Lázár-utca 3.
In der Nähe der Basilika. (Eigenes Haus.)
Wichtig für Verlobte! Es sei Jedermann empfohlen, das Lager ohne Kaufzwang zu besichtigen.

Teint-Crème als Poudre.
Sensationellste Erfindung der Kosmetik. Dr. A. Rix's Perletpoudre-Crème bleibt 24 Stunden haften. Kein Mensch sieht ob Pulver verwendet wurde. Schweiß selbst Waschen schadet nicht. Jedes Nachpudern ist überflüssig. Die Haut wird nicht rissig, sondern elastisch weich. Perletpoudre-Crème wirkt gleichzeitig als Haut- u. Teintcrème. Garantirt unschädlich. Preis per Dose K. 3.—, weiss, rosa und crème. Kov. Dr. A. Rix, Laboratorium, Wien, IX., Berggasse 17/X. Hauptdepot in Budapest: J. v. Tóssé, Király-utca 12; und Andrássy-ut 26; Narada, Kossuth Lajos-utca 7; Eisner, Andrássy-ut 37; Thalhammer & Seitz, Zrínyi-utca; Molnár & Moser, Koronaherczeg-utca 1.

Gyermekkorom óta gyógyítottam magam mindenféle 45 éves koromig eredménytelenül, míg a Morley Phoneval most kitűnően hallok. Wan Mons René francia nyelvtanár, Temesvár. A Morleyphone apró láthatatlan fültelephone, éjjelnappal használható, halk hangok, nevetések tisztán hallhatók. **Több ezer használatban.** Splya 1/2 gr. Számtalan hálalevél. Nehezen hallóknak és fülszűzőkben szenvedőknek prospektust 50 fill. bélyeg ellenében küld.

Radványi István,
Budapest, IV., Király-ter 5.

Die seit 20 Jahren bestehende und berühmte **Ordinations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen.

Geschlechts- und Nervenkrankheiten
die vernachlässigtesten und perniciösesten Krankheiten, die üblen Folgen der Syphilis, Blauschwäche durch Elektro-Massage, Ring bei Frauen ohne Einwirkung und Rückenkrämpfe, die hartnäckigsten Hautkrankheiten heilt rasch und gründlich ohne Berufshilfe.

Dr. Kajdacsy
Ordinations-Anstalt:
Budapest, VIII., József-körut 2.
Ordinationen von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends. Analyse der Blutspannung nach System Prof. Wassermann. „Gritch 608“ in Verwendung. Briefe werden beantwortet. Brieflich starker Heilerfolg für diejenigen, welche verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen. Medikamente samt Gebrauchsweisung werden auf Wunsch zugesendet.

Beste böhmische Bezugsquelle! **BILLIGE BETTFEDERN!**
1 kg graue, gute, geschlissene 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; prima halbweisse 2 Kr. 80; weisse 4 Kr.; weisse flaumige 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweisse, geschlissene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 Kr.; 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeinstes Brustflaum 12 Kr. Bel Abnahme von 5 kg franko.

Fertig-gefüllte Betten aus dichtfüdem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking, 1 Tuohent, 180 cm lang, circa 120 cm breit, wissammit 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauenhaften, flaumigen Bettfedern 16 Kr. Halbdaunen 20 Kr.; Daunen 24 Kr.; einzelne Tuohente 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; Kopfkissen 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr., Tuohente, 200 cm lang, 140 cm breit, 13 Kr., 14 Kr. 70, 17 Kr., 20, 21 Kr.; Kopfkissen, 90 cm lang, 70 cm breit, 4 Kr. 50, 5 Kr. 20, 5 Kr. 70; Untertuohente aus starkem gestreiften Gradl, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.
Reichillustrirte Preisliste gratis und franko.

Hirdetmény.
Vb. Barber Izidor és Társa cég csödtömegéhez tartozó árukraktár kirendelven leendő kiárusítása a csödtörvény határozata folytán elszenvedve, amit azzal hozok nyilvánosságra, hogy a kiárusítás a legolcsóbb árak mellett közadós üzleti üzég helyiségében:

Budapest, V., Erzsébet-ter 1. sz.
alatt eszközöltetik. Eladásra kerülnek: nőkosztümökre és férfiruhákra való legfinomabb és mindenféle minőségű hazai és külföldi gyártmányu gyapju- és mosó szövetek, valamint belésárak, téli és átmeneti kabátszövetek, selyem- és piqué mellények, ugyszintén mindenemű szabókellékek, gombok, selymek, bársonyok stb. a legnagyobb választékban. — A kiárusítás csak pár napig fog tartani.

Dr. Gruber Károly,
ügyvéd, főmeggondnok.

KWIZDA'S FLUID
Marko Sohlange.
Touristen-Fluid.
Athebährte aromatische Einreibung zur Stärkung und Kräftigung der Sehnen und Muskeln, gegen Gicht, Rheuma, Ischias, Verrenkungen, Bon Touristen u. Jägern, Radfahrern und Reitern mit Erfolg angewendet zur Stärkung vor u. Wiederkräftigung nach größeren Touren.
Preis: 1/2 Flakje K 2.—
1/2 Flakje K 1.20.
Echt zu beziehen in der Apotheke. Illustrirte Kataloge gratis u. franco durch das **HAUPT-DEPOT**

Franz Joh. Kwizda
u. I. öferr.-ung., kónigl. rumän. und kónigl. bulgar. Hoflieferant
Kreisapotheker Kornenburg bei Wien.
Hauptdepot für Ungarn: Budapest bei Apotheker Josef v. Zóty, Rónigsgasse 12.

Ich fürchte, ich werde verschlafen und den Zug versäumen. Kaufe dir, mein Kind, ein **Uhrophon**, Dies weckt dich sicher u. mit dem schönsten Ton!

Das **Uhrophon** ist sowohl eine Uhr mit Wecker sowie ein Grammophon.

Elegant ausgestattet, passend für jeden Salon und übertrifft an Klangfülle und Tonreinheit alle bisher auf den Markt gebrachten Apparate.



Preis

K 1.50

Oesterreichische Sprechmaschinen - Kommandit-Gesellschaft **PRETTNER & Co.** Wien, VI., Mariahilferstr. 89a, Mezz. (Kein Gassenladen.) Verlangen Sie gef. Preisliste Nr. 14.

In allen Kulturstaaten patentiert.

Vorführung ohne Kaufzwang. Kataloge gratis u. franko. Phonographen 25 cm doppelseitig bespielt, nur Schlagoperette, wie Fliegermarsch, Liebeslaube, Lercherl von Hernalz, Waldblemerl, „Nach Zigeunerart“, Bärenstanz, „Das haben die Mädchen so gerne“, noch viele andere.

Tausende dauernd zu verdienen!

Geistige Mitarbeiter, Damen und Herren jeden Standes allerorts gesucht. Keine Nachnahme, keine Lotterie; nur reelle, geistige Arbeitsleistung zuhause. Anfragen befördert gratis u. franko Treuhand-Syndikat „Glück auf“ Paris, IX. 14. Blvd. Poissonnière. (Achtung Auslandsporto!)

30 Kronen nach Mass ein elegant Herrenanzug oder

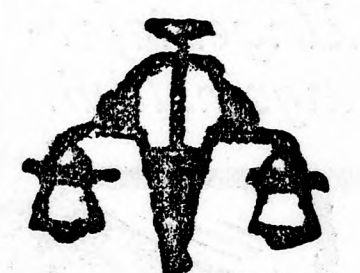
Ueberzieher aus reinem Schafwollstoff bei

Kranz F. és tsa

Herrenschneider-Geschäft **Rákóczi-ut 69.** Nach Provinz Muster mit Massanleiung gratis u. franko.

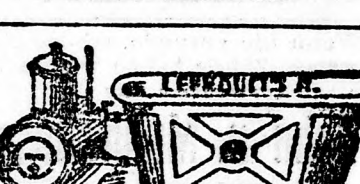
Gammasol wer schnellstens davon befreit sein will, lese Gratis-Broschüre mit ärztlichen Gutachten. B. Preuss & Co., Berlin-Karlshorst 66

Luster



für Gas und Elektrisch, größte Auswahl, auch in galvanisierten Farben, Installationen in Gas u. Elektr. billigst

bei **Komlós Mór,** László-utca 16.



Badewannen, eigenes Fabrikat von 14 K aufw.; heizbare Wannen von 60 K aufwärts. Übernahme verschiedene Brunnenpumpen und Haus-Wasserleitungs-Installationen zu den billigsten Preisen.

ADOLF LEFKOVICS Bpest, VII., Rottenbiller- u. 19/J. Telephone: József 80-02. Katalog gratis u. franko.

+GRATIS+ franko und diskret senden wir über

GUMMI-

und sonstige hygien. Spezialitäten unsere illustr. Preisliste

NAKIRA

einziges feinstes unbedingt verlässliches echt indisches Gummi - Herren - Präservativ, 1 Dzt. 12 Kronen, bei 3 Dzt. 20% Rabatt.

GUMMI und Fischblasen zu 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 K per Dzt. Echt französische u. englische Spezialitäten.

MUSTERKOLLEKTION aus 19 Stück feine Spezialitäten 4 Kronen.

UTERUS-SPRAY

Frauen-Spezialität 14 Kronen **FESS. OCLUS** auf ärztl. Verordnung 5-11 Kronen. **BIDET AUF EISEN-GESTELL** 10 Kronen.

Irrigatore von 8 Kronen **Magyar Orvosi Múszertár,** Budapest, VII., Rákóczi-ut 32.

Unentbehrlich ist heute für jede Dame ein weisser Rock !!

Von unserem reichhaltigen Lager, in welchem das feinste, das mittlere u. billige Genre in Damenschössen für Sport, Reise, Strand, Gelegenheiten und Trauer vielfach vertreten ist, beehren wir uns, die zwei besonders gelungenen Façons hier bildlich vorzulegen.

Gretchen Kronen 5.-

Paris Kronen 6.-



Façon Gretchen K 5.-. Reizende Backfisch-Schoss, die auch erwachsene schlanke Figuren sehr vorteilhaft kleidet.

Genau laut Bild geliefert, bis 94 Cm. Länge wird sie als Backfisch-Schoss betrachtet und kostet: Aus weissem Leinen, aus hübsch dessinirten drap oder grauen Modestoffen 5 Kronen.

In besserer Ausführung aus prima Leinen in weiss und drap, oder Epongefroté-Stoffen in weiss und Rohseidenfarbe, ferner aus Lüster in crém, Tegetthoff, schwarz oder braun, Kronen 7.50. Dieselbe Façon als Damenschoss über 94 Cm. lang, auch entsprechend weiter, ist in jeder Sorte um 2 Kronen theurer.

Façon Paris Kronen 6.-. Herrlich schöne Damenschoss. Die Façon vollendet die natürliche Grazie und entspricht sowohl der Schnitt als die Ausführung der Schoss den heikelsten Anforderungen. Das neuartig arrangirte Vordertheil ist hochmodern gestickt, darunter Falten-Arrangement. Die Schoss kostet ohne Stickerei aus Leinen in weiss oder aus sehr hübschen, modernen Stoffen, in grau und drapp dessinirt 6 Kronen.

In besserer Ausführung, aus prima Leinen in weiss und drap oder Epongefroté-Stoffen in weiss und Rohseidenfarbe, ferner aus Lüster in crém, Tegetthoff, schwarz oder braun 8 Kronen. Mit Stickerei, genau laut Bild ist die Schoss in jeder Sorte um 2 K theurer. Wir ersuchen die P. T. Damen bei gefl. Bestellung deutlich bekannt zu geben, ob die Façon mit oder ohne Stickerei gewünscht wird.

Bei brieflichen Bestellungen erbitten wir uns Façon, Farbe, Preis und als Mass Schluss- und Hüftenweite, Schosslänge vorne, an der Seite und rückwärts anzugeben, sodann wird jedes Stück von bestgeschulten Arbeitskräften tadellos ausgeführt.

„Zur Schossen-Fabrik“

Wien, VI., Mariahilferstrasse 51. Modekatalog, sämtliche Sommer-Neuheiten unserer Modelle enthaltend, senden wir auf Wunsch gratis u. franko.

Echte Brüner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1913.

Ein Kupon, Mir. 3'10 lang, kompletten Herrenanzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur

1 Kupon 7 Kronen
1 Kupon 10 Kronen
1 Kupon 15 Kronen
1 Kupon 17 Kronen
1 Kupon 20 Kronen

Ein Kupon zu schwarzem Salomanzug 20 K sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammmare, Damenkleiderstoffe versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn

Muster gratis und franko. Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise. Große Auswahl. Mustergüte, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten u. Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem im In- u. Auslande verbreitetsten

Central-Fachblatte

„Neuer Wiener Generalanzeiger“ Wien, I., Wollzeile Nr. 3.

Telephon (Interurb.) 5493. * Telephon (Interurb.) 5493

Zahlreiche Dank- und Anerkennungs schreiben von Realitäten- und Geschäftsesitzern, dem hochw. Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Güternungen Hautverhütungen, Haut- und Gesichtsmarzen ver- schrieben in 8 Tagen auf ewig nach Gebrauch von „Gannabin“. 1 Glas 1 K., mit Postzinsen 1 K. 40, 3 Flaschen franco 3 K. Adresse: Dr. G. Fleisch, „Kronen“-Apothek, Ghör 44.

Specialist

K. u. k. priv. **Bruchbänder** mit pneumatischen Gummipolotten.

Leibbinden, Krampfadernstrümpfe.

Gummi- und Kunstfüsse für Amputirte, orthopädische Kunstnieder und Geradhalter für Schiefgewachsene.

Sämmtliche Artikel zur Krankenpflege verfertigt nach den Prinzipien der modernen Technik zu allerbilligsten Fabrikspreisen

J. KELETI

Fabrikant chirurg. Bandagen und orthopädischer Apparate

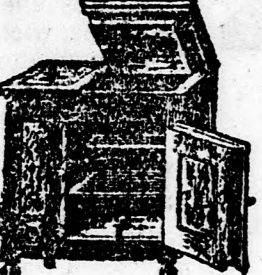
BUDAPEST, V., Koronaherceg-u. 17.

Neueste illustrierte Preisliste gratis u. franko.

GESETZLICH GESCHÜTZT. **Keleti** Gegründet 1878

am billigsten gegen Baar wie auch auf Ratenzahlungen. Nicht bei der Bank zu bezahlen. Rechnen keine Zinsen! **MÖBEL** — Möbel-Grosshändler — Budapest, Teréz-körut 8.

Ehrentrau és Fuchs Testvérek, Budapest, Teréz-körut 8. Illustrirter Preiscurant gratis.



Eiskästen,

Badewannen für Kinder u. Erwachsene in bester Ausführung zu billigsten Preisen beim Erzeuger **Lichtenthal Samu.** Spenglermeister, Budapest, Deák-tér 4 Für die Provinz sehr empfehlenswerth, weil Reparatur niemals nöthig. Preis-courante gratis u. franko.

Kerber Henrik

Budapest, VIII. Nap-u. 29.

Gegründet 1890. Telephon: József 3-86.

Pelzwaren- u. Teppich- Ausklopferei, Aufbewahrung, wie auch Teppichwäscherei, Reinigungs- u. Ausbesserungsunternehmen

Institut für Fensterreinigung, Wohnungsaufräumung, Fussboden-Einlassung. Reinigung von Tapeten u. gemalten Mauern, Gemälden, Fresken. Ungeziefer-Vertilgungsinstitut.



WALDPERLE
ALKOHOLFREI

gibt mit Brunnen-Mineral- oder Soda-Wasser ein köstliches Erfrischungsgetränk.

Achtung! Es gibt ähnlich lautende, werthlose Nachahmungen, man verlange daher ausdrücklich überall

Waldperle (Erdögyöngye) der Waldperlewerke Brünn-Hussowitz.

GEHEIME KRANKHEITEN
Impfungen Ehrlich 606

mit neuestem Ehrlich-Präparat, bei dessen Verwendung weder Arbeitsfähigkeit gestört noch Unwohlsein auftritt. Dieses neueste Ehrlich-Präparat erhalte ich direkt aus Frankfurt. Ferner Hautkrankheiten aller Art, Geschlechtskrankheiten, Bluterkrankungen, nervöse Leiden, männliche Schwäche (Im potent) heilt rasch und vollkommen

Dr. Bolgár, Spezialist,
Budapest, VIII. Bezirk, József-körut 80.
Auch rheumatische Leiden nach neuer Methode. Briefe werden beantwortet. (Retourmarke.)

LÄSTIGE HAARE
im Gesichte, an Armen u. Händen entfernt innerhalb 5 Minuten Dr. A. Rix Haar-entferner, garant. unschädlich, sicherer Erfolg, eine Dose um K. 4.— genügt. Versand streng diskret. Kos. Dr. A. Rix Laboratorim, Wien, IX., Berggasse 17/x. Hauptdepot in Budapest: J. v. Török, Király-utca 12 u. Andrassy-ut 26. Neruda, Kossuth Lajos-utca 7. Eisner, Andrassy-ut 37. Thallmayer & Seitz, Zrinyi- u. Molnár és Moser, Koronaherzeg-u. 1.

Grossen Umsatz
erzielen Kaufleute, Marktfahrer etc. mit 20 Heller-Massenartikeln.

Verlangen Sie gratis Preisliste. Verlag B. Grünwald, Wien, 2. B., Cirkusgasse 10.

Rheumatismus
R Gicht, Ischias, Nervenleidenden

Aus Dankbarkeit theile ich Jedermann umsonst brieflich mit, wie ich von meinem schweren Leiden befreit wurde.

Käthi Bauer, München
Mozartstrasse 5, Part.

Wenn Sie gesunde, schöne und weisse Zähne haben wollen, so verwenden Sie das

Zahn- u. Mundwasser
White Rose

des New-Yorker Chemikers Adolphe Weiss. Dieses Mundwasser stillt die Zahnschmerzen in den meisten Fällen sofort, kräftigt das Zahnfleisch, verleiht den Zähnen einen auffallend weissen Glanz, stillt sofort das Nasenbluten und Blutspucken. — Erhältlich in jeder Apotheke, Droguerie und Parfümeriegeschäft. Pro Flasche K. 1.20 und K. 2.—. Hauptdepot bei

Josef v. Török
Budapest, VI., Király-utca 12.

Reichsbäuerliches
intelligentes Fräulein, Kinderpflege, Nähen, Handarbeiten tüchtig, sucht Stellung in feinem Hause. Offerte „Kinderärztin“ 340“ an die Exp. 36340

Olmützer
Quargel
(Bierkäse)
E. Haasz,
OLMÜTZ,

offert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz unfrankirt (Nachnahme): Nr. II, 80 Heller, Nr. III, K 1.80, Nr. IV, K 1.80, Nr. V, K 2.— Ein Postkistel franko oder Poststation Oesterreich-Ungarn K 5.50.

Sommersprossen-Creme
nach Gebrauch derselben verschwinden Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, sowie auch jede den Teint entstellende Färbung. Preis: Karton K 4.—, mit Postnachnahme K 4.71.

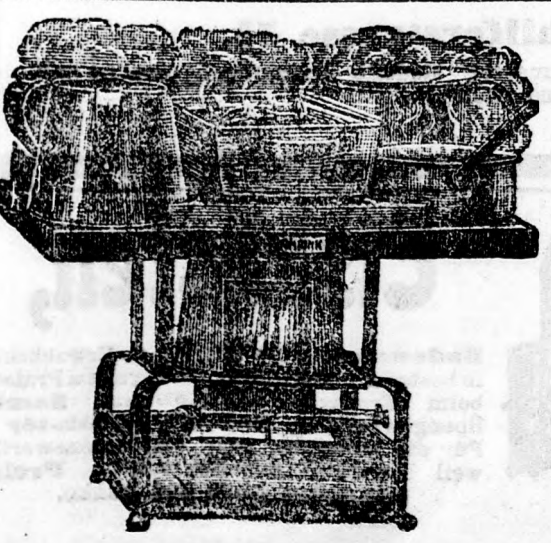
Haar-Vertilgungsmittel
„EPILATOIRE“
zur gänzlichen Vertilgung des Haares im Gesicht, an den Händen, Armen etc. Verhindert den Nachwuchs. Grosse Flasche K 20.—, kleine Flasche K 10.—.

Dr. Robert Fischer, Wien, I. Salvatorgasse 11 (Passauerplatz 2).
Depots in Budapest: Apoth. Josef v. Török, Király-utca 12, Zoltán Béla, Apoth., Szabadsg-tér.

Nebenverdienst!
Ev. K 500—1000 per Monat. Nur für Herren. Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Ganz neue Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prosp. Nr. 59 v. Adr.: Postlagekarte Nr. 1. Hamburg 36.

Lorbeerblätter und Zweige,
frische und trockene, für Blumengeschäfte, Apotheken, Droguerien, Spezerien etc. liefern das ganze Jahr hindurch billigst in 5 Kg. Postsendungen

Sajat & Co., Spalato (Dalmatien),
Export-Gesellschaft für Lorbeer und andere immergrüne Laubgewächse.
Suchen **Prima-Vertreter.**



Jeder Hausfrau zur Aufklärung.

Nicht erst wenn Ihnen Ihr Küchenfeuer versagt oder Ihnen Ihre Speisen nicht mehr schmackhaft genug erscheinen, schon aus hygienischen Gründen, sowie Zeit- und Geldersparnis, auch wegen seiner Unentbehrlichkeit in der Sommerhitze, wo gute Kochherde eine Ausnahme bilden, sollten Sie daran denken, einen „Kronprinz“-Ofen zu besitzen. „Kronprinz“ ist nicht nur der billigste Koch-, Brau-, Back- und Heizofen, sondern hat auch trotz seiner Transportfähigkeit während der Funktion die grösste Heizkraft; schmachthende Hitze, wie ausnahmslos alle Kochherde auf die mit dem Kochen vertrauten Personen zur jetzigen Jahreszeit ausüben, sind dabei vollständig vermieden. — Seine wichtigste Eigenschaft der vollständigen Geruchlosigkeit durch sein patentiertes Vergasungssystem, wodurch aus gewöhnlichem Petroleum durch selbsttätige Zuführung von Luft eine intensive blaue Gasflamme, ohne Geschirre zu berussen, erzeugt wird, sind sein höchster Nutzwert, da er dadurch die Eigenschaft besitzt, jede Speise doppelt schmackhaft und bekömmlich zu machen. Dies sind nur Bruchtheile seiner vielen unnachahmbaren Vorzüge und stempeln ihn zu einem Haushaltungssparmittel ersten Ranges. Fordern Sie heute noch ausführlichen Katalog oder lassen Sie sich denselben in der Fabrik

L. H. KIMPINK, WIEN, VII., KAISERSTRASSE Nr. 65
oder in den Filialen Westbahnstrasse 50, Kaiserstrasse 50 kostenlos demonstrieren. Ausgestellt in der Österr. Adria-Ausstellung (Abtheilung Hygiene). — Lieferant der k. k. Staatsbahnen, des Roten Kreuzes im Balkankrieg, der k. u. k. Truppenspitäler, k. u. k. Korpskommanden, Manöverfelder etc. — Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen: Letzte Prämierung: Internationale Jubiläums-Kochkunst-Ausstellung 1912. — Solvente Vertreter gesucht. — Nur echt mit dem Worte „Kronprinz“ auf jeder Maschine.



Für die Promenade,
Für die Reise,
Für das Gebirge,
überall bevorzugt man
SALAMANDER-Schuhe.

Nur echt mit diesem
Stempel



Salamander

Schuh-Gesellschaft m. b. H.

Budapest, Andrassystrasse 37.

Weitere Niederlassungen: Wien, Berlin, Paris,
Brüssel, Amsterdam, Zürich, Triest usw.

Einheitspreise
für Damen und Herren:

Salamander-Marke
K 16.⁵⁰

Salamander-Luxus
K 20.⁵⁰

Spezial-Marke
K 12.⁵⁰



Der schönste Schmuck der Frau

duftiges, volles Haar

Ist der Wunsch jener Damen, die über schwachen Haarwuchs, Haarausfall, Haarspalte und -bruch, Schuppenbildung, vorzeitiges Ergrauen usw. klagen. — Ein erfahrener Fachmann hat folgende Haarpflegemethode, als glänzend bewährt, empfohlen: Wöchentlich einmal Waschung mit Dralle's Kopfwaschpulver „Kopfrein“ (30 P.). Gleichzeitig regelmäßige, kräftige Einreibung und Massage mit Dr. Dralle's Birkenwasser (K. 2.50 und 5.—). Bei trockenem, sprödem und brüchigem Haar wird Dralle's Birkenbrillantine (K. 0.80 und 1.20) eingerieben. — Viele begeisterte Anerkennungsbriefe von Ärzten und Laien, — Fordern Sie ausdrücklich „Dr. Dralle's“ in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Seifen- und besseren Friseurgeschäften. Georg Dralle, Bodenbach a. E.

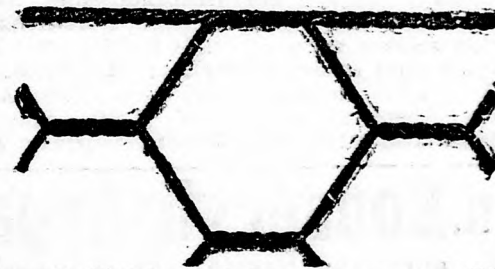
HUTTER & SCHRANTZ A.-G.

Stabwaren- und Filztuchfabriken Ungarländische Niederlassung
BUDAPEST, X., GYÖMRÖI-UT 30/2

empfehlen ihre im fertigen Zustande, dem-
nach nachträglich feuerverzinkten ::

MEHRFACH GEDREHTEN MASCHINDRAHTGEFLECHTE

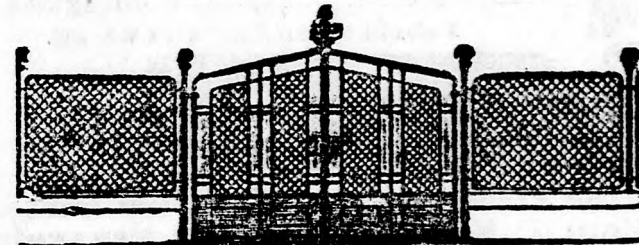
Vorzüg-
liche
Verzin-
kung!



Billige
Preise!

als ein an Dauerhaftigkeit paroloses Erzeugnis. (Nicht zu verwechseln mit anderen Drahtgeflechtsgattungen, welche alle aus gewöhnlichem verzinkten Draht hergestellt werden.) Stacheldrähte, glatte Drähte und Doppelnägel zu sehr billigen Preisen erhältlich. — Preisliste und Muster gratis und franko. —

Ferner empfiehlt sie folgende Erzeugnisse:
Einfriedigungs-Gitter Tore und Türen



von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung bei Vorzugspreisen. Kostenvoranschläge sammt Entwürfen gratis u. franko.



Sever ste eine NÄHMASCHINE

kaufen, verlangen Sie meinen Preiscourant. Ich habe auch die besten Fabrikate am Lager und liefere auch mit fünfjähriger Garantie sowohl auf bequeme Ratenzahlungen, Budapest, VII. Bez., Baumgarten Ferencz, Bössa-utca Nr. 27.

EISKÄSTEN,

Bierkühlapparate

Badewannen in bester Ausführung und billigst zu haben bei

Wiesel Adolf

Eiskastenfabrikant

Váci-körut 47.

Ecke Podmaniczkygasse. Preisocourant gratis und franko auf Verlangen.



HASZONBÉRLETI HIRDETMÉNY.

A Felséges uralkodó család alapítványa ráczkevei uradalma-hoz tartozó **Felsőpeszéri pusztabirtok** (vasuti állomás: Alsódabas) 3483 kat. hold 1329 öl kiterjedéssel 1914. október 1-től 12 évre haszonbérbe adatik.

A birtok bármikor megtekinthető. Haszonbérleti ajánlatok a beigérendő évi bér összeg 100%-ával 1913. évi június hó 30-ig alulírott uradalmi főtisztviselőhöz nyújtandók be, ahol a bérletre vonatkozó feltételek is megtekinthetők.

A Felséges uralkodó család alapítványa ráczkevei uradalmának os. és kir. főtisztviselője. Grassl s. k., kir. tanácsos.

MODERNER

MÖBEL

Liefert in bester Qualität billigst Möbel gegen Baar sowie ohne Preiserhöhung laut der nur bei uns ein- **15%** Angabe Ratenzahlungen geführten

Bis 500 K. 24monatliche, bis 1000 K. 30 und bis 2000 K. 36monatliche gleiche Ratenzahlungen.

Schwarz Lipót és Testvére

Möbelindustrie, Budapest, Hársfa-utca 37. Wesselényigasse-Kreuzung.

Einkauf, Verkauf, Tausch

photographischer Apparate, Objektive und Bedarfsartikel durch das erste, älteste und grösste Spezialgeschäft der Photobranche in Gelegenheitskäufen.

HEINR. FEITZINGER

Wien, I., Neuer Markt Nr. 14.

Über Verlangen Gelegenheitsliste VII gratis.

Miederersatz „Venus“

Neueste Erfindung!

Beinahe flachbeinlos! In meisten Kulturstaaten patentiert. Oesterr. Patent 56131. Von den höchsten ärztlichen Autoritäten wärmstens empfohlen und von Tausenden Damen in Gebrauch stehende



Miederersatz „VENUS“ bietet vollständige Bewegungsfreiheit, läßt den Magen frei, hebt die Hüfte in die richtige Lage, schafft tadellose Figur und kann bei jeder taglich. Beschäftigung sowie bei Tanz, Sport etc. getragen werden. Besonders für starke Damen, schürt Bauch, Hüften, verhütet den lästigen Fettsack ohne schädlich. Druck auszuüben. Einführungspreis mit feiner Stofferei 10 K., stark gearbeitet 12 K. Gürtelformer von 8 K. anfw. Bei Bestellung genügt Brust-, Taille- und Hüftenweite anzugeben. Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Venus-Märke ist gesetzlich geschützt. Prospekt gratis.

Plank & Häupel, Nachf.

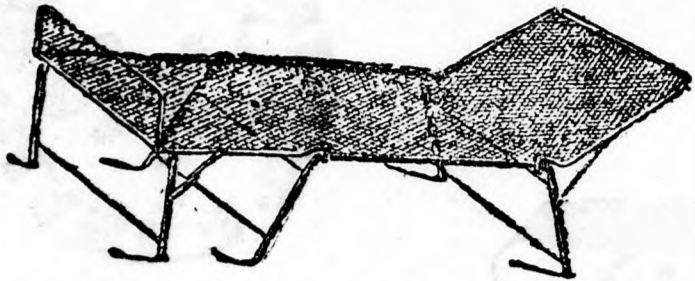
Wien,

VII., Mariahilferstr. 94,

wo der Mieder salon viel vergrößert, separates Probestzimmer mit allem Komfort versehen ist.

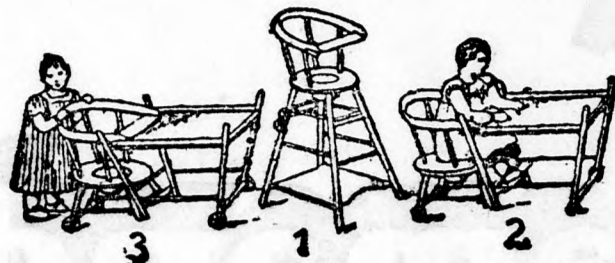
„SZÖNYEGHÁZ“ BUDAPEST, KÁROLY-KÖRÜT 26 Eckgeschäft. Telephon 17-16.

Reform-Eisenbett



ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes bronziertes Eisengestell mit Kupferdrahtmatratze 75/195 cm. ... K 18.-

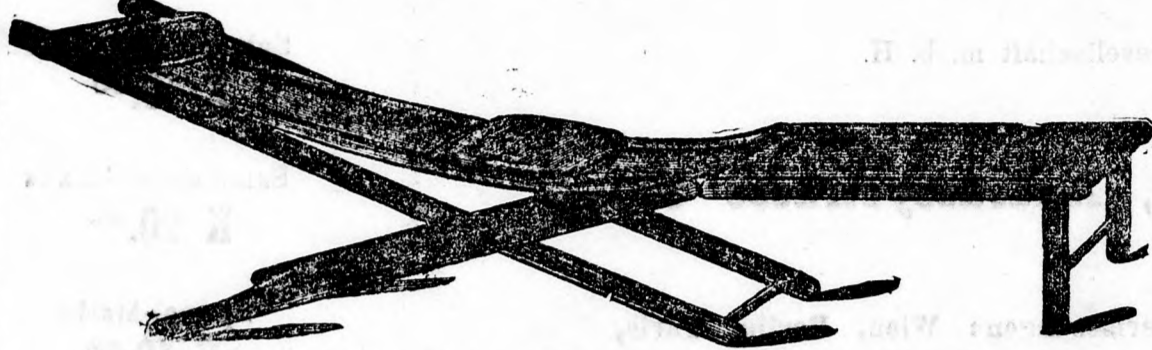
Kinder-Sessel



und Wagen zugleich, per Stück ... K 10.- in besserer Ausführung, lackirt ... K 13.- mit Kloset K 1.- theurer.

Flanell-Decken:

Tiger-Decken 135/190 cm. gross, sehr gute Qualität K 1.95 Mit schönen Bordüren, in allen Farben, 135/190 cm. gross ... K 2.40 Prima Kameelhaar imit. Decke, drapp oder grau, 140/200 cm. gross ... K 4.50 Feine Qualität, mit modernsten Dessins, in allen Farben, 140/200 cm. gross ... K 5.-



Klappstühle! Einfach, gut und billig! Ruhebetten!

1 Stück (verstellbar) mit starkem Leinwand-Bezug ... K 7.- mit Fussverlängerung ... K 8.50 1 Stück wie oben, feinst ausgeführt, mit Gurtenbändern u. 2 Polstern K 12.- mit Fussverlängerung dazu (ersetzt das Bett) ... K 15.-

Der neu erschienene illustrierte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.



Nasenformer!

„Zello“ ist ein orthopädischer Apparat, mit welchem man jede unschöne Nasenform unter Garantie verbessert (Knochenfehler nicht). 40.000 Stück im Gebrauch. (Bestellungen von Fürstlichkeiten.) Die Apparate werden zollfrei versandt und kosten mit Portospesen K 3.90, besser und scharf verstellbar K 6.60, mit Kautschuk K 8.90. Nachts tragbar. Von Spez.-Nasen-Ärzten verordnet. (Patente.) Stirnrundelgitter K 4.20. Spezialist L. M. Baginski, Berlin 213, Winterfeldstr. 34.

Stück im Gebrauch. (Bestellungen von Fürstlichkeiten.) Die Apparate werden zollfrei versandt und kosten mit Portospesen K 3.90, besser und scharf verstellbar K 6.60, mit Kautschuk K 8.90. Nachts tragbar. Von Spez.-Nasen-Ärzten verordnet. (Patente.) Stirnrundelgitter K 4.20. Spezialist L. M. Baginski, Berlin 213, Winterfeldstr. 34.

Kühl- u. Konservir-Apparate

anerkannt bester und solidester Konstruktion für Haushaltungen, Restaurationen, Brauereien, Kaffeehäuser, Wirthe, Selcher, Fleischhauer und Konditoreien, sowie Gefornes-Maschinen und Reservoirs empfiehlt die Fabrik tragbarer Eiskeller des

Bernhard Breiter. Hauptniederl.: Budapest, Königsgasse 44. Fabrik: KIRÁLY-UTCA 36.

Illustrierte Preisourante auf Verlangen franko. Sensationell! Neu! Eis- u. Preisersparniss! Meine kgl. patent. zerlegbaren amerikan. Eiskästen (Eishäuser) ohne Blech, in jeder Grösse lagernd, der Besichtigung empfohlen.

MOLNÁR'S

NEUESTER PREIS-COURANT ÜBER

GUMMI- u. FISCHBLASEN-

SPEZIALITÄTEN INTERESSIRT!

!! JEDEN !!

PREISCOURANT UNTER COUVERT " SENDET SOFORT FRANKO "

MOLNÁR VILMOS K. U. K. PRIV. BANDAGIST BUDAPEST, IV. KER., KÁROLY-KÖRUT 28.

GEGRÜNDET 1888. • • • • • GEGRÜNDET 1888

KONTROL

Elektrizitäts-, Gas- und Wassergebühren-Rechnungen-Überprüfungs-Institut BUDAPEST, ANDRÁSSY-UT 17. TELEPHON 129-II.

Überprüft und kontrollirt fachtechnisch:

1. Elektrische, Gas- und Wasserleitungs-Einrichtungen.
2. Auf Bauwerke-Darlehen bezughabende Abrechnung.
3. Auf Bankschulden aller Art sich beziehende Verrechnung.
4. Steuer- und Gebühren-Angelegenheiten.

Ausserdem:

5. versieht es sämtliche Krankenkassen-Agenden der Arbeitgeber.

Verlangen Sie gefl. Prospekt.



An Männerschwäche

(Sexuelle Neurasthenie) leidende verlangt die sofortige Beseitigung dieses Uebels behandelnde Broschüre unter Beischluss von 40 Heller in Briefmarken. Adresse:

„Nova mechanika 132“ Postfach 40, Budapest-Hauptpost.

Der Petroleum-Gaskocher

Primus

ist bei der Sommerfrische unentbehrlich,



brennt ohne Docht mit gewöhnlichem Petroleum und erzeugt eine blaue rauchfreie Flamme, welche dreimal so starke Hitze wie eine gewöhnliche Petroleumflamme gibt. Kochgeschirre werden beim Kochen nicht angebrannt, Petroleumverbrauch ist minimal. Diese

Petroleum-Gaskocher eignen sich besonders in der

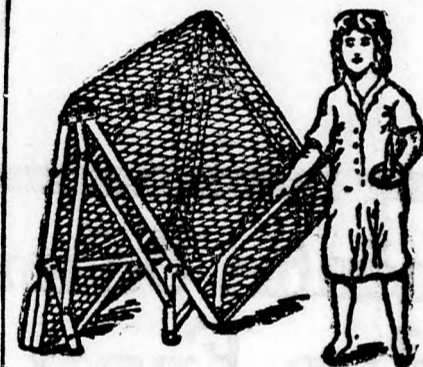
Sommerfrische.

Zu haben in allen Eisenhandlungen oder bei BRÜDER RINGEISEN BUDAPEST, V., HOLD-UTCA 21.



Kühle Limonade

äußert erfrischend u. durstlösend, von hervorragend delikatem Geschmack und feinem Fruchtaroma. bereitet man nach meinem Verfahren durch einfache Selbstbereitung. Selbstkosten ca 2 h pro Flasche. Verlangen Sie 2 Flaschen gratis Probe für Geg. Postvergütung. v. 10 h in Marken. Max Noa, Königl. Span. u. Griech. Hoflieferant, Bodenbach i/Böhmen 71/c.



Prohászka's IDEAL-BETT. Patent.

Aus massivem Eisen, mit Drahteinlagen, ganz platt zusammenschliessbar, nimmt nur einen kleinen Raum ein. Von jedem Kinde leicht zu handhaben. Durch eine leichte Handbewegung steht es auf einmal auf 6 Füßen fest. Vollkommen staub- und insektenfrei, unentbehrlich in jeder Wohnung. Preis K 19.-. Eisenbett mit Messingzieder und guten Stahldrahteinlagen K 39.- Eisen- und Messingmöbel liefert billigst Prohászka-Fabrik, Budapest, Gróf Zichy Jenő-utca 46, Ecke Gyár-u. Tel. 90-30.

ANGEL-FISCHEREIGERÄTHE

kauft man bei dem Fabrikanten

Karl Plawisch

Wien, VII/2, Kirchengasse 46, Eckgewölbe. Illustriertes Preisbuch franko, gratis

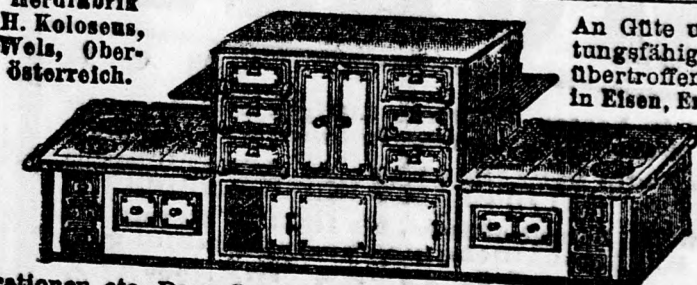
Férfi-köpeny

- vizhatlan, de nem gummi ... 50 K
- Ugyanilyen női köpeny ... 84 K
- Női gummi-köpeny ... 50 K
- Férfi " " ... 28 K
- Porköpeny ... 12 K

tól felsőle

ROTHBERGER JAKAB cs. és kir. udvari szállító, Budapest, IV., Váci-utca 6. Kérjen árjegyzéket.

Herdfabrik H. Kolosus, Weis, Österreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-Kochanlagen, Gaskocher und Gasherde, frische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Orig.-Kolossus-Herde“ und waise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos. General-Exporteur für Ungarn und Hauptniederlage bei BRÜDER RINGEISEN, Budapest, V., Hold-utca 21.

Kritik der Eisenbahnlücksfälle.

Vom beideten Patentanwalt Armin Neufeld.

Die wesentlichen Nachteile der in Verwendung stehenden modernen elektrisch betriebenen Blocksignale sind in erster Linie die, daß mittels des elektrischen Stromes bloß die Blockstation entriegelt oder verriegelt wird, die eigentliche Einstellung der Signale hingegen mittels mechanischer Kraft, beziehungsweise durch einen besonderen Signalwächter bewerkstelligt werden muß.

Obgleich nun der Block durch den einfahrenden Zug automatisch entriegelt wird, muß dieser laut Vorschrift dennoch vor der Station so lange halten, bis die mechanische Arbeit: Einstellung des Signals durch den Signalwächter auf „Frei“ vollführt ist, aus welcher Zeitarbeit die meisten Zugverzögerungen resultieren. Noch schwieriger ist die Sache für nichtfahrplanmäßige Züge oder durchfahrende Lokomotiven, wobei der Signalwächter seine anderen Arbeiten stets vernachlässigen muß, um an Ort und Stelle zu bleiben.

Ein weiterer Nachteil dieser Anlagen ist, daß der Stationsbeamte die Pflichterfüllung des Signalwächters stets beaufsichtigen, dabei Billets ausfolgen, eventuell den Telegraphen bedienen und außerdem dem ausfahrenden Zuge die Bewilligung zur Weiterfahrt erteilen muß. Durch diesen überaus anstrengenden Dienst des Stationsbeamten sind Unglücksfälle an der Tagesordnung, weil derselbe der eigentlichen Zugsicherung nicht seine vollste Aufmerksamkeit widmen kann; es ist daher sowohl aus materiellen wie aus technischen Gründen nötig, sowohl die Stationsbeamten als auch das übrige Betriebspersonal möglichst zu entlasten.

Der Hauptnachteil dieser modernen Sicherungsanlagen ist jedoch in dem Umstande zu erblicken, daß der Betrieb der Blockanlagen, beziehungsweise die Entriegelung und Verriegelung des Blocks durch Vermittlung des Zuges und der Kontaktschienen mittels Schwachsstrom veranlaßt wird, wobei die Leitung und die Kontaktschienen stets unter Strom sind. Dabei kann der Strom durch Witterungsverhältnisse und leicht eintretende Kurzschlüsse abgeleitet werden, überdies werden die zwischen die Kontakte gelangenden Mücken und Fliegen zerquetscht, dadurch der Stromkreis unterbrochen und die Funktion des Blocksystems gänzlich verhindert. Die Kontaktschienen sind ferner gut zu isolieren, da sonst die Anlage wirkungslos ist. Ja selbst wenn Leitung und Block in Ordnung sind, können Fehlsignale vorkommen, da die mechanisch betriebenen Signale durch den toten Gang nicht in die Endstellungen gelangen und keine selbstthätige Vorrichtung vorhanden ist, welche ein eventuelles Fehlsignal fortriggern könnte.

Aus materiellen Rücksichten wäre zu bemerken, daß sich die vorhandenen Anlagen überhaupt nie amortisieren und sich von Jahr zu Jahr durch die Erhaltungskosten vertheuern. Dieselben sind stets unter Strom, erheischen daher konstante und zwecklose Stromverluste wie Betriebskosten. Das Betriebspersonal muß sich entweder ausschließlich der Bedienung des Blockes und der Signale widmen oder, wenn dies nicht der Fall ist, wird dasselbe durch den Dienst überbürdet.

R. WOLF

Magdeburg-Buckau

Filliale: Budapest, V., Balthory-utca 18.

Patent-Heißdampf-Lokomobilen

Originalbauart Wolf's Leistungen von 10-800 P.S.
Vorteilhafteste Kraftquelle für alle Betriebszweige



Kalksandstein-

Fabriks-Einrichtungen jeder Größe liefert nach bestbewährtem Verfahren die Spezialmaschinenfabrik

BRÜCK, KRETSCHEL & Co. in OSNABRÜCK.

Der Kalksandstein ist wetter- und feuerbeständig, besitzt hohe Druckfestigkeit und ist bei billigsten Betriebskosten im Sommer- und Winterbetrieb herzustellen. Unsere Versuchsanstalt steht Interessenten kostenfrei zur Verfügung, aus franko eingesandten Materialien werden kostenlos Probeesteine angefertigt. — Ueber 40jährige Erfahrungen auf dem Gebiete des Pressenbaues; ca. 400 Steinpressen bereits geliefert. Erste Referenzen über im In- und Ausland ausgeführte Anlagen stehen zur Verfügung.

Fachingenieur u. Vertreter für Ungarn: **Dipl. Ingenieur GÁBOR REZSŐ**
Budapest, VII., Nyár-utca 5. Telefon: 117-92.

↳ Besuche, Kostenanschläge und ausführliche Broschüre kostenfrei. ↳

Cirka 100 Waggon Vizinalbahnschienen

23.6 Kilogramm Profil fahrbar, fast neu, in gleichen Stücklängen von 7.5 Metern sammt Kleinmaterial prompt zu haben bei

Grünwald Adolf,

Eisen- und Maschinenhändler,
Budapest, V. Bezirk, Korall-u. 5.
Telephon 26-24. Telephon 26-24.

BK

RÜNN
KÖNIGSFELDERMASCHINENFABRIK
Generalvertreter:
FRANZ RÁCZ
INGENIEUR
BUDAPEST, TABELLA u. 84.
TELEFON: 6-36

MOTORE

DIESEL
BRUNN
SAUGGAS
ERDGAS
BENZIN



OFFERTE, INGENIEURBESUCH GRATIS

Modern konstruierte

Maschinen u. Formen zur Cementwarenfabrikation

Mauersteinmaschinen, Cementdachziegelmaschinen, Betonhohlblockmaschinen, Formen für Rohre, Stufen etc. Pressen für Terrazzo- u. Cementplatten, Granitoidplattenpressen, Betonmischer, Steinbrecher

Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co., Markranstädt
Besuch erbeten. (Deutschland.)

Katalog 123 gratis



Kéjjen áriapot
legujabb rendszert
lánczkutainkról.
Magyar Láncutgyár
Budapest, V., Csáky-u. 14.

Hochdruck- u. Rohölzweitaktmotoren

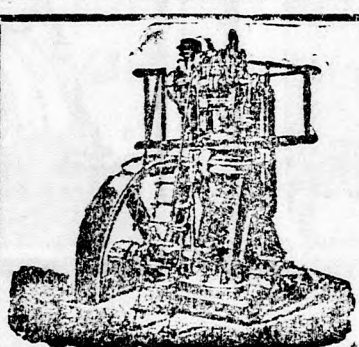
von 4-100 HP., liegend und stehend sowie Petrolin-, Benzin-, Benzolmotoren. Lokomobile, liegend und stehend, von 1-40 HP. Billigste Betriebskraft. Keine Finanzkontrolle. Tausende Motoren im Betriebe. Günstige Zahlungskonditionen.

J. Warchalowski

Budapest IV., Váci-körút 37.
Fabrik: Wien, III., Paulusgasse Nr. 2. Preislisten und Kundenbesuch kostenlos

D. Forrai

ältester Motorenhändler
BUDAPEST, V., Szemere-utca Nr. 2.



Motoren

Liefert nur erstklassige
für sämtliche Brennstoffe, Benzindresch garnituren.
↳ WIEDERVERKÄUFER HOHEN RABATT. ↳

Jahreserzeugniss mehr als 2200 Lokomobilen



HEINRICH LANZ MANNHEIM

des Kontinents.

Grösste Lokomobilfabrik
Praktische Resultate unserer in Ungarn arbeitenden

Heissdampf - Ventil - Lokomobilen

liefern den Beweis, dass dieselben die wirtschaftlichsten Betriebsmaschinen der Gegenwart sind.

Generalvertretung: **Arthur Hahn & Co.** Budapest, VIII., Üllői-ut 52 B.

Gesamterzeugniss mehr als 31000 Lokomobilen

In jüngster Zeit wurde nun ein vollkommen selbstthätig wirkendes Blocksystem — Patent Redlich u. Berger System Oesterreicher — bei den Staatsbahnen mit dem besten Erfolg ausprobiert, und dasselbe ist nun berufen, die nicht bewährten und theuren Blockanlagen zu verdrängen.

Dieses System hat folgende Vortheile: Nicht nur die Bethätigung des Blockes erfolgt selbstthätig, sondern auch die der Signale. In Folge dessen ist ein Mann, der die Signale in den einzelnen Blockabschnitten zu bedienen hat, überflüssig, und indem der Stationsbeamte einen Signalwächter nicht zu beaufsichtigen hat, ist derselbe von dieser Arbeit entlastet. Der Stationsbeamte hat überhaupt gar nichts zu thun, als dem ausfahrenden Zuge die Erlaubniß zur Weiterfahrt zu erteilen, und im Falle er sich geirrt, d. h. aus Versehen eine Weiterfahrt bewilligt hätte, dann kann auch in diesem Falle der weiterfahrende Zug die Station nicht verlassen, da sich das Ausfahrtsignal in einem solchen Falle nicht öffnen kann.

Nichtfahrplanmäßige Züge oder durchfahrende Lokomotiven bedürfen keiner besonderen Aufmerksamkeit, denn dieselben können nur dann eine Strecke durchlaufen, wenn sich weder ein entgegenfahrender noch ein nachfahrender Zug in einem gewissen Blockabschnitte befindet.

Sämmtliche Block-, sämmtliche Kontaktstienen und sämmtliche Signale werden nicht durch Schwachstrom, sondern durch Starkstrom bethätigt, wobei die ganze Anlage nur dann mit Strom gespeist wird, wenn dieselbe eine Funktion zu verrichten hat, sonst aber ist die ganze Betriebsleitung stromlos. Die natürliche Folge hievon ist, daß Stromverluste kaum vorkommen können, daß Mücken, Fliegen und Ratten zwischen den Kontakten, sobald der Starkstrom durchfließt, verbrannt werden und ein Verjagen der Mechanismen in Folge Stromunterbrechungen vollkommen ausgeschlossen wird. Ein

PATENTE ERWIRKT und VERWERTHET

dipl. Maschineningenieur u. beedeter Patentanwalt.
Molnár R. Béla,

Erfinderwegweiser gratis. Der 160 seitige, mit 48 Illustrationen versehen **Műszaki és szabadalmi Zseblexikon** (Taschenlexikon) unentgeltlich. Budapest, VII., Baross-tér 14.

CLIMAX

Rohömotoren und Lokomobile von 3-70 HP
Rohöl-Hochdruckmotoren von 15-150 HP
Komplette Dreschgarnituren.



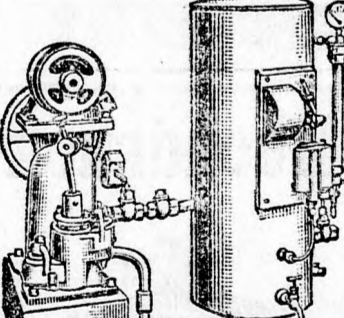
Die billigste und verlässlichste Arbeitskraft. Betriebskosten pro HP und Stunde 1-2 Heller. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle. Keine Feuersgefahr. Einfache Handhabung.

Kein geprüfter Maschinist nöthig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis. Kommanditgesellschaft

Bachrich & Co.,
MOTORENFABRIKSFILIALE,
Budapest, VI 6., Váci-körut Nr. 59.

AUTOMAT

EIGENE WASSERLEITUNG
ÜBERALL ANWENDBAR WO
ELECTRISCHER STROM VORHANDEN
BOHRERSERVICENICHT NÖTHIG
STETS FRISCHES WASSER



VERLÄSSLICH UND BILLIG
BÉLA GYÖZÖ & COMP
BUDAPEST
V. BARRÓ ACZELGASSE 3
VERLANGEN SIE PROSPECTE

Benzinmotoren-Tourenlokomobilen

für Dresch- u. Zugszwecke **DRESCHGARNITUREN**
Benzin- und Rohölmotoren-

Ungar. Motoren und Maschinenfabriks-A.-G.

Szombathely.
Budapest, VI.,
Váci-körut 61.
MAN VERLANGE PREISLISTE!



HIRSCH & FRANK,

Budapest-Salgótarjánner Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei A.-G.
Budapest, VI. Aréna-ut 130.
Spezialabtheilung für

Ziegeleimaschinen

ERZEUGT:
Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegel- u. sonst. Thonauflbereitungs-Maschinen
nach neuesten und bewährten Systemen.



Übernimmt die Ausführung von Material-Unternehmungen und
kompletten Ziegeleianlagen.
Projekte u. Kostenanschläge gratis!
Allererste Referenzen.

NICORA LAJOS

fűtő-, fűz- és fűstelhárító gépezés.
Budapest, IX., Lónyay-utca 7.

Ajánlja nagy rakfűtő márványkandallókban. Spécia lista: Kandallókban betétek és fűtőszekerekkel, szoba és szalonok részére, egy órai fűtés után 16-18 fok melegét biztosít. Régi kandallók fűtőszekerekkel való berendezése elvállaltatnak. Legjobb szerkezeti légfűtő-ek egyes lakásokra és egész épületek bemelegítésére. Konyhaberendezések minden szükséglettel. Fűstelhárítók jótállás mellett. Tessék költségvetést kérni.



Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der KALKSANDZIEGEL

Hochrentable Kapitalsanlage!

450 Kalksandstein-Fabriken

wurden bereits in fast allen Länder der Erde mit meinen Maschinen **ausgerüstet, vergrößert und umgebaut.**

In Ungarn: sämmtliche in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt bestehenden Fabriken, und zwar: in Kispest, Ujpest, Dunaharaszti, Soroksár, Rákoscaba, ferner Arad, Jászberény, Nagyvárad, Perjámos, Turán, Tornócz, Pilis, Hajduhadház, Orosháza, Debreczen, Csepel, Derecske, Mosonszentjános, Czegléd, Örkény, Kiskunhalas, Kelebia.

In Oesterreich und den Kronländern: in Blauda, Bohdanec, Gmünd, Horatev, Kanice, Koritschan, Krumau, Libitz, Lemberg, Lounevice, Sadska, Vares, Weiswasser, Zivanitz, Rohatetz, Dobrenitz, Mürzzuschlag, Meran, Mori, Bohroradek, Krakau, Habichtstein, Nedomice, Reinowitz, Pilsen, Brünn.

Mehrere dieser Anlagen wurden in Kürze bedeutend vergrößert; einige befinden sich im Bau.

Die grosse Kalksandsteinfabrik in Kispest, mit einer Tagesherstellung von **200.000 Steinen,** wurde seinerzeit mit finanzieller Unterstützung des **kgl. Aerars** errichtet und liefert

200 Millionen Steine

für die staatlichen Ansiedlungen in Kispest und Steinbruch.

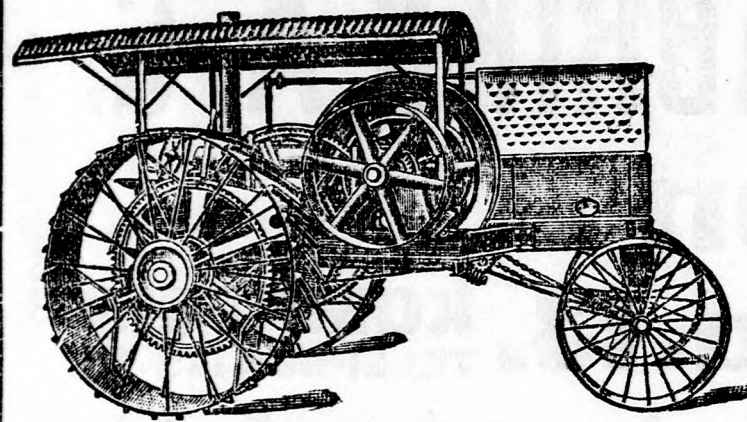
F. Komnick, Elbing 9 (Deutschland)

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede.

Erste und grösste Spezialfabrik der Welt für Kalksandsteinfabrik-Einrichtungen.
Beste Empfehlungen. **1600 Arbeiter.**

Kataloge mit ausführlicher Beschreibung kostenfrei.

„REKORD“ Benzintraktor



Weltberühmtes amerikanisches Fabrikat!
Vorzüglich für Ackerung, Drusch und Lastenbeförderung!

25-40pferdekräftig arbeitet mit 4 scharigem Pflug
60-70 " " " " 10 " "

Die einzig entsprechende Ackerungsmaschine für den Mittelgrundbesitz.
Die Bedienung ist einfach, der Benzin- und Wasserverbrauch ist minimal.

➔ Kostenanschlag und Katalog auf Wunsch gratis. ➔

NIKOLAUS FEHÉR MASCHINENFABRIK-A.-G.

Budapest, Váci-ut 80. szám.

totter Gang der Signale ist nie zu gewärtigen, nachdem eine Hilfsleitung vorgesehen ist, welche nur dann in Funktion tritt, wenn in Folge eines todtten Ganges irgend ein Signal nicht in seine Endstellung gelangen könnte.

Sobald irgend ein Fehler in der Anlage eintreten sollte, werden sämtliche Signale in ihrer Haltstellung solange selbstthätig verriegelt gehalten, bis der Fehler behoben ist.

Aus den vorstehenden Ausführungen ist ersichtlich, daß in jedem Blockabschnitte ein Signalwächter erspart, der Stationsbeamte bei Tag- und Nachtdienst wesentlich entlastet wird, ferner daß der elektrische Strom nur dann benützt wird, wenn derselbe eine Arbeit verrichten soll. Daraus resultiert ein ungemein rationeller, sicherer Betrieb, der — abgesehen von den verminderten Unfallschadigungssummen — die Blockstationen in einigen Jahren gänzlich amortisiert.

Es ist nun die Aufgabe der Bahnleitungen, dieses System, welches nun auch in Amerika eingeführt wird, möglichst bald zu normalisieren und zu verwenden.

Technische Neuigkeiten.

Tatra-Adria-Fahrt. Die Fiat-Marke war durch 6 Wagen verschiedener Typen vertreten, und zwar von 16/18 HP aufwärts bis 45 HP. — Der 45 HP, Eigentum des Herrn Ernst Gschwindt de Győr, Budapest, hatte die Startnummer 4 und wurde von Herrn Ernst Gschwindt de Győr als Fahrer gesteuert. Der Motor hat 110 mm Bohrung und 150 mm Hub. Dieser Wagen hat seine Aufgabe glänzend gelöst; allerdings kam demselben auch die vorzügliche Steuerung seitens des Herrn v. Gschwindt zuflatten. Der ruhige und lautlose Gang des Motors fiel allgemein auf, und es ist einigen der Herren Kontrolleure beim Start passiert, daß sie den Fahrer aufforderten, den Motor anzukurbeln, weil sie nicht hörten, daß derselbe bereits in Gang war. Der zweite Wagen hatte die Startnummer 11, war ein 30 HP Doppelphaeton, Eigentum des Herrn Grafen Géza Teleki, Kolozsvár. Der Wagen hat bereits vor Beginn der Fahrt circa 15.000 Kilometer zurückgelegt gehabt, da er bereits im September 1911 in das Eigentum des Herrn Grafen Teleki überging. Der Motor hat 100 mm Bohrung und 140 mm Hub. Auch dieser Wagen zeichnete sich durch außerordentlich regelmäßigen, ruhigen und lautlosen Gang des Motors aus, sowie auch dadurch, daß er alle Steigungen glänzend bewältigte. Der Wagen wurde vom Besitzer, Grafen Géza Teleki, sicher und zielbewußt gesteuert. Der dritte Wagen hatte die Startnummer 26, war ein 24/24 HP Doppelphaeton. Der Motor hat 80 mm Bohrung und 100 mm Hub. Es ist dies ein ausgesprochener Bergsteiger, der alle Steigungen mit Glanz nahm und die Bewunderung aller Automobilisten erregte. Der Wa-

TÁTRA-ADRIA-FAHRT

FIAT

SIEGER

FIAT-AUTOMOBILE

haben sich selbst übertroffen.

2 Goldene Medaillen
5 Ehrenpreise

Statutengemäss die einzige anspruchsberechtigte Marke auf den

TEAM-PREIS.

Modelle 1913 zu besichtigen

FIAT-Művek R.T.

magyarországi fiókja

Telefon 124-53.

Budapest, V., Szabadság-tér 18.

Telefon 124-53.

Vorzüglich eingerichtete Reparaturwerkstätte:

Telefon „József“ 22-15.

Budapest, VIII., Tisza Kálmán-tér 26.

Telefon „József“ 22-15.

Durch

CERESIT

werden nasse Keller- und Wohnungen staubtrocken

In Referenzen. sterr. Patent.

Prospekt Nr. 28 gratis.

Oesterr. Ceresit-Ges. m. b. H.
Wien, XIX/2, Eisenbahnstrasse Nr. 61.
Telephon D 252.

Vertretung: **Fényi Béla, Damjanich-utca 56, Budapest.**

UNGARISCHE AUTOMOBILFABRIKS A.-G. De Dion Bouton

FABRIK Budapest, V. Zápolya-u. 13. KOMPTOIR
TEL. 117-81 TELEPHON 149-62

Erzeugt, reparirt u. garagirt Autos. Ständiges Lager von Automobilen, Karrosserien u. allen ins Fach schlagenden Artikeln.

Magyar általános gépgyár r.-t. automobilgyára

Budapest, VI., Váci-ut 141-3. szám.

A magyar gyártmány diadala a külföldiek fölött a

Tátra-Adria

tura versenyén.

Három 25 HP **MÁG** kocsik indult!

Három **MÁG** kocsik díjazva!



A NYERT DIJAK:

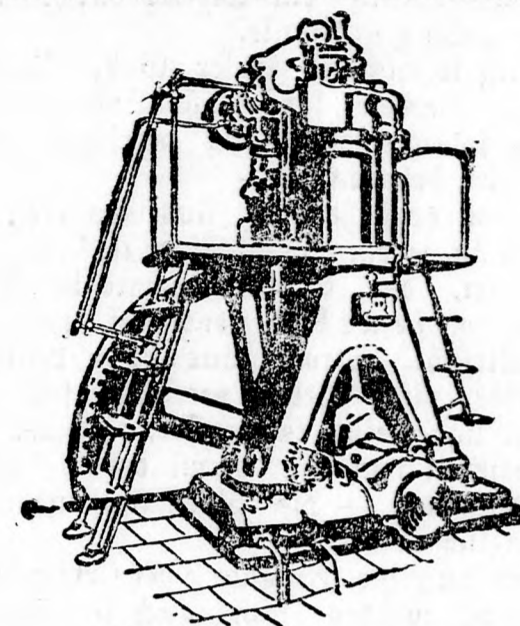
I. A Királyi Magyar Automobil Club igazgatóságának díja.

II. Pécs szab. kir. város díja.

III. Motorsport Társaság díja.

Három ezüst érem!

gen ist Eigentum des Herrn Dr. Emerich Szarvasi, Professor der königlich ungarischen Technik in Budapest, und fiel durch seine einfache, elegante Karosserie auf. Der vierte Wagen hatte die Startnummer 28 und gehört der gleichen Type an wie der oben beschriebene Wagen und besitzt natürlich die gleichen Eigenschaften. Der fünfte Wagen, Eigentum des Herrn Stephan Ráth, Oberarzt des Pajor-Sanatoriums, hat 24/28 HP und ist eine der neuesten Typen der Fiat-Werke, die sogenannte Tátra-Type. Es ist dies ein Bergsteiger par excellence, der selbst 10%ige Steigungen mit der dritten Geschwindigkeit leicht bewältigen konnte. Dieser Wagen war sozusagen der Clou bei der Tátra-Adriafahrt beteiligten Wagen. Der sechste Wagen, ein 16/18 HP, Eigentum des Herrn Eugen Heger, ist die kleinste Type, die die Fiat-Werke erzeugen. Der Wagen wurde vom Eigentümer Herrn Eugen Heger gesteuert, der den Beweis erbrachte, daß man auch „ohne Chauffeur“ mit einem Fiat-Wagen die größte Tour spielend absolvieren könne. Von den sechs Fiat-Wagen wurden fünf mit Preisen gekrönt und auch der Team-Preis wurde den Fiat-Werken zugesprochen, jedoch vorerst nicht ausgefolgt, weil angeblich durch den Wagen Startnummer 26 einen Unfall hervorgerufen sein soll und dieser Fall erst geklärt sein muß, bevor der Preis ausgefolgt wird. Allerdings hören wir inzwischen, daß der Wagen keinen Unfall verursacht hat und daß demnach auch die Ausfolgung des Team-Preises nunmehr nicht behindert ist. Es haben demnach von allen Typen die Fiat-Wagen am besten abgeschnitten.



ORIGINAL BENZ

MOTORE

DIESEL
ROHÖL
SAUGGAS
BENZIN

für alle Wirthschafts- u. Gewerbe-zwecke
Weltmarke

Billigster Betrieb! Günstige Zahlungsbedingungen! Preisourante gratis!

BENZ Ungarische Automobil- und Motorenfabrik-A.-G.
BUDAPEST, Centrale V., Dorottya-utca 9. szám.

Telefon 168-79 u. 29-24.

Telefon 168-79 u. 29-24.

SANDVERWERTHUNGS- MASCHINEN

zur Erzeugung von Cementdachziegel, Sandziegel, ausgehöhlte Bausteine, Cement- u. Mosaikplatten, Cementröhren, Rinnen, Gitter-Säulen und anderen Baumaterialien erzeugt und liefert

Szántó und Beck, Ingenieur,

Cementwaaren-Maschinenfabrik,

Budapest, IX. ker., Viola-utca 7.

Verlangen Sie unsere Preisourante und beachten Sie unser Musterlager und Fabrik.

Agyagáru-gyár részvénytársaság, Stubnyafüzdő.

Die Thonwaaren A.-G. verkauft

eventuell sofort ihre hier in Stubnyafüzdő eingerichteten Ziegeleien mit sämtlichen Gründen, Bauten und Requisiten, welche jederzeit besichtigt werden können, unter günstigen Bedingungen.

Thonwaaren A.-G. in Stubnyafüzdő.

Technischer Anzeiger des „Neues Pester Journal“.

SÄCKE BINDFADEN PLACHEN

zu billigsten Fabrikspreisen bei
J. FISCHER'S

Säcke- u. Deckenfabrik,
Budapest,
Nádor-u. 31/33

Größtes Lager von einmal gebrauchten Säcken für alle Industrien. Solideste Bedienung!

Rebenbindfaden (besser u. billiger als Raffia)

Gartengitter, Gitterthore Fenster, Thüren

in schönster Ausführung liefert sofort und billigst

ABELES EMIL,

Budapest, V., Váci-ut Nr. 14.
Vis-à-vis dem Westbahnhofe

Langen & Wolf

Motorenfabrik

Budapest, VI, Váci-körut 59

liefern die weltberühmten

Original „**OTTO**“ - Motoren

Kleinmotoren

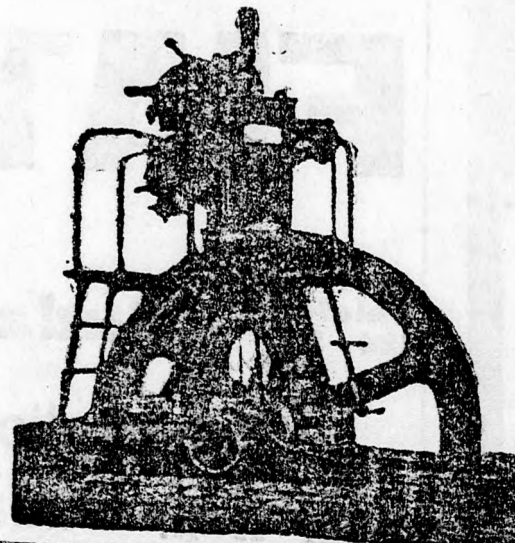
für Betrieb mit Benzin, Benzol, Petroleum, Rohöl, Naphthalin, Leuchtgas etc.

Rohölmotoren System Diesel, liegender Bauart.

Sauggasmotoren

von 10-900 PS für Anthracit, Koks, Braunkohle, Holzkohle etc.

Benzinlokomobilen. Benzinlokomotiven. Fahrbare Beleuchtungs- u. Pumpenlagen.



Suche Kompagnon

für ein gutgehendes, solides technisches Geschäft, welches sich mit der Verwerthung eigenen Patentbesitzes befasst. Derselbe muss kapitalstark und rühriger Reisender sein oder über solche verfügen. Offerte unter „Apparat 311“ an die Expedition des Blattes.

Einzig vaterländische Fabrikation Komplete Dampfwäscherei-Anlagen

Destillations-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Löthwäschereien für Hand- u. Kraftbetrieb, Stragen-Bügelmaschinen mit Bigom-Getriebe, komplette Einrichtungen für Spitäler, Rösterei, Mühle, Zrenanfabriken, Fabriken, Institute, Hotels, Bade- und Kuranstalten, Dampfheizfabriks-Gesellschaften etc. baut und liefert die

Ungar. Wäscherei-Maschinenwerke A.-G.
Fabrik und Bureau: IX., Lillom-utca 52,
Telephon József 6-41.

Kostenvoranschläge und Prospekte gratis. Feinste Referenzen.